



Benutzerhandbuch



HP Color LaserJet Pro
MFP 3301-3304/3388 series

Hinweise von HP

Copyright und Lizenz

DIE INFORMATIONEN IN DIESEM DOKUMENT KÖNNEN OHNE VORHERIGE ANKÜNDIGUNG GEÄNDERT WERDEN.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.
VERVIELFÄLTIGUNG, ADAPTION ODER ÜBERSETZUNG DIESER UNTERLAGEN SIND OHNE VORHERIGE SCHRIFTLICHE GENEHMIGUNG VON HP NUR IM RAHMEN DES URHEBERRECHTS ZULÄSSIG. DIE GARANTIE FÜR HP PRODUKTE UND SERVICES WERDEN AUSSCHLIESSLICH IN DER ENTSPRECHENDEN, ZUM PRODUKT ODER SERVICE GEHÖRIGEN GARANTIEERKLÄRUNG BESCHRIEBEN. DIE HIER ENTHALTENEN INFORMATIONEN STELLEN KEINE ZUSÄTZLICHE GARANTIE DAR. HP HAFTET NICHT FÜR HIERIN ENTHALTENE TECHNISCHE ODER REDAKTIONELLE FEHLER ODER AUSLASSUNGEN.

© Copyright 2024 HP Development Company, L.P.

Markenrechte

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Mac, OS X, macOS und AirPrint sind in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR Logo sind eingetragene Marken der United States Environmental Protection Agency (EPA).

Android und Chromebook sind Marken der Google LLC.

iOS ist in den USA und/oder anderen Ländern eine Marke oder eingetragene Marke von Cisco und wird unter Lizenz verwendet.

Sicherheitsinformationen

Befolgen Sie bei Verwendung dieses Geräts stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen, um die Verletzungsgefahr durch Brand oder Stromschlag auf ein Minimum zu reduzieren.

- Lesen und beachten Sie unbedingt die Anweisungen in der Dokumentation, die dem Drucker beiliegt.
- Beachten Sie sämtliche auf dem Produkt angebrachten Warnhinweise und Anweisungen.
- Ziehen Sie vor dem Reinigen des Geräts den Netzstecker.
- Installieren oder verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser bzw. wenn Ihre Hände nass sind.
- Stellen Sie das Produkt auf einer stabilen und sicheren Unterlage auf.
- Wählen Sie für das Produkt einen geschützten Standort, an dem keine Personen auf das Netzkabel treten oder darüber stolpern können. Das Netzkabel darf nicht beschädigt werden.
- Falls das Produkt nicht normal funktioniert, lesen Sie **Beheben von Problemen** in diesem Handbuch.
- Im Inneren des Produkts befinden sich keine Teile, die vom Endnutzer instand gesetzt werden können. Überlassen Sie Wartungsarbeiten qualifiziertem Wartungspersonal.

Inhaltsverzeichnis

1 Erste Schritte	1
Druckeransichten	1
Vorderansicht.....	1
Rückansicht.....	2
Funktionen des Bedienfelds	2
Kippen des Bedienfelds.....	2
Bedienfeldanzeige	3
Funktionstasten	3
Ändern der Druckereinstellungen.....	4
HP Software verwenden	5
Installation von HP Software und Öffnen der App	5
2 Verbinden des Druckers	7
Administratoranmeldung.....	7
Anmelden am Drucker.....	7
Verbinden mit einem Wi-Fi-Netzwerk	7
Verbinden mit einem Wi-Fi-Netzwerk/Wi-Fi Protected Setup mithilfe des Bedienfelds.....	8
Verbinden mit einem Wi-Fi-Netzwerk über die HP Software	8
Überprüfen des Wi-Fi-Status	8
Verbinden mit einem Ethernet-Netzwerk.....	9
Verbinden über ein USB-Kabel.....	9
Wechseln des Verbindungstyps.....	9
USB an Wi-Fi.....	9
Wi-Fi zu USB.....	9
3 Einlegen von Medien	11
Vorbereitungen.....	11
Einlegen von Papier in den Einzelblatteinzug - Fach 1	11
Einlegen von Briefbögen oder vorgedrucktem Papier in Fach 1	12
Einlegen von Papier in Fach 2.....	13
Einlegen von Briefbögen oder vorgedrucktem Papier in Fach 2	16
Hochformat-Druck.....	16
Querformat-Druck	17
Briefumschläge einlegen und drucken	19
Einlegen von Umschlägen in ein Fach.....	19
Bedrucken von Briefumschlägen.....	19
Etiketten einlegen und drucken	20
Einlegen von Etiketten in ein Fach.....	20
Drucken von Etiketten	21

Auflegen von Originalen auf das Scannerglas	21
Einlegen von Originalen in den Vorlageneinzug	23
Ändern der Standardpapiereinstellungen	24
4 Konfigurieren Ihres Druckers	25
Konfigurieren mit dem Embedded Web Server (EWS)	25
Öffnen des Embedded Web Servers (EWS)	25
Netzwerkeinstellungen anzeigen oder ändern	26
Manuelles Ändern der IPv4- und IPv6-TCP/IP-Parameter	26
Legen Sie ein Systempasswort fest oder ändern Sie es	26
Energiespareinstellungen ändern	27
Drucker aktualisieren	27
Aktualisieren des Druckers über das Bedienfeld	27
So aktualisieren Sie den Drucker mithilfe des Embedded Web Server (EWS)	27
HP Web Jetadmin	27
5 Drucken	29
Über einen Windows-Computer drucken	29
Drucken von einem Mac Computer	29
Drucken von mobilen Geräten aus	29
Drucken über Wi-Fi Direct	30
Direktdruck über USB verwenden	30
Zugriff auf USB-Dateien im Drucker	31
Dokumente drucken	31
Fotos anzeigen und drucken	31
Tipps zum erfolgreichen Drucken	32
Tipps für Tonerkartuschen	32
Tipps zum Einlegen von Papier	32
6 Kopieren, Scannen und Mobile Fax	34
Kopieren	34
Kopieren über Drucker	34
Kopieren und Scannen von einem mobilen Gerät aus	35
Weitere Kopieraufgaben	35
Scannen	35
Scannen und Freigeben von Dateien vom Drucker	35
Einrichten der Funktion „Scannen an E-Mail“ über den Embedded Web Server (EWS)	36
Konfigurieren der Optionen für Standard-Druckaufträge (optional)	37
Konfigurieren von Kontaktlisten (optional)	37
Konfigurieren der Schnelleinstellungen (optional)	37
Einrichten der Funktion „Scannen an Netzwerkordner“ mit dem Embedded Web Server (EWS)	38
Scannen an ein USB-Gerät vom Drucker aus	38
Richten Sie die Funktion zum Scannen in SharePoint ein	39
Über das Bedienfeld an einen Computer (Windows) scannen	40
Installation der HP Universal Scan Software	40

Scannen an Computer aktivieren	40
Ändern der Standardeinstellungen für das Scannen unter Windows (optional)	40
Scannen mit Web Scan.....	40
Aktivieren von Web Scan.....	41
Scannen mit Web Scan.....	41
Tipps für erfolgreiches Kopieren und Scannen	41
Weitere Scanaufgaben	42
Mobile Fax.....	42
7 Faxen.....	43
Senden von Faxnachrichten	43
Senden einer Standardfaxnachricht.....	43
So senden Sie eine Standard-Faxnachricht vom Computer aus (Windows).....	44
Senden einer Faxnachricht von einem Telefon aus	44
Geplantes Fax über das Bedienfeld senden.....	45
Senden einer Faxnachricht unter Verwendung des Druckerspeichers.....	45
So senden Sie eine Faxnachricht mithilfe eines Gruppen-Adressbuchs	46
Empfangen einer Faxnachricht	46
Manuelles Empfangen einer Faxnachricht	47
Erneutes Drucken der Faxe aus dem Speicher über das Bedienfeld des Druckers	47
Blockieren von ungewünschten Faxnummern.....	48
So fügen Sie eine Nummer zur Liste blockierter Faxnummern hinzu.....	48
So entfernen Sie Nummern aus der Liste blockierter Faxnummern	48
Drucken eines Berichts über gesperrte Faxnummern	49
Einrichten von Adressbuchkontakten	49
Adressbuchkontakt erstellen	49
So ändern Sie Adressbuchkontakte	49
So erstellen und bearbeiten Sie Gruppen-Adressbuchkontakte	50
Gruppenkontakte einrichten.....	50
So ändern Sie Gruppen-Adressbuchkontakte	50
So löschen Sie Adressbuchkontakte	50
So löschen Sie Gruppen-Adressbuchkontakte	51
Ändern der Faxeinstellungen	51
Konfigurieren der Faxwähleinstellungen.....	51
Scan- und Faxmethode aktivieren	52
Festlegen der Faxnummerbestätigung.....	52
Einstellen der Einstellungen für den Fehlerkorrekturmodus (ECM).....	53
So legen Sie die Faxkopfzeile der Überlagerung fest.....	53
Festlegen des Abrechnungscodes.....	54
Festlegen der Einstellungen für Faxbenachrichtigungen (Senden oder Empfangen)	54
Konfigurieren der Faxdruckeinstellungen	54
Einstellen des Antwortmodus (automatischer Empfang)	55
Legen Sie die Anzahl der Rufsignale fest.....	55
Festlegen der Faxlingellautstärke	56
Festlegen des Ruftonmusters für Spezialruffton	56

Festlegen des beidseitigen Faxdrucks	57
Festlegen der Einstellungen für den Stempel für empfangene Faxe	57
Festlegen der Seitenformateinstellung	57
So fügen Sie eine Nummer zur Liste blockierter Faxnummern hinzu	58
Festlegen der Einstellungen für die Faxgeschwindigkeit (Senden oder Empfangen)	58
Einstellen der Wählmethode	59
Festlegen der Faxweiterleitung	59
Konfigurieren der Faxarchivierung	60
Faxarchivanforderungen	60
Einrichten oder Ändern der Faxarchiveinstellungen	60
Deaktivieren der Faxarchivierung	60
Fax und digitale Telefondienste	60
Fax on Voice über Internetprotokoll	61
Faxberichte	61
Drucken von Faxbestätigungsberichten	62
Festlegen der Faxnummerbestätigung	62
Übernehmen eines Bildes eines Fax in den Bericht:	62
Drucken der Faxberichte oder -protokolle	62
Fax-Protokoll/-Speicher löschen	63
Abrechnungscode-Bericht	63
Anrufer-ID-Bericht	63
Gesperrte Faxberichte	63
Faxaktivitätsbericht	64
Protokoll Faxaktivität	64
Faxrufbericht	64
Zusätzliche Faxeinrichtung	64
Einrichten der Faxfunktion (parallele Telefonsysteme)	65
Auswählen der richtigen Faxeinrichtung für Privathaushalte oder Büros	65
Szenario A: Separate Faxleitung (es werden keine Telefonanrufe empfangen)	67
So richten Sie den Drucker für einen separaten Faxanschluss ein	67
Szenario B: Einrichten des Druckers mit DSL	68
Einrichten des Druckers mit DSL	69
Szenario C: Einrichten des Druckers in einer Nebenstellenanlage oder für eine ISDN-Leitung	69
Szenario D: Faxen mit einem Dienst zur Rufsignalunterscheidung auf derselben Leitung	69
Einrichten des Druckers mit einem Sonderrufsignaldienst	70
Szenario E: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung	71
Den Drucker für die Verwendung eines gemeinsamen Telefon-/Faxanschlusses einrichten	71
Szenario F: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung mit Voicemail	72
So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem Voicemail-Dienst ein	73
Szenario G: Gemeinsame Leitung für Fax und Computermodem (es werden keine Telefonanrufe empfangen)	73
Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem	73
Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem	75
Szenario H: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Computermodem	76
Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Computermodem	76
Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem	78
Szenario I: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Anrufbeantworter	80
So richten Sie den Drucker mit einer gemeinsamen Leitung für Gespräche, Faxe und Anrufbeantworter ein	80

Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter	81
Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter	81
Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter	84
Szenario K: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Voicemail-Dienst	86
So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird	87
Ausführen eines Faxtests.....	87
Testen der Faxeinrichtung	88
8 Verbrauchsmaterial, Zubehör und Teile	89
Bestellen von Verbrauchsmaterial, Zubehör und Teilen.....	89
Bestellen.....	89
Verbrauchsmaterialien und Zubehör	89
Überprüfen der geschätzten Tonerfüllstände.....	90
Vom Kunden reparierbare Teile	90
Konfiguration des HP Tonerpatronenschutzes in den Einstellungen zum Schutz von Verbrauchsmaterial.....	91
Aktivieren oder Deaktivieren der Kartuschenrichtlinie.....	91
Austauschen der Tonerkartusche.....	92
Patronenfüllstand niedrig.....	94
Kartusche ist bald leer	95
Kartusche ist fast leer.....	95
Ändern der „Fast leer“-Einstellungen	95
Bestellen von Verbrauchsmaterial	95
9 Lösen von Problemen	96
Papierstaus und Probleme mit der Papierzufuhr	96
Mögliche Staupositionen	96
Entfernen von gestautem Papier	97
Beseitigen eines Papierstaus in Einzelblatteinzug - Fach 1	97
Beseitigen eines Papierstaus von Fach 2	99
So beseitigen Sie Papierstaus vom Vorlageneinzug aus.....	101
Beseitigen eines Papierstaus von der hinteren Zugangsklappe	106
Beseitigen eines Papierstaus im Ausgabefach	107
Beheben von Problemen bei der Papierzufuhr	109
Probleme beim Drucken	110
Beheben von Druckqualitätsproblemen.....	110
In einem anderen Softwareprogramm drucken.....	110
Einstellung des Papiertyps für den Druckauftrag prüfen.....	110
Überprüfen des Status der Tonerkartusche	111
Drucken einer Reinigungsseite	111
Visuelle Prüfung der Tonerkartusche	111
Papier und Druckumgebung überprüfen	112
Kalibrieren des Druckers zur Ausrichtung der Farben.....	113
Anpassen der Farbeinstellungen (Windows)	114
Druckdichte anpassen	114
Drucken und Auswerten der Druckqualitätsseite	114
Beheben von Problemen mit der Druckqualität.....	115
Einführung.....	115

Beheben von Problemen mit der Druckqualität.....	115
Probleme beim Kopieren und Scannen	120
Reinigen der Walzen und der Trennvorrichtung des Vorlageneinzugs.....	121
Probleme beim Faxen.....	122
Vorgehensweise, wenn der Faxtest fehlschlägt	123
Der „Hardwareschnittstellen-Test für Fax“ ist fehlgeschlagen	123
Der Test „Aktiver Test für die Telefonleitungserkennung“ ist fehlgeschlagen	123
Der Test „Wähltonerkennung“ schlägt fehl.....	124
Der "Leistungsstromtest" ist fehlgeschlagen	124
Beheben von Problemen beim Faxen.....	125
Auf der Anzeige wird immer die Meldung „Hörer abgen.“ angezeigt	125
Beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten mit dem Drucker treten Probleme auf.....	125
Das Empfangen von Faxnachrichten mit dem Drucker ist nicht möglich, das Senden von Faxnachrichten dagegen schon	127
Das Senden von Faxnachrichten mit dem Drucker ist nicht möglich, das Empfangen dagegen schon	128
Auf dem Anrufbeantworter werden Faxsignaltöne aufgezeichnet	129
Faxberichte.....	129
Fax-T.30-Aktivitätsberichte	129
Faxtestbericht.....	130
Fax-Protokoll/-Speicher löschen.....	130
PBX Rufsignalerkennung	130
Probleme mit Netzwerk und Verbindungen	131
Wi-Fi-Verbindung beheben	131
Checkliste für die Wi-Fi-Konnektivität	131
Nach Abschluss der Wi-Fi-Konfiguration druckt der Drucker nicht.....	132
Der Drucker druckt nicht und auf dem Computer ist eine Firewall eines anderen Herstellers installiert	132
Die Wi-Fi-Verbindung funktioniert nach dem Umstellen des Wi-Fi-Routers oder Druckers nicht mehr	132
An den Wi-Fi-Drucker (Wi-Fi Direct) können nicht mehrere Geräte angeschlossen werden	133
Der Drucker kann nicht drucken, wenn sich Ihr Computer in einem VPN befindet.....	133
Das Netzwerk erscheint nicht in der Liste der Wi-Fi-Netzwerke	133
Das Wi-Fi-Netzwerk funktioniert nicht.....	133
Verringerung von Störungen in Wi-Fi-Netzwerken	134
Wi-Fi Direct-Verbindung beheben	134
Beheben von Problemen bei Ethernet-Verbindungen.....	134
Schlechter physischer Anschluss.....	135
Der Computer verwendet die falsche IP-Adresse für den Drucker	135
Der Computer kann nicht mit dem Drucker kommunizieren	135
Der Drucker verwendet falsche Verbindungs- oder Duplexeinstellungen für das Netzwerk.....	136
Neue Softwareprogramme können zu Kompatibilitätsproblemen führen	136
Der Computer oder die Workstation ist möglicherweise falsch eingerichtet.....	136
Der Drucker ist deaktiviert, oder die Netzwerkeinstellungen sind falsch	136
Original-Netzwerkeinstellungen wiederherstellen.....	136
Erläuterungen zu Druckerberichten.....	136
Einen Druckerbericht drucken.....	137
Bericht über den EWS drucken.....	137
EWS-Berichte.....	137
Einstellungen wiederherstellen	137

Netzwerkeinstellungen wiederherstellen	138
HP Support	138
Kontakt zu HP	139
Registrieren des Druckers	139
Zusätzliche Gewährleistungsoptionen	139
Weitere Informationen	139
10 HP EcoSolutions (HP und die Umwelt)	140
Energiesparverwaltung	140
Anhang A Druckerspezifikationen	141
Technische Daten	141
Systemanforderungen	141
Unterstützte Betriebssysteme	141
Konfiguration der Produkthardware und Softwareinstallation	142
Unterstütztes Wi-Fi-Band	143
Druckerabmessungen	143
Stromverbrauch, elektrische Spezifikationen und Schallemissionen	143
Betriebsumgebungsbereich	144
Warnsymbole	144
Laser-Warnung	145
Anhang B Service und Support	146
Eingeschränkte Garantie von HP	146
Länderspezifische Bedingungen	147
Australien	147
Neuseeland	149
GB, Irland und Malta	149
Österreich, Belgien, Deutschland und Luxemburg	150
Belgien, Frankreich und Luxemburg	150
Italien	152
Spanien	152
Dänemark	152
Norwegen	153
Schweden	153
Portugal	153
Griechenland und Zypern	153
Ungarn	154
Tschechische Republik	154
Slowakei	154
Polen	155
Bulgarien	155
Rumänisch	155
Belgien und Niederlande	156
Finnland	156
Slowenien	156

Kroatien	157
Lettland.....	157
Litauen	157
Estland	157
Russland.....	158
Erklärung zur beschränkten Garantie für HP Druckpatronen, Bildtrommeln und Bildtrommeleinheiten zur Verwendung mit HP LaserJet-Druckern, HP Laserdruckern und Laserdruckern der Marke Samsung	158
HP Richtlinien für nicht von HP hergestellte Verbrauchsmaterialien.....	158
HP Website zum Schutz vor Fälschungen.....	158
In der Tonerkartusche gespeicherte Daten.....	159
Endbenutzerlizenzvereinbarung	159
CSR-Gewährleistung.....	164
Kundendienst.....	165
Anhang C Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung	166
Umweltschutz.....	166
Ozonabgabe.....	166
Leistungsaufnahme.....	166
Papierverbrauch	167
Kunststoff	167
HP LaserJet-Druckverbrauchsmaterial.....	167
Papier	167
Materialbeschränkungen	167
Entsorgung von Altgeräten durch die Benutzer (EU und Indien).....	167
Recycling von Elektronik-Hardware	168
Hardware-Recyclinginformationen, Brasilien.....	168
Chemische Substanzen.....	168
Daten zum Stromverbrauch des Produkts gemäß Verordnung 1275/2008 der EU-Kommission.....	168
Ecolabel-Benutzerinformationen der SEPA (China).....	169
Verordnung zur Implementierung des China Energy Label für Drucker und Kopierer.....	169
Erklärung zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Substanzen (Indien)	169
WEEE (Türkei).....	169
Tabelle mit gefährlichen Substanzen/Elementen und ihren Inhaltsstoffen (China)	170
Materialsicherheitsdatenblätter (MSDS).....	170
EPEAT	171
Erklärung zum Vorhandensein der Kennzeichnung von eingeschränkt nutzbaren Substanzen (Taiwan).....	171
Weitere Informationen	172
Anhang D Zulassungshinweise	173
Erklärungen zu Batterien.....	173

Public Law 117-171 der Vereinigten Staaten von Amerika	173
UK Batterie	173
Gesetzlich vorgeschriebene Angaben.....	174
Zulassungshinweis für die Europäische Union und Großbritannien	174
Modellzulassungsnummern	174
FCC-Bestimmungen	175
Kanada – Industry Canada ICES-003: Konformitätserklärung	176
Hinweise zur Verwendung des Netzkabels	176
Lasersicherheit	176
Erklärung zur Lasersicherheit für EMEA.....	176
Laserangaben für Finnland	176
GS-Zeichen (Deutschland)	177
Erklärungen für Skandinavien (Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden)	177
Hinweise für Taiwan BSMI USB-Anschluss (Walk-up).....	177
Eurasische Konformität (Armenien, Kasachstan, Kirgistan, Russland, Weißrussland)	178
Производитель и дата производства	178
Өндіруші және өндіру мерзімі	178
Местные представители	178
Жергілікті өкілдіктері.....	178
Hinweise für Telekommunikationsgeräte (Fax).....	179
Erklärung zum Faxkabel	179
Erklärung für Weißrussland.....	179
ANATEL-Erklärung für Brasilien.....	179
Kanada	179
EU-Erklärung für den Betrieb von Telekommunikationsgeräten	180
Neuseeland	181
Zusätzliche FCC-Angaben für Telekommunikationsprodukte (USA)	181
Telephone Consumer Protection Act (US)	182
Wireless-Hinweise.....	182
FCC-Konformitätserklärung – USA	182
Erklärung für Australien	182
Erklärung für Weißrussland.....	182
ANATEL-Erklärung für Brasilien.....	183
Angaben für Kanada	183
Wireless-Erklärungen des CMIIT in China	183
Erklärung für Korea.....	183
Hinweis für Taiwan (Traditionelles Chinesisch)	183
Produkte mit 5 GHz-Betrieb – Industry of Canada	184
NCC-Erklärung Taiwan: (Nur für 5 GHz).....	184
Strahlenbelastung durch Funkfrequenz (Kanada)	184
Europäischer Zulassungshinweis	184
Hinweis für die Verwendung in Russland.....	184
Hinweis für Mexiko.....	185
Hinweis für Thailand.....	185
Vietnamesische Telekommunikation.....	185
Drucker mit dynamischer Sicherheitsfunktion	185

1 Erste Schritte

Informationen zu Druckerbauteilen, die Funktionen des Bedienfelds und zu anderen Funktionen des Druckers.

Druckeransichten

Druckerteile und deren Beschreibungen.

Vorderansicht

Druckerteile auf der Vorderseite.

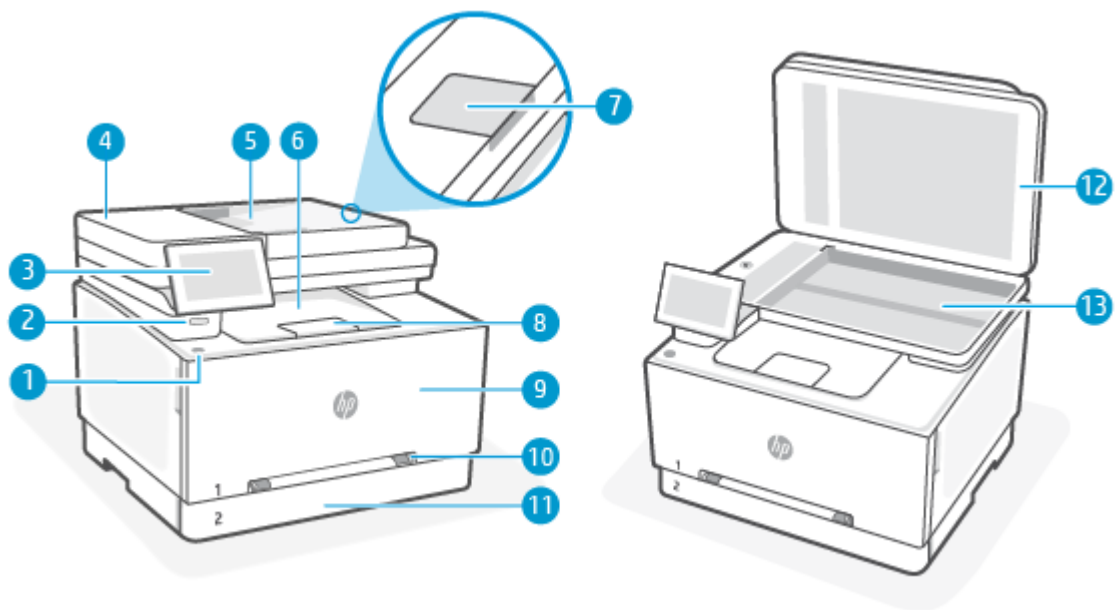


Tabelle 1-1 Vorderansicht

Merkmal	Beschreibung
1	Einschaltknopf
2	Direktdruck-USB-Anschluss
3	Bedienfeldanzeige
4	Vorlageneinzug Abdeckung
5	Vorlageneinzug Zufuhrfach
6	Ausgabefach
7	Ausgabefachverlängerung des Vorlageneinzugs
8	Ausgabefachverlängerung
9	Zugangsklappe zu den Patronen
10	Einzelblatteinzug mit manueller Zuführung - Fach 1

Tabelle 1-1 Vorderansicht (Fortsetzung)

Merkmal	Beschreibung
11	Hauptbildschirm Zufuhrfach / Fach 2
12	Scannerabdeckung
13	Scannerglas

Rückansicht

Druckerteile auf der Rückseite.

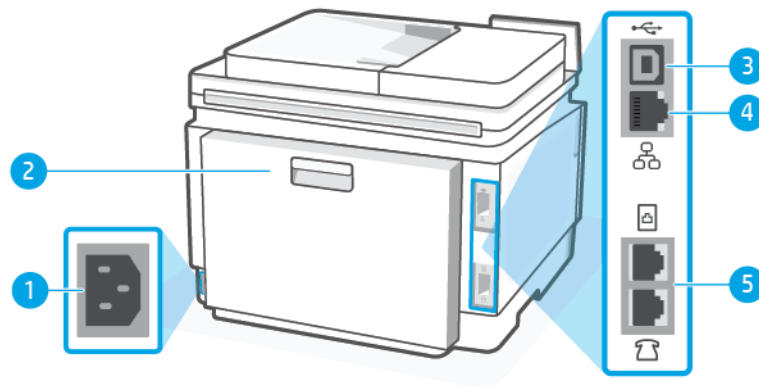



Tabelle 1-2 Rückansicht

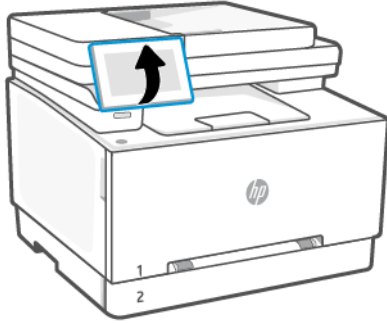
Merkmal	Beschreibung
1	Netzanschluss
2	Hintere Zugangsklappe
3	Hinterer USB-Anschluss
4	Ethernet-Netzwerkanschluss
5	Faxanschlüsse  (nur bei Faxmodellen)

Funktionen des Bedienfelds

Das Bedienfeld bietet Interaktion durch das Steuerungspad, das auf Status, Fehler usw. hinweist.

Kippen des Bedienfelds

Sie können das Bedienfeld kippen, um es besser sehen zu können. Drücken Sie den oberen Teil des Bedienfelds nach und den unteren Teil zum Kippen nach unten.



Bedienfeldanzeige

Überprüfen Sie den Druckerstatus, führen Sie Druckeraufgaben durch, und ändern Sie die Druckereinstellungen.


 **HINWEIS:** Die auf der Startanzeige angezeigten Funktionen unterscheiden sich je nach Druckerkonfiguration.

Abbildung 1-1 Bedienfeldanzeige

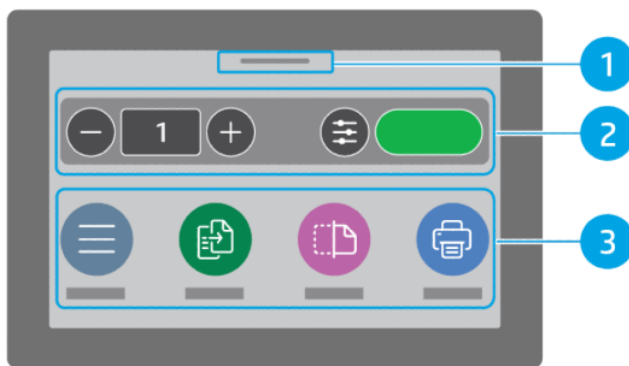













Tabelle 1-3 Bedienfeldanzeige

Nummer	Komponente	Beschreibung
1	Status Center	Berühren Sie hier, um den Druckerstatus anzuzeigen.
2	Copy-Widget	Schneller Zugriff auf die Dokument- und Kopiereinstellungen.
3	Funktionstasten	Berühren Sie die Schaltflächen, um häufige Aufgaben auszuführen.

Funktionstasten

Die Bedienfeldanzeige bietet große Symbole für den einfachen Zugriff auf die wichtigsten Funktionen Ihres Druckers.



Tabelle 1-4 Funktionstasten

Funktionstasten	Beschreibung
Menü 	Zugreifen auf Druckerfunktionen, Anzeigen und Ändern der Druckereinstellungen, Drucken von Berichten und Abrufen von Hilfeinformationen.
Anmeldung/Abmeldung 	Zugriff auf die Druckersteuerung.
Kopieren 	Ein Dokument, eine Ausweiskarte oder ein Foto.
Scannen 	Scannen von Dokumenten.
Drucken 	Drucken von einem USB-Gerät oder gespeicherten Jobs.
Faxen 	Einrichten einer Faxfunktion, Senden einer Faxnachricht oder erneutes Ausdrucken einer empfangenen Faxnachricht (nur bei Faxmodellen).
USB 	Scannen zu oder Drucken von einem USB-Gerät.
Trays (Fächer) 	Überprüfen Sie Format und Typ des eingelegten Papiers, und ändern Sie ggf. die Papiereinstellungen.
Verbrauchsmaterialien 	Überprüft den geschätzten Tonerfüllstand und Informationen zur Kartusche.
Jobs (Aufträge) 	Abrufen und Drucken der gespeicherten Faxe.
Hilfe 	Prüft, falls verfügbar, inhaltsbezogene Hilfetexte für die aktuelle Operation.

Ändern der Druckereinstellungen

Verwenden des Bedienfelds zum Ändern der Druckereinstellungen. Sie können die Druckereinstellungen auch mithilfe der HP Software oder des Embedded Web Server (EWS) ändern.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie die erwünschte Option aus und nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor.

 **TIPP:** Berühren Sie Home , um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

HP Software verwenden

HP Software unterstützt Sie bei der Durchführung von Druckeraufgaben von einem mobilen Gerät oder Computer aus.

- Drucker einrichten und verbinden.
- Dokumente und Fotos drucken und scannen.
- Dokumente über E-Mail und andere Anwendungen teilen.
- Druckereinstellungen verwalten, Druckerstatus prüfen, Berichte drucken und Verbrauchsmaterialien bestellen.

HINWEIS:

- Sie können HP Software aus dem App-Store für Ihr Gerät herunterladen.
- HP Software unterstützt Mobilgeräte und Computer unterstützt, die unter einigen Versionen von iOS, Android, Windows und MacOS ausgeführt werden.
Weitere Informationen zu den Systemanforderungen finden Sie unter hp.com/support.
- HP Software ist nur in einigen Sprachen verfügbar und unterstützt nur einige Dateiformate. Einige Funktionen sind nur mit bestimmten Druckern oder Modellen verfügbar.

Installieren der HP software und Erstellen eines HP Kontos:

1. Besuchen Sie hpsmart.com, um HP Software auf Ihr Gerät herunterzuladen und zu installieren.
2. Öffnen Sie die HP software.
Erstellen Sie bei entsprechender Aufforderung ein HP Konto oder melden Sie sich bei einem bestehenden Konto an und registrieren Sie den Drucker.
3. Schließen Sie den Drucker an.
Siehe [Drucker verbinden](#).

Installation von HP Software und Öffnen der App

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um HP Software zu installieren und zu öffnen, Ihren Drucker zu verbinden und die App zu verwenden.

1. Besuchen Sie hpsmart.com, um die HP Software App herunterzuladen und auf Ihrem Gerät zu installieren.

 **HINWEIS:**

- **iOS, Android, Windows 10 und neuer sowie macOS:** Sie können HP Software aus dem entsprechenden App-Store für Ihr Gerät herunterladen.
-
2. Öffnen Sie HP Software nach der Installation.
 - **iOS/Android:** Tippen Sie auf dem Desktop des mobilen Geräts oder im App-Menü auf HP Software.
 - **Windows 10 und neuer:** Klicken Sie auf dem Computer-Desktop auf **Start** und wählen Sie dann **HP Software** in der Anwendungsliste aus.
 - **macOS:** Wählen Sie im Launchpad die Option HP Software aus.
 3. Melden Sie sich mit dem während der Einrichtung erstellten HP Konto bei der HP Smart App an. Siehe [Verbinden mit einem Wi-Fi-Netzwerk über die HP Software](#).

2 Verbinden des Druckers

Lernen Sie die unterschiedlichen Möglichkeiten kennen, Ihren Drucker anzuschließen.


Administratoranmeldung

Wenn Sie über das Bedienfeld des Druckers auf bestimmte Einstellungen zugreifen, werden Sie möglicherweise aufgefordert, einen Benutzernamen und ein Kennwort einzugeben. Einige Einstellungen im Bedienfeld des Druckers sind aus Sicherheitsgründen gesperrt. Um auf diese Einstellungen zuzugreifen, melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Kennwort (PIN) an.

Anmelden am Drucker

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um sich anzumelden, wenn keine Druckerbenutzerkonten erstellt werden:

1. Tippen Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds auf die Schaltfläche **Anmelden**.
2. Tippen Sie auf den Dropdown-Pfeil, um die **Anmeldemethode** auszuwählen.
3. Wählen Sie **Geräteadministrator** als Anmeldemethode aus.
4. Tippen Sie auf **Kennwort eingeben** und geben Sie dann das Kennwort ein (die PIN befindet sich auf dem Aufkleber an der Vorderklappe).

 **HINWEIS:** Wenn der Administrator bereits einen Benutzernamen und ein Kennwort konfiguriert oder die Standard-PIN in eine benutzerdefinierte PIN geändert hat, wenden Sie sich an den Druckeradministrator, um den Benutzernamen und das Kennwort zu erhalten.

Verbinden mit einem Wi-Fi-Netzwerk

Stellen Sie sicher, dass das Netzwerk bereit ist, bevor Sie den Drucker mit einem Wi-Fi Netzwerk verbinden.

- Der Drucker ist nicht über ein Ethernet-Kabel an das Netzwerk angeschlossen.
- Der Drucker Wi-Fi ist eingeschaltet, das Wi-Fi Netzwerk ist eingerichtet und funktioniert ordnungsgemäß.
- Der Drucker und die Geräte, die den Drucker verwenden sollen, müssen sich im gleichen Netzwerk (Subnetz) befinden. Bei der Verbindungsherstellung zum Drucker werden Sie zur Eingabe des Wi-Fi Network Name (SSID) und eines Wi-Fi-Kennworts aufgefordert.

 **TIPP:**

- Weitere Informationen zum Einrichten und verwenden des Druckers für kabelloses Drucken finden Sie im hpsmart.com/wirelessprinting.
 - Wenn Sie Probleme mit Wi-Fi-Verbindungen haben, finden Sie weitere Informationen unter [Original-Netzwerkeinstellungen wiederherstellen](#).
-

Verbinden mit einem Wi-Fi-Netzwerk/Wi-Fi Protected Setup mithilfe des Bedienfelds

Verwenden Sie die **Wi-Fi-Einrichtung** oder das **Wi-Fi Protected Setup** über das Druckerbedienfeld, um den Drucker per Wi-Fi-Verbindung einzurichten.

 **HINWEIS:** Wenn der Drucker bislang nie für die Verbindung mit einem Wi-Fi-Netzwerk konfiguriert wurde und Sie die Wi-Fi-Funktion einschalten, wird die **Wi-Fi-Einrichtung** automatisch gestartet.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Netzwerk** und anschließend **Wi-Fi**.
4. Tippen Sie auf die Umschaltfläche **Wi-Fi**, um den Wi-Fi-Modus zu aktivieren.
5. Tippen Sie auf **Wi-Fi-Einrichtung** oder **Wi-Fi Protected Setup** und Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um den Drucker Ihrem Netzwerk hinzuzufügen.

Wenn Sie eine Wi-Fi-Verbindung mit dem Drucker hergestellt haben, besuchen Sie [hpsmart.com](https://www.hp.com), um die HP Software auf dem Gerät herunterzuladen und zu installieren.

Verbinden mit einem Wi-Fi-Netzwerk über die HP Software

Verwenden Sie HP software auf Ihrem Computer oder mobilen Gerät zum Einrichten des Druckers oder um ihn mit Ihrem Wi-Fi-Netzwerk zu verbinden.

Siehe [HP Software verwenden](#).

 **HINWEIS:**

- HP software verwendet Bluetooth für die Druckereinrichtung. Die App unterstützt nicht das Drucken über Bluetooth.
 - Aktivieren Sie Bluetooth und Standortdienste auf Ihrem mobilen Gerät.
 - Stellen Sie sicher, dass die Wi-Fi-Verbindung des Druckers eingeschaltet ist und sich der Drucker im Wi-Fi-Einrichtungsmodus befindet.
 - Vergewissern Sie sich, dass das mobile Gerät mit demselben Wi-Fi-Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
-

1. Öffnen Sie die HP software auf Ihrem Gerät.

Erstellen Sie bei entsprechender Aufforderung ein HP Konto oder melden Sie sich bei einem bestehenden Konto an und registrieren Sie den Drucker.

2. In der Software befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um den Drucker hinzuzufügen oder zu verbinden.

Überprüfen des Wi-Fi-Status


Sie können den Status der Druckerverbindung Wi-Fi über das Bedienfeld des Druckers anzeigen.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Netzwerk** und anschließend **Wi-Fi**.

4. Berühren Sie **Details anzeigen**.

Verbinden mit einem Ethernet-Netzwerk

Sie können Ihren Drucker mit einem Ethernet-Netzwerk verbinden.


 **HINWEIS:** Die Wi-Fi-Verbindung wird automatisch deaktiviert, wenn Sie das Ethernet-Kabel anschließen.

1. Verbinden des Computers mit dem Router.
2. Verbinden Sie Ihren Drucker und Ihren Router mit einem Ethernet-Kabel.
3. Öffnen Sie die HP Software auf Ihrem Computer.

Erstellen Sie bei entsprechender Aufforderung ein HP Konto oder melden Sie sich bei einem bestehenden Konto an und registrieren Sie den Drucker.
4. Fügen Sie in der HP Software den Drucker hinzu, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Drucker hinzuzufügen oder zu verbinden.

Verbinden über ein USB-Kabel

Sie können Ihren Drucker über ein USB-Kabel verbinden.

 **HINWEIS:** Während Sie den Drucker zum ersten Mal einrichten und alle verfügbaren Funktionen dieses Druckers nutzen zu können, müssen Sie die Einrichtung mithilfe der HP Software und einer Internetverbindung abschließen. Nach der Einrichtung können Sie über ein USB-Kabel drucken, falls erforderlich.

1. Verbinden Sie den Drucker über ein USB-Kabel mit dem Computer.
2. Öffnen Sie die HP Software auf Ihrem Computer.

Erstellen Sie bei entsprechender Aufforderung ein HP Konto oder melden Sie sich bei einem bestehenden Konto an und registrieren Sie den Drucker.
3. Fügen Sie in der HP Software den Drucker hinzu, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Drucker hinzuzufügen oder zu verbinden.

Wechseln des Verbindungstyps

Wenn Ihr Drucker bereits angeschlossen ist, können Sie die Verbindung von USB zu Wi-Fi oder von Wi-Fi zu USB ändern.

USB an Wi-Fi

Ziehen Sie das USB-Kabel vom Drucker ab, und schließen Sie den Drucker an das Netzwerk an.

Siehe [Verbinden mit einem Wi-Fi-Netzwerk](#).

Wi-Fi zu USB

Ändern Sie die Druckerverbindung von Wi-Fi zu USB.

1. Verbinden Sie den Drucker über ein USB-Kabel mit dem Computer.

2. Öffnen Sie die HP Software auf Ihrem Computer.

Erstellen Sie bei entsprechender Aufforderung ein HP Konto oder melden Sie sich bei einem bestehenden Konto an und registrieren Sie den Drucker.

3. Fügen Sie in der HP Software den Drucker hinzu, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Drucker hinzuzufügen oder zu verbinden.

3 Einlegen von Medien

Erfahren Sie, wie Sie Papier einlegen und die Einstellungen ändern können.

Vorbereitungen

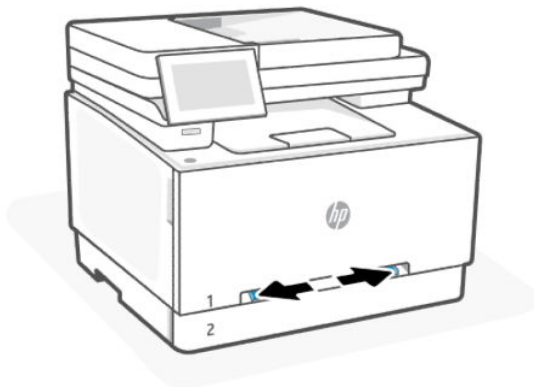
HINWEIS:

- Um den Drucker zu schützen und Druckprobleme zu vermeiden, vergewissern Sie sich vor dem Drucken, dass Sie in der HP Software die richtigen Papiereinstellungen ausgewählt haben.
- Für Informationen zur Fachkapazität und den unterstützten Papierformaten besuchen Sie www.support.hp.com. Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region und die Sprache aus, suchen Sie Ihren Drucker, klicken Sie auf **Produktinformationen** und prüfen Sie die Produktspezifikationen für Ihren Drucker.
- Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.
- Entfernen Sie das Papier, bevor Sie einen anderen Papiertyp oder ein anderes Format einlegen.
- Fächern Sie das Papier beim Befüllen des Fachs nicht.
- Verwenden Sie Papier, das keine Knicke, Falten oder Schäden aufweist.
- Verwenden Sie jeweils nur ein Papierformat. Legen Sie beispielsweise nicht A5-Papier auf A4-Papier.
- Richten Sie den Papierstapel korrekt aus und stellen Sie die Papierführungen so ein, dass sich das Papier beim Drucken nicht verschiebt, sondern gerade geführt wird.

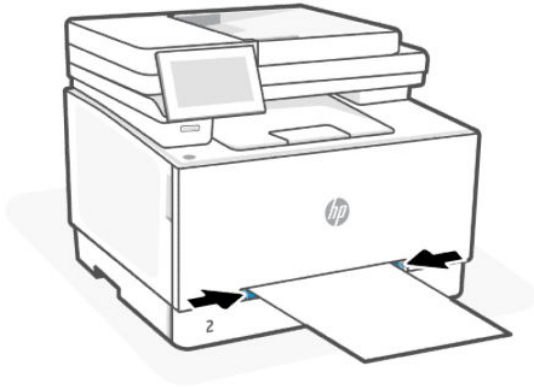
Einlegen von Papier in den Einzelblatteinzug - Fach 1

Dieses Fach wurde für den Einzelblatteinzug konzipiert. Nutzen Sie es, um Dokumente mit nur einer Seite auszudrucken, oder für Dokumente mit mehreren Papierarten oder für Umschläge.

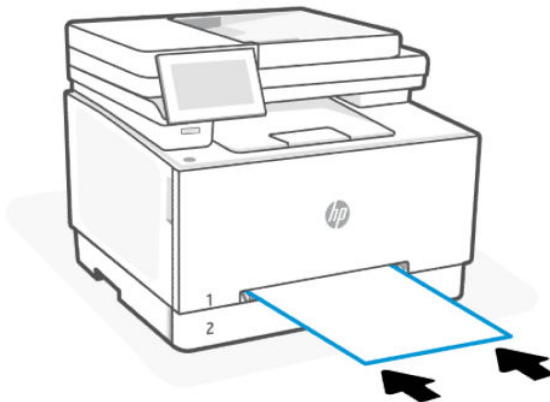
1. Schieben Sie die Breitenführungen am Einzelblatteinzug mit manueller Zuführung nach außen.



2. Legen Sie die Oberkante des Blattes an die Öffnung, und stellen Sie die Seitenführungen so ein, dass sie das Papier leicht berühren aber nicht wellen.



3. Legen Sie das Einzelblatt in den Einzug und halten Sie es fest. Der Drucker zieht das Papier etwas in den Papierpfad ein.



 **HINWEIS:** Je nach Papiergröße müssen Sie das Blatt möglicherweise mit beiden Händen festhalten, bis es vom Drucker eingezogen wird.

4. Starten Sie den Druckvorgang über die Software auf Ihrem Computer. Achten Sie darauf, dass im Treiber die Art und Größe des Papiers, das über den Einzelblatteinzug mit manueller Zuführung bedruckt werden soll, richtig eingestellt sind.

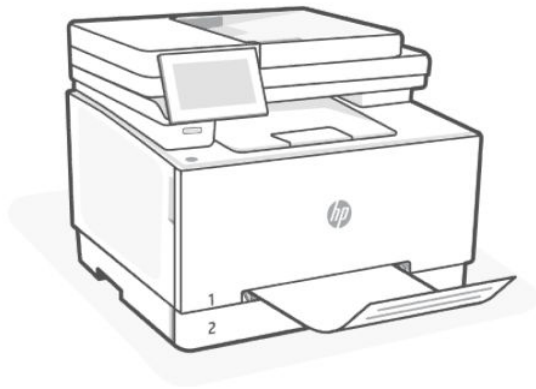
Einlegen von Briefbögen oder vordrucktem Papier in Fach 1

Führen Sie folgende Schritte aus für Hochformat-Druck.

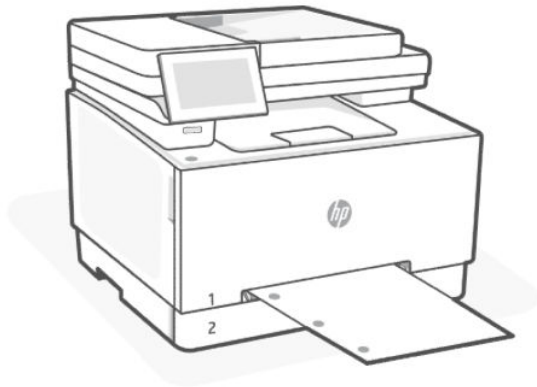
- **1-seitiger Druck:** Legen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach oben und der Oberkante nach vorne in den Drucker ein.



- **2-seitiger Druck:** Legen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach unten und der Oberkante nach vorne in den Drucker ein.




- **1- oder 2-seitiger Druck:** Legen Sie das gelochte Papier mit der Lochung zur linken Seite des Druckers ein.

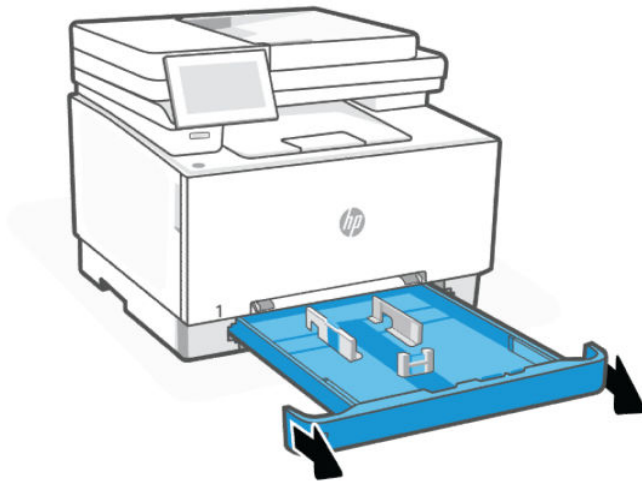


Einlegen von Papier in Fach 2


Dieses Fach hat ein Fassungsvermögen von bis zu 250 Blatt Papier mit 75 g/m².

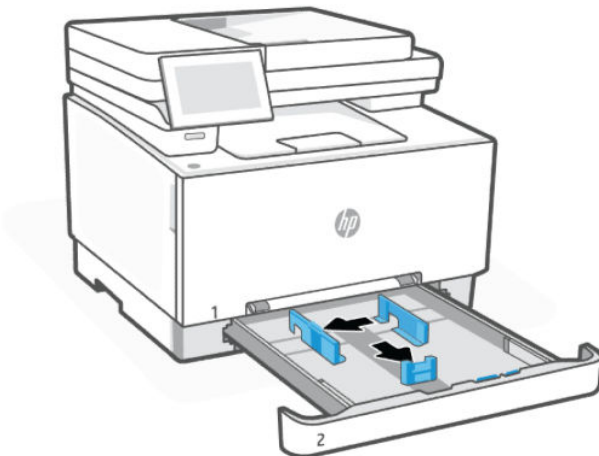
1. Öffnen Sie das Fach.

 **HINWEIS:** Öffnen Sie dieses Fach nicht, während der Drucker Papier daraus einzieht.

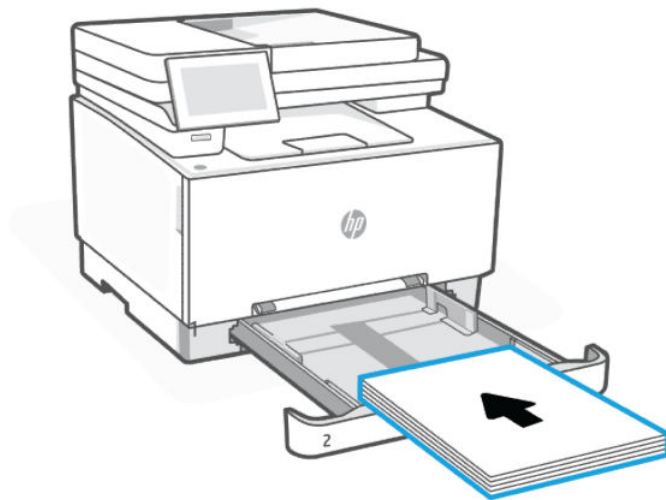


2. Passen Sie die Papierführungen an, indem Sie die Anpassungsverriegelungen zusammendrücken und dann die Führungen entsprechend dem verwendeten Papierformat verschieben.

 **HINWEIS:** Vergrößern Sie das Fach für das Legal-Papierformat, indem Sie auf den blauen Riegel drücken und vorne am Fach ziehen. Wenn Fach 2 mit dem Legal-Papierformat befüllt ist, ist es ab der Druckervorderseite um ca. 57,5 mm verlängert.



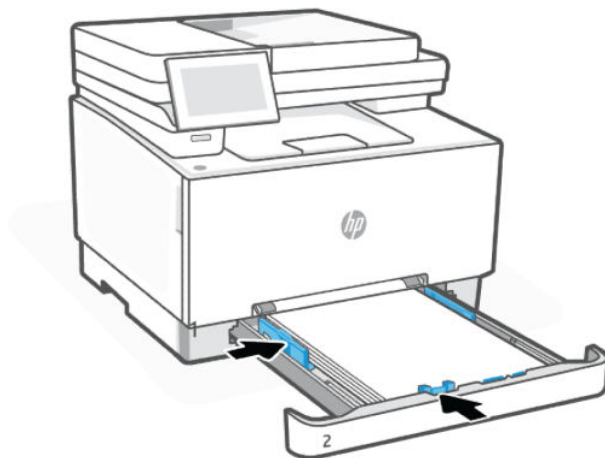
- Legen Sie das Papier in das Fach ein.



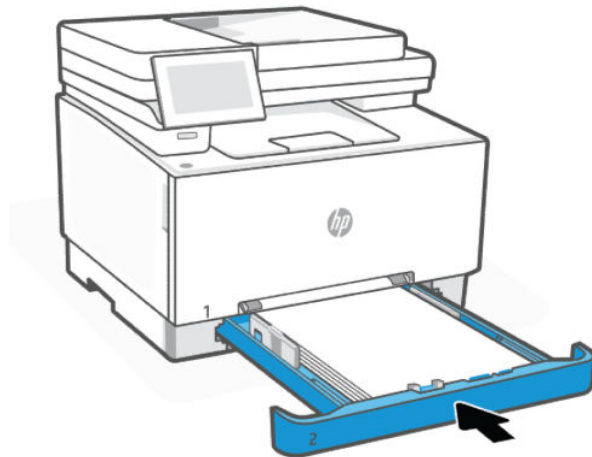
- Schieben Sie die Führungen nach innen, bis sie am Papier anliegen, ohne es zu biegen.

 **HINWEIS:**

- Drücken Sie die Papierführungen nicht zu fest gegen den Papierstapel.
- Stellen Sie die Papierführungen auf das korrekte Format ein und legen Sie nicht zu viel Papier in das Fach ein, um Papierstaus zu vermeiden.



- Schließen Sie das Fach.



Einlegen von Briefbögen oder vorgedrucktem Papier in Fach 2

Fach 2 kann zum Drucken im Hoch- oder Querformat auf Briefbögen oder vorgedrucktem Papier verwendet werden.

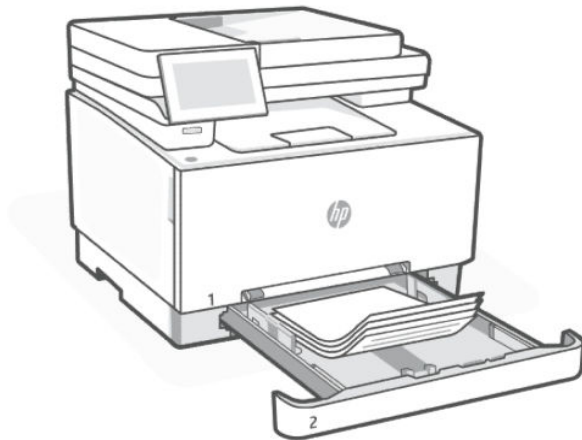
Hochformat-Druck

Führen Sie folgende Schritte aus für Hochformat-Druck.

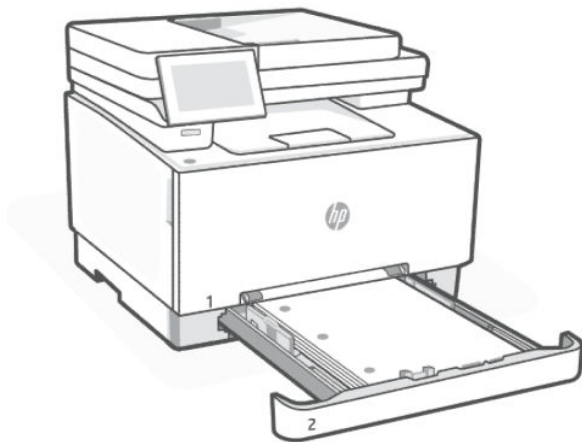
- **1-seitiger Druck:** Legen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach oben und mit der Oberkante in Richtung der Rückseite des Fachs ein.



- **2-seitiger Druck:** Legen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach unten und mit der Oberkante in Richtung der Rückseite des Fachs ein.



- **1- oder 2-seitiger Druck:** Legen Sie das gelochte Papier mit der bedruckten Seite nach oben und mit der Lochung zur linken Seite des Fachs ein.



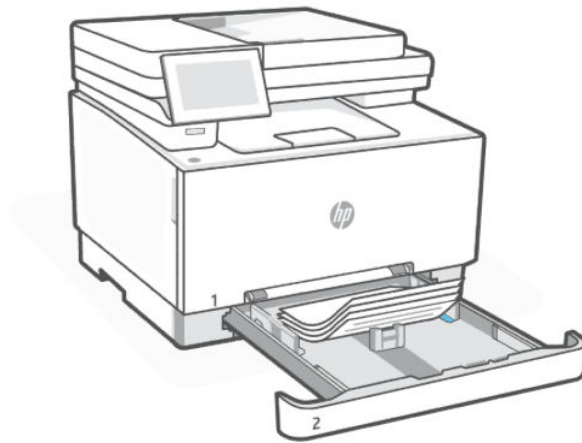
Querformat-Druck

Führen Sie folgende Schritte aus für Querformat-Druck.

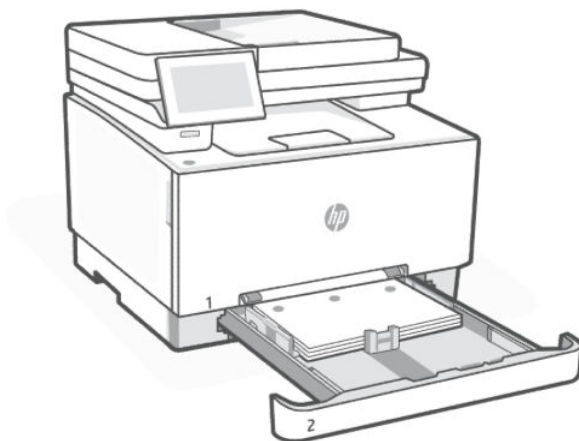
- **1-seitiger Druck:** Legen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach oben und mit der Oberkante in Richtung der Rückseite des Fachs ein.



- **2-seitiger Druck:** Legen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach unten und mit der Oberkante in Richtung der Rückseite des Fachs ein.



- **1- oder 2-seitiger Druck:** Legen Sie das gelochte Papier mit der bedruckten Seite nach oben und der Lochung zur Vorderseite des Fachs ein.



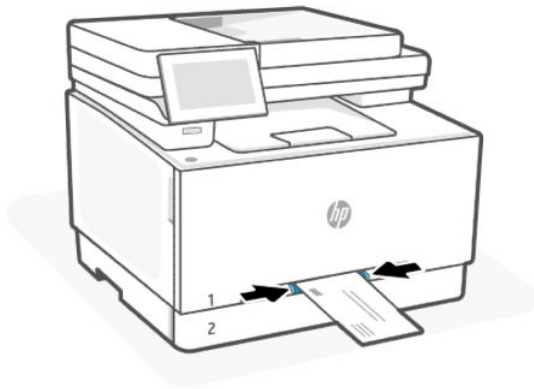
Briefumschläge einlegen und drucken

Legen Sie Umschläge in eines der beiden verfügbaren Papierfächer ein. Achten Sie darauf, dass die Umschläge mit der Vorderseite nach oben und der kurzen Frankierseite voran in den Drucker eingelegt werden.

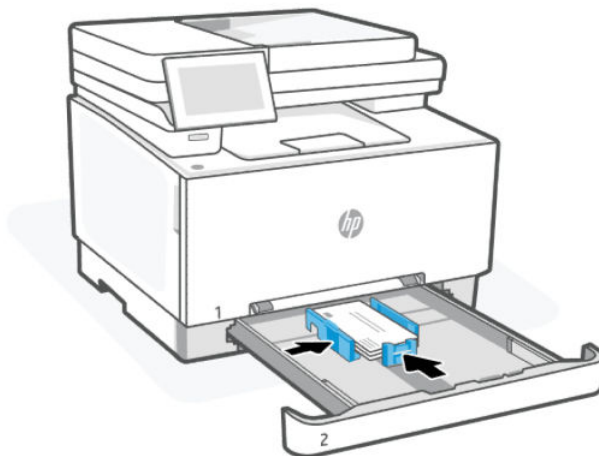
Einlegen von Umschlägen in ein Fach

Legen Sie Umschläge in eines der beiden verfügbaren Papierfächer ein. Achten Sie darauf, dass die Umschläge mit der Vorderseite nach oben und der kurzen Frankierseite voran in den Drucker eingelegt werden.

- **Fach 1:** Legen Sie einen Umschlag in das Fach für den Einzelblatteinzug ein. Schieben Sie die Papierführungen bündig an die Kanten des Umschlags heran.



- **Fach 2:** Ziehen Sie Fach 2 heraus und legen Sie bis zu zehn Umschläge ein. Passen Sie die Papierführungen so an, dass sie die Kanten der Briefumschläge berühren, und schieben Sie das Fach hinein.



Bedrucken von Briefumschlägen

Wählen Sie vor dem Senden des Druckauftrags an den Drucker die richtigen Einstellungen im Druckertreiber aus.

1. Wählen Sie in der Software, die Sie zum Drucken verwenden möchten, die Option **Drucken** aus.

2. Wählen Sie den Drucker aus der Liste der Drucker aus, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Eigenschaften** oder **Einstellungen**, um den Druckertreiber zu öffnen.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität**.
4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste „Papierformat“ das richtige Format für die Umschläge aus.
5. Wählen Sie in der Dropdown-Liste „Papiertyp“ die Option **Umschlag** aus.
6. Wählen Sie in der Dropdown-Liste „Papierquelle“ **Fach 1** oder **Manuelle Zufuhr** (Fach 2) aus.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um das Dialogfenster **Document Properties** (Dokumenteigenschaften) zu schließen.
8. Klicken Sie im Dialogfeld **Drucken** auf die Taste **Drucken**, um den Auftrag zu drucken.

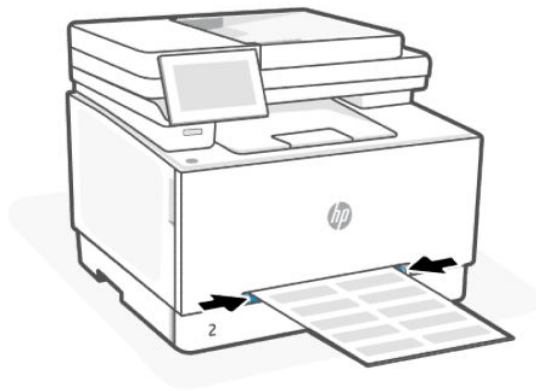
Etiketten einlegen und drucken

Legen Sie Etiketten in den Drucker ein und drucken Sie die Etiketten mit den korrekten Druckeinstellungen.

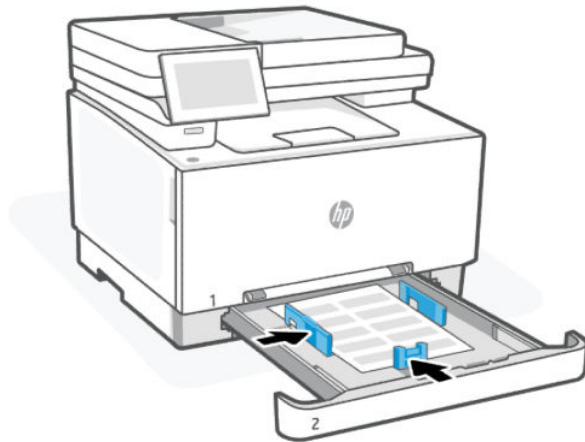
Einlegen von Etiketten in ein Fach

Legen Sie Etiketten in eines der beiden verfügbaren Papierfächer ein. Achten Sie darauf, dass die Etiketten mit der Vorderseite nach oben und der Oberkante voran in den Drucker eingelegt werden.

- **Fach 1:** Legen Sie ein Etikett in das Fach für den Einzelblatteinzug ein. Schieben Sie die Papierführungen bündig an die Kanten des Etiketts heran.



- **Fach 2:** Ziehen Sie Fach 2 heraus, und legen Sie bis zu fünfzig Etikettenbögen ein. Stellen Sie die Papierführungen so ein, dass sie die Kanten der Etiketten berühren, und schieben Sie das Fach hinein.



Drucken von Etiketten

Wählen Sie vor dem Senden des Druckauftrags an den Drucker die richtigen Einstellungen im Druckertreiber aus.

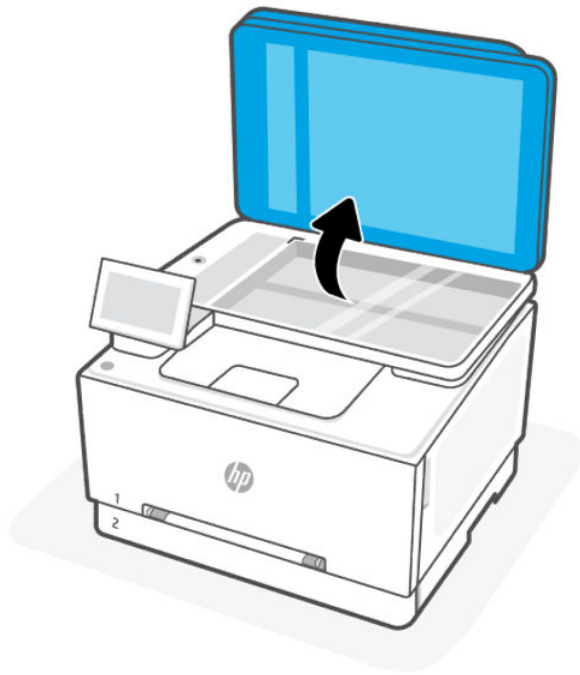
1. Wählen Sie in der Software, die Sie zum Drucken verwenden möchten, die Option **Drucken** aus.
2. Wählen Sie den Drucker aus der Liste der Drucker aus, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Eigenschaften** oder **Einstellungen**, um den Druckertreiber zu öffnen.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität**.
4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste „Papierformat“ das richtige Format für das Etikett aus.
5. Wählen Sie in der Dropdown-Liste „Papiertyp“ die Option **Etikett** aus.
6. Wählen Sie in der Dropdown-Liste „Papierquelle“ **Fach 1** oder **Manuelle Zufuhr** (Fach 2) aus.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um das Dialogfenster **Document Properties** (Dokumenteigenschaften) zu schließen.
8. Klicken Sie im Dialogfeld **Drucken** auf die Taste **Drucken**, um den Auftrag zu drucken.

Auflegen von Originalen auf das Scannerglas

Kopieren oder Scannen von Vorlagen über das Vorlagenglas.

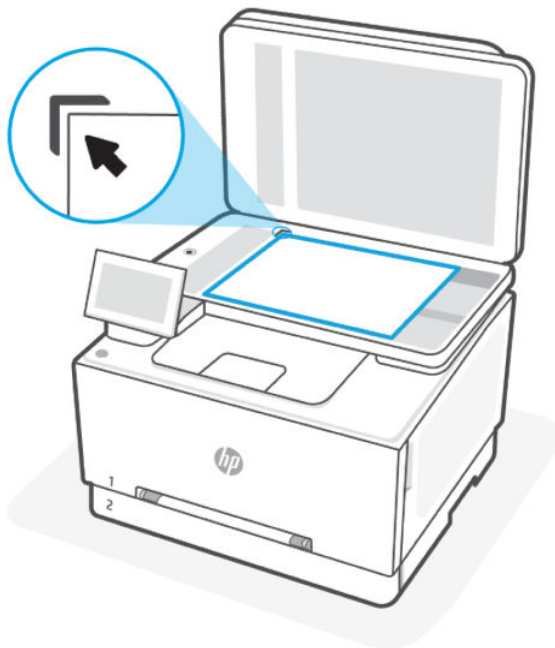
 **HINWEIS:** Der Scanner funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Vorlagenglas und die Rückseite der Abdeckung nicht sauber sind.

1. Klappen Sie die Scannerabdeckung hoch.



2. Legen Sie das Original mit der Druckseite nach unten auf das Scannerglas. Richten Sie es dabei an der Markierung hinten links am Glas aus.

 **TIPP:** Die eingravierten Linien entlang der Kanten des Scannerglases bieten beim Auflegen von Originalen eine Orientierungshilfe.



3. Schließen Sie die Abdeckung.

Einlegen von Originalen in den Vorlageneinzug

Sie können ein Dokument kopieren oder scannen, indem Sie es in den Vorlageneinzug einlegen.

⚠ ACHTUNG: Legen Sie keine Fotos in den Vorlageneinzug ein, da sie sonst beschädigt werden könnten. Verwenden Sie nur Papier, das für den Vorlageneinzug geeignet ist.

📄 HINWEIS: Einige Funktionen, wie die Kopierfunktion **An Seite anpassen**, werden nicht ausgeführt, wenn sie im Vorlageneinzug gescannt werden. Damit diese Funktionen einwandfrei ausgeführt werden, müssen Sie die Originale auf das Scannerglas legen.

1. Öffnen Sie die Ausgabefachverlängerung.

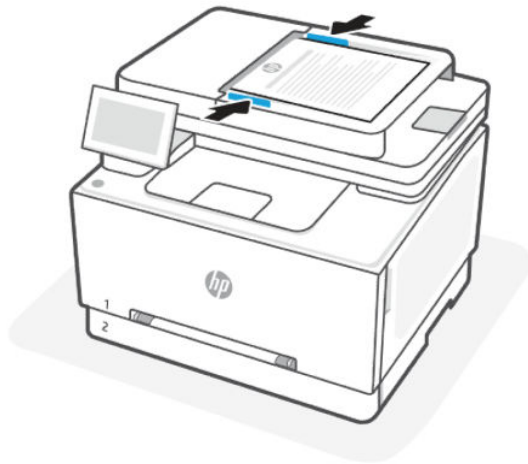


2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.

Schieben Sie das Papier in den Vorlageneinzug, bis ein Signalton zu hören ist oder auf Bedienfelddisplay des Druckers eine Meldung angezeigt wird, dass die eingelegten Seiten erkannt wurden.



3. Schieben Sie die Papierquerführungen bündig an die Papierkanten heran.



Ändern der Standardpapiereinstellungen

Vom Drucker kann automatisch erkannt werden, ob Papier im Zufuhrfach eingelegt ist und ob es sich um Papier mit großer, kleiner oder mittlerer Breite handelt. Sie können das Standardformat (groß, mittel oder klein) ändern, das vom Drucker erkannt wird.

1. Wischen Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds nach rechts und berühren Sie dann die Schaltfläche **Fächer**.
2. Wählen Sie das Fach aus, und berühren Sie **Ändern**, um die gewünschten Änderungen vorzunehmen.
3. Berühren Sie **Fertig**.

4 Konfigurieren Ihres Druckers

Erfahren Sie, wie Sie Ihren Drucker mit dem Bedienfeld des Druckers und dem Embedded Web Server (EWS) konfigurieren können.

Konfigurieren mit dem Embedded Web Server (EWS)

Der EWS ist die Drucker-Homepage, auf die über einen Webbrowser zugegriffen werden kann. Sie können den EWS verwenden, um Druckerfunktionen und -einstellungen auf Ihrem Computer oder Mobilgerät zu verwalten.

- Anzeigen der Statusinformationen für den Drucker.
- Informationen und Statusmeldungen zu den Druckverbrauchsmaterialien prüfen.
- Netzwerk- und Druckereinstellungen anzeigen und ändern.

Dinge, die beim Zugriff auf EWS zu beachten sind.

- Wenn im Webbrowser die Mitteilung angezeigt wird, dass die Webseite nicht sicher ist, wählen Sie die Option zum Fortfahren. Durch den Zugriff auf die Website wird Ihr Gerät nicht beschädigt.
- Je nach Art der Druckerverbindung sind einige Funktionen im EWS möglicherweise nicht verfügbar.
- Zu Ihrer Sicherheit sind einige Einstellungen im EWS durch ein Kennwort geschützt.

Wenn Sie zur Eingabe eines Kennworts aufgefordert werden, geben Sie die Standard-Drucker-PIN ein, die sich auf dem Etikett hinter der Zugangsklappe des Druckers befindet. Wenn Sie das Kennwort geändert haben, geben Sie Ihr neues Kennwort ein.

- Der EWS ist nicht außerhalb der Netzwerkfirewall verfügbar.

Verwenden Sie den EWS zum Anzeigen oder Ändern von IP-Konfigurationseinstellungen und zum manuellen Festlegen von IPv4-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway.

Öffnen des Embedded Web Servers (EWS)

Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Druckers ein.

- Verwenden Sie bei Druckern, die über die Wi-Fi Direct-Verbindung verbunden sind, diese IP-Adresse: 192.168.223.1
- Wenn der Drucker über die **Wi-Fi**-Verbindung verbunden ist, tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf **Status-Center**, um die IP-Adresse anzuzeigen.

Alternativ dazu tippen Sie auf der Startseite der Systemsteuerung auf **Menü**, navigieren zu **Dienstprogramme** und tippen auf **Einstellungen**, dann auf **Netzwerk, Wi-Fi/Ethernet** und anschließend auf **Details anzeigen**.

Wenn Sie zur Eingabe eines Kennworts aufgefordert werden, geben Sie die Standard-Drucker-PIN ein, die sich auf dem Etikett hinter der Zugangsklappe des Druckers befindet. Wenn Sie das Kennwort geändert haben, geben Sie Ihr neues Kennwort ein.



HINWEIS: Sie können den EWS auch über den HP software öffnen.

Netzwerkeinstellungen anzeigen oder ändern

Beim Beheben von Fehlern oder beim Einrichten des Druckers müssen Sie möglicherweise die Netzwerkeinstellungen anzeigen oder bearbeiten.

1. Öffnen Sie den EWS.
2. Klicken Sie im linken Menü auf **Netzwerk**:
 - Klicken Sie zum Anzeigen der Netzwerkinformationen auf **Netzwerkübersicht**.
 - Klicken Sie zum Ändern der Netzwerkeinstellungen auf **Netzwerkeinstellungen**.

Manuelles Ändern der IPv4- und IPv6-TCP/IP-Parameter

Möglicherweise müssen Sie eine Drucker-IP-Adresse manuell konfigurieren, wenn der Drucker nicht im Netzwerk erkannt wird.

1. Öffnen Sie den EWS.
2. Klicken Sie im linken Menü auf auf die Registerkarte **Netzwerk** und anschließend auf die Registerkarte **Netzwerkeinstellungen**.
3. Klicken Sie auf **IP-Einstellungen**.
4. Klicken Sie auf der Seite **IP-Einstellungen** auf das Dropdown-Menü **Protokolle** und dann auf eine der folgenden Optionen:
 - Nur IPv4
 - Nur IPv6
 - IPv4 und IPv6

Legen Sie ein Systempasswort fest oder ändern Sie es

Weisen Sie über den Embedded Web Server (EWS) ein Administratorkennwort zu, um zu verhindern, dass unbefugte Benutzer die Druckereinstellungen ändern.

1. Öffnen Sie den EWS.
2. Klicken Sie im linken Menü auf **Sicherheit**, und klicken Sie dann auf **Kennwordeinstellungen**.
3. Geben Sie auf der Seite **Admin-Kontokennwort** das Kennwort im Feld **Neues Kennwort** ein.
4. Geben Sie im Feld **Confirm Password** erneut das Kennwort ein.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.



HINWEIS: Notieren Sie das Kennwort und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf.

Energiespareinstellungen ändern

Der Drucker bietet verschiedene Sparfunktionen zum Schonen von Energie und Verbrauchsmaterialien.

Drucker aktualisieren

HP veröffentlicht regelmäßig Firmware-Updates, um die Produktfunktionalität zu verbessern und Probleme zu beheben. Wenn der Drucker mit dem Internet verbunden ist, sucht er standardmäßig in regelmäßigen Abständen automatisch nach Updates.

Aktualisieren des Druckers über das Bedienfeld

Sie können die Druckerfirmware manuell über das Bedienfeld aktualisieren.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Firmware-Aktualisierung** und auf **Weiter**, und wählen Sie dann eine der gewünschten Optionen aus:
 - **Autom. Aktualisierung (empfohlen)**: Der Drucker überprüft und installiert automatisch neue Firmware-Aktualisierungen.
 - **Benachrichtigung**: Der Drucker sucht automatisch nach neuen Firmware-Aktualisierungen und zeigt auf dem Bedienfeld eine Benachrichtigung an, sobald eine Aktualisierung verfügbar ist.
 - **Nicht überprüfen**: Der Drucker sucht nicht automatisch nach Aktualisierungen.

So aktualisieren Sie den Drucker mithilfe des Embedded Web Server (EWS)

Sie können die Druckerfirmware über den EWS aktualisieren.

1. Öffnen Sie den EWS.
Siehe [Öffnen des Embedded Web Servers \(EWS\)](#).
Wenn Sie zur Eingabe eines Kennworts aufgefordert werden, geben Sie die Standard-Drucker-PIN ein, die sich auf dem Etikett hinter der Zugangsklappe des Druckers befindet. Wenn Sie das Kennwort geändert haben, geben Sie Ihr neues Kennwort ein.
2. Klicken Sie im linken Menü auf **Allgemein** und klicken Sie dann auf **Firmware-Aktualisierung**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Firmware-Information** auf **Nach Updates suchen**.

Wenn eine Druckeraktualisierung verfügbar ist, wird diese vom Drucker installiert. Danach erfolgt ein Neustart.



HINWEIS: Wenn Sie nach den Proxy-Einstellungen gefragt werden, befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um einen Proxy-Server einzurichten. Falls Ihnen diese Informationen nicht zur Verfügung stehen, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator oder an die Person, von der das Netzwerk eingerichtet wurde.

HP Web Jetadmin

HP Web Jetadmin ist ein preisgekröntes, branchenführendes Tool für die effiziente Verwaltung von vielfältigen vernetzten HP Geräten, darunter Drucker, Multifunktionsdrucker und Geräte für digitales Senden. Diese Komplettlösung ermöglicht Ihnen die Remote-Installation, -Überwachung, -Verwaltung, -Fehlersuche und

-Sicherung Ihrer Druck- und Imaging-Umgebung. So steigern Sie die Produktivität Ihres Unternehmens, indem Sie Zeit sparen, Kosten kontrollieren und Ihre Investitionen schützen.

HP Web Jetadmin-Aktualisierungen werden regelmäßig zur Verfügung gestellt, um Unterstützung für spezifische Gerätefunktionen bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com/go/webjetadmin.

5 Drucken

Erfahren Sie, wie Sie von Ihrem Computer oder Mobilgerät aus drucken.

Installieren Sie HP software auf Smartphone, Laptop, Desktop-Computer oder anderen Geräten zum Drucken, Scannen und Verwalten des Druckers.

Über einen Windows-Computer drucken

Sie können in den meisten Anwendungen über das Dateimenü drucken.

Vergewissern Sie sich, dass Sie HP software installiert haben. Siehe [HP Software verwenden](#).

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Softwareprogramm das Menü **Datei** aus und wählen Sie die Option **Drucken** aus.



HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker in der Liste der verfügbaren Drucker ausgewählt ist.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
Je nach Softwareanwendung heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Einrichtung** oder **Voreinstellungen**.
4. Ändern Sie ggf. die Druckeinstellungen und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **Drucken** bzw. **OK**, um zu drucken.

Drucken von einem Mac Computer

Verwenden Sie den Befehl Drucken in einer beliebigen geöffneten Datei.

1. Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie zum ersten Mal drucken.
 - a. Öffnen Sie **Systemeinstellungen** und wählen Sie **Drucker und Scanner** aus.
 - b. Klicken Sie auf die **Hinzufügen**-Taste/-Symbol **+**, wählen Sie in der Druckerliste den Drucker aus und klicken Sie dann auf **Hinzufügen**.
2. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten, und verwenden Sie den Befehl **Drucken**.
Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker in der Liste der verfügbaren Drucker ausgewählt ist.
3. Ändern Sie bei Bedarf die Druckeinstellungen.
4. Klicken Sie auf **Drucken**, um zu drucken.

Drucken von mobilen Geräten aus

Dokumente und Fotos von mobilen Geräten können Sie mithilfe von HP Software, AirPrint oder dem HP Print Service Plugin ausdrucken.

- **HP Software:** Unter hp.com/mobileprinting finden Sie weitere Informationen zum mobilen Drucken.
- **iOS:** Auf Geräten mit iOS 4.2 oder einer aktuelleren Version ist AirPrint vorinstalliert.
- **Android:** Laden Sie den HP Print Service Plugin aus dem Google Play Store herunter (wird von den meisten Android-Geräten unterstützt), und aktivieren Sie ihn auf Ihrem Gerät.

Drucken über Wi-Fi Direct

Mithilfe von Wi-Fi Direct können Sie Ihren Computer oder Ihr mobiles Gerät mit dem Drucker verbinden und über eine Wireless-Verbindung drucken, ohne dass Sie mit einem vorhandenen Wireless-Netzwerk verbinden müssen.

HINWEIS:

- Bis zu fünf Computer und mobile Geräte können über eine Wi-Fi Direct-Verbindung mit dem Drucker verbunden werden.
- Schalten Sie den Drucker ein, Wi-Fi Direct bevor Sie von Ihrem Gerät aus drucken. Sie können Wi-Fi Direct über das Bedienfeld oder den embedded web server (EWS) einschalten.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie die Schaltfläche **Netzwerk** und anschließend Wi-Fi Direct.
4. Berühren Sie die Umschalt-Schaltfläche neben Wi-Fi Direct zum Aktivieren.

Besuchen Sie hp.com/go/wifidirectprinting, um zu erfahren, wie Sie Wi-Fi Direct verwenden, und für Informationen zur Fehlerbehebung.

Direktdruck über USB verwenden

Dieser Drucker bietet Direktdruck über USB. Auf diese Weise können Sie Dateien schnell drucken, ohne sie vom Computer zu senden. Der Drucker akzeptiert standardmäßige USB-Flash-Laufwerke im USB-Anschluss. Es werden folgende Dateitypen unterstützt:

- .pdf
- .png
- .prn und .PRN
- .cht und .CHT
- .pxl
- .pcl und .PCL
- .ps und .PS
- .doc und .docx
- .ppt und .pptx

Zugriff auf USB-Dateien im Drucker

Führen Sie diese Schritte aus, um die USB-Dateien im Drucker zu verwenden:

1. Stecken Sie den USB-Stick in den Direktdruck-USB-Anschluss des Druckers.
2. Das Menü **USB-Flash-Laufwerk** wird mit den folgenden Optionen geöffnet:
 - Dokumente drucken
 - Fotos anzeigen und drucken
 - Scannen auf ein USB-Laufwerk



HINWEIS: Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Scannen an ein USB-Gerät vom Drucker aus](#).

Dokumente drucken

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um diese Dokumente zu drucken.

1. Wählen Sie zum Drucken eines Dokuments **Dokumente drucken**.
2. Wählen Sie den Namen des zu druckenden Dokuments aus. Wenn das Dokument in einem Ordner gespeichert ist, wählen Sie zunächst den Ordner aus, und wählen Sie dann das zu druckende Dokument aus.
3. Wenn der Übersichtsbildschirm angezeigt wird, können die folgenden Einstellungen angepasst werden:
 - Kopienanzahl
 - Papierformat
 - Papiertyp
 - An Seite anpassen
 - Sortierung
 - Ausgabefarbe (nur Farbmodelle)
4. Wählen Sie **Drucken**, um das Dokument zu drucken.
5. Nehmen Sie den Ausdruck aus dem Ausgabefach und nehmen Sie das USB-Flash-Laufwerk heraus.

Fotos anzeigen und drucken

Führen Sie folgende Schritte aus, um Fotos anzuzeigen und zu drucken.

1. Wählen Sie zum Drucken von Fotos **Fotos anzeigen und drucken**.
2. Wählen Sie die Miniaturansicht des jeweiligen zu druckenden Fotos, und wählen Sie dann **Fertig** aus.
3. Wenn der Übersichtsbildschirm angezeigt wird, können die folgenden Einstellungen angepasst werden:
 - Bildformat
 - Papierformat
 - Papiertyp
 - Kopienanzahl

- Ausgabefarbe (nur Farbdrucker)
 - Heller/Dunkler
4. Wählen Sie **Drucken**, um die Fotos zu drucken.
 5. Nehmen Sie den Ausdruck aus dem Ausgabefach und nehmen Sie das USB-Flash-Laufwerk heraus.

Tipps zum erfolgreichen Drucken

Um erfolgreich zu drucken, vergewissern Sie sich, dass Sie über die richtigen Druckereinstellungen, ausreichend Toner in den HP Kartuschen vorhanden ist und das Papier ordnungsgemäß in die Fächer eingelegt ist.

Sie können die Druckereinstellung in HP software, embedded web server (EWS) und in Ihren Software-Anwendungen einstellen.

Tipps für Tonerkartuschen

Folgende Tipps ermöglichen ein erfolgreiches Drucken:

- Wenn die Druckqualität nicht zufriedenstellend ist, lesen Sie die Informationen unter [Beheben von Problemen mit der Druckqualität](#).
- Verwenden Sie Original HP Tonerkartuschen.

Original HP Tonerkartuschen sind für HP Drucker und HP Papier entwickelt und getestet, damit Sie stets problemlos ausgezeichnete Druckergebnisse erzielen.



HINWEIS:

- HP kann die Qualität und Zuverlässigkeit des Zubehörs und der Verbrauchsmaterialien von anderen Herstellern nicht garantieren. Produktwartungen oder -reparaturen, die auf die Verwendung von Zubehör und Verbrauchsmaterialien anderer Hersteller als HP zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantie.
 - Weitere Informationen dazu, ob Sie Original HP Patronen erworben haben, finden Sie unter [auf hp.com/go/anticounterfeit](http://hp.com/go/anticounterfeit).
-
- Stellen Sie sicher, dass die Tonerkartusche ordnungsgemäß eingesetzt ist.
Weitere Informationen finden Sie unter [Austauschen der Tonerkartusche](#).
 - Vergewissern Sie sich, dass der geschätzte Tonerfüllstand ausreichend ist.
Weitere Informationen finden Sie unter [Verbrauchsmaterialien und Zubehör](#).

Tipps zum Einlegen von Papier

Folgende Tipps zum Einlegen von Papier ermöglichen ein erfolgreiches Drucken:

- Stellen Sie sicher, dass das Papier korrekt im Hauptfach eingelegt ist und stellen Sie das korrekte Medienformat und den korrekten Medientyp ein. Nach dem Einlegen von Papier in das Hauptfach werden Sie aufgefordert, auf dem Bedienfeld das Medienformat und den Medientyp auszuwählen.
Siehe [Einlegen von Medien](#).
- Legen Sie einen Stapel Papier (nicht nur ein Blatt) ein. Sämtliches Papier im Stapel muss dasselbe Format und denselben Typ aufweisen, um Papierstaus zu vermeiden.

- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein.
- Stellen Sie sicher, dass das im Hauptfach eingelegte Papier flach aufliegt und die Kanten nicht geknickt oder eingerissen sind.
- Stellen Sie die Papierquerführung im Hauptfach so ein, dass sie eng am Papier anliegt. Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen das Papier im Hauptfach nicht zusammendrücken.

6 Kopieren, Scannen und Mobile Fax

Erfahren Sie, wie Sie die Kopier-, Scan- und Faxfunktionen für Mobilgeräte verwenden.

Kopieren

Erstellen Sie Kopien mit dem Drucker, erfahren Sie, wie Sie ein beidseitig bedrucktes Dokument kopieren, und finden Sie Informationen zu weiteren Kopieraufgaben im Internet.

 **WICHTIG:** Die empfohlene Kapazität des automatischen Vorlageneinzugs für mehrfache Duplex-Kopien beträgt 25 Blatt.

Weitere Informationen:

Die HP Kompletthilfe für den Drucker beinhaltet die folgenden Informationen:

Die folgenden Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung richtig. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.support.hp.com.

- Installieren und Konfigurieren
- Lernen und Verwenden
- Problemlösung
- Herunterladen von Software- und Firmware-Aktualisierungen
- Beitritt zu Support-Foren
- Suchen nach Garantie- und Zulassungsinformationen

Kopieren über Drucker

Verwenden Sie das Bedienfeld des Druckers, um ein Dokument oder eine ID-Karte über den Drucker zu kopieren.

1. Legen Sie Papier in das Zufuhrfach ein.
Siehe [Einlegen von Medien](#).
2. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Kopieren**.
3. Berühren Sie **Dokumentkopie** oder **ID-Karten-Kopie**.
4. Legen Sie die Anzahl der Kopien fest, oder ändern Sie die Standardkopiereinstellungen.


 **HINWEIS:** Der Drucker erstellt standardmäßig Farbkopien. Berühren Sie **Speichern**, um die aktuellen Einstellungen als Standardeinstellung zu speichern.

5. Zum Kopieren eines Dokuments Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein. berühren Sie **Kopieren**.


Zum Kopieren einer ID-Karte legen Sie die Original-ID-Karte auf das Scannerglas, berühren **Kopieren**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen legen Sie Ihre ID-Karte ein oder schließen Sie das Kopieren auf dem Scannerglas ab.

Kopieren und Scannen von einem mobilen Gerät aus

Verfügt Ihr mobiles Gerät über eine Kamera, können Sie mit dem HP software ein gedrucktes Dokument oder Foto kopieren oder scannen.

 **TIPP:** Sie können mit HP software das kopierte oder gescannte Bild bearbeiten, speichern, drucken oder mit anderen Personen teilen.

1. Öffnen Sie auf Ihrem mobilen Gerät HP software.
2. Berühren Sie das **Plussymbol +** oder die Option **Drucker hinzufügen**.
3. Berühren Sie **Kopieren, Kamerascan** oder **Druckerscan**.
4. Legen Sie ein Dokument oder ein Foto vor die Kamera, wählen Sie eine Formatoption aus, um die Erkennung des Originalformats zu unterstützen, und berühren Sie dann die runde Schaltfläche am unteren Rand der Anzeige, um ein Bild aufzunehmen.

 **TIPP:** Ein optimales Ergebnis erzielen Sie, wenn Sie die Kameraposition so wählen, dass das Original in der Vorschau innerhalb des Rahmens platziert ist.

5. Legen Sie weitere Einstellungen fest und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Kopier- oder Scanvorgang abzuschließen.

Weitere Kopieraufgaben

Suchen Sie nach Informationen im Internet für das Durchführen typischer Kopieraufgaben.

Rufen Sie folgende Website auf: www.support.hp.com

Anleitungen zum Durchführen von Kopieraufgaben wie den folgenden sind verfügbar:

- Kopieren oder Scannen von Seiten aus Büchern oder anderen gebundenen Dokumenten
- Kopieren von Dokumenten mit Mischformaten
- Kopieren oder Scannen eines Dokuments im Broschürenformat

Scannen

Sie können Ihre Dokumente scannen und mit E-Mail-Adressen, Netzwerkordnern, mit einem Computer oder mit Microsoft SharePoint-Websites teilen.

Scannen und Freigeben von Dateien vom Drucker

Zum Einrichten und Verwenden dieser Funktionen muss der Drucker mit demselben Netzwerk verbunden sein. Weitere Informationen finden Sie in den Anweisungen auf dem Druckerbedienfeld.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.

Siehe hierzu [Auflegen von Originalen auf das Scannerglas](#) oder [Einlegen von Originalen in den Vorlageneinzug](#).

2. Berühren Sie Home-Bildschirm des Bedienfelds **Scannen** und dann die gewünschte Option.
3. Befolgen Sie zum Fertigstellen des Scanvorgangs die angezeigten Anweisungen.

Einrichten der Funktion „Scannen an E-Mail“ über den Embedded Web Server (EWS)

Konfigurieren Sie die Einstellungen für „Scannen an E-Mail“ im Embedded Web Server (EWS).



HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem gleichen Netzwerk verbunden ist wie der Computer.

1. Wischen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers das Status-Center von oben in der Mitte nach unten, um die IP-Adresse des Druckers anzuzeigen.
2. Öffnen Sie auf einem Computer oder Mobilgerät einen Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse des Produkts in die Adresszeile des Browsers ein.

Siehe [Öffnen des Embedded Web Servers \(EWS\)](#).

3. Erweitern Sie die Registerkarte **Allgemein** im linken Bereich, wechseln Sie zu **E-Mail-Server** und klicken Sie auf das **Plussymbol**.
 - Wenn Sie oder Ihr Unternehmen einen E-Mail-Server für E-Mails verwenden, wählen Sie **SMTP-Server** aus.
 - Wenn Sie oder Ihr Unternehmen mehrere E-Mail-Server für E-Mails verwenden, wählen Sie **benutzerdefiniertes E-Mail-Profil** aus.
4. Geben Sie Ihren **Display-Namen** und die **E-Mail-Adresse** ein.
5. Geben Sie die SMTP-Serverinformationen für ausgehende E-Mails ein. Wenden Sie sich für SMTP-Serverinformationen an den E-Mail-Anbieter oder an den Systemadministrator.
 - SMTP-Servername: Die Serveradresse des E-Mail-Anbieters.
 - SMTP-Portnummer: Der Portwert für den E-Mail-Server.
 - Maximale E-Mail-Größe: E-Mail-Anbieter oder -Clients begrenzen häufig die Größe von E-Mail-Anhängen, die in der Regel bei kostenlosen Konten zwischen 10 MB und 50 MB liegt.

6. Aktivieren Sie **Immer sichere Verbindung (SSL/TLS) verwenden** aus Sicherheitsgründen.



HINWEIS: Die Option „Zertifikate überprüfen“ nicht aktivieren, wenn kein Zertifikat in den Drucker importiert wurde.

7. Falls der SMTP-Server oder das benutzerdefinierte E-Mail-Profil zum Senden einer E-Mail eine Authentifizierung erfordert, wählen Sie **Server erfordert Authentifizierung**.
8. Bei E-Mail-Diensten, für die eine Zwei-Faktor-Authentifizierung erforderlich ist, geben Sie den **Benutzernamen** (Ihre E-Mail-Adresse) und das **Passwort** (Ihr Gmail/Hotmail/Outlook-App-Passwort) ein. Dieses Passwort ist das Passwort, das Sie über Ihr E-Mail-Konto erstellt haben.
9. Aktivieren Sie **Sicherheits-PIN verwenden**, damit auf dem Bedienfeld des Druckers eine PIN eingegeben werden muss, bevor ein Drucker einen Scan senden kann.

10. Geben Sie die PIN ein und bestätigen Sie diese.

Diese PIN muss jedes Mal auf dem Bedienfeld eingegeben werden, wenn das Profil verwendet wird, um einen Scan an eine E-Mail-Adresse zu senden.

11. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einrichtung abzuschließen.

Testen Sie den E-Mail-Server mit dem neuen E-Mail-Profil, das Sie erstellt haben. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das neue E-Mail-Profil, klicken Sie auf das **Testsymbol** und dann auf **Testen**. Bei erfolgreichem Test erhalten Sie eine E-Mail.

Konfigurieren der Optionen für Standard-Druckaufträge (optional)

Konfigurieren Sie die Optionen für Standard-Druckaufträge für Scannen an E-Mail mithilfe des Embedded Web Servers (EWS).

1. Klicken Sie auf der EWS-Homepage im linken Navigationsfenster auf Scannen und anschließend auf **Scan an E-Mail**.
2. Wählen Sie die Optionen aus, die Sie als Standardeinstellungen festlegen möchten.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen zu speichern.

Konfigurieren von Kontaktlisten (optional)

Fügen Sie dem Adressbuch für Druckaufträge „Scannen an E-Mail“ über den Embedded Web Server (EWS) Kontakte hinzu.

1. Klicken Sie auf der EWS-Startseite im linken Navigationsfenster auf **Kontakte**.
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Adressbuch auswählen** die gewünschte Option für das Adressbuch aus, um Kontakte hinzuzufügen.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, um eine Kontaktliste zu erstellen:
 - Sie können Kontakte einzeln zur Kontaktliste hinzufügen. Klicken Sie auf **Kontakt hinzufügen** oder **Gruppe hinzufügen**, um Kontakte zur Liste hinzuzufügen.
 - Ein Netzwerkverzeichnisserver (LDAP) kann für die Suche nach Benutzern innerhalb einer Firma eingerichtet werden. Klicken Sie oben auf der Kontaktseite auf die Registerkarte **Adressbücher**, um den LDAP zu konfigurieren.
 - Auf der Seite **Adressbücher** können Sie auch mehrere Kontaktlisten einrichten. Klicken Sie unter **Adressbücher verwalten** auf das **Plussymbol**, um weitere benutzerdefinierte Adressbücher hinzuzufügen.

Konfigurieren der Schnelleinstellungen (optional)

Konfigurieren Sie die Schnelleinstellungen mit dem Embedded Web Server (EWS).

Schnelleinstellungen sind optionale Shortcut-Jobs, auf die über den Startbildschirm des Druckers zugegriffen werden kann. Sie sind nützlich, um Scaneinstellungen für häufig ausgeführte Jobs zu speichern.

1. Klicken Sie auf der EWS-Startseite im linken Navigationsfenster auf **Schnelleinstellungen**.
2. Klicken Sie auf der Seite Schnelleinstellungen auf das **Plussymbol**.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste „Typ der Schnelleinstellung“ die Option **E-Mail** für die Schnelleinstellung aus, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

4. Befolgen Sie die Anweisungen zum Ändern der Schnelleinstellungen.

Einrichten der Funktion „Scannen an Netzwerkordner“ mit dem Embedded Web Server (EWS)

Konfigurieren Sie den Netzwerkscanordner im Embedded Web Server (EWS).



HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem gleichen Netzwerk verbunden ist wie der Computer.

1. Wischen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers das Status-Center von oben in der Mitte nach unten, um die IP-Adresse des Druckers anzuzeigen.
2. Öffnen Sie auf einem Computer oder Mobilgerät einen Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse des Produkts in die Adresszeile des Browsers ein.

Siehe [Öffnen des Embedded Web Servers \(EWS\)](#).

3. Erweitern Sie die Registerkarte **Schnelleinstellungen** im linken Bereich und klicken Sie auf das **Plussymbol**.
4. Klicken Sie auf die Dropdown-Liste, wählen Sie **Netzwerkordner** als Schnelleinstellungstyp und klicken Sie dann auf **Weiter**.
5. Geben Sie in das Feld **Name der Schnelleinstellung** einen Namen ein.
6. Geben Sie eine **Beschreibung** ein und wählen Sie eine **Schnellstartoption** (optional).
7. Geben Sie im Netzwerkordnerpfad den zuvor erstellten Pfad ein.
8. Wählen Sie unter **Anmeldemethode** die Option **Folgende Anmeldedaten verwenden** aus.
9. Geben Sie Ihren **Benutzernamen** und Ihr **Passwort** ein.
10. Klicken Sie auf **Zugriff überprüfen**, um sicherzustellen, dass die Anmeldedaten korrekt sind.

Bei erfolgreicher Zugriffsüberprüfung erhalten Sie eine Meldung.

11. Aktivieren Sie **Sicherheits-PIN verwenden**, wenn auf dem Bedienfeld des Druckers vor dem Senden eines Scans eine PIN eingegeben werden soll.
12. Geben Sie die PIN ein und bestätigen Sie diese.

Diese PIN muss jedes Mal auf dem Bedienfeld eingegeben werden, wenn das Profil verwendet wird, um einen Scan an eine E-Mail-Adresse zu senden.

13. Klicken Sie auf **Weiter**.
14. Wählen Sie Ihre Standardeinstellungen für zukünftige Scanvorgänge aus und klicken Sie auf **Weiter**.



HINWEIS: Wenn Sie die Standardeinstellungen später ändern möchten, gehen Sie zu **Scannen** und klicken Sie im linken Bereich auf **Scannen an Netzwerkordner**. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Scannen an ein USB-Gerät vom Drucker aus

Scannen Sie eine Datei direkt auf ein USB-Laufwerk über das Bedienfeld des Druckers.



HINWEIS: Sie können auch den Embedded Web Server (EWS) verwenden, um auf ein USB-Gerät zu scannen.

1. Setzen Sie das USB-Gerät in den USB-Anschluss des Druckers ein.
2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug.

Siehe hierzu [Auflegen von Originalen auf das Scannerglas](#) oder [Einlegen von Originalen in den Vorlageneinzug](#).
3. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Scannen Sie**.
4. Berühren Sie **Scannen zu USB** und wählen Sie dann den Speicherort für die gescannte Datei auf dem USB-Gerät aus.
5. Berühren Sie das Feld **Dateiname** und geben Sie den Dateinamen ein.
6. Berühren Sie hier, um andere Dateioptionen wie **Originalseiten**, **Dateityp**, **Auflösung** und **Farbmodus** aus einer Dropdownliste festzulegen.
7. Berühren Sie **Optionen**, um die Einstellungen zu ändern.
8. Berühren Sie **Vorschau**, wenn Sie eine Vorschau des gescannten Fotos oder Dokuments anzeigen möchten. Berühren Sie anschließend **Senden**, um das Dokument zu scannen und auf dem USB-Gerät zu speichern.

Richten Sie die Funktion zum Scannen in SharePoint ein

Konfigurieren Sie die SharePoint-Scan-Einstellungen im Embedded Web Server (EWS).



HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem gleichen Netzwerk verbunden ist wie der Computer.

1. Wischen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers das Status-Center von oben in der Mitte nach unten, um die IP-Adresse des Druckers anzuzeigen.
2. Öffnen Sie auf einem Computer oder Mobilgerät einen Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse des Produkts in die Adresszeile des Browsers ein.

Siehe [Öffnen des Embedded Web Servers \(EWS\)](#).
3. Öffnen Sie auf einem Computer oder Mobilgerät einen Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse des Produkts in die Adresszeile des Browsers ein. Weitere Informationen zum Zugriff auf EWS finden Sie unter „Embedded Web Server (EWS) des HP Druckers verwenden“.
4. Erweitern Sie die Registerkarte **Schnelleinstellungen** im linken Bereich und klicken Sie auf das **Plussymbol**.
5. Klicken Sie auf das Dropdown-Menü, wählen Sie **SharePoint** als Schnelleinstellungstyp, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Geben Sie in das Feld Netzwerkpfad den SharePoint-Pfad ein.
7. Wählen Sie unter **Anmeldemethode** die Option **Folgende Anmeldedaten verwenden** aus.
8. Geben Sie Ihre **Windows-Domäne**, Ihren **Benutzernamen** und Ihr **Passwort** ein.
9. Klicken Sie auf **Zugriff überprüfen**, um sicherzustellen, dass die Anmeldedaten korrekt sind.

Bei erfolgreicher Zugriffsüberprüfung erhalten Sie eine Meldung.
10. Um den Scanvorgang auf SharePoint zu beschränken, fügen Sie eine PIN hinzu, die bei der Auswahl des SharePoint-Ordners während des Scan-Setups eingegeben werden muss. Wenn eine PIN erstellt wurde, muss sie jedes Mal auf dem Bedienfeld des Druckers eingegeben werden, wenn das Profil verwendet wird, um einen Scan zu SharePoint zu senden.

11. Klicken Sie auf **Weiter**.
12. Wählen Sie Ihre Standardeinstellungen für zukünftige Scanvorgänge aus und klicken Sie auf **Weiter**.



HINWEIS: Wenn Sie die Standardeinstellungen für Scanvorgänge später ändern möchten, gehen Sie zu **Scannen** und klicken Sie im linken Bereich auf **Scannen zu SharePoint**. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Über das Bedienfeld an einen Computer (Windows) scannen

Scannen Sie direkt über das Bedienfeld des Druckers auf einen Windows-Computer. Die Installation der HP Universal Scan Software ist erforderlich, um die Funktion „Scannen an Computer“ zu aktivieren.



HINWEIS: Wenn Sie an macOS-Computern scannen möchten, verwenden Sie HP Smart [hpsmart.com](https://www.hp.com/go/hpsmart).

Installation der HP Universal Scan Software

Installieren Sie die HP Universal Scan Software, um die Funktion „Scannen an Computer“ zu aktivieren.

1. Gehen Sie auf Ihrem Windows-Computer zu [hp.com/support](https://www.hp.com/support) und laden Sie den Treiber herunter.



HINWEIS: Laden Sie den Treiber mit allen Funktionen herunter und installieren Sie diesen, um die besten Ergebnisse beim Scannen zu erzielen. Laden Sie den Basistreiber herunter, wenn Sie eine kleinere Dateigröße ohne erweiterte Funktionen wie optische Zeichenerkennung (OCR) wünschen.

2. Öffnen Sie den heruntergeladenen Treiber und befolgen Sie die Anweisungen, um die Software zu installieren und den Drucker anzuschließen.

Scannen an Computer aktivieren

Aktivieren Sie auf Ihrem Windows-Computer die Option Scannen an Computer, um über das Bedienfeld des Druckers auf Ihrem Computer scannen zu können.



HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit demselben Netzwerk verbunden ist wie Ihr Gerät.

1. Öffnen Sie **HP Scan Assistant** auf Ihrem Computer.
2. Wählen Sie den Drucker aus und klicken Sie dann auf **OK**.
3. Klicken Sie im neuen Fenster auf **Scannen an Computer verwalten**.
4. Klicken Sie auf **Aktivieren**.

Ändern der Standardeinstellungen für das Scannen unter Windows (optional)

Ändern Sie die Standardeinstellungen für das Scannen mit HP Scan unter Windows.

1. Öffnen Sie auf dem Computer **HP Scan** und wählen Sie den Scan-Shortcut aus, den Sie ändern möchten, z. B. Scannen als **PDF** oder Scannen als **JPEG**.
2. Ändern Sie die gewünschten Scaneinstellungen, und klicken Sie dann auf das **Speichern**-Symbol.

Scannen mit Web Scan

Web Scan ist eine Funktion des embedded web server (EWS), mit der Sie Fotos und Dokumente mithilfe eines Webbrowsers mit Ihrem Drucker scannen und auf Ihrem Computer verwenden können.

Diese Funktion ist auch dann verfügbar, wenn die Druckersoftware nicht auf dem Computer installiert wurde.



HINWEIS: Web-Scan ist standardmäßig deaktiviert. Sie können diese Funktion über den EWS aktivieren.

Wenn sich Web Scan im EWS nicht öffnen lässt, wurde die Funktion ggf. vom Netzwerkadministrator ausgeschaltet. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Netzwerkadministrator oder der Person, von der das Netzwerk eingerichtet wurde.

Aktivieren von Web Scan

Sie müssen Web-Scan aktivieren, bevor Sie aus einem beliebigen Browser scannen können.

1. Öffnen Sie die embedded web server (EWS).
2. Klicken Sie im linken Menü auf **Netzwerk** und klicken Sie dann auf **Erweiterte Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf der Seite **Erweiterte Einstellungen** auf **Remote-Scan**, und klicken Sie dann auf die Umschalt-Schaltfläche neben **WS-Scan**, um Web-Scan zu aktivieren.

Wenn Web-Scan nicht aktiviert ist, klicken Sie im linken Menü auf **Netzwerk** und **Erweiterte Einstellungen**. Klicken Sie auf der Seite Erweiterte Einstellungen auf **Web-Services (Microsoft)** und klicken Sie dann auf die Umschalt-Schaltfläche neben **WS-Scan**, um Web-Scan zu aktivieren.

Scannen mit Web Scan

Web Scan stellt grundlegende Scanoptionen zur Verfügung. Für zusätzliche Scanoptionen und -funktionalitäten scannen von HP software.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.
2. Öffnen Sie die embedded web server (EWS).
3. Klicken Sie im linken Menü auf **Scannen**.
4. Klicken Sie auf **Web-Scan**, ändern Sie beliebige Einstellungen und klicken Sie anschließend auf **Scan starten**.

Tipps für erfolgreiches Kopieren und Scannen

Beachten Sie die folgenden Tipps, um erfolgreich zu kopieren und zu scannen:

- Halten Sie das Scannerglas und die Unterseite der Abdeckung sauber. Der Scanner interpretiert die auf dem Scannerglas erkannten Elemente als Teil des Bilds.
- Legen Sie das Original mit der Druckseite nach unten auf das Scannerglas. Richten Sie es dabei an der Markierung hinten links am Glas aus.
- Wenn Sie eine große Kopie eines kleinen Originals anfertigen möchten, scannen Sie das Original in den Computer ein, ändern Sie die Größe des Bilds in der Scansoftware und drucken Sie anschließend eine Kopie des vergrößerten Bilds.
- Wenn das Scanformat, der Ausgabebetyp, die Scanauflösung, der Dateityp oder eine andere Einstellung geändert werden soll, starten Sie den Scanvorgang von HP software aus.
- Vergewissern Sie sich, dass die Helligkeit in der Software korrekt eingestellt ist, um falschen oder fehlenden gescannten Text zu vermeiden.

- Wenn ein mehrseitiges Dokument in eine und nicht mehrere Dateien gescannt werden soll, starten Sie den Scan über die HP software, anstatt **Scannen** auf dem Bedienfeld auszuwählen. Sie können dazu auch den Vorlageneinzug zum Scannen verwenden.
- Wenn Sie eine mobile Kamera zum Scannen verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie sich in einer gut ausgeleuchteten Umgebung befinden und das Original einen guten Kontrast zu der Oberfläche aufweist, auf der es liegt.

Weitere Scanaufgaben

Suchen Sie nach Informationen im Internet für das Durchführen typischer Scanaufgaben.

Besuchen Sie die Webseite hp.com/support.

Anleitungen zum Durchführen von Scanaufgaben wie den folgenden sind verfügbar:

- Scannen eines normalen Fotos oder Dokuments
- Scannen als bearbeitbarer Text (OCR)
- Scannen mehrerer Seiten in eine einzige Datei

Mobile Fax

Verwenden Sie die Funktion in HP software, um schnell mehrere Seiten von Ihrem mobilen Gerät oder Computer zu scannen und zu faxen.



HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass Ihr mobiles Gerät oder Ihr Computer mit einem Netzwerk verbunden sind.

1. Öffnen Sie HP software auf Ihrem mobilen Gerät oder Computer.

Erstellen Sie bei entsprechender Aufforderung ein HP Konto oder melden Sie sich bei einem bestehenden Konto an und registrieren Sie den Drucker.

2. Wählen Sie die Kachel **Mobile Fax** aus.

Wenn die Kachel nicht vorhanden ist, berühren oder klicken Sie auf **Kacheln personalisieren**, um sie ihrem Home-Bildschirm hinzuzufügen.



HINWEIS: Wenn Sie diese Funktion in HP software nicht finden können, ist sie möglicherweise nicht in Ihrem Land/Ihrer Region verfügbar.

3. Füllen Sie die notwendigen Informationen aus, und aktivieren Sie bei Bedarf ein Deckblatt.
4. Hängen Sie eine vorhandene Datei an das Fax an, oder scannen Sie eine neue Datei mit ihrem Drucker oder mobilen Gerät.
5. Prüfen Sie die Details, und senden Sie das Fax, wenn Sie bereit sind.

7 Faxen

Konfigurieren Sie die Faxfunktionen, und senden und empfangen Sie Faxe mit dem Drucker. Dieser Abschnitt ist nur relevant, wenn der Drucker über einen Faxanschluss verfügt.

Sie können mit dem Drucker Faxnachrichten senden und empfangen. Sie können das Senden von Faxnachrichten für einen späteren Zeitpunkt innerhalb der nächsten 24 Stunden planen und Adressbuchkontakte einrichten, um Faxnachrichten schnell und einfach an häufig verwendete Nummern zu senden. Über das Bedienfeld des Druckers können Sie verschiedene Faxoptionen einstellen, z. B. Auflösung und Kontrast zwischen hellen und dunklen Bereichen der zu sendenden Faxnachricht.

 **HINWEIS:**

- Stellen Sie vor dem Senden von Faxnachrichten sicher, dass der Drucker korrekt für die Faxfunktion eingerichtet wurde. Sie können die Faxeinrichtung überprüfen, indem Sie über das Bedienfeld des Druckers den Faxeinrichtungstest ausführen.

Siehe [Faxtestbericht](#).

- Sie können über Ihr mobiles Gerät oder Ihren HP software jederzeit und überall ein sicheres Fax senden. Verwenden Sie HP software, um schnell mehrere Seiten gleichzeitig von Ihrem mobilen Gerät oder Computer zu scannen und zu faxen.

Siehe [HP Software verwenden](#).

Senden von Faxnachrichten

Je nach Situation oder Bedarf können Sie Faxnachrichten mit verschiedenen Methoden senden.

Senden einer Standardfaxnachricht

Sie können Faxnachrichten mit einer oder mehreren Seiten über das Bedienfeld senden.


 **HINWEIS:**

- Senden Sie ein einseitiges Fax, indem Sie dieses auf das Scannerglas legen. Verwenden Sie den Vorlageneinzug, um mehrseitige Faxe zu senden.
- Wenn Sie eine gedruckte Sendebenachrichtigung benötigen, aktivieren Sie die entsprechende Einstellung.

Siehe [Festlegen der Faxnummerbestätigung](#).

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.
2. Wischen Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds nach rechts und berühren Sie dann die Schaltfläche **Faxen**.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch, um die Faxnummer einzugeben:
 - Berühren Sie die Schaltfläche **Faxnummer eingeben** und geben Sie dann die Faxnummer ein.

- Berühren Sie das **Adressbuchsymbol** neben dem Feld **Faxnummer eingeben**, um das Adressbuch zu öffnen.
4. Berühren Sie zur Bestätigung **Auswählen**.
 5. Berühren Sie **Senden**, um das Fax zu senden.

 **TIPP:** Wenn der Empfänger die Qualität der von Ihnen gesendeten Faxnachricht bemängelt, ändern Sie probeweise die Auflösung oder den Kontrast der Faxnachricht.

So senden Sie eine Standard-Faxnachricht vom Computer aus (Windows)

Sie können ein Dokument direkt von Ihrem Computer aus faxen, ohne es zuvor zu drucken.

Vergewissern Sie sich zum Verwenden dieser Funktion, dass HP software auf dem Computer installiert und der Drucker mit einer funktionierenden Telefonleitung verbunden ist. Außerdem muss die Faxfunktion eingerichtet sein und korrekt funktionieren.

1. Öffnen Sie auf Ihrem Computer das Dokument, das als Fax gesendet werden soll.
2. Klicken Sie in Ihrer Anwendung im Menü **Datei** (oder „Ablage“) auf **Drucken**.
3. Wählen Sie in der Liste Name den Drucker aus, der im Namen die Zeichenfolge **“fax”** enthält.
4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.

Je nach Softwareanwendung heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.

5. Klicken Sie nach dem Ändern von Einstellungen stets auf **OK**.
6. Klicken Sie auf **Drucken** oder **OK**.
7. Geben Sie die Faxnummer oder andere Informationen für den Empfänger ein, ändern Sie weitere Einstellungen für die Faxnachricht und klicken Sie dann auf **Fax senden**. Der Drucker startet den Vorgang zum Wählen der Faxnummer und zum Faxen des Dokuments.

Senden einer Faxnachricht von einem Telefon aus

Sie können Faxnachrichten über Ihre Nebenstellenanlage senden. Auf diese Weise können Sie mit dem beabsichtigten Empfänger sprechen, bevor Sie das Fax senden.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.
2. Wählen Sie die Nummer über das Tastenfeld des Telefons, das mit dem Drucker verbunden ist.

Wenn der Empfänger das Telefongespräch annimmt, informieren Sie ihn, dass er das Fax vom Faxgerät aus entgegennehmen soll, sobald er Faxtöne hört. Wenn ein Faxgerät den Anruf entgegennimmt, hören Sie Faxtöne vom empfangenden Faxgerät.

3. Wenn Sie alle Informationen senden möchten, berühren sie **Fax senden**, und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm, um fortzufahren.

Das Telefon kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden. Wenn Sie nach der Faxübertragung weiter mit dem Empfänger sprechen möchten, bleiben Sie in der Leitung, bis der Sendevorgang abgeschlossen ist. Wenn das Gespräch mit dem Empfänger beendet ist, können Sie den Telefonhörer auflegen, sobald mit dem Übertragen der Faxnachricht begonnen wird.

Geplantes Fax über das Bedienfeld senden

Sie können festlegen, dass Faxnachrichten zu einem späteren Zeitpunkt gesendet werden.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.
2. Wischen Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds nach rechts und berühren Sie dann die Schaltfläche **Faxen**.
3. Berühren Sie **Optionen**, blättern Sie nach unten zu **Sendeoptionen** und dann **Fax planen**.
4. Legen Sie die Uhrzeit für das Senden des Fax fest, und berühren Sie anschließend **Fertig**.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch, um die Faxnummer einzugeben:
 - Berühren Sie die Schaltfläche **Faxnummer eingeben** und geben Sie dann die Faxnummer ein.
 - Tippen Sie auf das **Adressbuchsymbol** neben dem Feld **Faxnummer eingeben**, um das Adressbuch zu öffnen.
6. Berühren Sie **Senden**.

Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Senden einer Faxnachricht unter Verwendung des Druckerspeichers

Sie können Schwarzweiß-Faxe in den Speicher einlesen und dann aus dem Speicher senden. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn die Faxnummer, an die Sie das Fax senden möchten, ständig belegt oder unerreichbar ist. Der Drucker scannt die Originale in den Speicher und sendet sie, wenn er eine Verbindung mit dem empfangenden Faxgerät herstellen kann. Nachdem die Seiten vom Drucker in den Speicher gescannt wurden, können Sie die Originale aus dem Vorlageneinzug oder vom Scannerglas entfernen.

HINWEIS:

- Sie können Faxnachrichten aus dem Speicher nur in Schwarzweiß senden.
- Sie können mehrere Seiten vom Scannerglas aus in den Druckerspeicher scannen und anschließend faxen. Mit dieser Funktion können Sie mehrere Seiten aus einem Buch oder Magazin faxen, wenn dies mit dem automatischen Vorlageneinzug nicht möglich ist.

-
1. Stellen Sie sicher, dass **Scan- und Faxmethode** eingeschaltet ist.
 - a. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
 - b. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
 - c. Berühren Sie die Schaltfläche **Faxeinstellungen** und anschließend **Fax senden**.

- d. Berühren Sie die Umschalt-Schaltfläche neben zum Ein- und Ausschalten auf **Scan- und Faxmethode**.
2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.
3. Wischen Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds nach rechts und berühren Sie dann die Schaltfläche **Faxen**.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch, um die Faxnummer einzugeben:
 - Berühren Sie die Schaltfläche **Faxnummer eingeben** und geben Sie dann die Faxnummer ein.
 - Tippen Sie auf das **Adressbuchsymbol** neben dem Feld **Faxnummer eingeben**, um das Adressbuch zu öffnen.
5. Berühren Sie **Senden**.

Der Drucker scannt die Originale in den Speicher und sendet das Fax, wenn das empfangende Faxgerät verfügbar ist.

So senden Sie eine Faxnachricht mithilfe eines Gruppen-Adressbuchs

Sie können ein Fax an mehrere Empfänger senden, indem Sie einen Gruppen-Adressbuch erstellen, der sich aus mindestens zwei Einzelempfängern zusammensetzt.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.
2. Wischen Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds nach rechts und berühren Sie dann die Schaltfläche **Faxen**.
3. Berühren Sie **Faxnummer eingeben** und geben Sie dann die Faxnummer ein.
4. Berühren Sie **Telefonbuch, Lokal** und nach der Eingabe einer Faxnummer **Enter**. Wenn Sie alle Faxnummern vollständig eingegeben haben, berühren Sie **Fertig**.
5. Berühren Sie **Gruppe**, um das Gruppen-Telefonbuch auszuwählen, und wählen Sie dann **Auswählen**.
6. Berühren Sie den Namen der gewünschten Empfänger-Gruppe.
7. Berühren Sie **Senden**

Der Drucker sendet das Dokument an alle Nummern der ausgewählten Gruppe.

 **TIPP:** Wenn der Empfänger die Qualität der von Ihnen gesendeten Faxnachricht bemängelt, ändern Sie probeweise die Auflösung oder den Kontrast der Faxnachricht.

Empfangen einer Faxnachricht

Faxnachrichten können automatisch oder manuell empfangen werden. Wenn Sie die Option **Autom. Antwort** deaktivieren, müssen Sie Faxnachrichten manuell entgegennehmen. Wenn Sie die Option **Autom. Antwort** (Standardeinstellung) aktivieren, nimmt der Drucker automatisch eingehende Anrufe entgegen und empfängt nach der mit der Einstellung **Rufsignale bis Antwort** festgelegten Anzahl von Rufsignalen die Faxnachrichten (die Standardeinstellung **Rufsignale bis Antwort** ist zwei Rufsignale).

Wenn Sie eine Faxnachricht im Format Legal (oder größer) empfangen und für den Drucker dieses Format nicht eingestellt ist, wird die Faxnachricht auf das Format des eingelegten Papiers verkleinert. Wenn die Option **Automatische Verkleinerung** deaktiviert ist, druckt der Drucker das Fax auf zwei Seiten.



HINWEIS: Wenn Sie gerade ein Dokument kopieren, während ein Fax eingeht, wird das Fax im Speicher des Druckers gespeichert, bis der Kopiervorgang abgeschlossen ist.

Manuelles Empfangen einer Faxnachricht

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, kann der andere Teilnehmer Ihnen ein Fax senden, während die Verbindung weiterhin besteht. Sie können das Handset aufnehmen, um ein Gespräch zu führen oder zu hören, ob Faxtöne übermittelt werden.

- Sie können Faxnachrichten manuell über ein Telefon empfangen, das direkt an den Faxanschluss an der Rückseite des Druckers angeschlossen ist.
 - Wenn Sie eine gedruckte **Sendebenachrichtigung** (Faxempfang) benötigen, aktivieren Sie die entsprechende Einstellung.
1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist und Papier im Zufuhrfach eingelegt wurde.
 2. Entfernen Sie alle Originale aus dem Vorlageneinzug.
 3. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
 4. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
 5. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Faxempfang**.
 6. Legen Sie für die Einstellung **Rufsignale bis Antwort** einen hohen Wert fest, damit Sie den eingehenden Anruf vor dem Drucker entgegennehmen können.

Oder

Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**, damit der Drucker Anrufe nicht automatisch entgegennimmt.

7. Wenn Sie mit dem Absender telefonieren, bitten Sie ihn, an seinem Faxgerät **Fax senden** zu drücken.
8. Wenn Sie Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, gehen Sie wie folgt vor.
 - a. Berühren Sie auf der Startanzeige des Druckers **Jetzt empfangen**, um das Fax zu empfangen.
 - b. Nachdem der Faxempfang vom Drucker gestartet wurde, können Sie den Hörer auflegen oder in der Leitung bleiben. Die Telefonleitung kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden.

Erneutes Drucken der Faxe aus dem Speicher über das Bedienfeld des Druckers

Sie können bis zu 100 der zuletzt gedruckten Faxnachrichten erneut drucken, wenn sie sich noch im Speicher befinden. Dies ist beispielsweise hilfreich, wenn der letzte Ausdruck verloren gegangen ist.



HINWEIS: Sobald der Faxspeicher voll ist, können vom Drucker keine weiteren Faxnachrichten mehr empfangen werden, bis Faxnachrichten aus dem Speicher gedruckt oder gelöscht werden. Es ist auch aus Sicherheits- und Datenschutzgründen ratsam, die Faxnachrichten aus dem Speicher zu löschen.

1. Vergewissern Sie sich, dass sich Papier im Zufuhrfach befindet.

Siehe [Einlegen von Medien](#).

2. Berühren Sie auf dem Bedienfelddisplay des Druckers **Drucken**.
3. Berühren Sie **Auftragsspeicherung, Gespeicherte Faxe** und **Drucken**.

Die Faxe werden in der umgekehrten Reihenfolge ausgedruckt, in der sie empfangen wurden, d. h. das zuletzt empfangene Fax wird zuerst gedruckt.

4. Wählen Sie ein Fax aus und berühren Sie anschließend **Drucken**.

Blockieren von ungewünschten Faxnummern

Sie können bestimmte Faxnummern sperren, damit der Drucker keine von diesen Nummern empfangenen Faxe empfängt. Bei eingehenden Faxnachrichten vergleicht der Drucker die Nummer mit der Liste mit blockierten Faxnummern, um den Anruf ggf. zu blockieren. Wenn die Nummer mit einer Nummer in der Liste gesperrter Faxnummern übereinstimmt, wird das Fax nicht empfangen (Die maximale Anzahl an Faxnummern, die blockiert werden können, variiert je nach Modell).

Sie können bestimmte Faxnummern blockieren, indem Sie diese zur Liste blockierter Faxnummern hinzufügen. Sie können die Blockade wieder aufheben, indem Sie diese Nummern aus der Liste blockierter Faxnummern entfernen. Außerdem besteht die Möglichkeit, eine Liste mit den geblockten Faxnummern zu drucken.

So fügen Sie eine Nummer zur Liste blockierter Faxnummern hinzu

Gehen Sie wie folgt vor, um über das Bedienfeld eine Nummer zu sperren und der Liste gesperrter Faxnummern hinzuzufügen.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen, Faxempfang** und **Liste blockierter Faxnummern**.
4. Wählen Sie die hinzuzufügende Nummer und anschließend **Hinzufügen** aus.
5. Berühren Sie **OK**.

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So entfernen Sie Nummern aus der Liste blockierter Faxnummern

Führen Sie folgende Schritte aus, um Nummern über das Bedienfeld aus der Liste gesperrter Faxnummern zu entfernen.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen, Faxempfang** und **Liste blockierter Faxnummern**.
4. Wählen Sie die zu entfernende Nummer und anschließend **Entfernen** aus.
5. Berühren Sie **OK**.

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Drucken eines Berichts über gesperrte Faxnummern

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Bericht mit gesperrten Faxnummern über das Bedienfeld zu drucken.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Berichte, Faxberichte** und **Gesperrte Faxberichte**.
4. Berühren Sie **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Einrichten von Adressbuchkontakten

Für häufig verwendete Faxnummern können Sie Adressbuchkontakte einrichten. Dies ermöglicht das schnelle Wählen der Nummern über das Bedienfeld des Druckers.


 **TIPP:** Neben der Möglichkeit zum Erstellen und Verwalten von Adressbuchkontakten über das Bedienfeld des Druckers können Sie auch die auf dem Computer verfügbaren Tools verwenden, z. B. HP software und den embedded web server (EWS) des Druckers.

Siehe [HP Software verwenden](#).

Adressbuchkontakt erstellen

Sie können Faxnummern als Adressbuchkontakte speichern.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme**, und berühren Sie **Kontakte**.
3. Berühren Sie **Kontakt hinzufügen**.
4. Berühren Sie **Anzeigename***, um Ihren persönlichen oder firmenspezifischen Anzeigenamen manuell einzugeben, und berühren Sie anschließend **OK**.
5. Berühren Sie **Adresse eingeben**, um Ihre persönliche oder firmenspezifische E-Mail-Adresse manuell einzugeben, und berühren Sie anschließend **OK**.
6. Berühren Sie **Faxnummer**, um die Faxnummer manuell einzugeben und berühren Sie anschließend **OK**.

 **HINWEIS:** Achten Sie darauf, Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern einzufügen, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern.

7. Berühren Sie **Speichern**.

So ändern Sie Adressbuchkontakte

Sie können Adressbuchkontakte ändern.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme**, und berühren Sie **Kontakte**.
3. Berühren Sie **Kontakt**, um die Kontaktdetails zu bearbeiten, die Sie ändern möchten.

4. Berühren Sie **Bearbeiten**, um den Anzeigenamen*, die E-Mail-Adresse oder die Faxnummer zu ändern.



HINWEIS: Achten Sie darauf, Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern einzufügen, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern.

5. Berühren Sie **Speichern**.

So erstellen und bearbeiten Sie Gruppen-Adressbuchkontakte

Gruppen von Faxnummern können als Gruppen-Adressbuchkontakte gespeichert werden.

Gruppenkontakte einrichten

Sie können Gruppenkontakte einrichten.



HINWEIS: Damit Sie einen Gruppen-Adressbuchkontakt erstellen können, muss zuvor mindestens ein Adressbuchkontakt erstellt worden sein.

Siehe [Adressbuchkontakt erstellen](#).

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme**, und berühren Sie **Kontakte**.
3. Berühren Sie **Gruppe hinzufügen**, um Ihren persönlichen oder Firmengruppennamen einzugeben, und berühren Sie anschließend **OK**.
4. Berühren Sie **Gruppenname***, um Ihren persönlichen oder Firmengruppennamen einzugeben, und berühren Sie anschließend **OK**.
5. Berühren Sie **Mitglieder**, wählen Sie die Kontakte aus, die in die Gruppe aufgenommen werden sollen, und berühren Sie dann **Hinzufügen**.
6. Berühren Sie **Speichern**.

So ändern Sie Gruppen-Adressbuchkontakte

Sie können Gruppen-Adressbuchkontakte ändern.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme**, und berühren Sie **Kontakte**.
3. Berühren Sie **Gruppe**, um die Kontaktdetails für die Gruppe zu bearbeiten, die Sie ändern möchten.
4. Berühren Sie **Bearbeiten**, um den Gruppennamen manuell zu ändern und die Mitglieder der Gruppe auszuwählen.
5. Berühren Sie **Speichern**.



HINWEIS: Wenn Sie einen Kontakt aus der Gruppe entfernen möchten, berühren Sie ihn, um ihn abzuwählen.

So löschen Sie Adressbuchkontakte

Sie können Adressbuchkontakte löschen.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.

2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie die Schaltfläche **Kontakte**.
3. Berühren Sie den Namen des zu löschenden Adressbuchkontakts.
4. Berühren Sie **Bearbeiten** und anschließend **Löschen**.
5. Berühren Sie **Löschen**, um den Vorgang zu bestätigen.

So löschen Sie Gruppen-Adressbuchkontakte

Sie können Gruppen-Adressbuchkontakte löschen.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme**, und berühren Sie **Kontakte**.
3. Berühren Sie den Namen des zu löschenden Gruppenkontakts.
4. Berühren Sie **Bearbeiten** und anschließend **Löschen**.
5. Berühren Sie **Löschen**, um den Vorgang zu bestätigen.

Ändern der Fax Einstellungen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Ausgangseinstellungen zu ändern oder andere Optionen für das Senden von Faxen zu konfigurieren.

Konfigurieren der Faxwähleinstellungen

Sie können die Faxwähleinstellungen über das Bedienfeld konfigurieren. Wenn vom Drucker kein Fax gesendet werden konnte, weil das empfangende Faxgerät nicht antwortete oder belegt war, versucht der Drucker, gemäß den Einstellungen für die Wahlwiederholung erneut zu wählen.

Alle Optionen für die Wahlwiederholung funktionieren nur, wenn Faxnachrichten über den Speicher gesendet werden, während die Methode **Scannen und faxen** aktiviert ist.

- **Wahlwiederholung bei Fehler:** Es wird automatisch eine Wahlwiederholung durchgeführt, wenn ein Problem bei der Kommunikation mit dem empfangenden Faxgerät aufgetreten ist.
- **Wahlwiederholung bei keiner Antwort:** Es wird automatisch eine Wahlwiederholung durchgeführt, wenn das Faxgerät des Empfängers nicht antwortet.
- **Wahlwiederholung bei Besetztton (Funktion):** Die Wahlwiederholung wird bei einem Besetztzeichen automatisch durchgeführt.
- **Wahlwiederholungsintervall:** Wahlwiederholungen im festgelegten Zeitintervall.
- **Faxsendegeschwindigkeit:** Sie können die Faxgeschwindigkeit für die Kommunikation des Druckers mit anderen Faxgeräten beim Senden einstellen.
- **Impulswahlmodus:** Wechseln in den Impulswahlmodus. Die werkseitige Standardeinstellung ist Ton. Ändern Sie diese Einstellung nur dann, wenn Sie wissen, dass von Ihrer Telefonleitung keine Tonwahl unterstützt wird.
- **Präfix beim Wählen:** Stellen Sie sicher, Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern einzufügen, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern.

- **Wählton ermitteln:** Wählt, sobald ein Freizeichen erkannt wird.

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Faxwähleinstellungen festzulegen.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie die Schaltfläche **Faxeinstellungen** und anschließend **Fax senden**.
4. Berühren Sie **Faxwähleinstellungen** und schieben Sie dann den Regler nach oben oder unten, um eine der folgenden Optionen einzustellen.
 - **Wahlwiederholung bei Fehler**
 - **Wahlwiederholung bei keiner Antwort**
 - **Wahlwiederholung bei Besetztton (Funktion)**
 - **Wahlwiederholungsintervall**
 - **Faxsendegeschwindigkeit**
 - **Impulswahlmodus**
 - **Präfix beim Wählen**
 - **Wählton ermitteln**

Scan- und Faxmethode aktivieren

Sie können die Scan- und Faxmethode über das Bedienfeld festlegen. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn die Faxnummer, an die Sie das Fax senden möchten, ständig belegt oder unerreichbar ist. Der Drucker scannt die Originale in den Speicher und sendet sie, wenn er eine Verbindung mit dem empfangenden Faxgerät herstellen kann. Nachdem die Seiten vom Drucker in den Speicher gescannt wurden, können Sie die Originale aus dem Vorlageneinzug oder vom Scannerglas entfernen.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie die Schaltfläche **Faxeinstellungen** und anschließend **Fax senden**.
4. Berühren Sie die Umschalt-Schaltfläche neben zum Ein- und Ausschalten auf **Scan- und Faxmethode**.

Festlegen der Faxnummerbestätigung

Gibt Ihnen die Möglichkeit, die Faxnummer zur Bestätigung erneut einzugeben.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Fax senden**.
4. Berühren Sie zum Ein- oder Ausschalten die Umschalt-Schaltfläche neben **Faxnummernbestätigung**.

Einstellen der Einstellungen für den Fehlerkorrekturmodus (ECM)

Sie können ECM-Einstellungen über das Bedienfeld aktivieren oder deaktivieren. ECM verhindert Datenverluste aufgrund von schlechten Telefonleitungen, indem Übertragungsfehler erkannt und automatisch ein erneutes Senden der fehlerhaften Daten angefordert wird. Die Telefongebühren sind hiervon nicht betroffen oder werden sogar reduziert, wenn gute Telefonleitungen verwendet werden. Schlechte Telefonleitungen führen aufgrund der Fehlerkorrektur zu längeren Übertragungszeiten und höheren Telefongebühren, die Daten werden jedoch mit größerer Zuverlässigkeit gesendet. Die Standardeinstellung ist **Ein**. Deaktivieren Sie die Fehlerkorrektur nur, wenn die Telefongebühren erheblich steigen und Sie die schlechtere Qualität für geringere Gebühren in Kauf nehmen.

Bei deaktiviertem ECM werden die Qualität und Übertragungsgeschwindigkeit der von Ihnen gesendeten und empfangenen Faxe beeinträchtigt, und die Geschwindigkeit wird automatisch auf **Mittel** eingestellt.

Sie können die ECM-Einstellungen entweder über die Einstellungen für „Faxversand“ oder „Faxempfang“ über das Bedienfeld ändern.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie die Schaltfläche **Faxeinstellungen** und anschließend **Fax senden**.


Oder

Berühren Sie die Schaltfläche **Faxeinstellungen** und anschließend **Faxempfang**.


4. Berühren Sie die Umschalt-Schaltfläche neben Berühren Sie **Fehlerkorrekturmodus**, um die Funktion ein- oder auszuschalten.

So legen Sie die Faxkopfzeile der Überlagerung fest

Sie können die Einstellungen für die Überlagerung der Faxkopfzeile über das Bedienfeld konfigurieren. Mit der Faxkopfzeile der Überlagerung werden Ihr Name und Ihre Faxnummer oben auf jedes gesendete Fax gedruckt. HP empfiehlt, dass Sie die Faxkopfzeile in HP software einrichten. Sie können die Faxkopfzeile jedoch auch wie hier beschrieben über das Bedienfeld des Druckers einrichten.

 **HINWEIS:** In einigen Ländern/Regionen sind die Informationen in der Faxkopfzeile gesetzlich vorgeschrieben.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Faxeinrichtung**.
4. Berühren Sie im Bildschirm **Grundlegende Faxeinrichtung Land/Region*** und blättern Sie zu Land/Region.
5. Berühren Sie **Faxkopfzeilenname***, um Ihren persönlichen oder firmenspezifischen Faxkopfzeilennamen manuell über die Tastatur einzugeben, und berühren Sie anschließend **OK**.
6. Berühren Sie **Faxnummer**, um Ihre Faxnummer manuell über die Tastatur einzugeben, und berühren Sie anschließend **OK**.

 **HINWEIS:** Mit der Faxkopfzeile werden Ihr Name und Ihre Faxnummer oben auf jedes gesendete Fax gedruckt.

7. Berühren Sie **Weiter**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.
8. Berühren Sie **OK**.

Festlegen des Abrechnungscode

Sie können festlegen, dass der Abrechnungscode über das Bedienfeld gedruckt wird. Die Abrechnungscode-Funktion fordert den Benutzer auf, für jedes zu sendende Fax einen Abrechnungscode einzufordern; Der Abrechnungscode wird dann jeder Seite des Faxes zugewiesen.

Bei Faxen an nicht definierte oder gesendete Gruppen erhöht sich der Abrechnungscode für jedes Fax, das erfolgreich an ein Ziel gesendet wurde. Standardmäßig ist die Einstellung „Abrechnungscode“ deaktiviert.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Fax senden**.
4. Berühren Sie im Bildschirm **Einstellungen für Faxversand** die Umschalt-Schaltfläche **Abrechnungscode**, um sie ein- oder auszuschalten.

Festlegen der Einstellungen für Faxbenachrichtigungen (Senden oder Empfangen)

Sie können festlegen, dass auf dem Drucker eine Benachrichtigung gedruckt wird, wenn Faxnachrichten über das Bedienfeld gesendet oder empfangen werden.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen**, **Faxversand** und **Einstellungen für Faxversand**.

Oder

Berühren Sie **Faxeinstellungen**, **Faxempfang** und **Einstellungen für Faxempfang**.

4. Berühren Sie im Bildschirm **Einstellungen für Faxversand** oder **Einstellungen für Faxempfang** neben **Sendebenachrichtigungen**, um die erforderliche Option festzulegen.
 - Nicht benachrichtigen
 - Benachrichtigen, wenn Auftrag abgeschlossen ist
 - Nur benachrichtigen, wenn Auftrag fehlschlägt

Konfigurieren der Faxdruckeinstellungen

Sie können die Faxdruckeinstellungen über das Bedienfeld konfigurieren. Abhängig von Ihren Wünschen und Sicherheitsanforderungen können Sie den Drucker so einrichten, dass alle empfangenen und gesendeten Faxe über das Bedienfeld gespeichert und gedruckt werden.

1. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Speicher- und Druckeinstellungen zu ändern.
 1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
 2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
 3. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Faxempfang**.
 4. Berühren Sie im Bildschirm **Faxempfang-Einstellungen** neben **Faxdruck** die Option **Speichern und drucken**.

5. Berühren Sie eine der folgenden Optionen.

Tabelle 7-1 Speichern und drucken

Einstellungen	Beschreibung
Speichern und drucken	Der Drucker speichert alle empfangenen Faxe im Speicher. So können Sie bis zu 100 der neuesten Faxe aus dem Speicher erneut drucken. Dies ist die Standardeinstellung. HINWEIS: Wenn der Druckerspeicher zur Neige geht, wird dieser überschrieben. Wenn der Speicher mit nicht gedruckten Faxnachrichten gefüllt ist, beantwortet der Drucker keine eingehenden Anrufe mehr.
Immer drucken	Wenn die Option Immer drucken ausgewählt ist, werden die empfangenen Faxe gedruckt, ohne dass sie gespeichert werden.

Einstellen des Antwortmodus (automatischer Empfang)

Sie können den Modus für den automatischen Empfang über das Bedienfeld festlegen. Mit dem Antwortmodus legen Sie fest, ob eingehende Anrufe vom Drucker entgegengenommen werden.

- Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**, wenn der Drucker Faxnachrichten **automatisch** entgegennehmen soll.
 - Deaktivieren Sie die Option **Autom. Antwort**, wenn Sie Faxnachrichten **manuell** entgegennehmen möchten. Sie müssen dann alle eingehenden Faxanrufe persönlich entgegennehmen. Ansonsten werden die Faxnachrichten nicht vom Drucker empfangen.
1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
 2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
 3. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Faxempfang**.
 4. Berühren Sie zum Ein- oder Ausschalten auf die Umschalt-Schaltfläche neben **Automatische Antwort**.

Legen Sie die Anzahl der Rufsignale fest.

Sie können die Anzahl der Rufsignale vor der Annahme des Anrufs über das Bedienfeld festlegen. Wenn Sie die Option **Autom. Antwort** aktivieren, können Sie die Anzahl der Rufsignale festlegen, nach denen eingehende Anrufe automatisch entgegengenommen werden.

Die Einstellung **Rufsignale bis Antwort** ist wichtig, wenn Sie einen Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie den Drucker verwenden, da in diesem Fall der Anrufbeantworter den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen soll. Die Anzahl der Rufsignale bis zur Entgegennahme eines Anrufs muss für den Drucker also höher sein als für den Anrufbeantworter.

Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufsignalanzahl und den Drucker auf die maximal unterstützte Rufsignalanzahl ein. In diesem Fall nimmt der Anrufbeantworter eingehende Anrufe entgegen, wobei der Drucker die Leitung auf Faxtöne überwacht. Wenn der Drucker Faxtöne erkennt, nimmt er das Fax entgegen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Faxempfang**.
4. Berühren Sie, um die Anzahl der Ruftöne einzustellen.

Festlegen der Faxlingellautstärke


Sie können die Klingellautstärke von Faxtönen ändern.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen**, **Faxempfang** und **Klingellautstärke**.
4. Berühren Sie zum Festlegen der Einstellungen **Hoch**, **Aus** oder **Ein**.

Festlegen des Ruftonmusters für Spezialrufton

So ändern Sie das Ruftonmuster für einen Spezialrufton. Viele Telekommunikationsanbieter bieten verschiedene Sonderrufsignalfolgen an, mit deren Hilfe Sie mehrere Telefonnummern auf einer Leitung unterscheiden können. Wenn Sie diesen Dienst nutzen, wird jeder Telefonnummer eine andere Rufsignalfolge zugewiesen. Sie können den Drucker so einstellen, dass er nur Anrufe entgegennimmt, die ein bestimmtes Ruftonmuster aufweisen.

Wenn Sie den Drucker an eine Leitung anschließen, von der die Ruftonunterscheidung unterstützt wird, lassen Sie den Telekommunikationsanbieter den Sprachanrufen und Faxanrufen je ein Ruftonmuster zuweisen. Für eine Faxnummer empfiehlt HP doppelte oder dreifache Ruftöne. Wenn der Drucker das Ruftonmuster erkennt, nimmt er den Anruf und das Fax entgegen.

 **TIPP:** Sie können die Rufsignalmustererkennung auch mit der Funktion „Sonderrufsignal“ am Bedienfeld des Druckers einstellen. Bei dieser Funktion wird das Rufsignalmuster eines eingehenden Anrufs vom Drucker erkannt und aufgezeichnet. Dieser Anruf dient zur automatischen Erkennung des Rufsignalmusters, das von Ihrem Telekommunikationsanbieter für Faxanrufe zugeordnet wurde.

Wenn Sie nicht über einen Spezialtondienst verfügen, behalten Sie das Standardruftonmuster (**Alle Standardrufsignale**) bei.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker auf automatischen Faxempfang eingestellt ist.
Siehe [Einstellen des Antwortmodus \(automatischer Empfang\)](#).
2. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
3. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
4. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Faxempfang**.
5. Blättern Sie nach unten und berühren Sie **Sonderrufsignal**.
6. Berühren Sie eine der folgenden Optionen:
 - Einzelner Klingelton
 - Zweifache Klingeltöne
 - Dreifache Klingeltöne
 - Zwei- und dreifache Klingeltöne
 - Alle Standardrufsignale

- Rufnummern aufnehmen



HINWEIS: Wenn Sie eine Nebenstellenanlage verwenden, von der verschiedene Rufnummern für interne und externe Anrufe verwendet werden, müssen Sie die Faxnummer von einer externen Nummer aus anrufen.

Festlegen des beidseitigen Faxdrucks

Sie können die Option zum beidseitigen Drucken von Faxen so einstellen, dass eingehende Faxe auf beiden Seiten des Papiers gedruckt werden.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Faxempfang**.
4. Blättern Sie nach unten und berühren Sie die Umschalt-Schaltfläche neben **Beidseitiger Faxdruck**, um sie ein- oder auszuschalten.

Festlegen der Einstellungen für den Stempel für empfangene Faxe

Sie können die Einstellungen für den Stempel für empfangene Faxe über das Bedienfeld festlegen. Sie können Ihre eigenen Kopfzeileninformationen auf das eingehende Fax stempeln, um Datum und Uhrzeit des Faxempfangs zu bestätigen. Diese Funktion ist standardmäßig nicht aktiviert.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Faxempfang**.
4. Blättern Sie nach unten, und berühren Sie die Umschalt-Schaltfläche neben **Empfangene Faxe mit Stempel versehen**, um sie ein- oder auszuschalten.

Festlegen der Seitenformateinstellung

Sie können die Seiteneinstellungen über das Bedienfeld festlegen.

Die Einstellung **An Seite anpassen** bestimmt, wie der Drucker vorgeht, wenn ein Fax empfangen wird, das für das eingelegte Papierformat zu groß ist. Diese Einstellung ist standardmäßig aktiviert. Die eingehende Faxnachricht wird bei dieser Einstellung so verkleinert, dass sie möglichst auf eine Seite passt. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, werden die Daten, die nicht auf die erste Seite passen, auf eine zweite Seite gedruckt. **An Seite anpassen** ist hilfreich, wenn Sie ein Fax empfangen, das größer als DIN A4/Letter ist, im Hauptfach jedoch Papier im Format DIN A4 oder Letter eingelegt ist.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Faxempfang**.
4. Navigieren Sie nach unten, und berühren Sie die Umschalt-Schaltfläche neben **An Seite anpassen**, um die Funktion ein- oder auszuschalten.

So fügen Sie eine Nummer zur Liste blockierter Faxnummern hinzu

Gehen Sie wie folgt vor, um über das Bedienfeld eine Nummer zu sperren und der Liste gesperrter Faxnummern hinzuzufügen.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen**, **Faxempfang** und **Liste blockierter Faxnummern**.
4. Wählen Sie die hinzuzufügende Nummer und anschließend **Hinzufügen** aus.
5. Berühren Sie **OK**.

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Festlegen der Einstellungen für die Faxgeschwindigkeit (Senden oder Empfangen)

Bei Verwendung der folgenden Geräte/Dienste kann möglicherweise eine geringere Faxgeschwindigkeit erforderlich sein:

- Internet-Telefondienst
- Nebenstellenanlage (PBX – Private Branch Exchange)
- Fax on Voice über Internetprotokoll (VoIP)
- ISDN-Dienst

Wenn Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auftreten, versuchen Sie einen niedrigeren Wert für **Geschwindigkeit** zu verwenden. In der folgenden Tabelle sind die verfügbaren Einstellungen für die Faxgeschwindigkeit aufgeführt.

Tabelle 7-2 Festlegen der Sende- und Empfangsgeschwindigkeit

Einstellung für Faxgeschwindigkeit	Faxgeschwindigkeit
Schnell	v.34 (33600 bps)
Mittel	v.17 (14400 bps)
Langsam	v.29 (9600 bps)

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen**, **Faxversand**, **Fax wählen** und **Faxsendegeschwindigkeit**.

Oder

Berühren Sie **Faxeinstellungen**, **Faxempfang**, **Fax wählen** und **Faxempfangsgeschwindigkeit**.

4. Berühren Sie eine der folgenden Optionen, um die Geschwindigkeit für den Empfang und das Senden von Faxen festzulegen.
 - **Langsam (9600 bps)**

- **Mittel (14400 bps)**
- **Schnell (33600 bps)**

Einstellen der Wählmethode

Gehen Sie wie folgt vor, um den Modus für Ton- oder Impulswahl einzustellen. Die werkseitige Standardeinstellung ist **Ton**. Ändern Sie diese Einstellung nur dann, wenn Sie wissen, dass von Ihrer Telefonleitung keine Tonwahl unterstützt wird.



HINWEIS: Die Impulswahloption ist nicht in allen Ländern/Regionen verfügbar.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen, Faxversand** und **Fax wählen**.
4. Berühren Sie in den Optionen unter **Fax wählen** die Umschalt-Schaltfläche neben **Impulswahl**, um sie ein- oder auszuschalten.

Festlegen der Faxweiterleitung

Sie können den Drucker mit dem Bedienfeld so einrichten, dass Faxnachrichten an eine andere Faxnummer weitergeleitet werden. Alle Faxe werden in Schwarzweiß weitergeleitet. Dies geschieht unabhängig davon, wie sie ursprünglich gesendet wurden.

HP empfiehlt deshalb, zu überprüfen, ob die Nummer funktioniert, an die Faxnachrichten weitergeleitet werden. Senden Sie ein Testfax, um sich zu vergewissern, dass das Faxgerät Ihre weitergeleiteten Faxnachrichten empfangen kann.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Faxweiterleitung**.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Faxweiterleitung zu aktivieren:
 - Berühren Sie die Umschalt-Schaltfläche neben **Faxweiterleitung**, um das Fax weiterzuleiten.
 - Berühren Sie die Umschalt-Schaltfläche neben **Faxweiterleitung + Drucken**, um das Fax zu drucken und weiterzuleiten.
 - Berühren Sie **Faxnummer eingeben**, um die Faxnummer des Faxgeräts einzugeben, das für den Empfang der weitergeleiteten Faxe vorgesehen ist.



HINWEIS:

- Für den Fall, dass bei aktivierter Faxweiterleitung die Stromversorgung des Druckers unterbrochen wird, speichert der Drucker die Einstellungen und die Telefonnummer der Faxweiterleitung. Wenn der Drucker wieder mit Strom versorgt wird, ist die Einstellung zur Faxweiterleitung weiterhin auf **Ein** gesetzt.
- Sie können die Faxweiterleitung abbrechen, indem Sie im Menü **Faxweiterleitung** die Option **Aus** auswählen.

Konfigurieren der Faxarchivierung

Mithilfe der Funktion „Faxarchiv“ können Sie Faxnachrichten automatisch direkt auf Ihrem Computer empfangen und speichern. Das spart Papier und Tinte.

Empfangene Faxe werden als Dateien im Format TIFF (Tagged Image File Format) oder PDF (Portable Document Format) gespeichert.



HINWEIS: Mit der Funktion „An Computer faxen“ lassen sich nur Schwarzweißfaxe empfangen. Farbfaxe werden gedruckt.

Faxarchivanforderungen

Im Folgenden finden Sie die Faxarchivanforderungen.

- Der Zielordner auf dem Computer muss jederzeit verfügbar sein. Faxe können nicht gespeichert werden, wenn sich der Computer im Ruhezustand befindet.
- Zum Drucken der archivierten empfangenen Faxe muss Papier in das Zufuhrfach eingelegt werden.

Siehe [Einlegen von Medien](#).

Einrichten oder Ändern der Faxarchivierungseinstellungen

Sie können die Einstellungen für die Faxarchivierung über den embedded web server (EWS) einrichten oder ändern.

1. Öffnen Sie den EWS.

Siehe [HP Software verwenden](#).

2. Klicken Sie im linken Menü auf **Fax** und dann auf **Faxarchiv und Faxweiterleitung**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Archiv**, und wählen Sie dann die gewünschten Einstellungen aus dem Dropdown-Menü **Faxarchivierung**.
 - Nicht archivieren (nur Druck)
 - Archivieren und Drucken
 - Nur archivieren

Deaktivieren der Faxarchivierung

Sie können das Faxarchiv über den embedded web server (EWS) deaktivieren.

1. Öffnen Sie den EWS.

Siehe [HP Software verwenden](#).

2. Klicken Sie im linken Menü auf **Fax** und dann auf **Faxarchiv und Faxweiterleitung**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Archiv**, und wählen Sie anschließend im Dropdown-Menü **Faxarchivierung** die Option **Nicht archivieren (nur Druck)** aus.


Fax und digitale Telefondienste

Viele Telekommunikationsanbieter bieten ihren Kunden digitale Telefondienste an, beispielsweise:

- DSL: Ein Dienst für einen digitalen Teilnehmeranschluss (Digital Subscriber Line, DSL) über Ihre Telefongesellschaft; in Ihrem Land/in Ihrer Region wird dieser Dienst möglicherweise als „ADSL“ bezeichnet.
- PBX: Nebenstellenanlage (PBX – Private Branch Exchange).
- ISDN: ISDN-System (Integrated Services Digital Network).
- VoIP: Preiswerter Telefondienst, der es Ihnen ermöglicht, mit dem Drucker Faxnachrichten über das Internet zu senden und zu empfangen. Diese Methode wird als Fax on Voice über Internetprotokoll (Fax over Internet Protocol, VoIP) bezeichnet.

Siehe [Fax on Voice über Internetprotokoll](#).

HP Drucker wurden speziell für die Verwendung herkömmlicher analoger Telefondienste entwickelt. Wenn Sie in einer digitalen Telefonumgebung (wie DSL/ADSL, PBX oder ISDN) arbeiten, müssen Sie ggf. einen Digital-zu-Analog-Filter oder -Konverter verwenden, wenn Sie die Faxfunktion auf dem Drucker einrichten.



 **HINWEIS:** HP übernimmt keine Garantie, dass der Drucker mit allen digitalen Dienstleitungen oder Anbietern in allen digitalen Umgebungen oder mit allen Digital-zu-Analog-Konvertern kompatibel ist. Es empfiehlt sich stets, direkt mit dem Telekommunikationsanbieter zu sprechen, um die korrekten Einrichtungsoptionen für die jeweils bereitgestellten Leitungsdienste vorzunehmen.


Fax on Voice über Internetprotokoll

Sie haben ggf. die Möglichkeit, gegen eine geringe Gebühr einen Telefondienst zu nutzen, der es Ihnen ermöglicht, mit dem Drucker Faxnachrichten über das Internet zu senden und zu empfangen. Diese Methode wird als Fax on Voice über Internetprotokoll (Fax over Internet Protocol, VoIP) bezeichnet.

Die folgenden Indizien zeigen, dass Sie wahrscheinlich einen VoIP-Dienst verwenden:

- Wählen Sie zusätzlich zur Faxnummer einen speziellen Zugriffscode.
- Wenn Sie über einen IP-Konverter verfügen, der die Herstellung einer Internetverbindung ermöglicht und analoge Telefonanschlüsse für die Faxverbindung bereitstellt.

 **HINWEIS:** Das Senden und Empfangen von Faxnachrichten ist nur möglich, wenn ein Telefonkabel am Anschluss mit der Bezeichnung  an der Rückseite des Druckers angeschlossen ist. Ihre Verbindung zum Internet muss folglich über einen Konverter (der analoge Standardtelefonbuchsen für Faxverbindungen bereitstellt) oder über Ihre Telefongesellschaft erfolgen.

 **TIPP:** Die Unterstützung für herkömmliche Faxübertragung über Telefonsysteme auf Basis des Internet-Protokolls ist oft eingeschränkt. Wenn Probleme bei der Faxübertragung auftreten, versuchen Sie, die Faxgeschwindigkeit zu reduzieren oder den Fax-Fehlerkorrekturmodus (ECM) zu deaktivieren. Bei deaktivierter Fehlerkorrektur (ECM) können Sie allerdings keine farbigen Faxnachrichten senden und empfangen.

Bei Fragen zum Faxen über das Internet wenden Sie sich an Ihre Supportabteilung für Internetfaxdienste oder an Ihren lokalen Dienstanbieter.

Faxberichte

Sie können Faxberichte nach Bedarf manuell drucken, um Informationen zu den gesendeten und empfangenen Faxanrufen zu erhalten.

Standardmäßig wird kein Benachrichtigungsbericht gedruckt. Sie müssen zunächst die Option **Benachrichtigungen für Faxversand** oder **Benachrichtigungen für Faxempfang** aktivieren, um anzugeben, ob ein Fax gesendet oder erfolgreich empfangen wurde.

Siehe [Festlegen der Einstellungen für Faxbenachrichtigungen \(Senden oder Empfangen\)](#).

 **HINWEIS:**

- Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf den Tonerfüllstand sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tonerfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Patronen erst auswechseln, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Kartuschen einwandfrei und korrekt eingesetzt sind.

Siehe [Verbrauchsmaterial, Zubehör und Teile](#).

Drucken von Faxbestätigungsberichten

Sie können einen Bestätigungsbericht drucken, wenn ein Fax gesendet oder ein Fax empfangen wurde. Die Standardeinstellung lautet **Ein (Faxversand)**. Ist diese Funktion ausgeschaltet, wird kurz eine Bestätigungsmeldung auf dem Bedienfeld angezeigt, nachdem das Fax gesendet oder empfangen wurde.

Festlegen der Faxnummerbestätigung

Gibt Ihnen die Möglichkeit, die Faxnummer zur Bestätigung erneut einzugeben.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Fax senden**.
4. Berühren Sie zum Ein- oder Ausschalten die Umschalt-Schaltfläche neben **Faxnummernbestätigung**.

Übernehmen eines Bildes eines Fax in den Bericht:

Sie können ein Bild des Faxes in den Bericht aufnehmen.

1. Wischen Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds nach rechts und berühren Sie dann die Schaltfläche **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Optionen**.
3. Blättern Sie nach unten und tippen Sie auf die Umschaltfläche neben der Option **Mit Deckblatt**, um dies ein- oder auszuschalten.

Drucken der Faxberichte oder -protokolle

Sie können ein Protokoll für die Faxnachrichten oder Berichte drucken, die mit dem Drucker gesendet oder empfangen wurden.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Berichte** und anschließend **Faxberichte**.

4. Wählen Sie einen oder alle der folgenden Berichte aus:
 - Abrechnungscode-Bericht
 - Gesperrte Faxberichte
 - Faxaktivitätsbericht
 - Protokoll Faxaktivität
 - Faxrufbericht
5. Tippen Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Fax-Protokoll/-Speicher löschen

Durch Löschen des Faxprotokolls werden die Faxanrufdatensätze gelöscht.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Fehlerbehebung** und dann **Fax**.
4. Wählen Sie im Bildschirm **Fax** die Option **Fax-Protokolle/-Speicher löschen**.
5. Berühren Sie **Löschen**.

Abrechnungscode-Bericht

Sie können eine Liste aller Fax-AbrechnungsCodes sowie die Gesamtzahl der Faxe drucken, die jedem Code abgerechnet wurden.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Berichte, Faxberichte** und **Abrechnungscode-Bericht**.
4. Tippen Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Anrufer-ID-Bericht

Sie können eine Liste mit Anrufer-ID-Faxnummern drucken.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Berichte, Faxberichte** und **Anrufer-ID-Bericht**.
4. Tippen Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Gesperrte Faxberichte

Sie können eine Liste mit blockierten Faxnummern drucken.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.

3. Berühren Sie **Berichte, Faxberichte** und **Gesperrte Faxberichte**.
4. Tippen Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Faxaktivitätsbericht

Ein Faxaktivitätsbericht enthält Informationen, die beim Lösen von Problemen mit der Faxübertragung helfen können.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Berichte, Faxberichte** und **Faxaktivitätsbericht**.
4. Tippen Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Protokoll Faxaktivität

Sie können das Protokoll Faxaktivität auf die neuesten Faxanrufdatensätze überprüfen.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Berichte, Faxberichte** und **Protokoll Faxaktivität**.
4. Tippen Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Faxrufbericht

Sie können den letzten Faxrufbericht drucken, um den Rufstatus zu erfahren.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Berichte, Faxberichte** und **Faxrufbericht**.
4. Tippen Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Zusätzliche Faxeinrichtung

Nach dem Ausführen aller Schritte der Setup-Anleitung können Sie mithilfe der Anweisungen in diesem Abschnitt die Faxfunktion einrichten. Bewahren Sie den Leitfaden zur Inbetriebnahme auf.


In diesem Abschnitt wird das Einrichten der Faxfunktion des Druckers erläutert, damit diese mit Geräten und Diensten, die über eine einzelne Telefonleitung angeschlossen sind, verwendet werden kann.





TIPP: Sie können auch den Faxeinrichtungsassistenten (Windows) verwenden, um schnell wichtige Fax Einstellungen wie den Antwortmodus und die Faxkopfzeile einzurichten. Sie können über HP software auf diese Tools zugreifen. Befolgen Sie nach dem Ausführen dieser Tools die Arbeitsschritte in diesem Abschnitt, um die Faxeinrichtung fertig zu stellen.

Einrichten der Faxfunktion (parallele Telefonsysteme)

Bevor Sie den Drucker für die Faxfunktion einrichten, ermitteln Sie, welches Telefonsystem in Ihrem Land/Ihrer Region verwendet wird. Die Anweisungen für das Einrichten des Druckers zum Faxen unterscheiden sich in Abhängigkeit davon, ob Sie ein serielles oder paralleles Telefonsystem besitzen:

- Wenn Ihr Land/Ihre Region in der Tabelle nicht aufgeführt ist, verfügen Sie wahrscheinlich über ein serielles Telefonsystem. In einem seriellen Telefonsystem ist es aufgrund des Anschlusstyps der gemeinsam verwendeten Geräte (Modems, Telefone und Anrufbeantworter) nicht möglich, eine physische Verbindung zum Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers herzustellen. Stattdessen müssen alle Geräte an der Telefonanschlussbuchse angeschlossen werden.

 **HINWEIS:** Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

- Wenn Ihr Land bzw. Ihre Region in dieser Tabelle aufgeführt ist, besitzen Sie vermutlich ein paralleles Telefonsystem. In einem parallelen Telefonsystem können Sie alle gemeinsam verwendeten Geräte an der Telefonleitung anschließen, indem Sie den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers verwenden.


 **HINWEIS:** HP empfiehlt bei parallelen Telefonsystemen den Anschluss eines Zweidraht-Telefonkabels an die Telefonsteckdose.

Tabelle 7-3 Länder/Regionen mit einem parallelen Telefonsystem

Länder	Länder	Länder	Länder
Argentinien	Australien	Brasilien	Kanada
Chile	China	Kolumbien	Griechenland
Indien	Indonesien	Irland	Japan
Korea	Lateinamerika	Malaysia	Mexiko
Philippinen	Polen	Portugal	Russland
Saudi-Arabien	Singapur	Spanien	Taiwan (Republik China)
Thailand	USA	Venezuela	Vietnam

Wenn Sie nicht genau wissen, über welches Telefonsystem Sie verfügen (seriell oder parallel), wenden Sie sich an Ihren Telekommunikationsanbieter.

Auswählen der richtigen Faxeinrichtung für Privathaushalte oder Büros

Um erfolgreich Faxnachrichten senden und empfangen zu können, müssen Sie herausfinden, welche Geräte und Dienste gegebenenfalls über die gleiche Telefonleitung laufen wie der Drucker. Dies ist wichtig, da Sie einige der vorhandenen Geräte direkt an den Drucker anschließen und auch einige FaxEinstellungen ändern müssen, bevor Sie die Faxfunktionen nutzen können.


1. Prüfen Sie, ob es sich bei Ihrem Telefonsystem um ein serielles oder ein paralleles System handelt.

Siehe [Einrichten der Faxfunktion \(parallele Telefonsysteme\)](#).

- a. Serielles Telefonsystem.
- b. Paralleles Telefonsystem – wechseln Sie zu Schritt 2.

2. Wählen Sie die Kombination aus Ausstattung und Diensten aus, die die Faxleitung gemeinsam verwenden.
 - **DSL:** Ein DSL-Anschluss (Digital Subscriber Line) über Ihren Telekommunikationsanbieter. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)
 - **PBX:** Nebenstellenanlage (PBX – Private Branch Exchange).
 - **ISDN:** ISDN-System (Integrated Services Digital Network).
 - **Dienst für Spezialtonfolgen:** Über einen Sonderrufsignaldienst oder Dienst zur Rufsignalerkennung Ihres Telekommunikationsanbieters werden mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Rufsignalmustern bereitgestellt.
 - **Sprachanrufe:** Telefonanrufe werden über dieselbe Telefonnummer entgegengenommen, über die auch Faxanrufe von Ihrem Drucker entgegengenommen werden.
 - **Dial-Up-Modem für Computer:** Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker angeschlossen ist, ein Computermodem verwendet. Wenn Sie eine der folgenden Fragen mit „Ja“ beantworten, verwenden Sie ein Computermodem:
 - Können Sie Faxe über eine DFÜ-Verbindung direkt in einer Softwareanwendung empfangen bzw. aus einer Softwareanwendung senden?
 - Senden und empfangen Sie E-Mail-Nachrichten auf Ihrem Computer über eine DFÜ-Verbindung?
 - Greifen Sie von Ihrem Computer über eine DFÜ-Verbindung auf das Internet zu?
 - **Anrufbeantworter:** Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker Faxanrufe entgegennimmt, ein Anrufbeantworter für Telefonanrufe verwendet.
 - **Voicemail-Dienst:** Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker Faxanrufe entgegennimmt, ein Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters verwendet.
3. Wählen Sie in der folgenden Tabelle die Kombination aus Geräten und Diensten aus, die für zu Hause oder Ihr Büro gelten sollen. Machen Sie sich dann mit der empfohlenen Faxeinrichtung vertraut. Zu jedem dieser Szenarios erhalten Sie in den folgenden Abschnitten Schritt-für-Schritt-Anweisungen.



HINWEIS: Wenn Ihre Konfiguration zu Hause oder im Büro nicht in diesem Abschnitt beschrieben wird, richten Sie den Drucker wie ein herkömmliches Analogtelefon ein. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss mit der Bezeichnung  an der Rückseite des Druckers an.

Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Tabelle 7-4 Die Kombination aus Ausstattung und Diensten, die die Faxleitung gemeinsam verwenden

Empfohlene Faxeinrichtung	Kombinationen mit gemeinsamer Faxleitung
Szenario A: Separate Faxleitung (es werden keine Telefonanrufe empfangen)	Faxleitung
Szenario B: Einrichten des Druckers mit DSL	DSL
Szenario C: Einrichten des Druckers in einer Nebenstellenanlage oder für eine ISDN-Leitung	PBX
Szenario D: Faxen mit einem Dienst zur Rufsignalunterscheidung auf derselben Leitung	Ruf-ton-erken-nungs-dienst
Szenario E: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung	Tele-fon-an-rufe

Tabelle 7-4 Die Kombination aus Ausstattung und Diensten, die die Faxleitung gemeinsam verwenden (Fortsetzung)

Empfohlene Faxeinrichtung	Kombinationen mit gemeinsamer Faxleitung
Szenario F: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung mit Voicemail	Stimmenrufe und / oder Sprachmail-Dienste
Szenario G: Gemeinsame Leitung für Fax und Computermodem (es werden keine Telefonanrufe empfangen)	Computer-modem
Szenario H: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Computermodem	Sprachanrufe und / oder Computermodem
Szenario I: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Anrufbeantworter	Sprachanrufe und / oder Anrufbeantworter
Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter	Sprachanrufe, Computermodem und / oder Anrufbeantworter
Szenario K: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Voicemail-Dienst	Sprachanrufe, Computermodem und / oder Sprachmail-Dienste

Szenario A: Separate Faxleitung (es werden keine Telefonanrufe empfangen)

Wenn Sie eine separate Telefonleitung besitzen, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen und an der keine weiteren Geräte angeschlossen sind, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

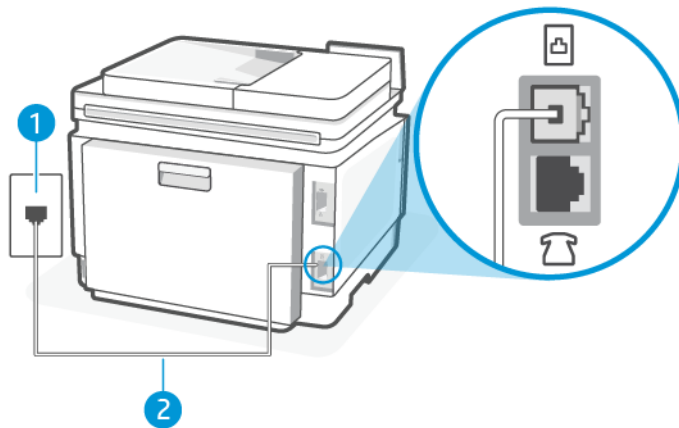





Tabelle 7-5 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für einen separaten Faxanschluss ein

Führen Sie folgende Schritte aus, um den Drucker mit einer separaten Leitung für Faxanrufe einzurichten.

1. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

2. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
3. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
4. Berühren Sie **Faxempfang** und anschließend **Einstellungen für Faxempfang**.
5. Tippen Sie zum Ein- oder Ausschalten auf die Umschalt-Schaltfläche neben **Automatische Antwort**.
6. (Optional) Ändern Sie **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (zwei Ruftöne).

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Rufsignale bis Antwort** festgelegten Anzahl an Rufsignalen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Szenario B: Einrichten des Druckers mit DSL

Wenn Sie über einen DSL-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters verfügen und keine weitere Ausstattung an den Drucker anschließen, finden Sie im folgenden Abschnitt Anweisungen zum Anschließen eines DSL-Filters zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker. Der DSL-Filter entfernt das Digitalsignal, das Ihren Drucker daran hindert, korrekt mit der Telefonleitung zu kommunizieren. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)

 **HINWEIS:** Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und keinen DSL-Filter anschließen, können mit dem Drucker keine Faxe gesendet und empfangen werden.

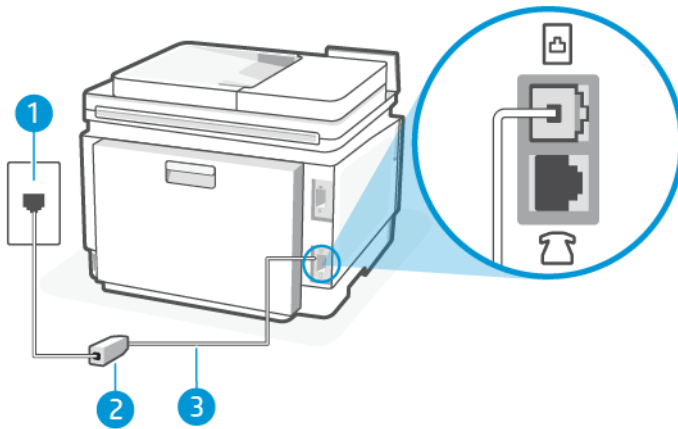




Tabelle 7-6 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	DSL- (bzw. ADSL-)Filter und Kabel vom DSL-Anbieter.
3	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Einrichten des Druckers mit DSL

Führen Sie folgende Schritte aus für Einrichten des Druckers mit DSL.

1. Einen DSL-Filter bekommen Sie bei Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.



HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Beschaffen Sie sich für diese Einrichtung ggf. weitere Telefonkabel. Sie können Telefonkabel in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben.

3. Schließen Sie den DSL-Filter mit einem weiteren Telefonkabel an die Telefonsteckdose an.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario C: Einrichten des Druckers in einer Nebenstellenanlage oder für eine ISDN-Leitung

Wenn Sie eine Nebenstellenleitung (PBX-System) oder einen ISDN-Konverter/-Anschlussadapter verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Wenn Sie einen Konverter/Terminaladapter für Nebenstellenanlagen oder ISDN verwenden, schließen Sie den Drucker an den Anschluss an, der zum Faxen und Telefonieren vorgesehen ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Adapter auf den richtigen Schaltertyp für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist, falls möglich.



HINWEIS: Bei einigen ISDN-Systemen können die Anschlüsse für spezielle Telekommunikationsgeräte konfiguriert werden. Sie können beispielsweise einen Anschluss für Telefon und Faxgeräte der Gruppe 3 und einen anderen Anschluss für verschiedene Zwecke konfigurieren. Wenn das Problem bei einer Verbindung mit dem Fax-/Telefonanschluss einer ISDN-Anlage weiterhin besteht, verwenden Sie den Mehrzweckanschluss. Dieser Anschluss ist entsprechend beschriftet.

- Wenn Sie ein PBX-System bzw. eine Nebenstellenanlage verwenden, setzen Sie das Anklopfsignal auf „Aus“.



HINWEIS: Bei vielen digitalen Nebenstellenanlagen ist das Anklopfsignal standardmäßig aktiviert. Das Anklopfsignal stört die Faxübertragung, und es lassen sich keine Faxnachrichten mit dem Drucker senden oder empfangen. Die Anweisungen zum Deaktivieren des Anklopfsignals finden Sie in der Dokumentation der Nebenstellenanlage.

- Wählen Sie bei Nebenstellenanlagen die Nummer für eine externe Rufnummer, bevor Sie die Faxnummer wählen.
- Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario D: Faxen mit einem Dienst zur Rufsignalunterscheidung auf derselben Leitung

Wenn Sie einen Sonderrufsignaldienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, der mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Rufsignalfolgen an einer Telefonleitung unterstützt, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

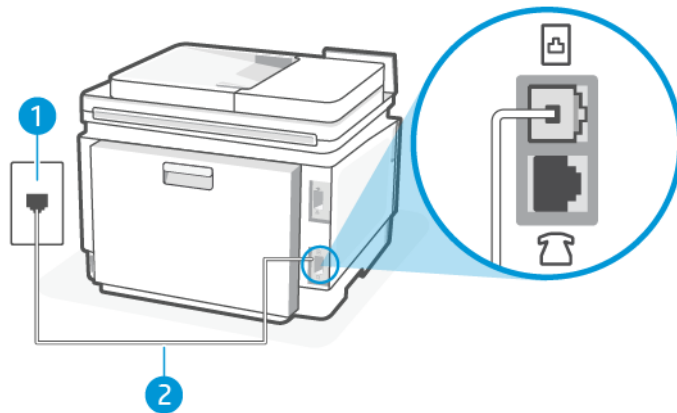





Tabelle 7-7 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.


Einrichten des Druckers mit einem Sonderrufsignal


Führen Sie folgende Schritte aus für Einrichten des Druckers mit einem Sonderrufsignal.

1. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

2. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
3. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
4. Berühren Sie die Schaltfläche **Faxeinstellungen** und anschließend **Einstellungen**.
5. Berühren Sie die Schaltfläche **Automatische Antwort**.
6. (Optional) Ändern Sie **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (zwei Ruftöne).

 **HINWEIS:** Standardmäßig ist der Drucker für die Beantwortung aller Rufsignalmuster eingestellt. Wenn Sie die Option **Sonderrufsignal** nicht auf das Muster einstellen, das der Faxnummer von der Telefongesellschaft zugewiesen wurde, beantwortet der Drucker möglicherweise sowohl Telefon- als auch Faxanrufe oder nimmt überhaupt keine Anrufe entgegen.

 **TIPP:** Sie können die Rufsignalmustererkennung auch mit der Funktion „Sonderrufsignal“ am Bedienfeld des Druckers einstellen. Bei dieser Funktion wird das Rufsignalmuster eines eingehenden Anrufs vom Drucker erkannt und aufgezeichnet. Dieser Anruf dient zur automatischen Erkennung des Rufsignalmusters, das von Ihrem Telekommunikationsanbieter für Faxanrufe zugeordnet wurde.

Siehe [Festlegen des Ruftonmusters für Spezialruf](#).

Der Drucker nimmt nun automatisch eingehende Anrufe mit dem ausgewählten Rufsignalmuster (Einstellung **Sonderrufsignal**) nach der festgelegten Anzahl von Rufsignalen (Einstellung **Rufsignale bis Antwort**) entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario E: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und diese Leitung für keine anderen Bürogeräte (oder für Voicemail) verwendet wird, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

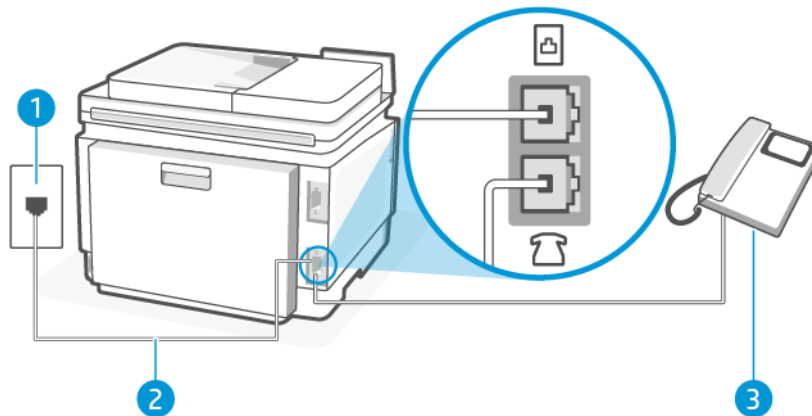





Tabelle 7-8 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Telefon (optional).

Den Drucker für die Verwendung eines gemeinsamen Telefon-/Faxanschlusses einrichten

Führen Sie folgende Schritte aus für Den Drucker für die Verwendung eines gemeinsamen Telefon-/Faxanschlusses einrichten.

1. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.


2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wenn ein paralleles Telefonsystem vorhanden ist, schließen Sie ein Telefon an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.
 - Wenn Sie über ein serielles Telefonsystem verfügen, schließen Sie das Telefon direkt an das Kabel des Druckers an, das über eine zusätzliche Telefonsteckdose verfügt.
3. Nun müssen Sie festlegen, ob Sie Anrufe mit dem Drucker automatisch oder manuell entgegennehmen möchten:
 - Wenn Sie den Drucker für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet er alle eingehenden Anrufe und nimmt alle Faxnachrichten entgegen. Der Drucker kann in diesem Fall nicht zwischen Telefon- und Faxanrufen unterscheiden; Wenn Sie vermuten, dass es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, müssen Sie das Telefon abnehmen, bevor der Drucker den Anruf annimmt. Sie können den Drucker für die automatische Annahme von Anrufen konfigurieren, indem Sie die Einstellung **Autom. Antwort** aktivieren.
 - Wenn Sie den Drucker für die **manuelle** Beantwortung von Faxnachrichten einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker in diesem Fall die Faxnachrichten nicht automatisch empfangen kann. Um den Drucker für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.

Wenn Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxempfang manuell initialisieren.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario F: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung mit Voicemail

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und außerdem einen Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

 **HINWEIS:** Faxe können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxanrufe verwenden. Sie müssen Faxnachrichten manuell entgegennehmen; Das heißt, dass Sie eingehende Faxanrufe persönlich entgegennehmen müssen. Wenn Sie Faxnachrichten stattdessen automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich an Ihren Telekommunikationsanbieter, um einen Dienst zur Rufsignalunterscheidung oder eine separate Telefonleitung für das Senden und Empfangen von Faxnachrichten zu abonnieren.

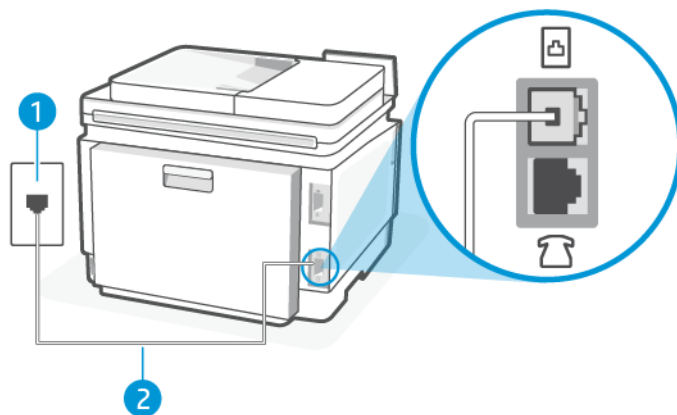




Tabelle 7-9 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem Voicemail-Dienst ein

Führen Sie folgende Schritte aus für So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem Voicemail-Dienst ein.

1. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.



HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

2. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
3. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
4. Berühren Sie die Schaltfläche **Faxeinstellungen** und anschließend **Einstellungen**.
5. Deaktivieren Sie **Automatische Antwort**.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann. Sie müssen den manuellen Faxempfang initialisieren, bevor der Anrufbeantworter den Anruf entgegennimmt.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario G: Gemeinsame Leitung für Fax und Computermodem (es werden keine Telefonanrufe empfangen)

Wenn Sie eine Faxleitung verwenden, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen, und außerdem ein Computermodem an diese Leitung angeschlossen ist, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.



HINWEIS: Wenn Sie ein Computermodem verwenden, wird die Telefonleitung gemeinsam vom Modem und vom Drucker verwendet. Sie können das Modem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxnachrichten mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für das Senden von Faxnachrichten und für ein Computermodem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um den Drucker einzurichten.

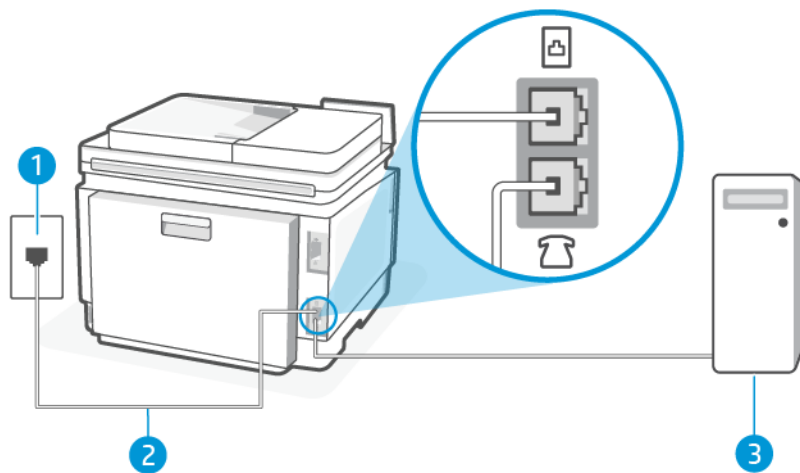






Table 7-10 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Computer mit Modem.


Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem

Führen Sie folgende Schritte aus für Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem

1. Suchen Sie das Telefonkabel, das von der Rückseite Ihres Computers (bzw. Computermodem) zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.
2. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

3. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

4. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
5. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
6. Berühren Sie die Schaltfläche **Faxeinstellungen** und anschließend **Einstellungen**.
7. Aktivieren Sie **Automatische Antwort**.

8. (Optional) Ändern Sie **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (zwei Ruftöne).

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Rufsignale bis Antwort** festgelegten Anzahl an Rufsignalen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem

Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und diese Telefonleitung auch für das Senden von Faxnachrichten verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

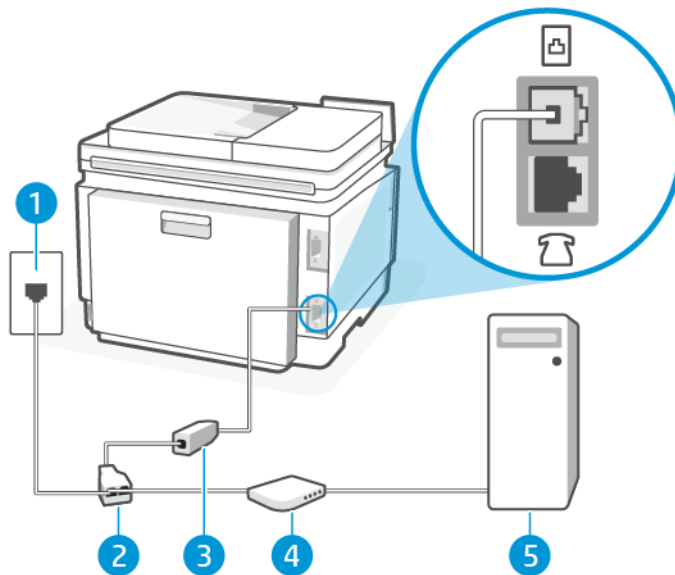



Tabelle 7-11 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Splitter für parallele Leitungen.
3	DSL-/ADSL-Filter. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an den Faxanschluss  auf der Rückseite des Druckers an. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den DSL/ADSL-Filter an. Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
4	Computer.
5	Computer-DSL-/ADSL-Modem.



 **HINWEIS:** Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.

Abbildung 7-1 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem

Führen Sie folgende Schritte aus für Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem.

1. Einen DSL-Filter bekommen Sie bei Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.



HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

3. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
5. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Rufsignale bis Antwort** festgelegten Anzahl an Rufsignalen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario H: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Computermodem

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Computermodem

Wenn Sie Ihre Telefonleitung sowohl für Fax- als auch für Telefonanrufe verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.



HINWEIS: Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.)

Abbildung 7-2 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



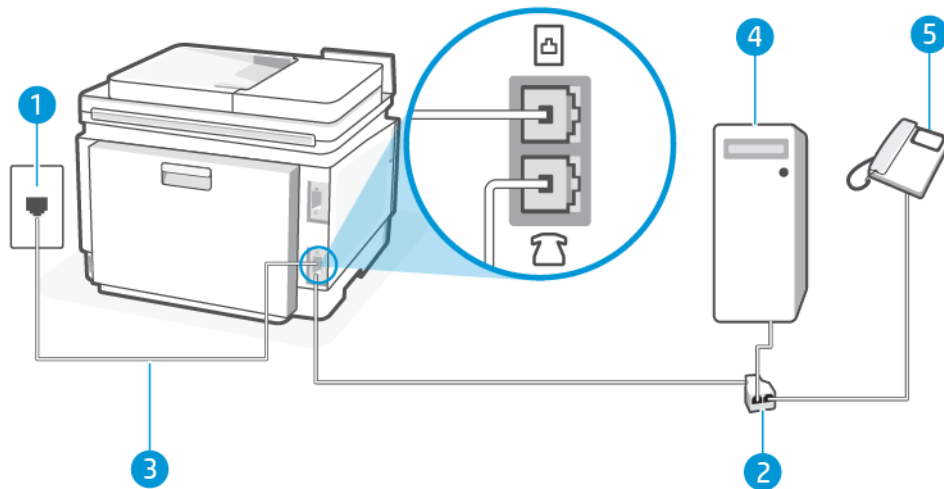






Tabelle 7-12 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Splitter für parallele Leitungen.
3	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG).
4	Computer mit Modem.
5	Telefon.

So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird

Führen Sie folgende Schritte aus für So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird.

- Suchen Sie das Telefonkabel, das von der Rückseite Ihres Computers (bzw. Computermodems) zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.
- Schließen Sie ein Telefon am OUT-Anschluss (Ausgang) an der Rückseite des Computermodems an.
- Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

- Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

5. Nun müssen Sie festlegen, ob Sie Anrufe mit dem Drucker automatisch oder manuell entgegennehmen möchten:
- Wenn Sie den Drucker für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet er alle eingehenden Anrufe und nimmt alle Faxnachrichten entgegen. Der Drucker kann in diesem Fall nicht zwischen Telefon- und Faxanrufen unterscheiden; Wenn Sie vermuten, dass es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, müssen Sie das Telefon abnehmen, bevor der Drucker den Anruf annimmt. Sie können den Drucker für die automatische Annahme von Anrufen konfigurieren, indem Sie die Einstellung **Autom. Antwort** aktivieren.
 - Wenn Sie den Drucker für die **manuelle** Beantwortung von Faxnachrichten einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker in diesem Fall die Faxnachrichten nicht automatisch empfangen kann. Um den Drucker für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.

Wenn Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxempfang manuell initialisieren.

Wenn Sie Ihre Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DFÜ-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem

Befolgen Sie diese Anweisungen, wenn der Computer über ein DSL-/ADSL-Modem verfügt.

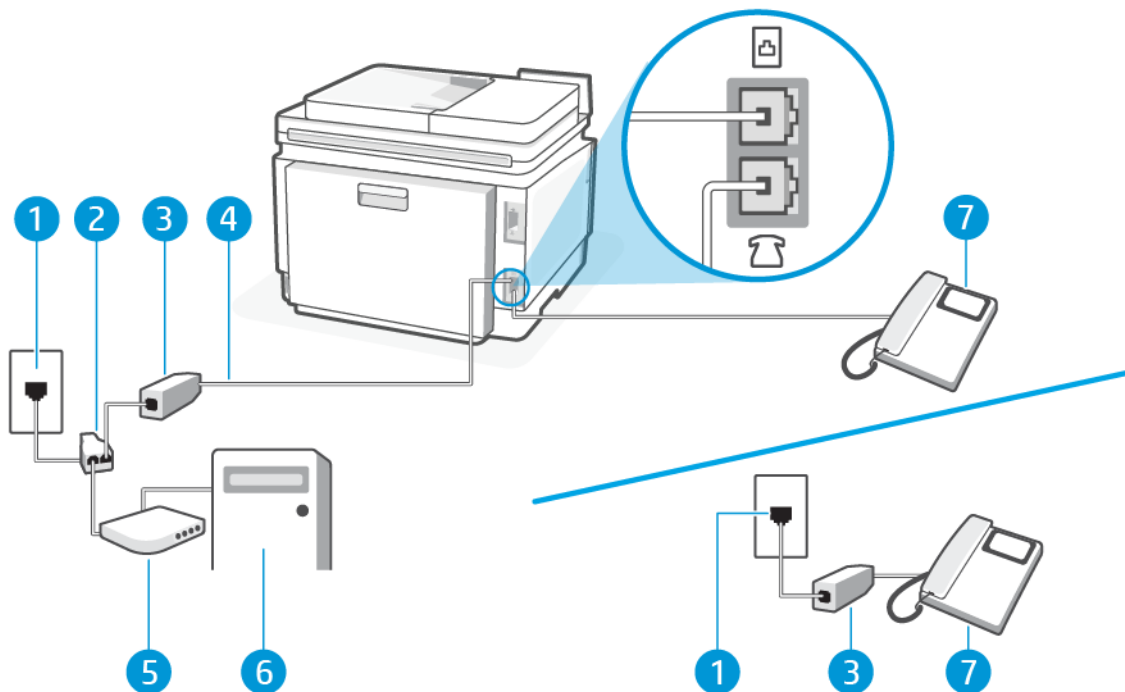



Tabelle 7-13 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Splitter für parallele Leitungen.
3	DSL-/ADSL-Filter.
4	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
5	DSL-/ADSL-Modem.
6	Computer.
7	Telefon.


 **HINWEIS:** Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.


Abbildung 7-3 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen





Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem


Führen Sie folgende Schritte aus für Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem.

1. Einen DSL-Filter bekommen Sie bei Ihrem DSL-Provider.

 **HINWEIS:** Andere Telefone im Haushalt/Büro, die dieselbe Rufnummer wie der DSL-Dienst besitzen, müssen an zusätzliche DSL-Filter angeschlossen werden, um Rauschen beim Führen von Sprachanrufen zu verhindern.

2. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

3. Wenn ein paralleles Telefonsystem vorhanden ist, schließen Sie ein Telefon an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.
4. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Rufsignale bis Antwort** festgelegten Anzahl an Rufsignalen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario I: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Anrufbeantworter

In diesem Abschnitt wird die gemeinsame Leitung für Sprach-/Faxnachrichten mit dem Anrufbeantworter beschrieben.

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

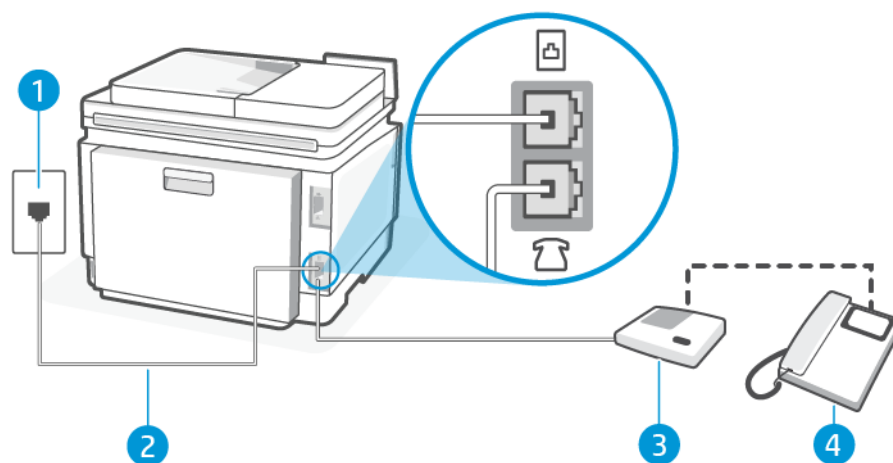




Tabelle 7-14 Rückansicht des Druckers


Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Anrufbeantworter.
4	Telefon (optional).


So richten Sie den Drucker mit einer gemeinsamen Leitung für Gespräche, Faxe und Anrufbeantworter ein

Führen Sie folgende Schritte aus für So richten Sie den Drucker mit einer gemeinsamen Leitung für Gespräche, Faxe und Anrufbeantworter ein.


1. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es am Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den Drucker anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Drucker möglicherweise keine Faxe empfangen.

2. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

3. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, empfiehlt es sich, ein Telefon an den Anschluss OUT an der Rückseite des Anrufbeantworters anzuschließen.

 **HINWEIS:** Wenn Ihr Anrufbeantworter keinen Anschluss an ein externes Telefon ermöglicht, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an den Drucker anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.


4. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
5. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
6. Berühren Sie die Schaltfläche **Faxeinstellungen** und anschließend **Einstellungen**.
7. Aktivieren Sie **Automatische Antwort**.
8. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufanzahl für die Rufannahme ein.
9. Ändern Sie die Einstellung **Rufsignale bis Antwort** auf dem Drucker (Die maximale Rufsignalanzahl variiert je nach Land/Region) in die maximal unterstützte Rufsignalanzahl.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Werden eingehende Faxtöne erkannt, gibt der Drucker Signaltöne für den Faxempfang aus und empfängt die Faxnachricht; Werden keine Faxtöne erkannt, beendet der Drucker die Überwachung der Leitung, und der Anrufbeantworter kann eine Nachricht aufzeichnen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.


Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem und einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

 **HINWEIS:** Da das Computermodem und der Drucker an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxnachrichten mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

 **HINWEIS:** Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite.)

Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.)

Abbildung 7-4 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen

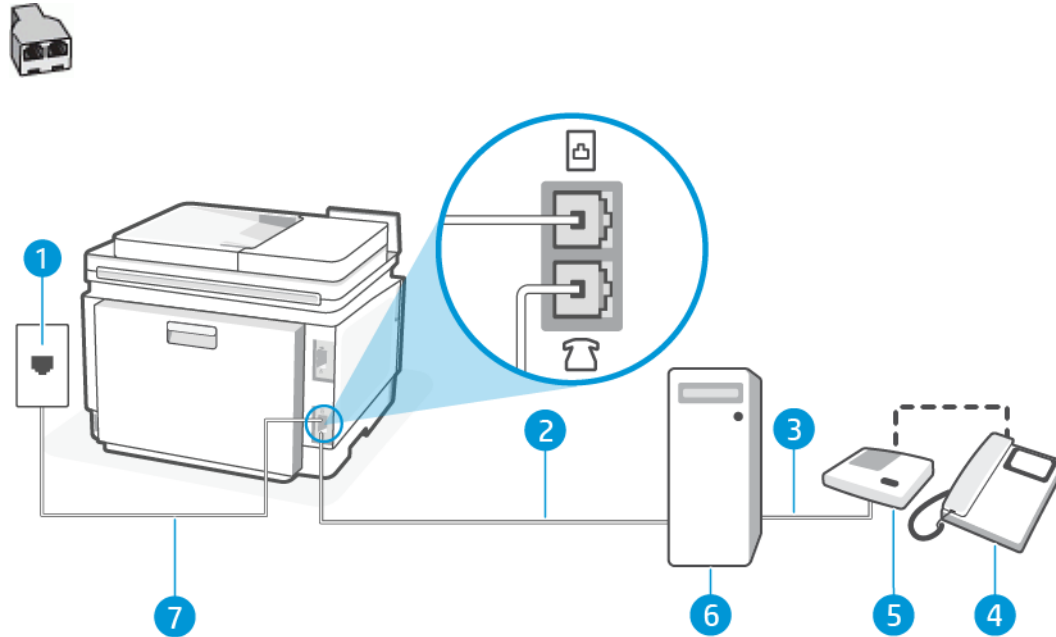




Tabelle 7-15 Rückansicht des Druckers


Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Telefonanschluss IN am Computer.
3	Telefonanschluss OUT am Computer.
4	Telefon (optional).
5	Anrufbeantworter.
6	Computer mit Modem.
7	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem

Führen Sie folgende Schritte aus für Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem.


1. Erwerben Sie von Ihrem DSL-/ADSL-Anbieter einen DSL-/ADSL-Filter.

 **HINWEIS:** Andere Telefone im Haushalt/Büro, die dieselbe Rufnummer wie der DSL-/ADSL-Dienst besitzen, müssen an zusätzliche DSL-/ADSL-Filter angeschlossen werden, um Rauschen beim Führen von Sprachanrufen zu verhindern.

2. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.



HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

3. Schließen Sie den DSL-/ADSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es am Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.



HINWEIS: Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den Drucker anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Drucker möglicherweise keine Faxe empfangen.

5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
7. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufstonanzahl für die Rufannahme ein.
8. Ändern Sie **Rufsignale bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Rufsignalanzahl.



HINWEIS: Die maximale Rufsignalanzahl variiert je nach Land/Region

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Werden eingehende Faxtöne erkannt, gibt der Drucker Signaltöne für den Faxempfang aus und empfängt das Fax; Werden keine Faxtöne erkannt, beendet der Drucker die Überwachung der Leitung, und der Anrufbeantworter kann eine Nachricht aufzeichnen.

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DSL-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter

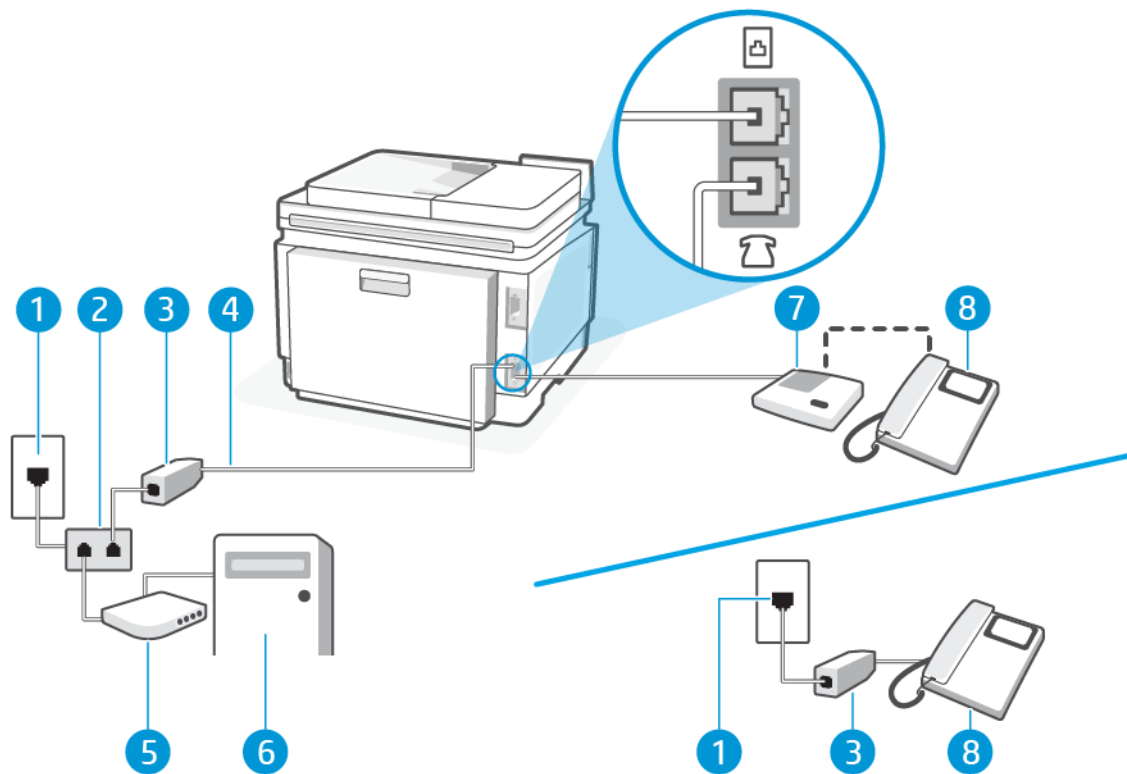



Tabelle 7-16 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Splitter für parallele Leitungen.
3	DSL-/ADSL-Filter.
4	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
5	DSL-/ADSL-Modem.
6	Computer.
7	Anrufbeantworter.
8	Telefon (optional).


 **HINWEIS:** Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.


Abbildung 7-5 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen





Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem

Führen Sie folgende Schritte aus für Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem.


1. Erwerben Sie von Ihrem DSL-/ADSL-Anbieter einen DSL-/ADSL-Filter.


 **HINWEIS:** Andere Telefone im Haushalt/Büro, die dieselbe Rufnummer wie der DSL-/ADSL-Dienst besitzen, müssen an zusätzliche DSL-/ADSL-Filter angeschlossen werden, um Rauschen beim Führen von Sprachanrufen zu verhindern.

2. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

3. Schließen Sie den DSL-/ADSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.

4. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es am Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den Drucker anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Drucker möglicherweise keine Faxe empfangen.

5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
7. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufanzahl für die Rufannahme ein.
8. Ändern Sie **Rufsignale bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Rufanzahl.

 **HINWEIS:** Die maximale Rufanzahl variiert je nach Land/Region

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Werden eingehende Faxtöne erkannt, gibt der Drucker Signaltöne für den Faxempfang aus und empfängt das Fax; Werden keine Faxtöne erkannt, beendet der Drucker die Überwachung der Leitung, und der Anrufbeantworter kann eine Nachricht aufzeichnen.

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DSL-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Szenario K: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Voicemail-Dienst

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem verwenden und einen Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

HINWEIS: Faxe können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxempfang verwenden. Sie müssen Faxnachrichten manuell entgegennehmen; Das heißt, dass Sie eingehende Faxanrufe persönlich entgegennehmen müssen. Wenn Sie Faxnachrichten stattdessen automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich an Ihren Telekommunikationsanbieter, um einen Dienst zur Rufnummernunterscheidung oder eine separate Telefonleitung für das Senden und Empfangen von Faxnachrichten zu abonnieren.

Da das Computermodem und der Drucker an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxnachrichten mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

- Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.)



- Wenn Ihr Computer über zwei Telefonanschlüsse verfügt, richten Sie den Drucker wie folgt ein:

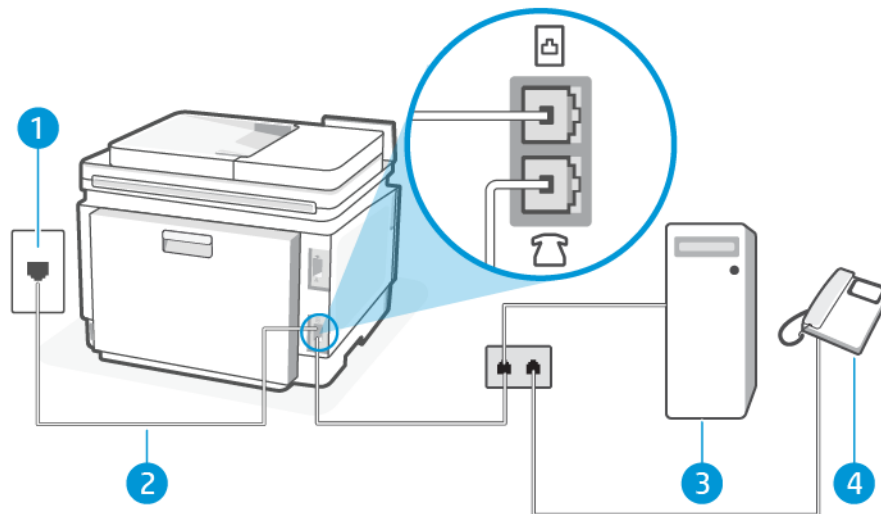





Tabelle 7-17 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Faxanschluss  am Drucker ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Computer mit Modem.
4	Telefon.

So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird

Führen Sie folgende Schritte aus für So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird.

1. Suchen Sie das Telefonkabel, das von der Rückseite Ihres Computers (bzw. Computermodems) zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.
2. Schließen Sie ein Telefon am OUT-Anschluss (Ausgang) an der Rückseite des Computermodems an.
3. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.



HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

4. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.



HINWEIS: Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

5. Berühren Sie **Fax, Setup** und **Voreinstellungen**.
6. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Ausführen eines Faxtests

Erstellen Sie zunächst einen Faxtestbericht, um zu bestimmen, ob das Problem auf die Faxeinrichtung zurückzuführen ist. Wenn beim Test keine Fehler gefunden wurden, jedoch weiterhin Probleme beim Senden von Faxnachrichten auftreten, überprüfen Sie die im Bericht aufgelisteten Fax Einstellungen auf ihre Richtigkeit.

Siehe [Faxtestbericht](#).

Sie können die Faxeinrichtung testen, um den Status des Druckers zu überprüfen und um sicherzustellen, dass er richtig für das Faxen eingerichtet wurde. Führen Sie diesen Test nur dann aus, wenn zuvor die Faxeinrichtung auf Ihrem Drucker fertig gestellt wurde. Während des Tests werden folgende Operationen ausgeführt:

- Hardwareschnittstellen-Test für Fax
- Aktiver Test für die Telefonleitungserkennung
- Leitungsstromtest
- Wähltonstest

Testen der Faxeinrichtung

Führen Sie folgende Schritte aus für So führen Sie die Einrichtung über das Bedienfeld des Druckers aus.



HINWEIS: Stellen Sie vor dem Test sicher, dass Druckpatronen eingesetzt sind und dass sich Papier im normalen Format im Zufuhrfach befindet.

1. Richten Sie den Drucker gemäß den Anweisungen für Ihre Heim- oder Büroanwendung für die Faxfunktion ein.
2. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
3. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
4. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und dann **Einrichtung**.
5. Auf dem Bildschirm **Basis-Faxeinrichtung** Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

8 Verbrauchsmaterial, Zubehör und Teile

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Verbrauchsmaterialien bestellen und Zubehör verwalten können.

Bestellen von Verbrauchsmaterial, Zubehör und Teilen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Verbrauchsmaterialien, Zubehör und Bauteile bestellen können.

Bestellen

Tabelle 8-1 Bestellen

Bestellen von Verbrauchsmaterial	Support-Websites
Verbrauchsmaterialien und Papier bestellen	www.hp.com/go/suresupply
Original HP Teile oder Zubehör bestellen	www.hp.com/buy/parts
Über Service- oder Support-Anbieter bestellen	Wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Service- oder Support-Anbieter.

Verbrauchsmaterialien und Zubehör

- A: Tonerkartusche mit standardmäßiger Kapazität.
- X: Tonerkartusche mit hoher Kapazität.

Tabelle 8-2 Liste der Verbrauchsmaterialien und Zubehöerteile

Kartuschenname/-nummer	Teilenummer	In diesen Ländern
HP 218A Original LaserJet Tonerkartusche, Schwarz	W2180A	Nur Nordamerika und Großraum Asien
HP 218X Original LaserJet Tonerkartusche, Schwarz	W2180X	Nur Nordamerika und Großraum Asien
HP 218A Original LaserJet Tonerkartusche, Zyan	W2181A	Nur Nordamerika und Großraum Asien
HP 218X Original LaserJet Tonerkartusche, Zyan	W2181X	Nur Nordamerika und Großraum Asien
HP 218A Original LaserJet Tonerkartusche, Gelb	W2182A	Nur Nordamerika und Großraum Asien
HP 218X Original LaserJet Tonerkartusche, Gelb	W2182X	Nur Nordamerika und Großraum Asien
HP 218A Original LaserJet Tonerkartusche, Magenta	W2183A	Nur Nordamerika und Großraum Asien
HP 218X Original LaserJet Tonerkartusche, Magenta	W2183X	Nur Nordamerika und Großraum Asien
HP 219A Original LaserJet Tonerkartusche, Schwarz	W2190A	Nur Großbritannien, Irland und Europa*
HP 219X Original LaserJet Tonerkartusche, Schwarz	W2190X	Nur Großbritannien, Irland und Europa*
HP 219A Original LaserJet Tonerkartusche, Zyan	W2191A	Nur Großbritannien, Irland und Europa*
HP 219X Original LaserJet Tonerkartusche, Zyan	W2191X	Nur Großbritannien, Irland und Europa*
HP 219A Original LaserJet Tonerkartusche, Gelb	W2192A	Nur Großbritannien, Irland und Europa*

Tabelle 8-2 Liste der Verbrauchsmaterialien und Zubehörteile (Fortsetzung)

Kartuschenname/-nummer	Teilenummer	In diesen Ländern
HP 219X Original LaserJet Tonerkartusche, Gelb	W2192X	Nur Großbritannien, Irland und Europa*
HP 219A Original LaserJet Tonerkartusche, Magenta	W2193A	Nur Großbritannien, Irland und Europa*
HP 219X Original LaserJet Tonerkartusche, Magenta	W2193X	Nur Großbritannien, Irland und Europa*
HP 222A Original LaserJet Tonerkartusche, Schwarz	W2220A	Nur Lateinamerika, ISE, Großraum Asien, Indien und China
HP 222X Original LaserJet Tonerkartusche, Schwarz	W2220X	Nur Lateinamerika, ISE, Großraum Asien, Indien und China
HP 222A Original LaserJet Tonerkartusche, Zyan	W2221A	Nur Lateinamerika, ISE, Großraum Asien, Indien und China
HP 222X Original LaserJet Tonerkartusche, Zyan	W2221X	Nur Lateinamerika, ISE, Großraum Asien, Indien und China
HP 222A Original LaserJet Tonerkartusche, Gelb	W2222A	Nur Lateinamerika, ISE, Großraum Asien, Indien und China
HP 222X Original LaserJet Tonerkartusche, Gelb	W2222X	Nur Lateinamerika, ISE, Großraum Asien, Indien und China
HP 222A Original LaserJet Tonerkartusche, Magenta	W2223A	Nur Lateinamerika, ISE, Großraum Asien, Indien und China
HP 222X Original LaserJet Tonerkartusche, Magenta	W2223X	Nur Lateinamerika, ISE, Großraum Asien, Indien und China

*Das Produkt ist auf die oben genannten Regionen und Länder abgestimmt. Allerdings stellt keine dieser Angaben eine Autorisierung seitens HP dar, Produkte aus Ländern außerhalb dieser Region in den Europäischen Wirtschaftsraum, nach Irland und nach Großbritannien zu importieren.

Überprüfen der geschätzten Tonerfüllstände

Folgende Tipps ermöglichen ein erfolgreiches Drucken:

Alternativ können Sie auch den geschätzten Tonerfüllstand mit der HP Software und dem embedded web server (EWS) überprüfen.

1. Wischen Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds nach rechts und berühren Sie dann die Schaltfläche **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Kartuschen**.



HINWEIS: Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf den Tonerfüllstand sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tonerfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Das Auswechseln der Patronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Vom Kunden reparierbare Teile

Vom Kunden ersetzbare Einzelteile (CSR) werden zur Verkürzung der Reparaturzeit für zahlreiche LaserJet-Drucker von HP angeboten. Weitere Informationen zum CSR-Programm und seinen Vorteilen finden Sie auf www.hp.com/go/csr-support und www.hp.com/go/csr-faq.

Originalersatzteile von HP können auf www.hp.com/buy/parts oder über einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter bestellt werden. Für die Bestellung wird eine der folgenden Angaben benötigt: Teilenummer, Seriennummer (auf der Rückseite des Druckers), Produktnummer oder Druckername.

- Bauteile mit dem Vermerk **Zwingend** vom Kunden ersetzbar in der Spalte Austausch durch Kunden müssen vom Kunden selbst installiert werden – es sei denn, der Kunde bezahlt Servicemitarbeiter von HP für die Ausführung der Reparatur. Für diese Bauteile wird in der HP Druckergarantie kein Vor-Ort- oder Return-to-Depot-Support angeboten.
- Bauteile mit dem Vermerk **Optional** vom Kunden ersetzbar in der Spalte Austausch durch Kunden können innerhalb des Druckergewährleistungszeitraums auf Anforderung des Kunden und ohne zusätzliche Kosten durch Servicemitarbeiter von HP installiert werden.

Tabelle 8-3 Vom Kunden reparierbare Teile

Komponente	Beschreibung	Austausch durch Kunden	Teilenummer
Prioritätszufuhrfach mit Einzelblatteinzug	Ersatzfach für Einzelblatteinzug mit manueller Zuführung - Fach 1	Zwingend	RM2-3080-000
250-Blatt-Zufuhrfach	Ersatz-Papierkassette für Fach 2	Zwingend	RM2-3072-000

Konfiguration des HP Tonerpatronenschutzes in den Einstellungen zum Schutz von Verbrauchsmaterial

Mit der Kartuschenrichtlinie und dem Kartuschenschutz von HP bestimmen Sie, welche Kartuschen im Drucker eingesetzt werden, und schützen die eingesetzten Kartuschen vor Diebstahl.

- **Kartuschenrichtlinie:** Über diese Funktion wird der Drucker vor gefälschten Tonerkartuschen geschützt, da dadurch nur Kartuschen von HP im Drucker eingesetzt werden dürfen. Die Verwendung der Kartuschen von HP gewährleistet die bestmögliche Druckqualität. Bei der Installation einer Kartusche, bei der es sich nicht um eine HP Originalkartusche handelt, wird auf dem Bedienfeld-Display des Druckers angezeigt, dass eine nicht autorisierte Kartusche verwendet wird, und es werden Informationen zur weiteren Vorgehensweise angezeigt.
- **Kartuschenschutz:** Über diese Funktion werden Tonerkartuschen dauerhaft mit einem bestimmten Drucker oder mehreren bestimmten Druckern verknüpft, damit sie nicht in anderen Druckern verwendet werden können. Durch das Schützen von Kartuschen schützen Sie Ihre Investitionen. Wenn diese Funktion aktiviert ist und jemand versucht, eine geschützte Kartusche aus dem ursprünglichen Drucker in einen nicht autorisierten Drucker zu übertragen, kann über diesen Drucker mit der geschützten Kartusche nicht gedruckt werden. Über die Bedienfeldanzeige des Druckers wird gemeldet, dass die Kartusche geschützt ist, und es werden Informationen zur weiteren Vorgehensweise angezeigt.

⚠ ACHTUNG: Sobald Sie den Kartuschenschutz für den Drucker aktiviert haben, werden alle danach in den Drucker eingesetzten Tonerkartuschen automatisch und *dauerhaft* geschützt. Um zu vermeiden, dass eine neue Kartusche geschützt wird, deaktivieren Sie die Funktion, *bevor* Sie die neue Kartusche einsetzen.

Durch das Deaktivieren der Funktion wird der Schutz von bereits installierten Kartuschen nicht aufgehoben.

Beide Funktionen sind standardmäßig deaktiviert. Gehen Sie folgendermaßen vor, um diese zu aktivieren oder zu deaktivieren:

Aktivieren oder Deaktivieren der Kartuschenrichtlinie


Die Kartuschenrichtlinie kann über den Embedded Web Server (EWS) aktiviert oder deaktiviert werden.

📄 HINWEIS: Zum Aktivieren oder Deaktivieren dieser Funktion ist möglicherweise die Eingabe eines Administratorkennworts erforderlich.

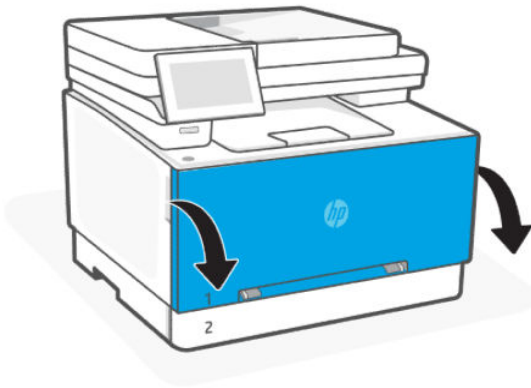
1. Öffnen Sie den EWS.
2. Klicken Sie im linken Menü auf **Verbrauchsmaterialien** und wählen Sie dann **Verbrauchsmaterialeinstellungen** aus.
3. Wählen Sie die gewünschte Option unter **Richtlinie für autorisierte HP Kartuschen** aus.

Austauschen der Tonerkartusche

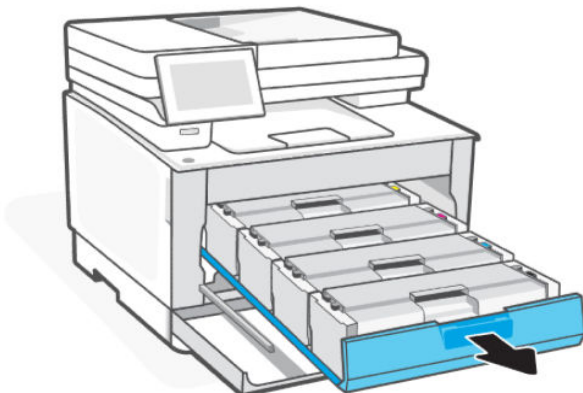
Ersetzen Sie die Kartuschen mit neuen Originalkartuschen von HP, wenn der Tonerfüllstand der Kartuschen zu niedrig ist und keine annehmbare Druckqualität mehr erzielt wird.

 **HINWEIS:** Wenn die Tonerkartusche das Ende ihrer nützlichen Lebensdauer erreicht, verbessert sich möglicherweise die Druckqualität durch Neuverteilen des Toners in der Kartusche und Sie können mit dem Drucken fortfahren. Um den Toner in der Kartusche neu zu verteilen, nehmen Sie die Tonerkartusche aus dem Drucker, bewegen Sie die Kartusche vorsichtig entlang der horizontalen Achse hin und her und setzen Sie sie dann im Drucker wieder ein.

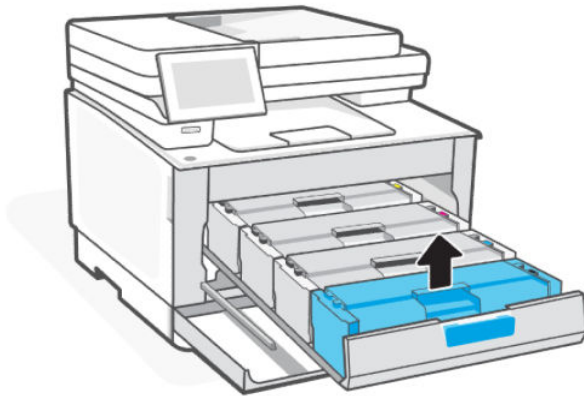
1. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Kartuschen.



2. Ziehen Sie das Tonerkartuschenfach am blauen Griff heraus.

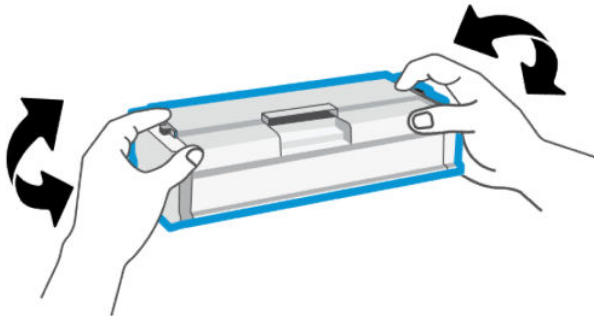


3. Fassen Sie die Tonerkartusche am Griff, und heben Sie sie gerade nach oben heraus.



4. Recyceln Sie die gebrauchte Tonerkartusche. Informationen zum Recyceln der gebrauchten Tonerkartusche finden Sie unter hp.com/recycle.
5. Nehmen Sie die neue Kartusche aus der Verpackung, und bewegen Sie sie vorsichtig seitlich auf und ab, um den Toner gleichmäßig in der Kartusche zu verteilen.

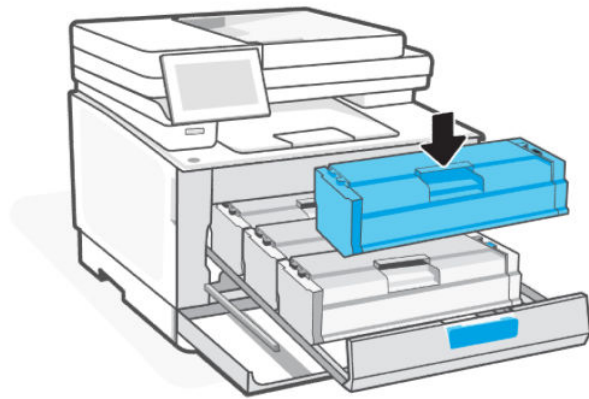
⚠ ACHTUNG: Um Beschädigungen der Kartusche zu vermeiden, fassen Sie sie an den Enden an. Berühren Sie weder die Schutzabdeckung noch die Walzenoberfläche.



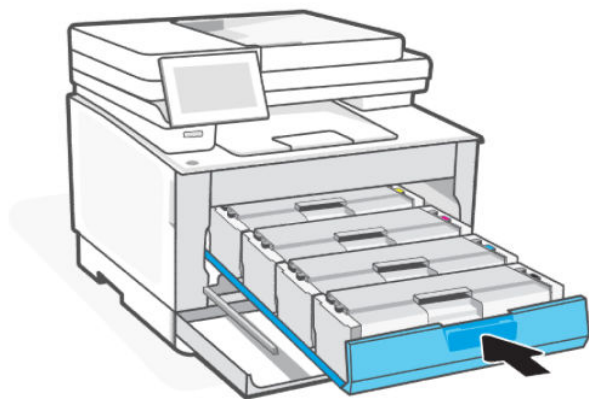
6. Setzen Sie die neue Tonerkartusche ein. Achten Sie darauf, dass der Farbchip an der Patrone dem Farbchip am Fach entspricht.

⚠ ACHTUNG:

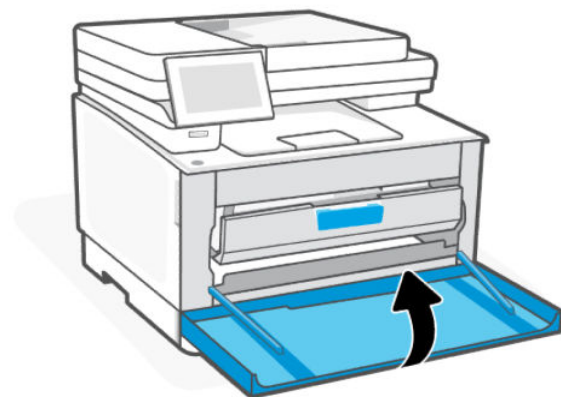
- Wenn die Tonerkartusche das Ende ihrer nützlichen Lebensdauer erreicht, verbessert sich möglicherweise die Druckqualität durch Neuverteilen des Toners in der Kartusche und Sie können mit dem Drucken fortfahren. Um den Toner in der Kartusche neu zu verteilen, nehmen Sie die Tonerkartusche aus dem Drucker, bewegen Sie die Kartusche vorsichtig entlang der horizontalen Achse hin und her und setzen Sie sie dann im Drucker wieder ein.
 - Wenn Toner auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie die Kleidung in kaltem Wasser. *Wenn Sie warmes Wasser verwenden, setzt sich der Toner im Stoff fest.*
-



7. Setzen Sie die Kartusche in das Fach ein und schließen Sie das Fach der Tonerkartusche.



8. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Patronen.



Patronenfüllstand niedrig

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Patronen bei sehr niedrigen Einstellungen verwalten können.

Kartusche ist bald leer

Die tatsächlich verbleibende Gebrauchsdauer der Kartusche kann unterschiedlich sein. Besorgen Sie eine Ersatztonerkartusche für den Fall, dass der Drucker keine akzeptable Druckqualität mehr liefert. Die Tonerkartusche muss derzeit nicht ausgetauscht werden.

Arbeiten Sie vorerst so lange mit der aktuellen Kartusche weiter, bis auch das Verteilen des Toners in der Kartusche keine annehmbare Druckqualität mehr erbringt. Um den Toner zu verteilen, entfernen Sie die Tonerkartusche aus dem Drucker, und schütteln Sie die Kartusche vorsichtig horizontal hin und her. Eine grafische Darstellung finden Sie in der Anleitung zum Ersetzen von Verbrauchsmaterial. Setzen Sie die Tonerkartusche wieder in den Drucker ein, und schließen Sie die Abdeckung.

Kartusche ist fast leer

Die tatsächlich verbleibende Gebrauchsdauer der Kartusche kann unterschiedlich sein. Besorgen Sie eine Ersatztonerkartusche für den Fall, dass der Drucker keine akzeptable Druckqualität mehr liefert. Die Kartusche muss zu diesem Zeitpunkt nur bei einem Nachlassen der Druckqualität ersetzt werden.

Sobald eine HP Tonerkartusche fast leer ist, erlischt die von HP gewährte Premiumschutz-Garantie für diese Tonerkartusche.

Ändern der „Fast leer“-Einstellungen

So ändern Sie die Einstellungen der Verbrauchsmaterialien des Druckers mit dem Embedded Web Server (EWS).

Sie können die Funktionsweise des Druckers bei sehr niedrigem Materialfüllstand ändern. Sie müssen diese Einstellungen nicht wiederherstellen, wenn Sie eine neue Tonerkartusche einsetzen.

1. Öffnen Sie den EWS.
2. Klicken Sie im linken Navigationsfenster auf **Verbrauchsmaterialien**
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbrauchsmaterialeinstellungen** und wählen Sie die gewünschten Optionen aus.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Bestellen von Verbrauchsmaterial

Tabelle 8-4 Bestellen von Verbrauchsmaterial

Bestellen	HP Support
Verbrauchsmaterialien und Papier bestellen	www.hp.com/go/suresupply
Über Service- oder Support-Anbieter bestellen	Wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Service- oder Support-Anbieter.

9 Lösen von Problemen

Lösen von allgemeinen Druckerproblemen.

Sie können sich von der HP software und vom Bedienfeld des Druckers Hilfe holen.

- **HP software:** Benachrichtigt den Benutzer bei Druckerproblemen (Staus und andere Probleme) und stellt Links zu Hilfetexten sowie Optionen zum Kontaktieren des Supports bereit, damit Sie zusätzliche Unterstützung erhalten können.

Weitere Informationen finden Sie unter [HP Software verwenden](#).

- **Bedienfeld des Druckers:** Drücken Sie auf **Hilfe ?**, um das Hilfsmenü, die Kontexthilfe oder sogar in einigen Fällen Animationen aufzurufen.

Wenn die Vorschläge das Problem nicht lösen, holen Sie sich Hilfe über einen der Support-Dienste. Kontaktieren Sie den HP Support.

Besuchen Sie hp.com/support für weitere Informationen.

Papierstaus und Probleme mit der Papierzufuhr

Erfahren Sie, wie Sie Papierstaus und Probleme mit der Papierzufuhr beheben.

Mögliche Staupositionen

Papierstaus treten in den folgenden Bereichen des Druckers auf.

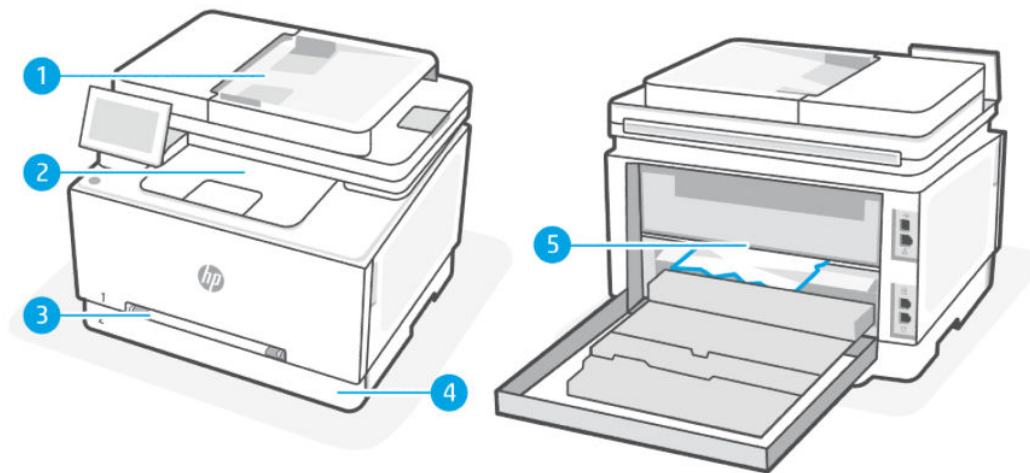


Tabelle 9-1 Mögliche Staupositionen

Merkmal	Beschreibung
1	Vorlageneinzug Zufuhrfach
2	Ausgabefach

Tabelle 9-1 Mögliche Staupositionen (Fortsetzung)

Merkmal	Beschreibung
3	Einzelblatteinzug mit manueller Zuführung - Fach 1
4	Zufuhrfach / Fach 2
5	Hintere Zugangsklappe

Entfernen von gestautem Papier

Sehen Sie an allen Stellen nach, wo Papierstaus auftreten können, und entfernen Sie gestautes Papier oder Fremdkörper.

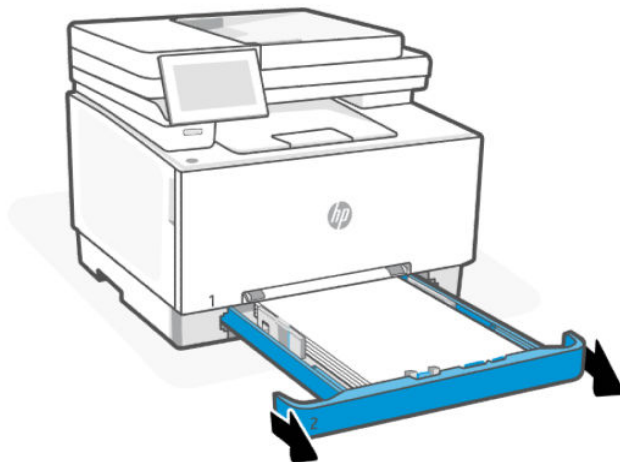
⚠ ACHTUNG:

- Verwenden Sie keine scharfen Objekte, wie Pinzetten oder schmale Zangen, um einen Papierstau zu beseitigen.
- Wenn Sie gestautes Papier entfernen, ziehen Sie es mit beiden Händen gerade aus dem Drucker.
- Um weitere Papierstaus zu vermeiden, müssen Sie alle kleinen Papierstücke und Fremdkörper entfernen.
- Im Falle eines Papierstaus werden auf dem Bedienfeld eine Meldung und eine Animation angezeigt, die Ihnen das Beheben des Staus erleichtern.

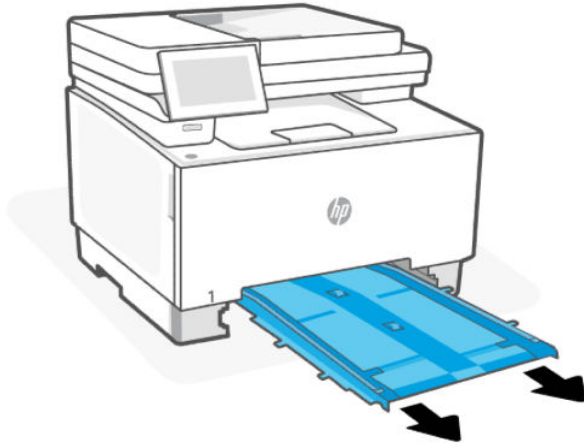
Beseitigen eines Papierstaus in Einzelblatteinzug - Fach 1

Beheben von Papierstaus im Fachbereich.

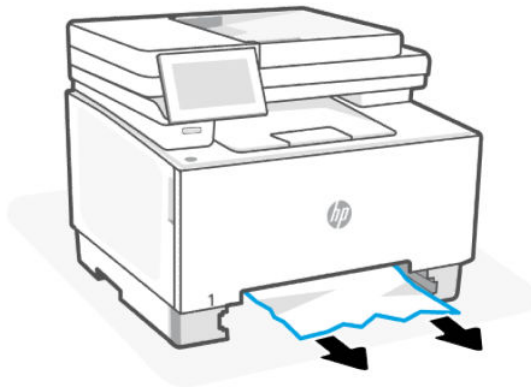
1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Ziehen Sie das Fach 2 vollständig aus dem Drucker heraus.



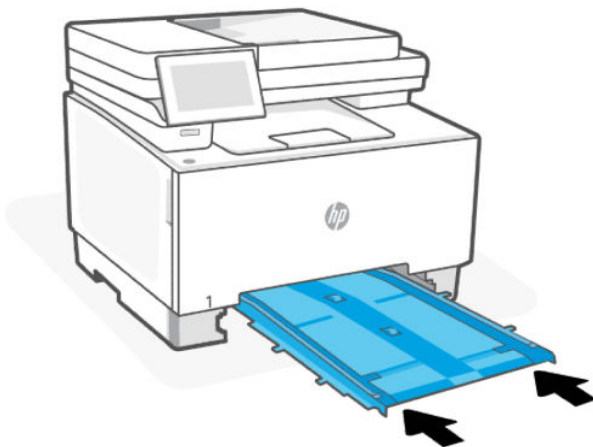
3. Drücken Sie den Einzelblatteinzug mit manueller Zuführung nach unten und ziehen Sie das Fach des Vorlageneinzugs heraus.



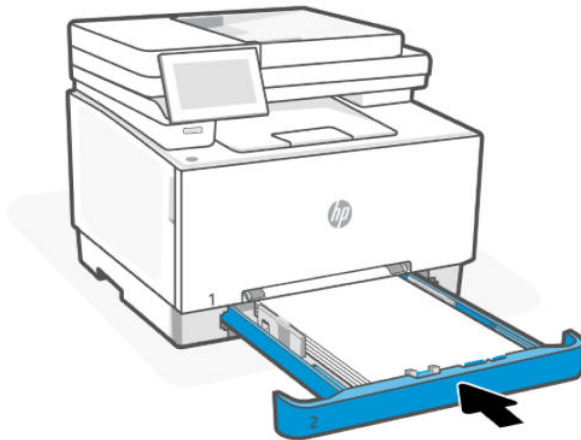
4. Ziehen Sie alle gestauten Blätter vorsichtig gerade aus dem Einzelblatteinzug mit manueller Zuführung.



5. Schieben Sie den Einzelblatteinzug mit manueller Zuführung - Fach 1 in den Drucker.



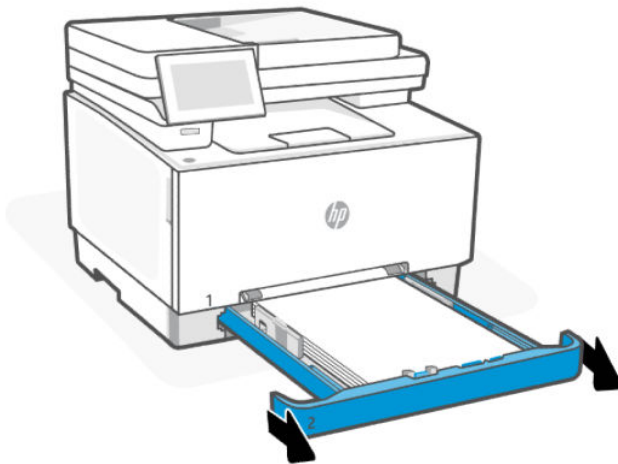
6. Setzen Sie Fach 2 wieder ein und schließen Sie es.



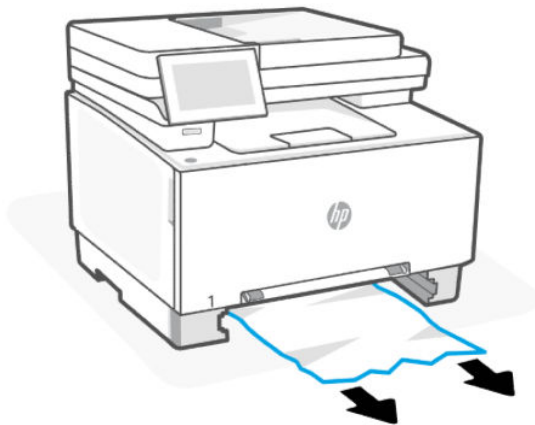
Beseitigen eines Papierstaus von Fach 2

Entfernen Sie die Zufuhr- und Ausgabefächer und beheben Sie alle Papierstaus im Fachbereich.

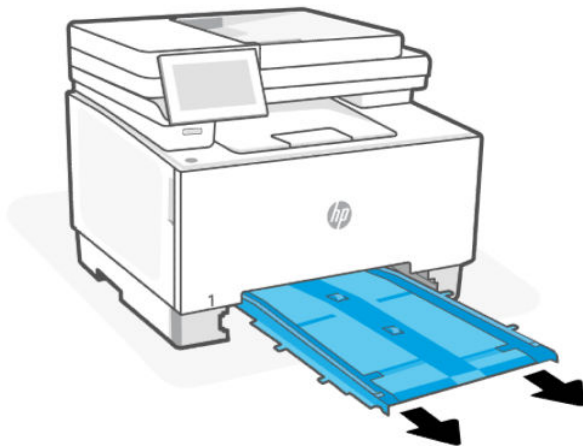
1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Ziehen Sie das Fach 2 vollständig aus dem Drucker heraus.



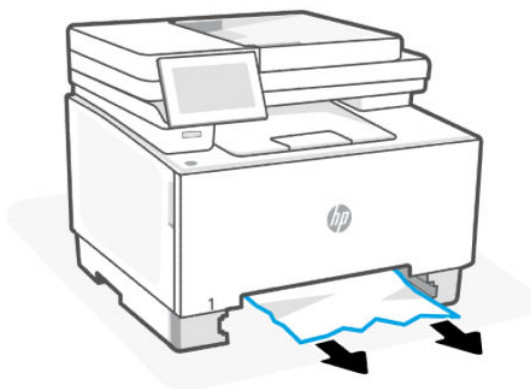
3. Entfernen Sie eingeklemmtes oder beschädigtes Papier.



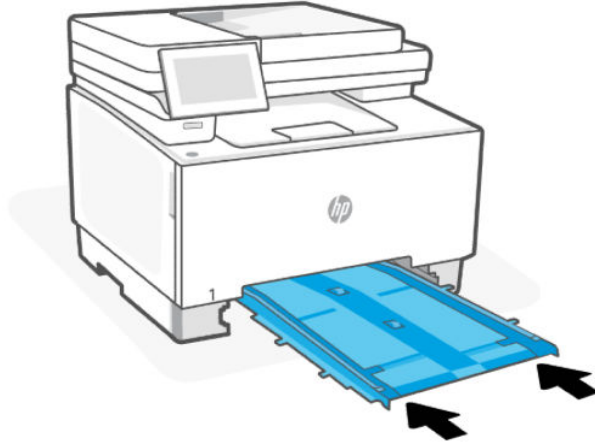
4. Wenn kein Papierstau sichtbar ist oder sich dieser so tief im Einzugsbereich des Fachs 2 befindet, dass er sich nur schwer beheben lässt, drücken Sie den Einzelblatteinzug mit manueller Zuführung herunter und entfernen Sie das Zufuhrfach.



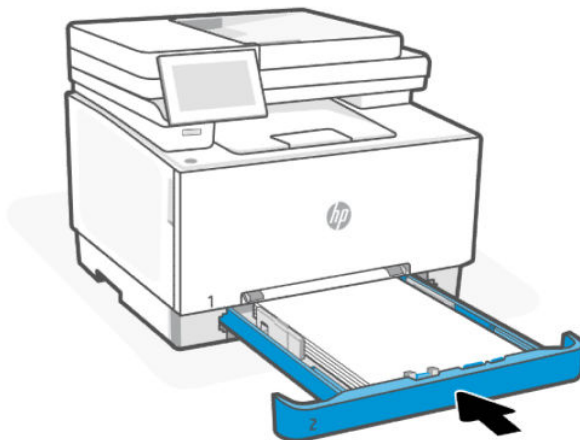
5. Entfernen Sie eingeklemmtes oder beschädigtes Papier.



6. Wenn der Einzelblatteinzug mit manueller Zuführung entfernt wurde, ersetzen Sie es, indem Sie es in den Drucker drücken.



7. Setzen Sie Fach 2 wieder ein und schließen Sie es.



So beseitigen Sie Papierstaus vom Vorlageneinzug aus

Öffnen Sie die Abdeckung, und entfernen Sie gestautes Papier aus der Papierzuführung.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist.

2. Öffnen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs.



3. Entfernen Sie eingeklemmtes oder beschädigtes Papier.



4. Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs.



5. Heben Sie das Zufuhrfach des Vorlageneinzugs an, um einen besseren Zugang zum Ausgabefach des Vorlageneinzugs zu erhalten.



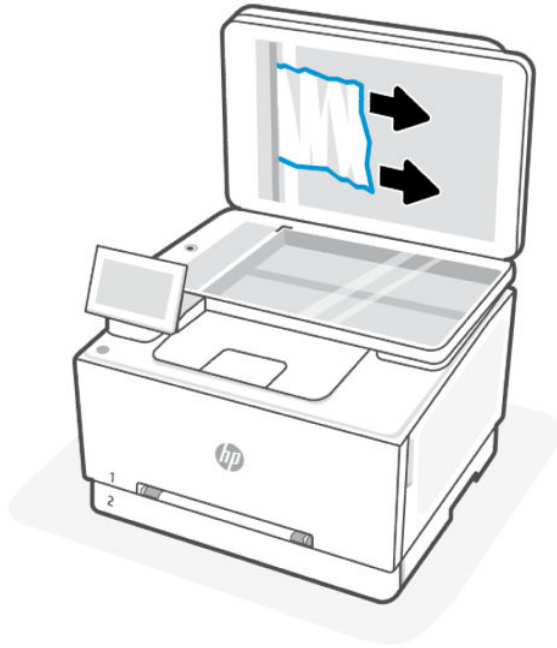
6. Entfernen Sie alle gestauten Blätter aus dem Ausgabebereich.



7. Schließen Sie das Zufuhrfach des Vorlageneinzugs.



8. Öffnen Sie den Scannerdeckel. Hat sich das Papier hinter der weißen Kunststoffabdeckung gestaut, ziehen Sie das Papier vorsichtig heraus.



9. Klappen Sie die Scannerabdeckung nach unten.



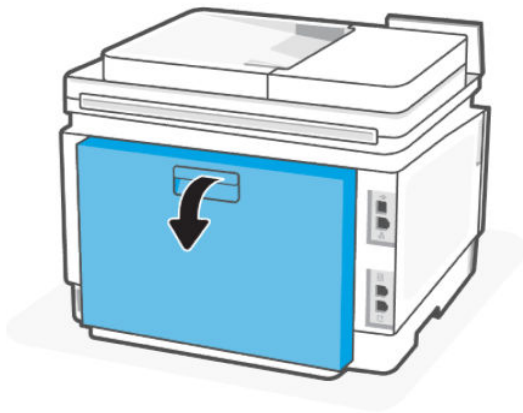
 **HINWEIS:**

- Um Papierstaus zu vermeiden, müssen die Führungen im Zufuhrfach des Vorlageneinzugs eng an das Dokument angelegt werden. Entfernen Sie alle Heft- und Büroklammern von den Originaldokumenten.
 - Bei Originaldokumenten, die auf schwerem Hochglanzpapier gedruckt werden, können häufiger Papierstaus auftreten als bei Originalen, die auf normalem Papier gedruckt werden.
-

Beseitigen eines Papierstaus von der hinteren Zugangsklappe

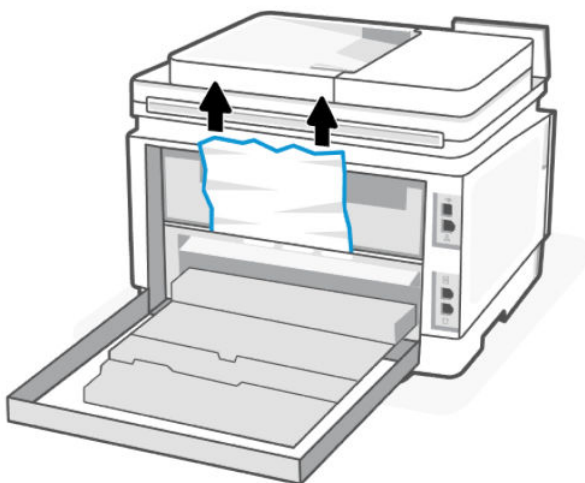
Entfernen Sie die hintere Klappe und beheben Sie alle Papierstaus in diesem Bereich.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Öffnen Sie von der Hinterseite des Druckers aus die hintere Zugangsklappe.

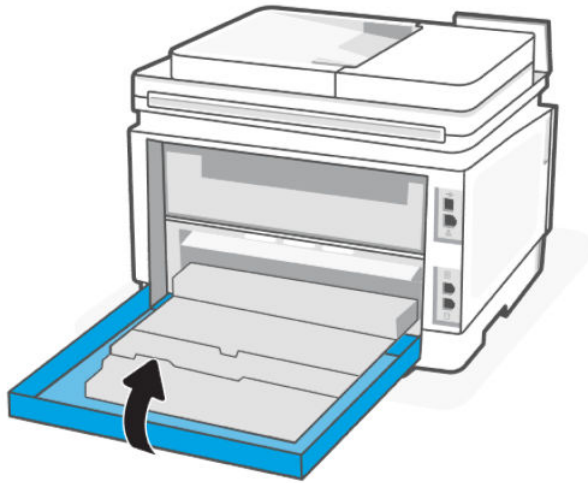


3. Entfernen Sie eingeklemmtes oder beschädigtes Papier.

⚠ ACHTUNG: Die Fixiereinheit kann heiß sein, während der Drucker läuft. Warten Sie, bis die Fixiereinheit abgekühlt ist, bevor Sie sie anfassen.



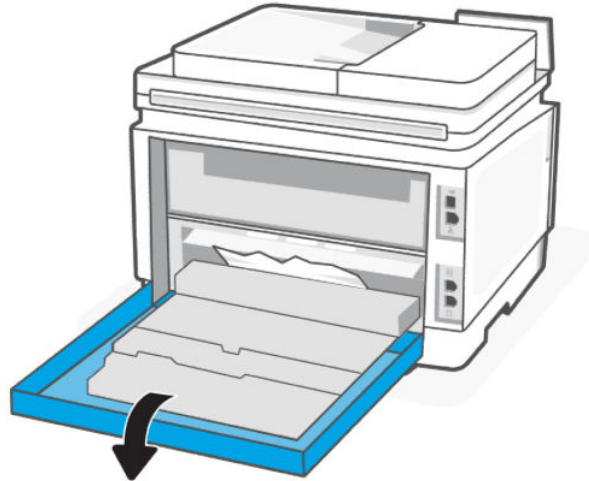
4. Schließen Sie die hintere Zugangsklappe.



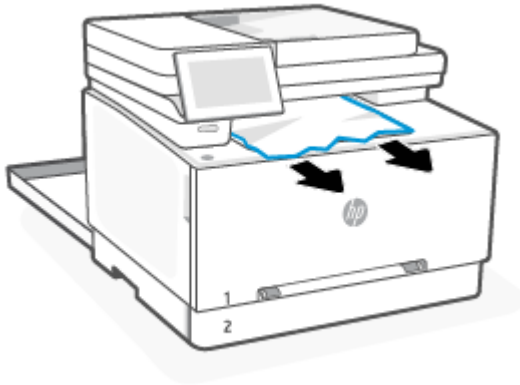
Beseitigen eines Papierstaus im Ausgabefach

Beseitigen Sie einen Papierstau in allen möglichen Staupositionen des Ausgabefachs.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Öffnen Sie von der Hinterseite des Druckers aus die hintere Zugangsklappe.

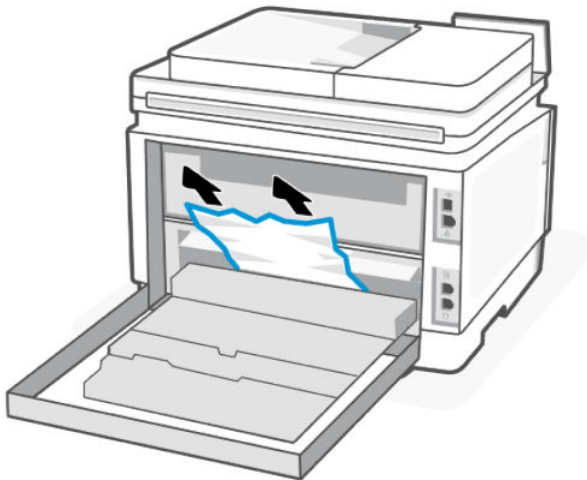


3. Wenn Papier im Ausgabefach sichtbar ist, fassen Sie das Papier oben an, und ziehen Sie es heraus. Benutzen Sie zum Entfernen des Papiers beide Hände, um zu vermeiden, dass es reißt.

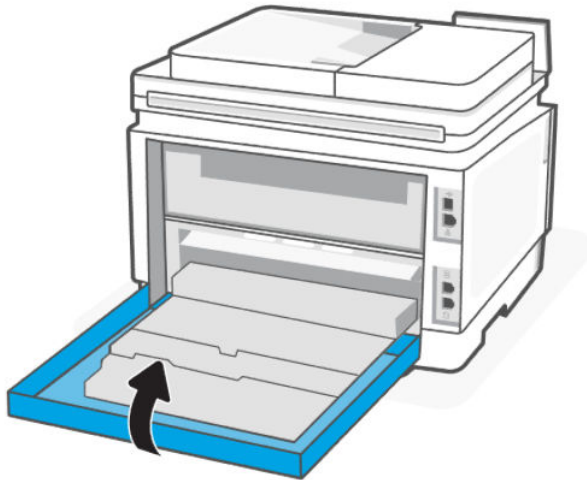


4. Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus den Rollen im Bereich der hinteren Zugangsklappe.

⚠ ACHTUNG: Die Fixiereinheit kann heiß sein, während der Drucker läuft. Warten Sie, bis die Fixiereinheit abgekühlt ist, bevor Sie sie anfassen.



- Schließen Sie die hintere Zugangsklappe.



Beheben von Problemen bei der Papierzufuhr

Welche Art von Problem ist aufgetreten?

- **Papier wird nicht aus dem Fach eingezogen**
 - Überprüfen Sie, ob Papier im Papierfach eingelegt ist.
Siehe [Einlegen von Medien](#).
 - Vergewissern Sie sich, dass die Papierquerführungen im Fach auf die korrekten Markierungen für das eingelegte Papierformat eingestellt sind. Kontrollieren Sie, ob die Papierführungen am Stapel anliegen, ohne dass sie dabei zu viel Druck ausüben.
 - Stellen Sie sicher, dass das Papier an den entsprechenden Papierformatlinien unten im Zufuhrfach ausgerichtet ist und der Stapel die Markierung(en) für die Stapelhöhe an der Seite oder der Papierquerführung des Zufuhrfaches nicht überschreitet.
 - Vergewissern Sie sich, dass das Papier im Fach nicht gewellt ist. Falls das Papier gewellt ist, biegen Sie es in die entgegengesetzte Richtung.
 - Fächern Sie die Blätter auf, bevor Sie diese einlegen
- **Schräg ausgegebene Seiten**
 - Vergewissern Sie sich, dass das im Zufuhrfach eingelegte Papier an den Papierquerführungen anliegt. Ziehen Sie bei Bedarf das Zufuhrfach aus dem Drucker und legen Sie das Papier korrekt ein. Stellen Sie dabei sicher, dass die Papierführungen eng am Papier anliegen.
 - Legen Sie während des Druckvorgangs kein Papier in den Drucker ein.
 - Vergewissern Sie sich, dass die hintere Zugangsklappe fest geschlossen ist.

- **Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen**
 - Vergewissern Sie sich, dass die Papierquerführungen im Fach auf die korrekten Markierungen für das eingelegte Papierformat eingestellt sind. Kontrollieren Sie, ob die Papierquerführungen am Stapel anliegen, ohne dass sie dabei zu viel Druck ausüben.
 - Stellen Sie sicher, dass das Papier an den entsprechenden Papierformatlinien unten im Zufuhrfach ausgerichtet ist und der Stapel die Markierung(en) für die Stapelhöhe an der Seite oder der Papierquerführung des Zufuhrfaches nicht überschreitet.
 - Vergewissern Sie sich, dass sich nicht zu viele Druckmedien im Fach befinden.
 - Optimale Druckqualität und -effizienz erzielen Sie mit Papier von HP.

Probleme beim Drucken

Erfahren Sie, wie Sie Druckprobleme beheben.

Beheben von Druckqualitätsproblemen

Erfahren Sie, wie Sie Druckqualitätsprobleme beheben.



HINWEIS: Schalten Sie zum Vermeiden von Druckqualitätsproblemen den Drucker stets über die (die Netztaste) aus. Warten Sie anschließend, bis die (die Netztaste) erlischt, bevor Sie den Netzstecker ziehen oder eine Steckerleiste ausschalten. Dadurch können die Patronen vom Drucker in eine Position gebracht werden, in der sie abgedeckt und somit vor dem Austrocknen geschützt sind.

In einem anderen Softwareprogramm drucken

Versuchen Sie, die Datei über ein anderes Softwareprogramm zu drucken. Wenn die Seite korrekt gedruckt wird, liegt das Problem bei dem Softwareprogramm, über das Sie gedruckt haben.

Wenn die Seite nicht ordnungsgemäß gedruckt wird, aktualisieren Sie den Drucker und versuchen Sie es erneut. Siehe [Drucker aktualisieren](#).

Einstellung des Papiertyps für den Druckauftrag prüfen

Überprüfen Sie den Papiertyp, wenn Sie über ein Softwareprogramm drucken und die gedruckten Seiten Verschmierungen, unscharfen oder dunklen Druck, gewelltes Papier, versprengte Tonerpunkte oder kleine Bereiche mit fehlendem Toner aufweisen.

Überprüfen der Papiertypeneinstellung am Drucker

Stellen Sie sicher, dass in dem Fach der richtige Papiertyp eingelegt ist.

Papiertypeneinstellung prüfen (Windows)

1. Wählen Sie im Softwareprogramm die Option **Drucken** aus.
2. Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften festlegen**.
3. Prüfen Sie die Papiereinstellungen.

Papiertypeneinstellung prüfen (OS X)

1. Klicken Sie auf das Menü **Datei** und dann auf die Option **Drucken**.

2. Wählen Sie im Menü **Drucker** den Drucker aus.
3. Der Druckertreiber zeigt standardmäßig das Menü **Kopien & Seiten** an. Öffnen Sie die Dropdownliste der Menüs und dann das Menü **Fertigstellung**.
4. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Medientyp** einen Typ aus.

Überprüfen des Status der Tonerkartusche

Die Druckqualität kann durch die Verwendung einer Tonerkartusche, die das Ende ihrer geschätzten Gebrauchsdauer erreicht hat, beeinträchtigt werden. Sehr niedrige Materialfüllstände werden im Konfigurationsbericht aufgezeigt.

Sobald eine HP Tonerkartusche fast leer ist, erlischt die von HP gewährte Premiumschutz-Garantie für diese Tonerkartusche.

Die Tonerkartusche muss zu diesem Zeitpunkt nur dann ersetzt werden, wenn die Druckqualität nicht mehr zufriedenstellend ist. Besorgen Sie eine Ersatztonerkartusche für den Fall, dass der Drucker keine akzeptable Druckqualität mehr liefert.

Die Informationsseite enthält Informationen zum Drucker, zu dessen Konnektivität, den Verbrauchsmaterialienstatus und die Nummer der Ersatzkartuschen.

1. Öffnen Sie den EWS.
2. Prüfen Sie, ob Sie eine Originalpatrone von HP verwenden.

Auf einer HP Originaltonerpatrone befindet sich der Aufdruck „HP“ oder das HP Logo. Weitere Informationen zum Erkennen von HP Kartuschen finden Sie auf der Website www.hp.com/go/learnaboutsupplies.

Drucken einer Reinigungsseite

Während des Druckvorgangs können sich Papier-, Toner- und Staubpartikel im Drucker ansammeln und Probleme mit der Druckqualität wie Tonerflecken oder -spritzer, Schlieren, Streifen, Linien oder sich wiederholende Markierungen verursachen.

Drucken Sie mit folgendem Verfahren eine Reinigungsseite über den EWS aus.

1. Öffnen Sie den EWS.
2. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Druckqualität**.
3. Klicken Sie im Dropdown-Menü auf **Tools**.



HINWEIS: Wenn Sie zur Eingabe einer PIN aufgefordert werden, öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Kartuschen und geben Sie dazu die auf dem Produktetikett angegebene PIN ein.

4. Klicken Sie im Bereich **Fixiererreinigung** auf **Drucken**, um mit dem Reinigungsvorgang zu beginnen.

Visuelle Prüfung der Tonerkartusche

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Tonerkartusche zu überprüfen.

1. Nehmen Sie die Tonerkartusche aus dem Drucker, und vergewissern Sie sich, dass das Versiegelungsband entfernt wurde.
2. Überprüfen Sie den Speicherchip auf Schäden.
3. Wenn Sie Beschädigungen der Tonerkartusche erkennen können, wechseln Sie die Tonerkartusche aus.

4. Setzen Sie die Tonerkartusche wieder ein, und drucken Sie einige Seiten, um zu prüfen, ob das Problem behoben wurde.

Papier und Druckumgebung überprüfen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Fehler bei der Papierqualität und der Druckumgebung beheben können.

Schritt 1: Verwenden Sie nur Papier, das den HP Spezifikationen entspricht.

Einige Probleme mit der Druckqualität entstehen durch die Verwendung von Papier, das nicht den HP Spezifikationen entspricht.

- Verwenden Sie ausschließlich Papiertypen und Papiergewichte, die von diesem Drucker unterstützt werden.
- Verwenden Sie Papier von guter Qualität, frei von Schnitten, Kerben, Rissen, Flecken, losen Partikeln, Staub, Knicken, Fehlstellen, Büroklammern und gewellten oder gebogenen Kanten.
- Verwenden Sie nur Papier, das noch nicht bedruckt wurde.
- Verwenden Sie Papier ohne metallische Materialien, z. B. Glitter.
- Verwenden Sie für Laserdrucker geeignetes Papier. Verwenden Sie kein Papier, das nur für den Gebrauch in Tintenstrahldruckern vorgesehen ist.
- Verwenden Sie kein zu raues Papier. Die Verwendung von glatterem Papier führt im Allgemeinen zu besserer Druckqualität.

Schritt 2: Überprüfen der Arbeitsumgebung

Die Umgebung kann sich direkt auf die Druckqualität auswirken. Es handelt sich hierbei um eine häufige Ursache für Probleme mit der Druckqualität oder der Papierzufuhr. Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus:

- Stellen Sie sicher, dass sich der Drucker nicht an einer zugigen Stelle befindet, zum Beispiel in der Nähe offener Fenster oder Türen oder des Lüfters einer Klimaanlage.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker keinen Temperaturen und keiner Luftfeuchtigkeit außerhalb der Druckerpezifikationen ausgesetzt ist.
- Stellen Sie den Drucker in keinen engen Räumen auf, z. B. in Schränken.
- Stellen Sie den Drucker auf eine stabile, ebene Oberfläche.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die die Lüftungsöffnungen des Druckers blockieren. Der Drucker benötigt einen guten Luftstrom an allen Seiten, einschließlich seiner Oberseite.
- Schützen Sie den Drucker vor Ablagerungen in der Luft, Staub, Dampf, Fett oder anderen Stoffen, die Ablagerungen im Drucker hinterlassen können.

Schritt 3: Einstellen der Ausrichtung einzelner Fächer

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Text oder Bilder beim Drucken aus bestimmten Fächern nicht korrekt auf der gedruckten Seite zentriert oder ausgerichtet sind.

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm auf dem Bedienfeld des Druckers das Menü **Einrichtung** aus.
2. Wählen Sie die folgenden Menüs aus:
 - Systemkonfiguration
 - Druckqualität

- Ausrichtung anp.
 - Testseite drucken
3. Wählen Sie das anzupassende Fach aus, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Ausdruck.
 4. Drucken Sie die Testseite erneut, um die Ergebnisse zu prüfen. Nehmen Sie ggf. weitere Einstellungen vor.
 5. Wählen Sie **OK** aus, um die neuen Einstellungen zu speichern.

Verwenden eines anderen Druckertreibers

Versuchen Sie es mit einem anderen Druckertreiber, wenn Sie von einem Softwareprogramm drucken und auf Ihren gedruckten Seiten unerwartete Linien in den Grafiken erscheinen, Text oder Bilder fehlen, die Formatierung nicht korrekt ist oder Schriftarten ersetzt wurden.

Laden Sie einen der folgenden Treiber von der HP Website herunter: www.support.hp.com.

Tabelle 9-2 Druckertreiber

Treiber	Beschreibung
Treiber für HP PCL-6	Dieser Treiber unterstützt Windows 10 und neuere Betriebssysteme, die Treiber der Version 4 unterstützen. Eine Liste der unterstützten Betriebssysteme finden Sie auf www.hp.com/go/support .
HP UPD PS-Treiber	<ul style="list-style-type: none"> • Empfohlen für das Drucken in Adobe®-Programmen oder anderen grafikintensiven Anwendungen • Unterstützt das Drucken über Postscript-Emulation und Postscript Flash-Schriftarten
HP PCL 6	<ul style="list-style-type: none"> • Empfohlen für das Drucken in allen Windows-Umgebungen • Bietet den meisten Benutzern allgemein die beste Geschwindigkeit, Druckqualität und Unterstützung für Druckerfunktionen • Wurde entwickelt, um zusammen mit der Windows Graphic Device Interface (GDI) die höchste Geschwindigkeit in Windows-Umgebungen bereitzustellen • Unter Umständen ist dieser Treiber mit Softwareanwendungen von Drittanbietern und benutzerdefinierten Anwendungen, die auf PCL 5 beruhen, nicht vollständig kompatibel.

Kalibrieren des Druckers zur Ausrichtung der Farben

Die Kalibrierung ist eine Funktion des Druckers, bei der die Druckqualität optimiert wird.

Befolgen Sie diese Schritte, um Probleme mit der Druckqualität wie fehlerhaft ausgerichtete Farben, farbige Schatten, verschwommene Grafiken oder andere Probleme zu beheben.

1. Tippen Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds auf die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und tippen Sie auf **Tools**.
3. Tippen Sie auf **Fehlerbehebung** und dann auf **Farbe**.
4. Starten Sie den Kalibrierungsvorgang mit **Starten**.
5. Auf dem Bedienfeld des Druckers wird eine **Kalibrierungsmeldung** angezeigt. Der Kalibrierungsvorgang dauert einige Minuten. Schalten Sie den Drucker erst dann aus, wenn der Kalibrierungsvorgang vollständig abgeschlossen ist. Warten Sie, bis der Drucker kalibriert ist, und starten Sie dann einen weiteren Druckversuch.

Anpassen der Farbeinstellungen (Windows)

Wenn Sie über ein Softwareprogramm drucken, befolgen Sie diese Schritte, wenn die Farben auf der gedruckten Seite nicht mit den Farben auf dem Computerbildschirm übereinstimmen oder wenn die Farben auf der gedruckten Seite nicht zufriedenstellend sind.

1. Wählen Sie im Softwareprogramm die Option **Drucken** aus.
2. Wählen Sie den Drucker aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften** bzw. **Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Farbe**.
4. Klicken Sie auf die Option **In Graustufen drucken**, um ein Farbdokument in Schwarzweiß oder in Grautönen zu drucken. Verwenden Sie diese Option, um Farbdokumente zum Fotokopieren oder Faxen zu drucken. Diese Option ist zudem zum Drucken von Entwurfskopien geeignet und hilft dabei, Farbtoner zu sparen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um das Dialogfenster **Document Properties** (Dokumenteigenschaften) zu schließen. Klicken Sie im Dialogfeld **Drucken** auf die Schaltfläche **OK**, um den Druckauftrag zu starten.

Druckdichte anpassen

Gehen Sie zum Anpassen der Druckdichte folgendermaßen vor.

1. Öffnen Sie den EWS.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Druckqualität**.
3. Klicken Sie auf **Farbe anpassen**.
4. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor und klicken Sie auf **Übernehmen**.

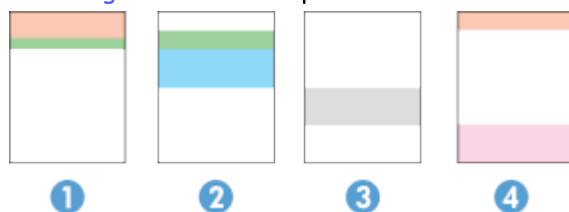
Drucken und Auswerten der Druckqualitätsseite

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Tippen Sie auf **Fehlerbehebung**.
4. Wählen Sie die **Seite zur Behebung von Druckqualitätsproblemen** aus.

Auf dieser Seite werden fünf Farbstreifen dargestellt, die in vier Gruppen aufgeteilt sind, wie in der folgenden Abbildung gezeigt. Durch das Überprüfen der einzelnen Gruppen können Sie das Problem auf eine bestimmte Tonerpatrone eingrenzen.

Abbildung 9-1 Seite Druckqualität



Bereich	Tonerpatrone
1	Gelb

Bereich	Tonerpatrone
2	Zyan
3	Schwarz
4	Magenta

- Wenn nur in einer der Gruppen Punkte oder Striche auftreten, wechseln Sie die Tonerkartusche aus, die dieser Gruppe zugeordnet ist.
- Wenn in mehreren Gruppen Punkte auftreten, drucken Sie eine Reinigungsseite. Wenn das Problem dadurch nicht gelöst wird, prüfen Sie, ob die Punkte immer die gleiche Farbe haben. Treten zum Beispiel in allen fünf Farbbändern magentafarbene Punkte auf? Wenn die Punkte durchgehend dieselbe Farbe aufweisen, wechseln Sie die entsprechende Tonerkartusche aus.
- Wenn in mehreren Farbstreifen Striche auftreten, wenden Sie sich an HP. Die Ursache für das Problem ist möglicherweise eine andere Komponente und nicht die Tonerkartusche.

Beheben von Problemen mit der Druckqualität

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie mit Bildfehlern umgehen.

Einführung

Die folgenden Informationen umfassen Schritte zur Behebung von Problemen mit der Bildqualität, beispielsweise:

- Heller Druck
- Grauer Hintergrund oder dunkler Druck
- Leere Seiten
- Schwarze Seiten
- Dunkle oder helle Bänder
- Dunkle oder helle Streifen
- Fehlender Toner
- Verzerrte Bilder
- Farben, die nicht ausgerichtet sind
- Gewelltes Papier

Beheben von Problemen mit der Druckqualität

Die Informationen enthalten übliche Fehlerbehebungsschritte zum Lösen von Bildfehlerproblemen sowie Beispiele für konkrete Bildfehler und Schritte, um diese Fehler zu beheben.

1. Drucken Sie das Dokument erneut. Probleme mit der Druckqualität können vereinzelt auftreten oder bei kontinuierlichem Drucken vollständig verschwinden.
2. Prüfen Sie den Zustand der Patrone. Wenn eine Kartusche einen **sehr niedrigen** Füllstand aufweist (die geschätzte Lebensdauer ist überschritten), ersetzen Sie die Kartusche.

3. Stellen Sie sicher, dass die Druckmoduseinstellungen für Treiber und Fach mit den im Fach eingelegten Medien kompatibel ist. Verwenden Sie ein anderes Paket Druckmedien oder ein anderes Fach. Versuchen Sie, einen anderen Druckmodus zu verwenden.
4. Stellen Sie sicher, dass die Betriebstemperatur/Luftfeuchtigkeit den Spezifikationen des Druckers entspricht.
5. Verwenden Sie immer Papiersorten, Papierformate und Papiergewichte, die vom Drucker unterstützt werden. Um die Liste der unterstützten Papierformate und -typen für den Drucker zu erhalten, besuchen Sie www.support.hp.com und suchen Sie Ihren Drucker.



HINWEIS: Der Begriff „Fixieren“ bezieht sich auf den Teil des Druckprozesses, in dem Toner auf das Papier aufgebracht wird.

In den folgenden Beispielen wird Papier im US-Letter-Format abgebildet, das mit der kurzen Kante zuerst durch den Drucker gelaufen ist.

Tabelle 9-3 Heller Druck

Beschreibung	Beispiel	Mögliche Lösungen
<p>Heller Druck:</p> <p>Die Druckinhalte auf der ganzen Seite sind hell oder blass.</p>		<ol style="list-style-type: none"> 1. Drucken Sie das Dokument erneut. 2. Nehmen Sie die Tonerkartusche heraus und schütteln Sie sie, um den Toner zu verteilen. 3. Stellen Sie sicher, dass die Kartusche ordnungsgemäß eingesetzt ist. 4. Prüfen Sie den Status der Verbrauchsmaterialien über den EWS oder das Druckerbedienfeld. 5. Austauschen der Tonerkartusche. 6. Besuchen Sie www.support.hp.com sollte das Problem weiterhin auftreten.

Tabelle 9-4 Grauer Hintergrund oder dunkler Druck

Beschreibung	Beispiel	Mögliche Lösungen
<p>Grauer Hintergrund oder dunkler Druck:</p> <p>Das Bild bzw. der Text ist dunkler als erwartet.</p>		<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass das Papier in den Fächer nicht schon einmal durch den Drucker gelaufen ist. 2. Verwenden Sie einen anderen Papiertyp. 3. Drucken Sie das Dokument erneut. 4. Stellen Sie sicher, dass der Drucker im Bereich der unterstützten Betriebstemperatur und Luftfeuchtigkeit betrieben wird. 5. Austauschen der Tonerkartusche. 6. Besuchen Sie die Webseite www.support.hp.com sollte das Problem weiterhin auftreten.

Tabelle 9-5 Leere Seite – kein Druck


Beschreibung	Beispiel	Mögliche Lösungen
<p>Leere Seite – kein Druck:</p> <p>Die Seite ist vollständig leer und weist keine Druckinhalte auf.</p>		<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass die Kartusche eine Originalkartusche von HP ist. 2. Stellen Sie sicher, dass die Kartusche ordnungsgemäß eingesetzt ist. 3. Drucken Sie mit einer anderen Kartusche. 4. Prüfen Sie, welcher Papiertyp in das Papierfach eingelegt ist, und passen Sie die Druckereinstellungen entsprechend an. Falls nötig, wählen Sie einen leichteren Papiertyp aus. 5. Besuchen Sie die Webseite www.support.hp.com sollte das Problem weiterhin auftreten.

Tabelle 9-6 Schwarze Seite


Beschreibung	Beispiel	Mögliche Lösungen
<p>Schwarze Seite:</p> <p>Die gesamte gedruckte Seite ist schwarz.</p>		<ol style="list-style-type: none"> 1. Visuelle Prüfung der Tonerkartusche, um nach Schäden zu suchen. 2. Stellen Sie sicher, dass die Kartusche ordnungsgemäß eingesetzt ist. 3. Austauschen der Tonerkartusche. 4. Besuchen Sie die Webseite www.support.hp.com sollte das Problem weiterhin auftreten.

Tabelle 9-7 Streifenbildung

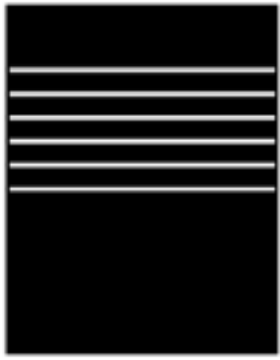
Beschreibung	Beispiel	Mögliche Lösungen
<p>Wiederholende breite Streifen und Impulsbänder:</p> <p>Dunkle oder helle Linien, die sich längs auf der Seite wiederholen. Sie können scharf oder weich gezeichnet sein. Das Problem ist nur in ausgefüllten Bereichen sichtbar, nicht in Texten oder in Abschnitten ohne Druckinhalte.</p>		<ol style="list-style-type: none"> 1. Drucken Sie das Dokument erneut. 2. Austauschen der Tonerkartusche. 3. Verwenden Sie einen anderen Papiertyp. 4. Besuchen Sie die Webseite www.support.hp.com sollte das Problem weiterhin auftreten.

Tabelle 9-8 Streifen

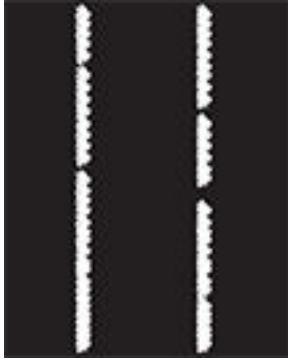

Beschreibung	Beispiel	Mögliche Lösungen
<p>Helle vertikale Streifen:</p> <p>Helle Streifen, die für gewöhnlich längs über die Seite verlaufen. Das Problem ist nur in ausgefüllten Bereichen sichtbar, nicht in Texten oder in Abschnitten ohne Druckinhalte.</p>		<ol style="list-style-type: none"> 1. Drucken Sie das Dokument erneut. 2. Nehmen Sie die Tonerkartusche heraus und schütteln Sie sie, um den Toner zu verteilen. 3. Besuchen Sie die Webseite www.support.hp.com sollte das Problem weiterhin auftreten. <p>HINWEIS: Es können sowohl helle als auch dunkle vertikale Streifen auftreten, wenn die Druckumgebung außerhalb der Spezifikationen für Temperatur oder Luftfeuchtigkeit ist. Zulässige Temperaturen und Feuchtigkeitswerte finden Sie in den Umgebungsspezifikationen Ihres Druckers.</p>
<p>Dunkle vertikale Streifen und ITB-Reinigungsstreifen:</p> <p>Dunkle Linien, die längs auf der Seite auftreten. Das Problem kann überall auf der Seite auftreten, in ausgefüllten Bereichen oder in Abschnitten ohne Druckinhalte.</p>		<ol style="list-style-type: none"> 1. Drucken Sie das Dokument erneut. 2. Nehmen Sie die Tonerkartusche heraus und schütteln Sie sie, um den Toner zu verteilen. 3. Drucken einer Reinigungsseite. 4. Prüfen Sie den Tonerstand in der Kartusche. 5. Besuchen Sie die Webseite www.support.hp.com sollte das Problem weiterhin auftreten.

Tabelle 9-9 Fixierprobleme

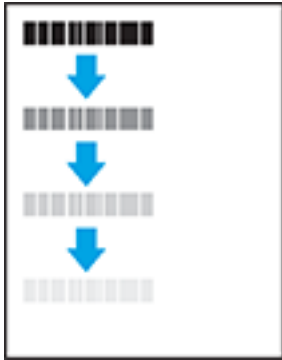
Beschreibung	Fixierung/Fixiereinheit	Mögliche Lösungen
<p>Verschiebung durch heiße Fixiereinheit (Schatten):</p> <p>Leichte Schatten bzw. Verschiebungen des Bildes, die in Längsrichtung auf der Seite wiederholt werden. Das wiederholte Bild kann mit jedem erneuten Auftreten blasser werden.</p>		<ol style="list-style-type: none"> 1. Drucken Sie das Dokument erneut. 2. Prüfen Sie, welcher Papiertyp in das Papierfach eingelegt ist, und passen Sie die Druckereinstellungen entsprechend an. Falls nötig, wählen Sie einen leichteren Papiertyp aus. 3. Besuchen Sie die Webseite www.support.hp.com sollte das Problem weiterhin auftreten.

Tabelle 9-9 Fixierprobleme (Fortsetzung)


Beschreibung	Fixierung/Fixiereinheit	Mögliche Lösungen
<p>Schlechte Fixierung:</p> <p>Toner wird entlang einer Kante der Seite abgerieben. Dieses Problem tritt an den Kanten von Aufträgen mit hoher Tonerabdeckung und auf hellen Medientypen häufiger auf, kann allerdings überall auf der Seite auftreten.</p>		<ol style="list-style-type: none"> 1. Drucken Sie das Dokument erneut. 2. Prüfen Sie, welcher Papiertyp in das Papierfach eingelegt ist, und passen Sie die Druckereinstellungen entsprechend an. Falls nötig, wählen Sie einen schwereren Papiertyp aus. 3. Besuchen Sie die Webseite www.support.hp.com sollte das Problem weiterhin auftreten.

Tabelle 9-10 Probleme mit der Bildplatzierung


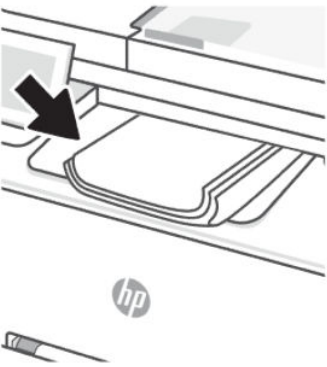
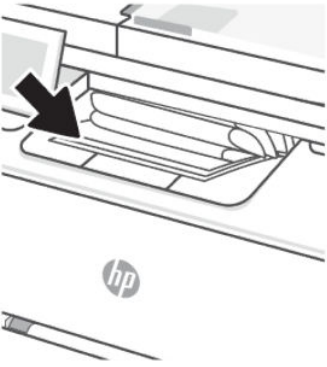
Beschreibung	Beispiel	Mögliche Lösungen
<p>Rand und Schräglauf:</p> <p>Das Bild ist nicht zentriert bzw. schief auf der Seite. Dieses Problem tritt auf, wenn das Papier nicht korrekt ausgerichtet ist, wenn es aus dem Fach eingezogen wird und durch den Papierpfad transportiert wird.</p>		<ol style="list-style-type: none"> 1. Drucken Sie das Dokument erneut. 2. Nehmen Sie das Papier aus dem Fach und setzen Sie das Fach wieder ein. Stellen Sie sicher, dass alle Papierkanten auf allen Seiten bündig sind. 3. Vergewissern Sie sich, dass sich die Oberkante des Papierstapels unterhalb der Markierung für die maximale Papiermenge befindet. Legen Sie nicht zu viel Papier in das Fach ein. 4. Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen für die richtige Papiergröße eingestellt sind. Drücken Sie die Papierführungen nicht zu fest gegen den Papierstapel. Richten Sie sie an den Einzügen oder Markierungen im Fach aus. 5. Besuchen Sie die Webseite www.support.hp.com sollte das Problem weiterhin auftreten.

Tabelle 9-11 Ausgabeprobleme

Beschreibung	Beispiel	Mögliche Lösungen
<p>Wellenbildung bei der Ausgabe:</p> <p>Das Papier weist gewellte Kanten auf. Die gewellte Kante kann an der kurzen oder langen Seite des Papiers auftreten. Es sind zwei Typen von Wellenbildung möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Positive Wellenbildung: Das Papier wird zur gedruckten Seite hin gewellt. Dieses Problem tritt in trockenen Umgebungen oder bei hoher Druckdichte auf den Seiten auf. • Negative Wellenbildung: Das Papier wird von der gedruckten Seite weg gewellt. Dieses Problem tritt in Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit oder bei geringer Druckdichte auf den Seiten auf. 		<ol style="list-style-type: none"> 1. Drucken Sie das Dokument erneut. 2. Positive Wellenbildung: Wählen Sie im Drucker-EWS einen schwereren Papiertyp aus. Der schwerere Papiertyp sorgt für eine höhere Temperatur beim Drucken. Negative Wellenbildung: Wählen Sie im Drucker-EWS einen leichteren Papiertyp aus. Der leichtere Papiertyp sorgt für eine niedrigere Temperatur beim Drucken. Versuchen Sie, das Papier vor dem Drucken in einer trockenen Umgebung aufzubewahren, oder verwenden Sie frisch geöffnetes Papier. 3. Drucken Sie im Modus für beidseitigen Druck. 4. Besuchen Sie die Webseite www.support.hp.com sollte das Problem weiterhin auftreten.
<p>Ausgabestapelung:</p> <p>Das Papier wird im Ausgabefach nicht gut gestapelt. Der Stapel kann uneben oder schräg sein oder die Seiten werden aus dem Fach heraus und auf den Boden gedrückt. Dieses Problem kann folgende Ursachen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übermäßige Wellenbildung des Papiers • Das Papier im Fach ist geknickt oder verformt • Bei dem Papier handelt es sich um keinen Standardpapiertyp, z. B. Briefumschläge • Das Ausgabefach ist zu voll 		<ol style="list-style-type: none"> 1. Drucken Sie das Dokument erneut. 2. Ziehen Sie die Verlängerung des Ausgabefachs heraus. 3. Wenn das Problem durch eine übermäßige Wellenbildung des Papiers verursacht wird, führen Sie die Schritte zur Behebung von Wellenbildung bei der Ausgabe durch. 4. Verwenden Sie einen anderen Papiertyp. 5. Verwenden Sie frisch geöffnetes Papier. 6. Entfernen Sie das Papier aus dem Ausgabefach, bevor das Fach zu voll wird. 7. Besuchen Sie die Webseite www.support.hp.com sollte das Problem weiterhin auftreten.

Probleme beim Kopieren und Scannen

Wählen Sie eine der folgenden Fehlerbehebungsoptionen aus.

- Lösen Sie Ihre Druck- und Scanprobleme mit einem HP Tool zur Online-Fehlerbehebung.
- Laden Sie [HP Print and Scan Doctor](#) herunter und starten Sie es, um das Problem automatisch zu erkennen und zu lösen.



HINWEIS: Dieses Tool ist für das Windows-Betriebssystem und nur in einigen Sprachen erhältlich.

Weitere Informationen finden Sie unter [Tipps für erfolgreiches Kopieren und Scannen](#).

Reinigen der Walzen und der Trennvorrichtung des Vorlageneinzugs

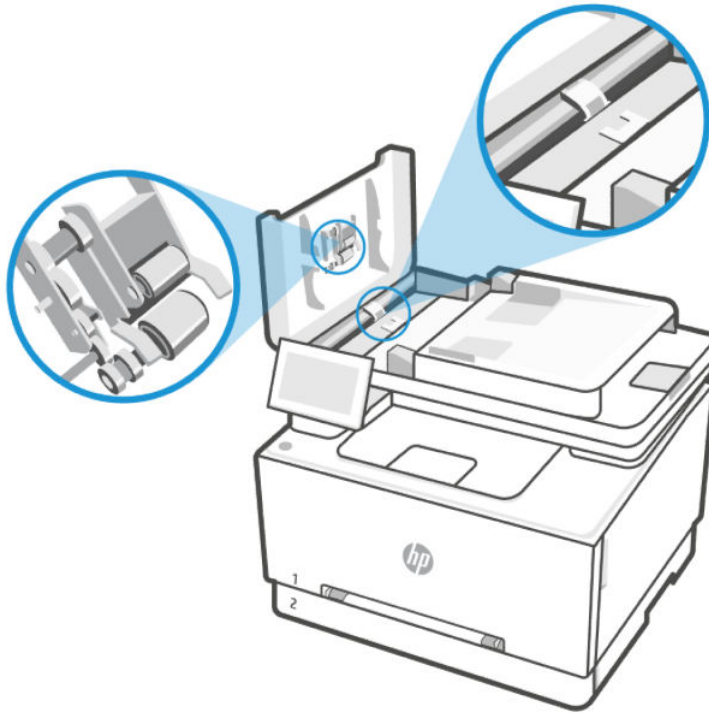
Wenn am Vorlageneinzug des Geräts Probleme bei der Papierzuführung auftreten, z. B. Papierstaus oder das Einziehen mehrerer Blätter gleichzeitig, reinigen Sie die Vorlageneinzugswalzen und die Trennvorrichtung.

1. Öffnen Sie die Zugangsklappe des Vorlageneinzugs.



2. Wischen Sie sowohl die Einzugswalzen als auch die Trennvorrichtung mit einem feuchten, fusselreifen Tuch ab, um Schmutzablagerungen zu entfernen.

⚠ ACHTUNG: Verwenden Sie keine Scheuermittel, Aceton, Benzol, Ammoniak, Ethylalkohol und Tetrachlorkohlenstoff auf dem Drucker. Diese könnten den Drucker beschädigen.



3. Schließen Sie die Zugangsklappe des Vorlageneinzugs.



Probleme beim Faxen

Erstellen Sie zunächst einen Faxtestbericht, um zu bestimmen, ob das Problem auf die Faxeinrichtung zurückzuführen ist. Wenn beim Test keine Fehler gefunden wurden, jedoch weiterhin Probleme beim Senden von Faxnachrichten auftreten, überprüfen Sie die im Bericht aufgelisteten FaxEinstellungen auf ihre Richtigkeit.

Vorgehensweise, wenn der Faxtest fehlschlägt

Schlägt ein von Ihnen ausgeführter Faxtest fehl, entnehmen Sie dem Bericht die grundlegenden Informationen zum jeweiligen Fehler. Bestimmen Sie für detailliertere Informationen anhand des Berichts, welcher Teil des Tests fehlgeschlagen ist. Lesen Sie anschließend in diesem Abschnitt die entsprechenden Informationen zur Fehlerbehebung.

Der „Hardwareschnittstellen-Test für Fax“ ist fehlgeschlagen


Führen Sie folgende Schritte aus für Sie können den Fehler beheben, wenn der Hardwareschnittstellen-Test für Fax fehlschlägt.

- Schalten Sie den Drucker aus, indem Sie (die Netztaste) links vorne am Drucker drücken, und ziehen Sie dann das Netzkabel von der Rückseite des Druckers ab. Schließen Sie das Netzkabel nach einigen Sekunden wieder an und schalten Sie den Drucker ein. Führen Sie den Test erneut durch. Wenn der Test erneut fehlschlägt, lesen Sie die weiteren Fehlerbehebungsinformationen in diesem Abschnitt.
- Versuchen Sie, ein Testfax zu senden oder zu empfangen. Wenn Sie das Fax erfolgreich senden oder empfangen können, besteht möglicherweise kein Problem.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies zu Faxproblemen führen (bei einem Splitter handelt es sich um einen Zweikabelstecker, der in eine Telefonsteckdose eingesteckt wird). Entfernen Sie den Splitter und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist. Wenn der **Hardwareschnittstellen-Test für Fax** weiterhin fehlschlägt und Probleme beim Faxen auftreten, wenden Sie sich an den HP Support. Besuchen Sie hp.com/support für weitere Informationen. – Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus und klicken Sie auf **Alle HP Kontakte**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Der Test „Aktiver Test für die Telefonleitungserkennung“ ist fehlgeschlagen


Führen Sie folgende Schritte aus für Beheben Sie den Fehler, wenn der aktive Test für die Telefonerkennung fehlschlägt.

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel fest angeschlossen ist.
- Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies zu Faxproblemen führen (bei einem Splitter handelt es sich um einen Zweikabelstecker, der in eine Telefonsteckdose eingesteckt wird). Entfernen Sie den Splitter und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.
- Verbinden Sie ein aktives Telefon und ein Telefonkabel mit der für den Drucker vorgesehenen Telefonbuchse, und warten Sie auf den Wählton. Wenn Sie keinen Wählton hören, lassen Sie die Leitung von Ihrer Telefongesellschaft überprüfen.
- Versuchen Sie, ein Testfax zu senden oder zu empfangen. Wenn Sie das Fax erfolgreich senden oder empfangen können, besteht möglicherweise kein Problem.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist.

Der Test „Wähltonerkennung“ schlägt fehl

Führen Sie folgende Schritte aus für Beheben, wenn der Test „Wähltonerkennung“ fehl schlägt.

- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, lassen den Test möglicherweise fehlschlagen. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Telefonleitung und führen Sie den Test erneut durch, um sicherzustellen, dass das Problem nicht durch ein anderes Gerät verursacht wird. Wenn der **Wähltonerkennung** Test ohne die anderen Geräte fehlerfrei ausgeführt wird, verursacht mindestens eines dieser Geräte Probleme; Schließen Sie die anderen Geräte einzeln nacheinander wieder an und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus. Auf diese Weise können Sie feststellen, welches Gerät das Problem verursacht.
- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon über das korrekte Telefonkabel an die Telefonsteckdose an, die Sie für den Drucker verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft und lassen Sie die Leitung überprüfen.
- Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies zu Faxproblemen führen (bei einem Splitter handelt es sich um einen Zweikabelstecker, der in eine Telefonsteckdose eingesteckt wird). Entfernen Sie den Splitter und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.
- Wenn Ihre Telefonanlage keinen Standardwählton verwendet, wie dies bei einigen Nebenstellenanlagen (PBX-Systeme) der Fall ist, kann der Test fehlschlagen. Hierdurch treten jedoch keine Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auf. Versuchen Sie, ein Testfax zu senden oder zu empfangen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für Ihr Land/Ihre Region richtig ist. Wenn die Einstellung für Land/Region nicht oder falsch eingestellt ist, kann der Test fehlschlagen, und es treten möglicherweise Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auf.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Drucker an eine analoge Telefonleitung anschließen. Ansonsten können Sie Faxnachrichten weder senden noch empfangen. Ob Sie eine digitale Telefonleitung verwenden, finden Sie folgendermaßen heraus: Schließen Sie ein analoges Telefon an die Leitung an und prüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie den Drucker mit einer analogen Telefonleitung und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist. Wenn der Test für die **Wähltonerkennung** weiterhin fehlschlägt, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung zu überprüfen.

Der "Leitungsstromtest" ist fehlgeschlagen

Führen Sie folgende Schritte aus für Sie können den Fehler beheben, wenn der aktuelle Leitungsstromtest fehlschlägt.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Drucker an eine analoge Telefonleitung anschließen. Ansonsten können Sie Faxnachrichten weder senden noch empfangen. Ob Sie eine digitale Telefonleitung verwenden, finden Sie folgendermaßen heraus: Schließen Sie ein analoges Telefon an die Leitung an und prüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie den Drucker mit einer analogen Telefonleitung und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.
- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel fest angeschlossen ist.

- Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss  an der Rückseite des Druckers an.
- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, lassen den Test möglicherweise fehlschlagen. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Telefonleitung und führen Sie den Test erneut durch, um sicherzustellen, dass das Problem nicht durch ein anderes Gerät verursacht wird.
 - Wenn der **Test für den Zustand der Faxleitung** ohne die anderen Geräte fehlerfrei ausgeführt wird, verursacht mindestens eines dieser Geräte Probleme; Schließen Sie die anderen Geräte einzeln nacheinander wieder an und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus. Auf diese Weise können Sie feststellen, welches Gerät das Problem verursacht.
 - Schlägt der **Test für den Zustand der Faxleitung** auch ohne die anderen Geräte fehl, verbinden Sie den Drucker mit einer funktionierenden Telefonleitung und lesen Sie die weiteren Fehlerbehebungsinformationen in diesem Abschnitt.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies zu Faxproblemen führen (bei einem Splitter handelt es sich um einen Zweikabelstecker, der in eine Telefonsteckdose eingesteckt wird). Entfernen Sie den Splitter und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist. Wenn der Test **Test für den Zustand der Faxleitung** weiterhin fehlschlägt und Probleme beim Faxen auftreten, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung zu überprüfen.

Beheben von Problemen beim Faxen

Welche Art von Faxproblem ist aufgetreten?


Auf der Anzeige wird immer die Meldung „Hörer abgen.“ angezeigt

Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, werden gerade benutzt. Stellen Sie sicher, dass Nebenstellenapparate (Telefone, die dieselbe Leitung verwenden, aber nicht mit dem Drucker verbunden sind) und andere Geräte nicht verwendet werden und aufgelegt sind. Der Drucker kann beispielsweise nicht zum Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgelegt ist oder Sie gerade ein Computermodem zum Senden von E-Mails oder für den Zugriff auf das Internet verwenden.

Beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten mit dem Drucker treten Probleme auf

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten mit dem Drucker Probleme auftreten:

- Schalten Sie den Drucker ein. Überprüfen Sie die Anzeige des Druckers. Wenn nichts zu sehen ist und die LED (die Netztaste) nicht leuchtet, ist der Drucker ausgeschaltet. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest am Drucker und in eine Steckdose eingesteckt ist. Drücken Sie (die Netztaste), um den Drucker einzuschalten.

HP empfiehlt, nach dem Einschalten des Druckers fünf Minuten zu warten, bevor Sie ein Fax senden oder empfangen. Der Drucker kann keine Faxnachrichten senden oder empfangen, während er nach dem Einschalten initialisiert wird.
- Schließen Sie den Drucker unbedingt mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kabel an die Telefonsteckdose an. Wie in der Abbildung zu sehen ist, muss das eine Ende des Telefonkabels an den Anschluss  auf der Rückseite des Druckers und das andere Ende an die Telefonsteckdose angeschlossen werden.

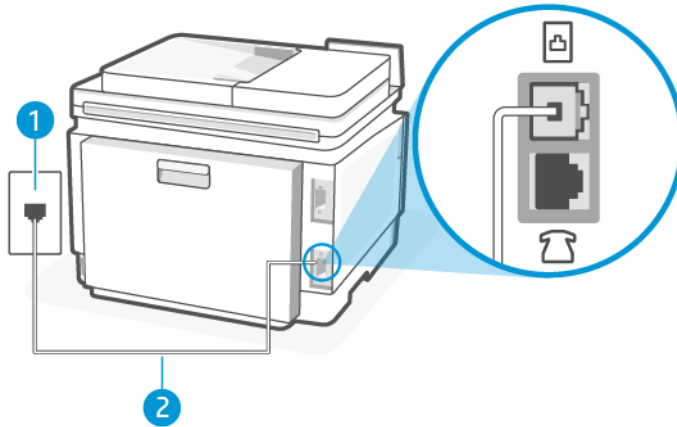



Tabelle 9-12 Rückansicht des Druckers

Merkmale	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Anschluss  des Druckers ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). ACHTUNG: Verwenden Sie zur Verringerung des Brandrisikos nur 26 AWG oder größer (z. B. 24 AWG) UL-gelistet oder CSA-zertifiziertes Telekommunikationsleitungskabel.

- Verbinden Sie ein aktives Telefon und ein Telefonkabel mit der für den Drucker vorgesehenen Telefonbuchse, und warten Sie auf den Wählton. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst Ihrer Telefongesellschaft.
- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, werden gerade verwendet. Der Drucker kann beispielsweise nicht zum Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgehängt ist oder Sie gerade ein Computermodem zum Senden von E-Mails oder für den Zugriff auf das Internet verwenden.
- Prüfen Sie, ob ein anderer Prozess einen Fehler verursacht hat. Überprüfen Sie das Display und Ihren Computerbildschirm auf Fehlermeldungen und Lösungsvorschläge. Falls ein Fehler vorliegt, muss dieser erst behoben werden, bevor der Drucker ein Fax senden oder empfangen kann.
- Die Telefonverbindung ist ggf. schlecht. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Sie können die Tonqualität der Telefonleitung überprüfen, indem Sie ein Telefon in die Telefonsteckdose einstecken und überprüfen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn ein Rauschen zu hören ist, schalten Sie den **Fehlerkorrekturmodus** aus und versuchen Sie erneut, ein Fax zu senden. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Telekommunikationsanbieter.
- Wenn Sie einen DSL-Dienst verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass ein DSL-Filter angeschlossen ist. Andernfalls können Sie keine Faxnachrichten senden oder empfangen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker nicht mit einer Telefonsteckdose verbunden ist, die für digitale Telefone eingerichtet ist. Ob Sie eine digitale Telefonleitung verwenden, finden Sie folgendermaßen heraus: Schließen Sie ein analoges Telefon an die Leitung an und prüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen normal klingenden Wählton hören, handelt es sich möglicherweise um eine Telefonleitung, die für digitale Telefone eingerichtet ist.

- Wenn Sie einen Konverter/Terminal-Adapter für eine Nebenstellenanlage (PBX) oder eine ISDN-Anlage (Integrated Services Digital Network) verwenden, stellen Sie sicher, dass der Drucker am korrekten Anschluss angeschlossen und der Terminal-Adapter, wenn möglich, auf den korrekten Switch-Typ für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist.
- Wenn der Drucker dieselbe Telefonleitung wie ein DSL-Dienst verwendet, ist das DSL-Modem möglicherweise nicht korrekt geerdet. Ein nicht korrekt geerdetes DSL-Modem kann Störgeräusche in der Telefonleitung verursachen. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Überprüfen Sie die Tonqualität der Telefonleitung, indem Sie ein Telefon in die Telefonsteckdose einstecken und überprüfen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn Sie Störgeräusche hören, schalten Sie das DSL-Modem aus und trennen Sie dieses für mindestens 15 Minuten von der Stromversorgung. Schalten Sie das DSL-Modem wieder ein und hören Sie sich das Freizeichen bzw. den Wählton erneut an.



HINWEIS: Möglicherweise tritt in der Zukunft erneut Rauschen in der Telefonleitung auf. Wenn das Produkt keine Faxnachrichten mehr senden und empfangen kann, wiederholen Sie diese Schritte.

Wenn in der Telefonleitung weiterhin ein Rauschen zu hören ist, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft. Wenn Sie Informationen zum Ausschalten Ihres DSL-Modems benötigen, wenden Sie sich an Ihren DSL-Provider.

- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies zu Faxproblemen führen (bei einem Splitter handelt es sich um einen Zweikabelstecker, der in eine Telefonsteckdose eingesteckt wird). Entfernen Sie den Splitter und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Das Empfangen von Faxnachrichten mit dem Drucker ist nicht möglich, das Senden von Faxnachrichten dagegen schon

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn der Drucker keine Faxe empfangen sondern nur senden kann:

- Wenn Sie keinen Dienst zur Rufsignalunterscheidung verwenden, stellen Sie die Option **Sonderrufsignal** des Druckers auf **Alle Standardrufsignale** ein.
- Wenn **Autom. Antwort auf Aus** eingestellt ist, müssen Sie Faxnachrichten manuell entgegennehmen; Andernfalls empfängt der Drucker die Faxnachricht nicht.
- Wenn die Funktion **Speichern und drucken** unter „Faxempfang“ aktiviert ist und der Druck wegen Papierstaus aus dem Druckfach blockiert wird, Papierstau usw. aufgetreten ist, müssen Sie sicherstellen, dass Sie das gestaute Papier entfernen oder mit dem Drucken der Faxe beginnen, um weitere Faxe zu empfangen.
- Wenn ein Voicemail-Dienst unter derselben Rufnummer eingerichtet wurde, die Sie auch für Faxnachrichten verwenden, können die Faxe nur manuell und nicht automatisch empfangen werden. Dies bedeutet, dass Sie Faxanrufe persönlich entgegennehmen müssen.
- Wenn ein Computermodem an dieselbe Telefonleitung wie der Drucker angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass die Modemsoftware nicht auf automatischen Faxempfang eingestellt ist. Modems, die für den automatischen Faxempfang eingerichtet sind, belegen die Telefonleitung, um alle eingehenden Faxnachrichten zu empfangen. Dadurch wird verhindert, dass der Drucker die Faxanrufe entgegennimmt.
- Wenn ein Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie der Drucker angeschlossen ist, kann eines der folgenden Probleme auftreten:
 - Der Anrufbeantworter ist möglicherweise nicht korrekt für die Verwendung mit dem Drucker eingerichtet.

- Ihre Anrufbeantworteransage ist möglicherweise zu lang oder zu laut, um dem Drucker das Erkennen von Faxsignaltönen zu ermöglichen. Das kann dazu führen, dass das sendende Faxgerät die Verbindung unterbricht.
- Die Zeit nach der Ansage auf Ihrem Anrufbeantworter, in der nichts zu hören ist, ist nicht lang genug, um dem Drucker das Erkennen von Faxsignaltönen zu ermöglichen. Dieses Problem tritt meist bei digitalen Anrufbeantwortern auf.

Die folgenden Aktionen können zur Behebung dieser Probleme beitragen:

- Wenn der Anrufbeantworter an der Telefonleitung angeschlossen ist, die Sie auch für Faxanrufe verwenden, versuchen Sie, den Anrufbeantworter direkt an Ihren Drucker anzuschließen.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker für den automatischen Faxempfang eingerichtet ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung **Rufsignale bis Antwort** auf eine höhere Anzahl an Rufsignalen eingestellt ist als der Anrufbeantworter.
- Trennen Sie den Anrufbeantworter von der Leitung und versuchen Sie dann, ein Fax zu empfangen. Wenn Sie ohne den Anrufbeantworter Faxnachrichten empfangen können, wird das Problem wahrscheinlich durch den Anrufbeantworter verursacht.
- Schließen Sie den Anrufbeantworter wieder an und nehmen Sie Ihre Ansage auf. Die Ansage sollte ungefähr 10 Sekunden lang sein. Sprechen Sie für die Aufnahme langsam und nicht zu laut. Lassen Sie am Ende der Ansage eine Sprechpause von mindestens 5 Sekunden. Dabei dürfen im Hintergrund keine Geräusche zu hören sein. Versuchen Sie erneut, eine Faxnachricht zu empfangen.



HINWEIS: Einige digitale Anrufbeantworter zeichnen möglicherweise die Sprech-/Tonpause am Ende Ihrer Ansage nicht auf. Spielen Sie Ihre Ansage ab, um dies zu überprüfen.

- Wenn der Drucker eine Telefonleitung gemeinsam mit anderen Telekommunikationsgeräten, z. B. einem Anrufbeantworter, einem Computermodem oder einer Switchbox mit mehreren Anschlüssen nutzt, kann sich die Faxsignalstärke verringern. Die Signalabschwächung kann auch durch einen Splitter oder ein Telefonverlängerungskabel verursacht werden. Ein schwächeres Faxsignal kann zu Problemen beim Faxempfang führen.

Um festzustellen, ob das Problem durch andere Geräte verursacht wird, trennen Sie alle Geräte mit Ausnahme des Druckers von der Telefonleitung und versuchen Sie dann, ein Fax zu empfangen. Wenn Sie ohne andere Geräte Faxe empfangen können, ist das Problem auf eines der anderen Geräte zurückzuführen; Schließen Sie ein Gerät nach dem anderen wieder an, und wiederholen Sie jeweils den Faxempfang. So können Sie das Gerät identifizieren, das die Faxprobleme hervorruft.

- Wenn Sie ein spezielles Rufsignalmuster für Ihre Faxnummer verwenden (durch einen Dienst zur Rufsignalunterscheidung Ihres Telekommunikationsanbieters), vergewissern Sie sich, dass die Option **Sonderrufsignal** des Druckers entsprechend eingestellt ist.

Das Senden von Faxnachrichten mit dem Drucker ist nicht möglich, das Empfangen dagegen schon

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn der Drucker keine Faxe senden sondern nur empfangen kann:

- Der Drucker wählt möglicherweise zu schnell oder zu früh. Sie müssen u. U. einige Pausen in die Zahlensequenz einfügen. Wenn Sie beispielsweise vor dem Wählen der Faxnummer die Verbindung zu einer Amtsleitung herstellen müssen, fügen Sie nach der Nummer für die Amtsleitung eine Pause ein. Wenn Ihre Nummer 95555555 lautet und 9 die Nummer zum Wählen der Leitung nach außen ist, können Sie wie folgt Pausen einfügen: 9.555.5555. Drücken Sie die **Pause**-Taste auf der Tastatur.

- Die Nummer, die Sie zum Senden eines Faxes eingegeben haben, weist nicht das korrekte Format auf, oder das empfangende Faxgerät hat Probleme. Wählen Sie dazu die Faxnummer von einem Telefon aus und stellen Sie fest, ob Faxsignaltöne zu hören sind. Wenn keine Faxtöne zu hören sind, ist das empfangende Faxgerät möglicherweise nicht eingeschaltet oder angeschlossen, oder ein Voicemail-Dienst stört die Telefonleitung des Empfängers. Sie können außerdem den Empfänger bitten, das Faxgerät auf Fehler zu überprüfen.

Auf dem Anrufbeantworter werden Faxsignaltöne aufgezeichnet

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn die Faxtöne auf Ihrem Anrufbeantworter aufgezeichnet werden:

- Wenn der Anrufbeantworter an der Telefonleitung angeschlossen ist, die Sie auch für Faxanrufe verwenden, versuchen Sie, den Anrufbeantworter direkt an Ihren Drucker anzuschließen. Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht wie empfohlen anschließen, werden möglicherweise Faxsignaltöne auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker für den automatischen Faxempfang konfiguriert und die Option **Rufsignale bis Antwort** richtig eingestellt ist. Die Anzahl der Rufsignale bis zur Entgegennahme eines Anrufs muss für den Drucker also höher sein als für den Anrufbeantworter. Wenn für den Anrufbeantworter und für den Drucker dieselbe Rufsignalanzahl eingestellt wurde, wird der Anruf von beiden Geräten beantwortet, und die Faxtöne werden auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.
- Stellen Sie Ihren Anrufbeantworter auf eine niedrige Anzahl Ruftöne ein, und stellen Sie den Drucker auf die maximale Anzahl Ruftöne bis zur Annahme ein. In diesem Fall nimmt der Anrufbeantworter eingehende Anrufe entgegen, wobei der Drucker die Leitung auf Faxtöne überwacht. Wenn der Drucker Faxtöne erkennt, nimmt der Drucker die Faxnachricht entgegen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf.

Faxberichte

Erfahren Sie, wie Sie Probleme mit Faxberichten beheben.

Fax-T.30-Aktivitätsberichte

Verwenden Sie einen T.30-Protokoll-Aktivitätsbericht, um Probleme mit der Faxübertragung zu beheben.

Verwenden Sie die folgenden Einstellungen, um festzulegen, wann der Bericht gedruckt werden soll.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Fehlerbehebung** und dann **Fax**.
4. Berühren Sie eine der folgenden Optionen neben **Fax-T.30-Aktivitätsberichte**, die gedruckt werden sollen.
 - Nie automatisch drucken
 - Nach jedem Faxjob drucken
 - Nur nach dem Senden von Faxen drucken
 - Nur nach Faxempfang drucken
 - Nur nach Problemen beim Senden von Faxen drucken
 - Nur nach Problemen beim Empfangen von Faxen drucken
 - Nach jedem Faxproblem drucken

Faxtestbericht

Drucken Sie den Faxtestbericht, um die Faxeinrichtung über das Druckerbedienfeld zu testen.



HINWEIS: Stellen Sie vor dem Test sicher, dass Druckpatronen eingesetzt sind und dass sich Papier im normalen Format im Zufuhrfach befindet.

1. Richten Sie den Drucker gemäß den Anweisungen für Ihre Heim- oder Büroanwendung für die Faxfunktion ein.
2. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
3. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
4. Berühren Sie **Fehlerbehebung** und dann **Fax**.
5. Berühren Sie **Faxtestbericht**, um zu drucken.

Der Drucker druckt den Testbericht.

6. Lesen Sie den Bericht.
 - Wenn beim Test keine Fehler gefunden wurden, jedoch weiterhin Probleme beim Senden von Faxnachrichten auftreten, überprüfen Sie die im Bericht aufgelisteten FaxEinstellungen auf ihre Richtigkeit. Eine nicht ausgewählte oder falsche FaxEinstellung kann zu Faxproblemen führen.

Siehe [Ändern der FaxEinstellungen](#).
 - Wenn der Test fehlschlägt, untersuchen Sie den Bericht auf nähere Informationen zur Beseitigung des aufgetretenen Problems.

Fax-Protokoll/-Speicher löschen

Durch Löschen des Faxprotokolls werden die Faxanrufdatensätze gelöscht.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Fehlerbehebung** und dann **Fax**.
4. Wählen Sie im Bildschirm **Fax** die Option **Fax-Protokolle/-Speicher löschen**.
5. Berühren Sie **Löschen**.

PBX Rufsignalerkennung

Aktivieren Sie diese Funktion, um zu verhindern, dass ein Nebenanschluss fälschlicherweise als abgenommen erkannt wird, wenn sich die Spannung zwischen den Klingelzeichen in bestimmten PBX-Umgebungen ändert.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Fehlerbehebung** und dann **Fax**.
4. Berühren Sie auf dem Bildschirm **Fax** die Umschalt-Schaltfläche neben **PBX Rufsignalerkennung**, um sie ein- oder auszuschalten.

Probleme mit Netzwerk und Verbindungen

Erfahren Sie, wie Sie Netzwerk- und Verbindungsprobleme beheben.

Wi-Fi-Verbindung beheben

Wählen Sie eine der folgenden Fehlerbehebungsoptionen aus:

- Stellen Sie die Netzwerkeinstellungen und die Druckerverbindung wieder her.

Siehe [Einstellungen wiederherstellen](#).

- Überprüfen Sie die Netzwerkkonfiguration, oder drucken Sie den Testbericht für das Wi-Fi, um Probleme mit der Netzwerkverbindung leichter diagnostizieren zu können.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Berichte** und dann **Statusberichtet**.
4. Berühren Sie **Netzwerkkonfigurationsbericht** und dann **Drucken**.

Prüfen Sie den Wi-Fi Netzwerktest, ob beim Test ein Fehler aufgetreten ist.

- Prüfen Sie anhand des Abschnitts **DIAGNOSEERGEBNISSE**, ob alle Tests ausgeführt und vom Drucker bestanden wurden.
 - Unter **AKTUELLE KONFIGURATION** finden Sie den Namen (die SSID) des Netzwerks, mit dem der Drucker zurzeit verbunden ist. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mit demselben Netzwerk verbunden ist wie Ihr Computer oder Ihre mobilen Geräte.
- Lösen Sie Ihre Druckerprobleme mit einem HP Tool zur Online-Fehlerbehebung.

Checkliste für die Wi-Fi-Konnektivität

- Stellen Sie sicher, dass der Drucker und Wi-Fi-Router eingeschaltet sind und mit Strom versorgt werden. Vergewissern Sie sich außerdem, dass die Funkverbindung am Drucker aktiviert ist.
- Stellen Sie sicher, dass die SSID (Service Set Identifier) korrekt ist. Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite, um die SSID zu ermitteln. Siehe [Erläuterungen zu Druckerberichten](#). Wenn Sie nicht sicher sind, ob die SSID korrekt ist, führen Sie die Wi-Fi-Einrichtung erneut durch.
- Vergewissern Sie sich bei sicheren Netzwerken, dass die Sicherheitsinformationen richtig sind. Wenn die Sicherheitsinformationen nicht korrekt sind, führen Sie die Wi-Fi-Einrichtung erneut durch.
- Wenn das Wi-Fi-Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert, versuchen Sie, auf andere Computer des Wi-Fi-Netzwerks zuzugreifen. Wenn das Netzwerk über Internetzugang verfügt, versuchen Sie, über eine Wi-Fi-Verbindung auf das Internet zuzugreifen.
- Stellen Sie sicher, dass das Verschlüsselungsverfahren (AES oder TKIP) des Druckers dem des Wi-Fi-Zugangspunkts (in Netzwerken mit WPA-Sicherheit) entspricht.
- Vergewissern Sie sich, dass sich das Gerät innerhalb der Reichweite des Wi-Fi-Netzwerks befindet. Bei den meisten Netzwerken sollte sich der Drucker innerhalb von 30 m des Wi-Fi-Zugangspunkts (Wi-Fi-Router) befinden.

- Stellen Sie sicher, dass das Wi-Fi-Signal durch keine Hindernisse blockiert wird. Entfernen Sie große Metallgegenstände zwischen dem Zugangspunkt und dem Drucker. Stellen Sie sicher, dass keine Stangen, Wände oder Stützsäulen, die Metall oder Beton enthalten, den Drucker vom Wi-Fi-Zugangspunkt trennen.
- Stellen Sie sicher, dass sich der Drucker nicht in der Nähe von anderen elektronischen Geräten befindet, die das Wi-Fi-Signal stören könnten. Viele Geräte können das Wi-Fi-Signal stören, z. B. Motoren, kabellose Telefone, Sicherheitssystemkameras, andere Wi-Fi-Netzwerke und manche Bluetooth-Geräte.
- Stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber auf dem Computer installiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Druckeranschluss ausgewählt haben.
- Stellen Sie sicher, dass der Computer und der Drucker mit dem gleichen Wi-Fi-Netzwerk verbunden sind.
- Stellen Sie bei OS X sicher, dass der Wi-Fi-Router Bonjour unterstützt.

Nach Abschluss der Wi-Fi-Konfiguration druckt der Drucker nicht

- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und im Bereit-Zustand ist.
- Schalten Sie alle Firewalls von Fremdunternehmen am Computer aus.
- Vergewissern Sie sich, dass das Wi-Fi-Netzwerk richtig funktioniert.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer richtig funktioniert. Starten Sie den Computer gegebenenfalls neu.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den EWS des Druckers von einem Computer im Netzwerk öffnen können.

Der Drucker druckt nicht und auf dem Computer ist eine Firewall eines anderen Herstellers installiert

- Aktualisieren Sie die Firewall mit dem neuesten Update, das vom Hersteller verfügbar ist.
- Wenn Programme Firewall-Zugriff fordern, wenn Sie den Drucker installieren oder zu drucken versuchen, achten Sie darauf, dass Sie die Programmausführung erlauben.
- Schalten Sie die Firewall vorübergehend aus und installieren Sie den Wi-Fi-Drucker auf dem Computer. Aktivieren Sie die Firewall, wenn Sie die Installation der Wi-Fi-Verbindung abgeschlossen haben.

Die Wi-Fi-Verbindung funktioniert nach dem Umstellen des Wi-Fi-Routers oder Druckers nicht mehr

- Vergewissern Sie sich, dass der Router oder Drucker mit dem gleichen Netzwerk verbunden ist wie der Computer.
- Drucken einer Netzwerkkonfigurationsseite.
- Vergleichen Sie die SSID (Service Set Identifier) im Informationsbericht mit der SSID in der Druckerkonfiguration des Computers.
- Wenn die Zahlen nicht übereinstimmen, sind die beiden Geräte nicht mit demselben Netzwerk verbunden. Konfigurieren Sie die Wi-Fi-Einrichtung für Ihren Drucker neu.

An den Wi-Fi-Drucker (Wi-Fi Direct) können nicht mehrere Geräte angeschlossen werden

- Stellen Sie sicher, dass andere Computer sich innerhalb des Bereichs des Wi-Fi-Netzwerks befinden und das Signal nicht durch Hindernisse blockiert wird. In den meisten Netzwerken beträgt die Funkreichweite 30 m vom Wi-Fi-Zugangspunkt.
- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und im Bereit-Zustand ist.
- Stellen Sie sicher, dass nicht mehr als fünf gleichzeitige Wi-Fi Direct-Benutzer vorhanden sind.
- Schalten Sie alle Firewalls von Fremdunternehmen am Computer aus.
- Vergewissern Sie sich, dass das Wi-Fi-Netzwerk richtig funktioniert.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer richtig funktioniert. Starten Sie den Computer gegebenenfalls neu.

Der Drucker kann nicht drucken, wenn sich Ihr Computer in einem VPN befindet

- Die Druckerverbindung kann verloren gehen, wenn Ihr Computer zu einem VPN (Virtual Private Network) umgeschaltet wird.

Das Netzwerk erscheint nicht in der Liste der Wi-Fi-Netzwerke

- Vergewissern Sie sich, dass der Wi-Fi-Router eingeschaltet ist und mit Strom versorgt wird.
- Das Netzwerk ist möglicherweise ausgeblendet.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker sich innerhalb der Wi-Fi-Reichweite des Wi-Fi-Routers befindet und dass das Signal nicht durch Hindernisse blockiert wird.
- Der Drucker arbeitet mit 2,4-GHz- und 5-GHz-Wi-Fi-Frequenzbändern.
- Aktualisieren Sie die Liste der Wi-Fi-Netzwerke.
- Führen Sie einen Neustart des Druckers aus.

Das Wi-Fi-Netzwerk funktioniert nicht

- Um zu überprüfen, ob die Kommunikation mit dem Netzwerk unterbrochen wurde, versuchen Sie, andere Geräte mit dem Netzwerk zu verbinden.
- Testen Sie die Netzwerkverbindung, indem Sie einen Ping-Befehl ausführen.
 1. Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung an Ihrem Computer.
 - a. Windows: Klicken Sie auf **Start** und **Ausführen**, geben Sie `cmd` ein und drücken Sie **Enter**.
 - b. OS X: Gehen Sie zu **Anwendungen** und **Dienstprogramme** und öffnen Sie **Terminal**.
 2. Geben Sie `ping` gefolgt von der IP-Adresse des Routers ein.
 3. Wenn im Fenster Rückmeldungen angezeigt werden, funktioniert das Netzwerk.
 - a. Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite. Siehe [Erläuterungen zu Druckerberichten](#).
 - b. Vergleichen Sie die SSID (Service Set Identifier) im Informationsbericht mit der SSID in den Druckerinfos des Computers.

- c. Wenn die Zahlen nicht übereinstimmen, sind die beiden Geräte nicht mit demselben Netzwerk verbunden. Konfigurieren Sie die Wi-Fi-Einrichtung für Ihren Drucker neu.

Verringerung von Störungen in Wi-Fi-Netzwerken

Mit den nachfolgenden Tipps können Sie Störungen in Wi-Fi-Netzwerken verringern:

- Achten Sie auf einen möglichst großen Abstand zwischen den Wi-Fi-Geräten und großen Metallgegenständen wie Aktenschränken oder anderen Geräten mit elektromagnetischen Feldern (z. B. Mikrowellenherde und Schnurlostelefone). Diese Objekte können Funksignale unterbrechen.
- Halten Sie die Wi-Fi-Geräte von großen Mauerwerkstrukturen und sonstigen Bauwerken fern. Diese Objekte können Funkwellen absorbieren und die Signalstärke verringern.
- Stellen Sie den Wi-Fi-Router an einer zentralen Stelle in Sichtlinie zu den Wi-Fi-Druckern im Netzwerk auf.

Wi-Fi Direct-Verbindung beheben

Führen Sie folgende Schritte aus, um Verbindungsprobleme mit Wi-Fi Direct zu beheben.

1. Vergewissern Sie sich, dass Wi-Fi Direct eingeschaltet ist.
Siehe [Drucken über Wi-Fi Direct](#) für das Einschalten von Wi-Fi Direct.
2. Schalten Sie auf dem Wireless-Computer oder dem mobilen Gerät die Wi-Fi-Verbindung ein, suchen Sie nach dem Namen für Wi-Fi Direct für Ihren Drucker und stellen Sie eine Verbindung dazu her.
3. Geben Sie nach der entsprechenden Anweisung das Kennwort für Wi-Fi Direct ein.

Der Wi-Fi Direct Name und das Kennwort sind im Netzwerkkonfigurationsbericht aufgeführt.

Siehe [Einen Druckerbericht drucken](#).

Wenn Sie ein mobiles Gerät verwenden, finden Sie auf der hp.com/mobileprinting Website weitere Informationen zum Mobildruck.

Beheben von Problemen bei Ethernet-Verbindungen

Überprüfen Sie Folgendes:

- Das Netzwerk ist betriebsbereit und der Hub, Switch oder Router ist eingeschaltet.
- Das Ethernet-Kabel verbindet vermutlich den Drucker mit dem Router. Das Ethernet-Kabel ist mit dem Ethernet-Anschluss am Drucker verbunden, und die LED neben dem Anschluss leuchtet bei bestehender Verbindung.
- Antivirusprogramme einschließlich Programmen zum Schutz vor Spyware verhindern nicht die Netzwerkverbindung zu Ihrem Drucker. Wenn Sie wissen, dass Antivirus- oder Firewallsoftware die Verbindung zwischen Computer und Drucker verhindert, verwenden Sie zum Beheben des Problems den [HP Online Firewall Troubleshooter](#).
- HP Print and Scan Doctor: Laden Sie [HP Print and Scan Doctor](#) herunter und starten Sie es, um das Problem automatisch zu erkennen und zu lösen.



HINWEIS: Dieses Tool ist für das Windows-Betriebssystem und nur in einigen Sprachen erhältlich.

Schlechter physischer Anschluss

- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mit dem richtigen Netzwerkanschluss verbunden ist. Stellen Sie sicher, dass das Kabel die richtige Länge hat.
- Vergewissern Sie sich, dass die Kabelverbindungen sicher sind.
- Überprüfen Sie die Netzwerkanschlüsse auf der Rückseite des Druckers. Vergewissern Sie sich, dass die gelbe Aktivitäts-LED blinkt und damit anzeigt, dass Netzwerkverkehr vorhanden ist, und dass die grüne Verbindungs-LED kontinuierlich leuchtet, um anzuzeigen, dass eine Netzwerkverbindung besteht.
- Wenn das Problem weiterhin besteht, verwenden Sie ein anderes Kabel oder einen anderen Anschluss am Hub.

Der Computer verwendet die falsche IP-Adresse für den Drucker

- Öffnen Sie die Druckereigenschaften, und klicken Sie auf die Registerkarte **Anschlüsse**. Stellen Sie sicher, dass die aktuelle IP-Adresse für den Drucker ausgewählt ist. Die IP-Adresse des Druckers wird auf der Konfigurationsseite des Druckers angezeigt.
- Wenn Sie den Drucker über den HP Standard-TCP/IP-Anschluss installiert haben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Immer auf diesem Drucker drucken, auch wenn sich seine IP-Adresse ändert**.
- Wenn Sie den Drucker über einen Standard-TCP/IP-Port von Microsoft angeschlossen haben, verwenden Sie statt der IP-Adresse den Hostnamen.
- Wenn die IP-Adresse korrekt ist, löschen Sie den Drucker und fügen ihn dann erneut hinzu.

Der Computer kann nicht mit dem Drucker kommunizieren

- Testen Sie die Netzwerkverbindung, indem Sie einen Ping-Befehl ausführen.
 1. Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung an Ihrem Computer.
 - a. Windows: Klicken Sie auf **Start** und **Ausführen**, geben Sie `cmd` ein und drücken Sie **Enter**.
 - b. Navigieren Sie unter macOS zu **Anwendungen, Dienstprogramme**, und öffnen Sie anschließend **Terminal**.
 2. Geben Sie `Ping` und anschließend die IP-Adresse Ihres Druckers ein.
 3. Wenn im Fenster Rückmeldungen angezeigt werden, funktioniert das Netzwerk.
- Wenn der Drucker nicht antwortet, vergewissern Sie sich, dass die Netzwerk-Hubs eingeschaltet sind. Prüfen Sie dann, ob die Netzwerkeinstellungen, der Drucker und der Computer für dasselbe Netzwerk konfiguriert sind (auch bekannt als Subnet).
- Öffnen Sie die Druckereigenschaften, und klicken Sie auf die Registerkarte **Anschlüsse**. Stellen Sie sicher, dass die aktuelle IP-Adresse für den Drucker ausgewählt ist. Die IP-Adresse des Druckers wird auf der Konfigurationsseite des Druckers angezeigt.
- Wenn Sie den Drucker über den HP Standard-TCP/IP-Anschluss installiert haben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Immer auf diesem Drucker drucken, auch wenn sich seine IP-Adresse ändert**.
- Wenn Sie den Drucker über einen Standard-TCP/IP-Port von Microsoft angeschlossen haben, verwenden Sie statt der IP-Adresse den Hostnamen des Druckers.
- Wenn die IP-Adresse korrekt ist, löschen Sie den Drucker und fügen ihn dann erneut hinzu.

Der Drucker verwendet falsche Verbindungs- oder Duplexeinstellungen für das Netzwerk

HP empfiehlt, den automatischen Modus (Standardeinstellung) für diese Einstellungen beizubehalten. Wenn Sie diese Einstellungen ändern, müssen Sie sie auch für Ihr Netzwerk ändern.

Neue Softwareprogramme können zu Kompatibilitätsproblemen führen

Vergewissern Sie sich, dass die neuen Softwareanwendungen richtig installiert wurden und den richtigen Druckertreiber verwenden.

Der Computer oder die Workstation ist möglicherweise falsch eingerichtet

- Überprüfen Sie die Einstellungen für die Netzwerktreiber, die Druckertreiber und die Netzwerkkumleitung.
- Überprüfen Sie, ob das Betriebssystem richtig konfiguriert ist

Der Drucker ist deaktiviert, oder die Netzwerkeinstellungen sind falsch

- Überprüfen Sie die Konfigurations-/Netzwerkseiten des Druckers, um den Status der Protokolle und die Netzwerkeinstellungen des Druckers zu überprüfen.
- Konfigurieren Sie gegebenenfalls die Netzwerkeinstellungen neu.

Original-Netzwerkeinstellungen wiederherstellen

Wenn Sie den **Wi-FiEinrichtungsmodus** neu starten oder Netzwerkprobleme beheben möchten, können Sie den Drucker auf die ursprünglichen Netzwerkeinstellungen zurücksetzen.

HINWEIS:

- Nach der Wiederherstellung der Netzwerkeinstellungen müssen Sie den Drucker mit HP software wieder an das Netzwerk anschließen.
 - Versuchen Sie bei Netzwerkproblemen Folgendes, bevor Sie die Netzwerkeinstellungen wiederherstellen.
 - Starten Sie [HP Print and Scan Doctor](#), um Probleme automatisch zu erkennen und zu lösen.
 - Unter hp.com/support finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Sie bei der Lösung zahlreicher Druckerprobleme unterstützen können.
-

Siehe [Einstellungen wiederherstellen](#).

Erläuterungen zu Druckerberichten

Weitere Informationen zum Drucken nützlicher Druckerberichte.

- **Netzwerkkonfigurationsbericht**
Stellt wichtige Netzwerkeinstellungen wie den Netzwerkstatus und die IP-Adresse des Druckers bereit.
- **Ergebnisse des Wi-Fi-Netzwerktests**
Bietet Informationen über die Netzwerkverbindung des Druckers oder zur Behebung von Verbindungsproblemen.
- **Testbericht für den Webzugriff**

Bietet Informationen zum Druckerstatus, zur DNS-Einstellung und zur IP-Adresse. Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, erscheinen auf der Testseite detaillierte Informationen zu den Netzwerkeinstellungen. Er weist außerdem auf Probleme mit der Wi-Fi-Verbindung hin.

Einen Druckerbericht drucken

Führen Sie folgende Schritte aus für Einen Druckerbericht drucken.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Berichte** und dann **Statusberichtet**.
4. Wählen Sie einen Druckerbericht aus, den Sie drucken möchten, und berühren Sie **Drucken**.

Bericht über den EWS drucken

Führen Sie folgende Schritte aus für einen Bericht über den EWS drucken.

1. Öffnen Sie den EWS.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Support-Tools**.
3. Klicken Sie im linken Menü auf **Berichte und Seiten**.
4. Klicken Sie auf **Drucken**, um den gewünschten Bericht zu drucken.

EWS-Berichte

Weitere Informationen zum Drucken nützlicher Drucker-EWS-Berichte.

Tabelle 9-13 Drucker-EWS-Berichte

Druckerbericht	Beschreibung	So drucken Sie
Testseite für Ausrichtung anpassen	Der Drucker druckt eine Ausrichtungsseite.	<ol style="list-style-type: none">1. Öffnen Sie den EWS.2. Klicken Sie auf die Registerkarte Papier/Qualität.3. Klicken Sie auf Bildregistrierung und nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor.4. Klicken Sie auf Übernehmen.

Einstellungen wiederherstellen

Wenn Sie einige Einstellungen ändern oder Funktionen deaktivieren und sie wieder ändern möchten, können Sie die Einstellungen wiederherstellen oder zurücksetzen.

- **Zurücksetzen der Benutzereinstellungen**

Wenn Sie die vorgenommenen Änderungen an den Benutzereinstellungen des Druckers verwerfen möchten, können Sie den Drucker auf die Standardbenutzereinstellungen zurücksetzen.

- **Benutzerdaten zurücksetzen**

Wenn Sie die vorgenommenen Änderungen an den Benutzerdaten des Druckers verwerfen möchten, können Sie den Drucker auf die ursprünglichen Standarddaten zurücksetzen.

- **Wiederherstellen der gesamten Werkseinstellungen**

Wenn Sie die vorgenommenen Änderungen an den Druckereinstellungen verwerfen möchten, können Sie alle Druckereinstellungen auf die ursprünglichen werksseitigen Einstellungen zurücksetzen.

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Einstellungen wiederherzustellen.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie die Schaltfläche **Wartung** und anschließend **Einstellungen wiederherstellen**.
4. Wählen Sie die Funktion aus, und ändern Sie die gewünschten Einstellungen.

Netzwerkeinstellungen wiederherstellen

Wenn Sie die vorgenommenen Änderungen an den Netzwerkeinstellungen des Druckers verwerfen möchten, können Sie diese auf die ursprünglichen Netzwerkeinstellungen zurücksetzen.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Tippen Sie auf **Netzwerk** und ändern Sie die gewünschten Einstellungen.

HP Support

Auf dem HP Online-Support finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen.

- **Video-Tutorials anzeigen**

Erfahren Sie, wie Sie den Drucker einrichten und häufige Aufgaben ausführen.

- **Unterstützung bei der Fehlerbehebung**

Hier finden Sie Informationen zur Behebung von Papierstaus, Problemen mit der Netzwerkverbindung oder der Druckqualität, Druckerfehlern und vielem mehr.

- **Software und Treiber herunterladen**

Laden Sie die Software, Treiber und Firmware herunter, die Sie für Ihren Drucker benötigen.

- **Fragen Sie die Benutzergemeinde**

Treten Sie den Benutzerforen bei, um Problemlösungen zu finden, Fragen zu stellen und Tipps weiterzugeben.

- **HP Diagnoselösungen**

Verwenden Sie HP Onlinetools, um Ihren Drucker zu erkennen und empfohlene Lösungen zu suchen.

Laden Sie [HP Print and Scan Doctor](#) herunter und starten Sie es, um das Problem automatisch zu erkennen und zu lösen.

Kontakt zu HP

Wenn Sie Hilfe durch einen Mitarbeiter des technischen Supports von HP benötigen.

Besuchen Sie hp.com/support für weitere Informationen.

Die folgenden Kontaktoptionen stehen allen Kunden mit gültiger Garantie kostenlos zur Verfügung (für von HP Mitarbeitern unterstützten Support außerhalb der Garantie fallen ggf. Gebühren an).

- **Chat**

Sprechen Sie mit einem HP Supportmitarbeiter oder nutzen Sie den Online-Chat mit HP Virtual Assistant.

- **Call**

Anrufen bei einem HP Supportmitarbeiter.

Halten Sie bei der Kontaktaufnahme mit dem HP Support folgende Informationen bereit:

- Produktname (am Drucker)
- Produktnummer und Seriennummer (befindet sich in der Nähe des Zugangsbereichs zu den Patronen)

Registrieren des Druckers

Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um sich registrieren zu lassen. Dadurch profitieren Sie von einem schnelleren Service, einem effektiveren Support und Hinweisen zum Produktsupport.

Wenn der Drucker nicht beim Installieren der Druckersoftware registriert wurde, können Sie die Registrierung jetzt unter register.hp.com vornehmen.

Zusätzliche Gewährleistungsoptionen

Gegen eine zusätzliche Gebühr sind erweiterte Serviceangebote für den Drucker verfügbar.

Besuchen Sie hp.com/support, wählen Sie Ihr Land/Ihre Region und die Sprache aus und überprüfen Sie dann die erweiterten Garantieoptionen, die für Ihren Drucker verfügbar sind.

Weitere Informationen

Rufen Sie folgende Website auf: www.support.hp.com Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus. Geben Sie den Produktnamen ein, und klicken Sie auf **Suchen**.

Anleitungen für verschiedene Aufgaben sind verfügbar, beispielsweise:

- Fehlerbehebung für Ihren Drucker
- Drucken aus verschiedenen Anwendungen und von verschiedenen Geräten
- Erhalten von Support

Sie finden Dokumente, Videos und viele weitere Ressourcen, die Ihnen helfen, Ihren Drucker optimal zu nutzen.

10 HP EcoSolutions (HP und die Umwelt)

HP engagiert sich zusammen mit Ihnen für ein möglichst umweltschonendes Drucken – sei es zu Hause oder im Büro.

Detaillierte Informationen zu den Umweltrichtlinien, die HP beim Fertigungsprozess berücksichtigt, finden Sie unter [Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung](#).

Energiesparverwaltung

Verwenden Sie Ruhemodus und Abschalten bei Inaktivität, um Energie einzusparen.

- **Bereitschaftsmodus**

Nach der anfänglichen Einrichtung des Druckers wird der Drucker nach 5-minütiger Inaktivität standardmäßig in den Ruhemodus versetzt.

- **Abschalten bei Inaktivität**

Um Strom zu sparen, wird der Drucker nach einer Standardzeit der Inaktivität vollständig ausgeschaltet. Drücken Sie (die Netztaste), um den Drucker wieder einzuschalten.

Führen Sie folgende Schritte aus für Einstellungen ändern:

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Allgemein** und anschließend **Energie**.
4. Wählen Sie die Funktion aus, und ändern Sie die gewünschten Einstellungen.

A Druckerspezifikationen

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Einige Aussagen treffen möglicherweise nicht auf Ihren Drucker oder alle Länder/Regionen zu. Besuchen Sie www.support.hp.com für aktuelle Informationen. Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region und die Sprache aus, suchen Sie Ihren Drucker, klicken Sie auf **Produktinformationen** und prüfen Sie die Produktspezifikationen für Ihren Drucker.

Technische Daten

Weitere Informationen finden Sie unter www.support.hp.com, wählen Sie Ihr Land/Ihre Region und die Sprache aus, suchen Sie Ihren Drucker, klicken Sie auf **Produktinformationen** und wählen Sie dann die Produktspezifikationen aus.

Systemanforderungen

Für Informationen zu Software- und Systemanforderungen sowie zu zukünftigen Betriebssystem-Releases und Support besuchen Sie www.support.hp.com und suchen Sie Ihren Drucker.

Unterstützte Betriebssysteme

Die folgenden Informationen beziehen sich auf die druckerspezifischen HP PLC 6-Treiber für Windows und auf das Softwareinstallationsprogramm.

Windows: Das HP Softwareinstallationsprogramm installiert je nach Windows-Betriebssystem Version 3 des HP PCL 6- oder HP PCL 6-Druckertreibers oder Version 4 des HP PCL 6-Druckertreibers. Bei Verwendung des Softwareinstallationsprogramms wird zudem optionale Software installiert. Laden Sie Version 3 des HP PCL 6- und HP PCL 6-Druckertreibers und Version 4 des HP PCL 6-Druckertreibers von der Drucker-Support-Website für diesen Drucker herunter: www.support.hp.com.

macOS: Mac Computer werden von diesem Drucker unterstützt. Laden Sie HP Smart entweder von hpsmart.com/download oder von der Supportseite für Ihren Drucker herunter, und verwenden Sie das Programm dann zum Installieren des HP Druckertreibers. HP Smart ist nicht im Lieferumfang des HP Softwareinstallationsprogramms enthalten.

1. Gehen Sie zu hpsmart.com/download.
2. Führen Sie die zum Herunterladen der Drucker-Software beschriebenen Schritte aus.

Linux: Weitere Informationen und Druckertreiber für Linux finden Sie auf www.hp.com/go/linuxprinting.

UNIX: Informationen und Druckertreiber für UNIX® finden Sie auf www.hp.com/go/unixmodelscripts.

Tabelle A-1 Unterstützte Betriebssysteme und Druckertreiber

Betriebssystem	Druckertreiber installiert (von der Software im Internet)	Hinweise
Windows 11, 64-Bit	Der druckerspezifische Druckertreiber „HP PCL-6“ V7 wird für dieses Betriebssystem als Teil der Softwareinstallation installiert.	Das Betriebssystem wird vollständig unterstützt.
Windows 10, 32 Bit und 64 Bit	Der druckerspezifische Druckertreiber „HP PCL-6“ V4 wird für dieses Betriebssystem als Teil der Softwareinstallation installiert.	Das Betriebssystem wird vollständig unterstützt.
Windows 10 Server (Server 2016, 2019, 2022), 32 Bit und 64 Bit	Der druckerspezifische Druckertreiber „HP PCL-6“ wird für dieses Betriebssystem als Teil der Softwareinstallation installiert.	Das Betriebssystem wird vollständig unterstützt.
macOS 11.0 Big Sur, macOS 12.0 Monterey, macOS 13.0 Ventura	Um den Druckertreiber zu installieren, laden Sie HP Smart unter 123.hp.com herunter. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Druckersoftware und den Druckertreiber zu installieren.	Das Betriebssystem wird vollständig unterstützt.



HINWEIS:

- Eine aktuelle Liste der unterstützten Betriebssysteme finden Sie unter www.support.hp.com in der umfassenden Hilfe zu Druckern von HP.
- Unterstützung für die HP UPD-Treiber für diesen Drucker finden Sie unter www.hp.com/go/upd. Klicken Sie auf **Weitere Informationen** auf die Links.

Tabelle A-2 Mindestsystemvoraussetzungen

Windows	macOS
<ul style="list-style-type: none"> • Internetverbindung • 2 GB freier Festplattenspeicher 	<ul style="list-style-type: none"> • Internetverbindung • 2 GB freier Festplattenspeicher

Konfiguration der Produkthardware und Softwareinstallation

Grundlegende Konfigurationsanleitungen finden Sie in den im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Einrichtungsanweisungen und dem Leitfaden zur Inbetriebnahme. Weitere Anleitungen finden Sie auf der Kundendienst-Webseite von HP.

Gehen Sie für die HP Kompletthilfe für den Drucker zu www.support.hp.com. Dort erhalten Sie Unterstützung in folgenden Bereichen:

- Installieren und Konfigurieren
- Lernen und Verwenden
- Problemlösung
- Herunterladen von Software- und Firmware-Aktualisierungen
- Beitritt zu Support-Foren

- Suchen nach Garantie- und Zulassungsinformationen

Unterstütztes Wi-Fi-Band

Der Drucker unterstützt Dualband Wi-Fi 802.11 ac.

Druckerabmessungen

Dieser Abschnitt beschreibt die Druckerabmessungen.

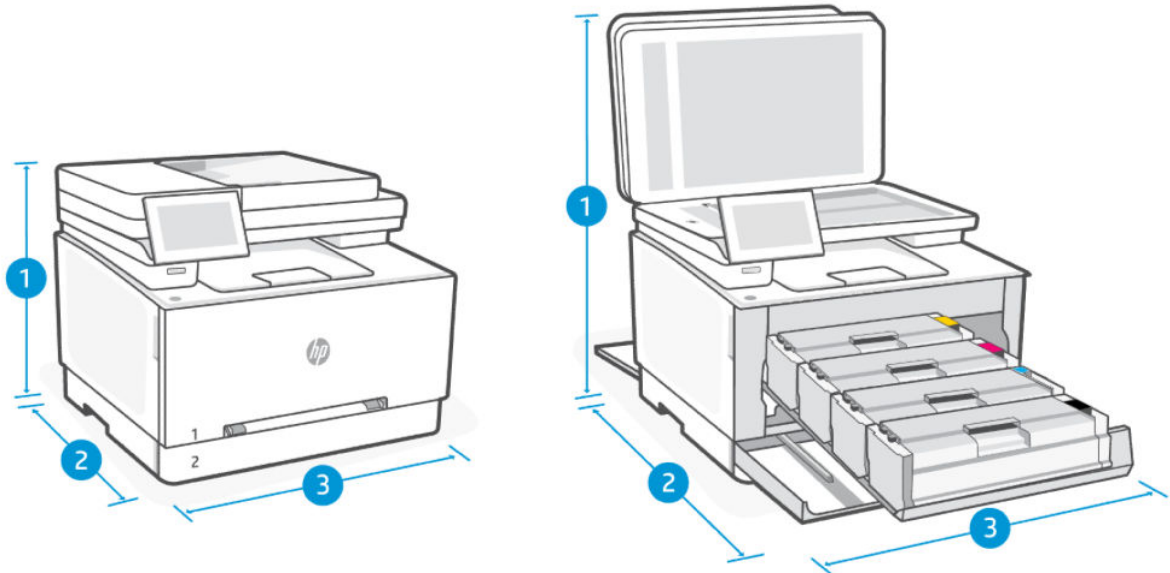


Tabelle A-3 Druckerabmessungen

Abmessungen	Ganz geschlossener Drucker	Ganz geöffneter Drucker
1. Höhe	341,32 mm	550 mm
2. Tiefe	419,12 mm	990 mm
3. Breite	418 mm	418 mm
Gewicht (mit Kartuschen)	17,32 kg	17,32 kg

Stromverbrauch, elektrische Spezifikationen und Schallemissionen

Besuchen Sie www.support.hp.com für aktuelle Informationen und suchen Sie Ihren Drucker.

- ⚠ ACHTUNG:** Die Angaben für den Netzanschluss basieren auf den Anforderungen in dem Land/der Region, in denen der Drucker verkauft wird. Ändern Sie die Einstellung für die Betriebsspannung nicht. Sonst wird der Drucker beschädigt und die Herstellergarantie für den Drucker verfällt.

Betriebsumgebungsbereich

Tabelle A-4 Betriebsumgebungsbereich

Umgebungsparameter	Empfohlen	Zulässig
Temperatur	15 bis 27 °C	15 bis 30 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	30 % bis 70 % relative Luftfeuchtigkeit (RLF), nicht kondensierend	10 % bis 80 % (RLF), nicht kondensierend

Warnsymbole

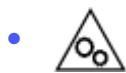
Definitionen der Warnsymbole: Die folgenden Warnsymbole können auf HP Produkten vorkommen. Lassen Sie entsprechende Vorsicht walten.



Achtung: Stromschlag, elektrischer Schlag



Achtung: Heiße Oberfläche



Achtung: Sich von beweglichen Teilen fernhalten



Achtung: Scharfe Kante in der Nähe



Warnung

Laser-Warnung



CAUTION - CLASS 3B INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID EXPOSURE TO THE BEAM.

ATTENTION - RAYONNEMENT LASER INVISIBLE DE CLASSE 3B EN CAS D'OUVERTURE. ÉVITEZ L'EXPOSITION AU FAISCEAU.

VORSICHT - UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG KLASSE 3B, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET. NIEMIT DEM STRAHL AUSSETZEN.

PRECAUCIÓN - RADIACIÓN LÁSER INVISIBLE DE CLASE 3B PRESENTE AL ABRIR. EVITE LA EXPOSICIÓN AL HAZ.

WARNING - OSYNLIG LASERSTRÅLNING KLAS 3B VID ÖPPEN LUCKA UNDVIK EXPONERING FÖR LASERSTRÅLNINGEN.

VAROITUS - LUOKAN 3B NÄKYMÄTTÖMÄLLE LASER-SÄTEILYÄ AVATTUNA. VÄLTÄ ALTISTUMISTA SÄTEELLE.

注意 - 打开时，存在不可见的 3B 类激光辐射，请避免接触该激光束。

주의 - 덮개를 열면 3B 비가시레이저 방사선이 발생할 수 있습니다. 광선에 노출을 피하십시오.

注意 - ここを開くとクラス 3B 不可視レーザー放射が出ます。ビームに身をさらさないこと。

B Service und Support

Dieser Abschnitt beschreibt die Dienstleistungs- und Support-Informationen.

Eingeschränkte Garantie von HP

Tabelle B-1 Eingeschränkte Garantie von HP

HP PRODUKT	DAUER DER HERSTELLERGARANTIE*
HP Color LaserJet Pro MFP 3301-3304/3388 Series	Einjährige Herstellergarantie mit vor-Ort-Einsatz



HINWEIS: *Die Garantie- und Supportoptionen variieren je nach Produkt, Land und lokalen rechtlichen Bestimmungen. Unter www.support.hp.com erhalten Sie weitere Informationen zu den preisgekrönten HP Service- und Supportoptionen in Ihrer Region. Für Details zur eingeschränkten HP Garantierichtlinie für Verbrauchsmaterialien besuchen Sie www.hp.com/go/learnaboutesupplies.

HP garantiert Ihnen, dem Endbenutzer (Kunden), diese eingeschränkte HP Garantie, die nur für HP Markenprodukte gilt, die a) von HP Inc., seinen Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen, autorisierten Händlern, autorisierten Distributoren oder Länderdistributoren verkauft oder geleast werden; und b) mit dieser eingeschränkten HP Garantie, dass HP Hardware und Zubehörteile für die oben angegebene Dauer ab Kaufdatum frei von Schäden an Material und Verarbeitung sind. Wenn HP während des Garantiezeitraums für ein bestimmtes Produkt über einen Defekt dieses Produktes informiert wird und das Produkt durch die Garantiebestimmungen von HP abgedeckt ist, kann HP das Produkt nach eigener Wahl entweder reparieren oder umtauschen. Austauschprodukte sind entweder neu oder neuwertig. HP Produkte, die als reparaturbedürftig gemeldet werden, können durch aufgearbeitete Produkte gleichen Typs ersetzt statt repariert zu werden. Aufgearbeitete Teile können zur Reparatur von Produkten verwendet werden. Die Reparatur von Produkten kann dazu führen, dass durch Benutzer generierte Daten verloren gehen.

HP garantiert Ihnen, dass HP Software für den oben angegebenen Zeitraum ab Kaufdatum bei sach- und fachgemäßer Installation und Verwendung keine Fehler bei der Ausführung der Programmieranweisungen zeigt, die auf Fehler im Material oder der Verarbeitung zurückzuführen sind. Wenn HP während der anzuwendenden Gewährleistungsfrist über einen solchen Defekt informiert wird, kann HP das Produkt umtauschen.

HP übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Betrieb von HP Produkten ohne Unterbrechungen oder Fehler abläuft. Falls HP ein defektes Produkt, das durch die Gewährleistungsbestimmungen von HP abgedeckt ist, je nach vorliegender Sachlage weder reparieren noch umtauschen kann, erstattet HP nach Erhalt der Information über den Defekt innerhalb eines angemessenen Zeitraums den Kaufpreis des Produkts.

HP Produkte können werksüberholte Teile enthalten, deren Leistung neuen Elementen entspricht oder die anderweitig verwendet wurden.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Fehler, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: (a) unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Kalibrierung, (b) nicht von Hewlett-Packard gelieferte Software, Schnittstellen, Teile oder Verbrauchsmaterialien, (c) unberechtigte Veränderungen oder missbräuchliche Verwendung, (d) Betrieb außerhalb der für dieses Produkt angegebenen Spezifikationen oder (e) unsachgemäße Einrichtung und Wartung des Aufstellungsortes.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HP IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, VERTRAGLICH ODER GESETZLICH. INSBESONDERE

ERTEILT HP KEINERLEI GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF MARKTGÄNGIGE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern/Regionen ist die Einschränkung der gesetzlichen Gewährleistungsfrist verboten. Die oben aufgeführten Haftungsausschlüsse bzw. -einschränkungen treffen daher möglicherweise nicht auf Sie zu. Diese Gewährleistungserklärung räumt dem Kunden bestimmte Rechte ein. Zusätzlich kann der Kunde über andere Rechte verfügen, die sich je nach Land/Region, Bundesstaat oder Provinz unterscheiden. Beachten Sie die länderspezifischen Erklärungen am Ende dieses Dokuments.

Die beschränkte Gewährleistung von HP ist in allen Ländern/Regionen oder an allen Orten gültig, an denen HP Kundendienststellen für dieses Produkt unterhält und an denen HP dieses Produkt verkauft. Der Umfang Ihrer Gewährleistungsansprüche richtet sich nach den örtlichen Bestimmungen. HP nimmt keine Änderungen an Form, Umfang und Funktionen des Produkts vor, um dessen Betriebsbereitschaft in Ländern/Regionen zu gewährleisten, für die es aufgrund bestimmter Vorschriften oder Normen nicht entwickelt wurde.

DIE RECHTE AUS DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG SIND IM RAHMEN DER VOR ORT GÜLTIGEN RECHTSBESTIMMUNGEN DIE EINZIGEN UND EXKLUSIVEN RECHTE DES KUNDEN. IM RAHMEN DES GELTENDEN RECHTS, MIT AUSNAHME DER IN DIESER GEWÄHRLEISTUNG AUSDRÜCKLICH FESTGELEGTE VERPFLICHTUNGEN, SIND HP UND DIE ZULIEFERER IN KEINER WEISE VERANTWORTLICH FÜR DIREKTE, INDIREKTE, SPEZIELLE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH DATENVERLUST UND ENTGANGENEN GEWINN) SOWIE FÜR SCHADENERSATZ UND SONSTIGE SCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESE AUF EINER VERTRAGLICHEN GRUNDLAGE, EINER UNERLAUBTEN HANDLUNG ODER EINER ANDEREN RECHTSTHEORIE BERUHEN, UND UNABHÄNGIG DAVON, OB AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. Einige Länder/Regionen, Staaten oder Provinzen lassen den Ausschluss oder die Beschränkung von Entschädigungen für zufällige oder mittelbare Schäden nicht zu, sodass Teile der oben genannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln für Sie möglicherweise nicht relevant sind.

DIE BEDINGUNGEN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG STELLEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, EINEN ZUSATZ ZU UND KEINEN AUSSCHLUSS, KEINE BESCHRÄNKUNG ODER ÄNDERUNG DER VERFASSUNGSMÄSSIGEN RECHTE DAR, DIE FÜR DEN VERKAUF VON HP PRODUKTEN AN DIESE KUNDEN BESTEHEN. BEACHTEN SIE DIE LÄNDERSPEZIFISCHEN ERKLÄRUNGEN AM ENDE DIESES DOKUMENTS (WENN ANWENDBAR) FÜR WEITERE INFORMATIONEN ZU IHREN VERBRAUCHERRECHTEN.

Länderspezifische Bedingungen

In manchen Ländern gelten möglicherweise andere gesetzliche Ansprüche. Für weitere Informationen siehe unten.

Australien

Ihre Rechte als australischer Verbraucher unterscheiden sich von denen, die im obigen Dokument angegeben wurden.

Ignorieren Sie alle Beschränkungen oder Ausschlüsse im obigen Dokument und beachten Sie die nachstehenden Informationen.

1. Wenn Sie in Ihrer Eigenschaft als Verbraucher eine Ware von HP kaufen, gelten für die Waren Gewährleistungen, die gemäß dem australischen Verbraucherrecht („Consumer Law“) nicht ausgeschlossen werden können. Sie haben Anspruch auf Ersatz oder Erstattung bei einem schwerwiegenden Fehler und auf eine Ausgleichsleistung für einen anderen vernünftigerweise vorhersehbaren Verlust oder Schaden. Sie haben auch Anspruch auf Reparatur oder Ersatz der Waren, wenn die Waren nicht von akzeptabler Qualität sind, ohne dass der Fehler schwerwiegend ist.
2. Dies bedeutet, dass es für an australische Verbraucher gelieferte HP-Waren keine festgelegte Gewährleistungsfrist gibt.
3. Stattdessen müssen die Waren z. B. für die Zwecke, für die sie üblicherweise geliefert werden, über einen Zeitraum geeignet sein, den ein vernünftiger, mit dem Zustand und der Beschaffenheit der Waren vertrauter Verbraucher erwarten würde. Dieser Zeitraum kann je nach Produkt unterschiedlich sein.

4. Wenden Sie sich bitte an HP, wenn Sie der Meinung sind, dass ein HP-Produkt eine der unten aufgeführten Gewährleistungen nicht erfüllt. HP wird mit Ihnen die spezifische Art und die Umstände dieser Ware besprechen und prüfen, ob der konkrete Fehler oder das konkrete Problem unter die gesetzlichen Gewährleistungen fällt.

Die Herstellergarantie von HP schließt keine Bedingung, Garantie, Gewährleistung, kein Recht oder Rechtsmittel aus, die Ihnen nach dem Gesetz zustehen (insbesondere Gewährleistungen für Verbraucher gemäß dem australischen „Consumer Law“) und nicht rechtmäßig ausgeschlossen oder eingeschränkt werden können, und sie schränkt diese auch nicht ein noch ändert sie diese ab.

Die maßgeblichen Gewährleistungen sind die folgenden:

1. **Qualität** – Die von HP gelieferten Waren müssen von akzeptabler Qualität sein. Ob eine Qualität akzeptabel ist, wird daran gemessen, ob ein vernünftiger Verbraucher in voller Kenntnis des Zustands und der Beschaffenheit der Waren diese als
 - sicher, haltbar und mängelfrei
 - akzeptabel hinsichtlich Aussehen und Fertigung und
 - für alle Zwecke, für die sie üblicherweise geliefert werden, geeignet ansehen würde.Bei dieser Prüfung sind die Wesensart und der Preis der Ware sowie etwaige Angaben auf der Verpackung oder Etikettierung zu berücksichtigen.
2. **Angegebener Zweck** – Die von HP gelieferten Waren oder erbrachten Leistungen, die HP als angemessen geeignet für einen Zweck, den ein Verbraucher ausdrücklich angegeben hat, erklärt, müssen für diesen Zweck angemessen geeignet sein.
3. **Beschreibung** – Die von HP gelieferten Waren müssen der von HP bereitgestellten Beschreibung entsprechen.
4. **Muster** – Die von HP gelieferten Waren müssen mit einem Muster, das HP Ihnen gezeigt hat, übereinstimmen.
5. **Eigentumsrecht** – Ein Verbraucher, der eine Ware von HP kauft, muss ein ungestörtes Eigentumsrecht an dieser Ware erhalten.
6. **Gebotene Sorgfalt und Fachlichkeit** – Die von HP für Sie erbrachten Leistungen müssen mit der gebotenen Sorgfalt und Fachlichkeit erbracht werden.
7. **Ausdrückliche Gewährleistungen** – HP ist gesetzlich verpflichtet, die in seinen Allgemeinen Geschäftsbedingungen angegebenen Gewährleistungen zu erfüllen.
8. **Angemessene Frist** – Die von HP erbrachten Reparaturleistungen müssen innerhalb einer angemessenen Frist erbracht werden.

Wenn Sie der Meinung sind, dass Sie Anspruch auf eine der oben genannten Abhilfen oder eine Abhilfe im Rahmen der Herstellergarantie von HP („HP Worldwide Limited Warranty“) und des Dokuments zur technischen Unterstützung („Technical Support Document“) haben, wenden Sie sich bitte an HP:

HP PPS Australia Pty Ltd

Rhodes Corporate Park, Building F, Level 5

1 Homebush Bay Drive

Rhodes, NSW 2138

Australien

Um eine Support-Anfrage einzuleiten, verwenden Sie bitte die unten stehenden Nummern oder besuchen Sie www.hp.com.au und wählen Sie die Option „Customer Service“ (Kundendienst), um die aktuelle Liste der Nummern für den telefonischen Support zu erhalten.

Produkt	Telefon
Unterstützung für alle HP Produkte mit Ausnahme der unten separat aufgeführten Produkte	13 10 47 Bei internationalen Anrufen: +61 2 8278-1039
DeskJet, Office Jet, PSC, All-in-One, Photosmart & Personal LaserJet Series 1000, P1000, M1000 und Colour LaserJet CP1000 Series und Modell CM1415	1300 721 147 Bei internationalen Anrufen: +61 2 8934 4380

Weitergehende Informationen zu Verbraucherrechten finden Sie auf www.consumerlaw.gov.au und www.accc.gov.au/consumerquarantees.

Neuseeland

In New Zealand, the hardware and software come with guarantees that cannot be excluded under the New Zealand consumer law. In New Zealand, Consumer Transaction means a transaction involving a person who is purchasing goods for personal, domestic, or household use or consumption and not for the purpose of a business. New Zealand consumers who are purchasing goods for personal, domestic or household use or consumption and not for the purpose of a business ("New Zealand Consumers") are entitled to repair, replacement or refund for a failure and compensation for other reasonably foreseeable loss or damage. A New Zealand Consumer (as defined above) may recover the costs of returning the product to the place of purchase if there is a breach of the New Zealand consumer law; furthermore, if it will be of significant cost to the New Zealand Consumer to return the goods to HP then HP will collect such goods at its own cost.

Tabelle B-2 Support phone numbers

Product	Phone
Support for all HP Products except those listed separately below	0800 449 553 If dialing internationally: +61 2 8031-8317
DeskJet, Office Jet, PSC, All-in-One, Photosmart & Personal LaserJet Series 1000, P1000, M1000 and Colour LaserJet CP1000 Series and model CM1415	0800 441 147 If dialing internationally: +61 2 8934 4380

GB, Irland und Malta

The HP Limited Warranty is a commercial guarantee voluntarily provided by HP. The name and address of the HP entity responsible for the performance of the HP Limited Warranty in your country/region is as follows:

UK: HP Inc UK Limited, Cain Road, Amen Corner, Bracknell, Berkshire, RG12 1HN

Ireland: Hewlett-Packard Ireland Limited, Liffey Park Technology Campus, Barnhall Road, Leixlip, Co.Kildare

Malta: Hewlett-Packard Europe B.V., Amsterdam, Meyrin Branch, Route du Nant-d'Avril 150, 1217 Meyrin, Switzerland

United Kingdom: The HP Limited Warranty benefits apply in addition to any legal rights to a guarantee from seller of nonconformity of goods with the contract of sale. These rights expire six years from delivery of goods for products purchased in England or Wales and five years from delivery of goods for products purchased in Scotland. However various factors may impact your eligibility to receive these rights. For further information,

please consult the following link: Consumer Legal Guarantee (www.hp.com/go/eu-legal) or you may visit the European Consumer Centers website (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Consumers have the right to choose whether to claim service under the HP Limited Warranty or against the seller under the legal guarantee.

Ireland: The HP Limited Warranty benefits apply in addition to any statutory rights from seller in relation to nonconformity of goods with the contract of sale. However various factors may impact your eligibility to receive these rights. Consumer statutory rights are not limited or affected in any manner by HP Care Pack. For further information, please consult the following link: Consumer Legal Guarantee (www.hp.com/go/eu-legal) or you may visit the European Consumer Centers website (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Consumers have the right to choose whether to claim service under the HP Limited Warranty or against the seller under the legal guarantee.

Malta: The HP Limited Warranty benefits apply in addition to any legal rights to a two-year guarantee from seller of nonconformity of goods with the contract of sale; however various factors may impact your eligibility to receive these rights. Consumer statutory rights are not limited or affected in any manner by the HP Limited Warranty. For further information, please consult the following link: Consumer Legal Guarantee (www.hp.com/go/eu-legal) or you may visit the European Consumer Centers website (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Consumers have the right to choose whether to claim service under the HP Limited Warranty or against the seller under two-year legal guarantee.

Österreich, Belgien, Deutschland und Luxemburg

Die beschränkte HP Herstellergarantie ist eine von HP auf freiwilliger Basis angebotene kommerzielle Garantie. Der Name und die Adresse der HP Gesellschaft, die in Ihrem Land für die Gewährung der beschränkten HP Herstellergarantie verantwortlich ist, sind wie folgt:

Deutschland: HP Deutschland GmbH, Schickardstr. 32, D-71034 Böblingen

Österreich: HP Austria GmbH., Technologiestrasse 5, A-1120 Wien

Luxemburg: Hewlett-Packard Luxembourg S.C.A., 75, Parc d'Activités Capellen, Rue Pafebruc, L-8308 Capellen

Belgien: HP Belgium BVBA, Hermeslaan 1A, B-1831 Diegem

Die Rechte aus der beschränkten HP Herstellergarantie gelten zusätzlich zu den gesetzlichen Ansprüchen wegen Sachmängeln auf eine zweijährige Gewährleistung ab dem Lieferdatum. Ob Sie Anspruch auf diese Rechte haben, hängt von zahlreichen Faktoren ab. Die Rechte des Kunden sind in keiner Weise durch die beschränkte HP Herstellergarantie eingeschränkt bzw. betroffen. Weitere Hinweise finden Sie auf der folgenden Website: Gewährleistungsansprüche für Verbraucher (www.hp.com/go/eu-legal) oder Sie können die Website des Europäischen Verbraucherzentrums (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm) besuchen. Verbraucher haben das Recht zu wählen, ob sie eine Leistung von HP gemäß der beschränkten HP Herstellergarantie in Anspruch nehmen oder ob sie sich gemäß der gesetzlichen zweijährigen Haftung für Sachmängel (Gewährleistung) sich an den jeweiligen Verkäufer wenden.

Belgien, Frankreich und Luxemburg

La garantie limitée HP est une garantie commerciale fournie volontairement par HP. Voici les coordonnées de l'entité HP responsable de l'exécution de la garantie limitée HP dans votre pays:

France: HP France SAS, société par actions simplifiée identifiée sous le numéro 448 694 133 RCS Evry, 1 Avenue du Canada, 91947, Les Ulis

G.D. Luxembourg: Hewlett-Packard Luxembourg S.C.A., 75, Parc d'Activités Capellen, Rue Pafebruc, L-8308 Capellen

Belgique: HP Belgium BVBA, Hermeslaan 1A, B-1831 Diegem

France: Les avantages de la garantie limitée HP s'appliquent en complément des droits dont vous disposez au titre des garanties légales applicables dont le bénéfice est soumis à des conditions spécifiques. Vos droits en tant que consommateur au titre de la garantie légale de conformité mentionnée aux articles L. 211-4 à L. 211-13 du Code de la Consommation et de celle relatives aux défauts de la chose vendue, dans les conditions prévues aux articles 1641 à 1648 et 2232 du Code de Commerce ne sont en aucune façon limités ou affectés par la garantie limitée HP. Pour de plus amples informations, veuillez consulter le lien suivant : Garanties légales accordées au consommateur (www.hp.com/go/eu-legal). Vous pouvez également consulter le site Web des Centres européens des consommateurs (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Les consommateurs ont le droit de choisir d'exercer leurs droits au titre de la garantie limitée HP, ou auprès du vendeur au titre des garanties légales applicables mentionnées ci-dessus.

POUR RAPPEL:

Garantie Légale de Conformité:

« Le vendeur est tenu de livrer un bien conforme au contrat et répond des défauts de conformité existant lors de la délivrance.

Il répond également des défauts de conformité résultant de l'emballage, des instructions de montage ou de l'installation lorsque celle-ci a été mise à sa charge par le contrat ou a été réalisée sous sa responsabilité ».

Article L211-5 du Code de la Consommation:

« Pour être conforme au contrat, le bien doit:

1° Etre propre à l'usage habituellement attendu d'un bien semblable et, le cas échéant:

- correspondre à la description donnée par le vendeur et posséder les qualités que celui-ci a présentées à l'acheteur sous forme d'échantillon ou de modèle;

- présenter les qualités qu'un acheteur peut légitimement attendre eu égard aux déclarations publiques faites par le vendeur, par le producteur ou par son représentant, notamment dans la publicité ou l'étiquetage;

2° Ou présenter les caractéristiques définies d'un commun accord par les parties ou être propre à tout usage spécial recherché par l'acheteur, porté à la connaissance du vendeur et que ce dernier a accepté ».

Article L211-12 du Code de la Consommation:

« L'action résultant du défaut de conformité se prescrit par deux ans à compter de la délivrance du bien ».

Garantie des vices cachés

Article 1641 du Code Civil : *« Le vendeur est tenu de la garantie à raison des défauts cachés de la chose vendue qui la rendent impropre à l'usage auquel on la destine, ou qui diminuent tellement cet usage que l'acheteur ne l'aurait pas acquise, ou n'en aurait donné qu'un moindre prix, s'il les avait connus. »*

Article 1648 alinéa 1 du Code Civil:

« L'action résultant des vices rédhibitoires doit être intentée par l'acquéreur dans un délai de deux ans à compter de la découverte du vice. »

G.D. Luxembourg et Belgique: Les avantages de la garantie limitée HP s'appliquent en complément des droits dont vous disposez au titre de la garantie de non-conformité des biens avec le contrat de vente. Cependant, de nombreux facteurs peuvent avoir un impact sur le bénéfice de ces droits. Vos droits en tant que consommateur au titre de ces garanties ne sont en aucune façon limités ou affectés par la garantie limitée HP. Pour de plus amples informations, veuillez consulter le lien suivant : Garanties légales accordées au consommateur (www.hp.com/go/eu-legal) ou vous pouvez également consulter le site Web des Centres européens des consommateurs (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/)

nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Les consommateurs ont le droit de choisir de réclamer un service sous la garantie limitée HP ou auprès du vendeur au cours d'une garantie légale de deux ans.

Italien

La Garanzia limitata HP è una garanzia commerciale fornita volontariamente da HP. Di seguito sono indicati nome e indirizzo della società HP responsabile della fornitura dei servizi coperti dalla Garanzia limitata HP nel vostro Paese:

Italia: HP Italy S.r.l., Via G. Di Vittorio 9, 20063 Cernusco S/Naviglio

I vantaggi della Garanzia limitata HP vengono concessi ai consumatori in aggiunta ai diritti derivanti dalla garanzia di due anni fornita dal venditore in caso di non conformità dei beni rispetto al contratto di vendita. Tuttavia, diversi fattori possono avere un impatto sulla possibilità di beneficiare di tali diritti. I diritti spettanti ai consumatori in forza della garanzia legale non sono in alcun modo limitati, né modificati dalla Garanzia limitata HP. Per ulteriori informazioni, si prega di consultare il seguente link: Garanzia legale per i clienti (www.hp.com/go/eu-legal), oppure visitare il sito Web dei Centri europei per i consumatori (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). I consumatori hanno il diritto di scegliere se richiedere un servizio usufruendo della Garanzia limitata HP oppure rivolgendosi al venditore per far valere la garanzia legale di due anni.

Spanien

Su Garantía limitada de HP es una garantía comercial voluntariamente proporcionada por HP. El nombre y dirección de las entidades HP que proporcionan la Garantía limitada de HP (garantía comercial adicional del fabricante) en su país es:

España: Hewlett-Packard Española S.L. Calle Vicente Aleixandre, 1 Parque Empresarial Madrid - Las Rozas, E-28232 Madrid

Los beneficios de la Garantía limitada de HP son adicionales a la garantía legal de 2 años a la que los consumidores tienen derecho a recibir del vendedor en virtud del contrato de compraventa; sin embargo, varios factores pueden afectar su derecho a recibir los beneficios bajo dicha garantía legal. A este respecto, la Garantía limitada de HP no limita o afecta en modo alguno los derechos legales del consumidor (www.hp.com/go/eu-legal). Para más información, consulte el siguiente enlace: Garantía legal del consumidor o puede visitar el sitio web de los Centros europeos de los consumidores (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Los clientes tienen derecho a elegir si reclaman un servicio acogiéndose a la Garantía limitada de HP o al vendedor de conformidad con la garantía legal de dos años.

Dänemark

Den begrænsede HP-garanti er en garanti, der ydes frivilligt af HP. Navn og adresse på det HP-selskab, der er ansvarligt for HP's begrænsede garanti i dit land, er som følger:

Danmark: HP Inc Danmark ApS, Engholm Parkvej 8, 3450, Allerød

Den begrænsede HP-garanti gælder i tillæg til eventuelle juridiske rettigheder, for en toårig garanti fra sælgeren af varer, der ikke er i overensstemmelse med salgsaftalen, men forskellige faktorer kan dog påvirke din ret til at opnå disse rettigheder. Forbrugerens lovbestemte rettigheder begrænses eller påvirkes ikke på nogen måde af den begrænsede HP-garanti. Se nedenstående link for at få yderligere oplysninger: Forbrugerens juridiske garanti (www.hp.com/go/eu-legal) eller du kan besøge De Europæiske Forbrugercentres websted (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Forbrugere har ret til at vælge, om de vil gøre krav på service i henhold til HP's begrænsede garanti eller hos sælger i henhold til en toårig juridisk garanti.

Norwegen

HPs garanti er en begrenset og kommersiell garanti som HP selv har valgt å tilby. Følgende lokale selskap innestår for garantien:

Norge: HP Norge AS, Rolfbuktveien 4b, 1364 Fornebu

HPs garanti kommer i tillegg til det mangelsansvar HP har i henhold til norsk forbrukerkjøpslovgivning, hvor reklamasjonsperioden kan være to eller fem år, avhengig av hvor lenge salgsgjenstanden var ment å vare. Ulike faktorer kan imidlertid ha betydning for om du kvalifiserer til å kreve avhjelp iht slikt mangelsansvar. Forbrukerens lovmessige rettigheter begrenses ikke av HPs garanti. Hvis du vil ha mer informasjon, kan du klikke på følgende kobling: Juridisk garanti for forbruker (www.hp.com/go/eu-legal) eller du kan besøke nettstedet til de europeiske forbrukersentrene (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Forbrukere har retten til å velge å kreve service under HPs garanti eller iht selgerens lovpålagte mangelsansvar.

Schweden

HP:s begränsade garanti är en kommersiell garanti som tillhandahålls frivilligt av HP. Namn och adress till det HP-företag som ansvarar för HP:s begränsade garanti i ditt land är som följer:

Sverige: HP PPS Sverige AB, SE-169 73 Stockholm

Fördelarna som ingår i HP:s begränsade garanti gäller utöver de lagstadgade rättigheterna till tre års garanti från säljaren angående varans bristande överensstämmelse gentemot köpeavtalet, men olika faktorer kan påverka din rätt att utnyttja dessa rättigheter. Konsumentens lagstadgade rättigheter varken begränsas eller påverkas på något sätt av HP:s begränsade garanti. Mer information får du om du följer denna länk: Lagstadgad garanti för konsumenter (www.hp.com/go/eu-legal) eller så kan du gå till European Consumer Centers webbplats (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Konsumenter har rätt att välja om de vill ställa krav enligt HP:s begränsade garanti eller på säljaren enligt den lagstadgade treåriga garantin.

Portugal

A Garantia Limitada HP é uma garantia comercial fornecida voluntariamente pela HP. O nome e a morada da entidade HP responsável pela prestação da Garantia Limitada HP no seu país são os seguintes:

Portugal: HPCP – Computing and Printing Portugal, Unipessoal, Lda., Edifício D. Sancho I, Quinta da Fonte, Porto Salvo, Lisboa, Oeiras, 2740 244

As vantagens da Garantia Limitada HP aplicam-se cumulativamente com quaisquer direitos decorrentes da legislação aplicável à garantia de dois anos do vendedor, relativa a defeitos do produto e constante do contrato de venda. Existem, contudo, vários fatores que poderão afetar a sua elegibilidade para beneficiar de tais direitos. Os direitos legalmente atribuídos aos consumidores não são limitados ou afetados de forma alguma pela Garantia Limitada HP. Para mais informações, consulte a ligação seguinte: Garantia legal do consumidor (www.hp.com/go/eu-legal) ou visite o Web site da Rede dos Centros Europeus do Consumidor (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Os consumidores têm o direito de escolher se pretendem reclamar assistência ao abrigo da Garantia Limitada HP ou contra o vendedor ao abrigo de uma garantia jurídica de dois anos.

Griechenland und Zypern

Η Περιορισμένη εγγύηση HP είναι μια εμπορική εγγύηση η οποία παρέχεται εθελοντικά από την HP. Η επωνυμία και η διεύθυνση του νομικού προσώπου HP που παρέχει την Περιορισμένη εγγύηση HP στη χώρα σας είναι η εξής:

Ελλάδα /Κύπρος: HP Printing and Personal Systems Hellas EPE, Tzavella 1-3, 15232 Chalandri, Attiki

Ελλάδα /Κύπρος: HP Συστήματα Εκτύπωσης και Προσωπικών Υπολογιστών Ελλάς Εταιρεία Περιορισμένης Ευθύνης, Tzavella 1-3, 15232 Chalandri, Attiki

Τα προνόμια της Περιορισμένης εγγύησης HP ισχύουν επιπλέον των νόμιμων δικαιωμάτων για διετή εγγύηση έναντι του Πωλητή για τη μη συμμόρφωση των προϊόντων με τις συνομολογημένες συμβατικά ιδιότητες, ωστόσο η άσκηση των δικαιωμάτων σας αυτών μπορεί να εξαρτάται από διάφορους παράγοντες. Τα νόμιμα δικαιώματα των καταναλωτών δεν περιορίζονται ούτε επηρεάζονται καθ' οιονδήποτε τρόπο από την Περιορισμένη εγγύηση HP. Για περισσότερες πληροφορίες, συμβουλευτείτε την ακόλουθη τοποθεσία web: Νόμιμη εγγύηση καταναλωτή (www.hp.com/go/eu-legal) ή μπορείτε να επισκεφτείτε την τοποθεσία web των Ευρωπαϊκών Κέντρων Καταναλωτή (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Οι καταναλωτές έχουν το δικαίωμα να επιλέξουν αν θα αξιώσουν την υπηρεσία στα πλαίσια της Περιορισμένης εγγύησης HP ή από τον πωλητή στα πλαίσια της νόμιμης εγγύησης δύο ετών.

Ungarn

A HP korlátozott jótállás egy olyan kereskedelmi jótállás, amelyet a HP a saját elhatározásából biztosít. Az egyes országokban a HP mint gyártó által vállalt korlátozott jótállást biztosító HP vállalatok neve és címe:

Magyarország: HP Inc Magyarország Kft., H-1117 Budapest, Alíz utca 1.

A HP korlátozott jótállásban biztosított jogok azokon a jogokon felül illetik meg Önt, amelyek a termékeknek az adásvételi szerződés szerinti minőségére vonatkozó kétéves, jogszabályban foglalt eladói szavatosságból, továbbá ha az Ön által vásárolt termékre alkalmazandó, a jogszabályban foglalt kötelező eladói jótállásból erednek, azonban számos körülmény hatással lehet arra, hogy ezek a jogok Önt megilletik-e. További információért kérjük, keresse fel a következő webhelyet: Jogi Tájékoztató Fogyasztóknak (www.hp.com/go/eu-legal) vagy látogassa meg az Európai Fogyasztói Központok webhelyét (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). A fogyasztóknak jogában áll, hogy megválasszák, hogy a jótállással kapcsolatos igényüket a HP korlátozott jótállás alapján vagy a kétéves, jogszabályban foglalt eladói szavatosság, illetve, ha alkalmazandó, a jogszabályban foglalt kötelező eladói jótállás alapján érvényesítik.

Tschechische Republik

Omezená záruka HP je obchodní zárukou dobrovolně poskytovanou společností HP. Názvy a adresy společností skupiny HP, které odpovídají za plnění omezené záruky HP ve vaší zemi, jsou následující:

Česká republika: HP Inc Czech Republic s. r. o., Za Brumlovkou 5/1559, 140 00 Praha 4

Výhody, poskytované omezenou zárukou HP, se uplatňují jako doplněk k jakýmkoli právním nárokům na dvouletou záruku poskytnutou prodejcem v případě nesouladu zboží s kupní smlouvou. Váš nárok na uznání těchto práv však může záviset na mnohých faktorech. Omezená záruka HP žádným způsobem neomezuje ani neovlivňuje zákonná práva zákazníka. Další informace získáte kliknutím na následující odkaz: Zákonná záruka spotřebitele (www.hp.com/go/eu-legal) případně můžete navštívit webové stránky Evropského spotřebitelského centra (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Spotřebitelé mají právo se rozhodnout, zda chtějí službu reklamovat v rámci omezené záruky HP nebo v rámci zákonem stanovené dvouleté záruky u prodejce.

Slowakei

Obmedzená záruka HP je obchodná záruka, ktorú spoločnosť HP poskytuje dobrovoľne. Meno a adresa subjektu HP, ktorý zabezpečuje plnenie vyplývajúce z Obmedzenej záruky HP vo vašej krajine:

Slovenská republika: HP Inc Slovakia, s.r.o., Galvaniho 7, 821 04 Bratislava

Výhody Obmedzenej záruky HP sa uplatnia vedľa prípadných zákazníkovoých zákonných nárokov voči predávajúcemu z vás, ktoré spočívajú v nesúlade vlastností tovaru s jeho popisom podľa predmetnej zmluvy. Možnosť uplatnenia takých prípadných nárokov však môže závisieť od rôznych faktorov. Služby Obmedzenej

záruky HP žiadnym spôsobom neobmedzujú ani neovplyvňujú zákonné práva zákazníka, ktorý je spotrebiteľom. Ďalšie informácie nájdete na nasledujúcom prepojení: Zákonná záruka spotrebiteľa (www.hp.com/go/eu-legal), prípadne môžete navštíviť webovú lokalitu európskych zákazníckych stredísk (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Spotrebiteľia majú právo zvoliť si, či chcú uplatniť servis v rámci Obmedzenej záruky HP alebo počas zákonnej dvojročnej záručnej lehoty u predajcu.

Polen

Ograniczona gwarancja HP to komercyjna gwarancja udzielona dobrowolnie przez HP. Nazwa i adres podmiotu HP odpowiedzialnego za realizację Ograniczonej gwarancji HP w Polsce:

Polska: HP Inc Polska sp. z o.o., Szturmowa 2a, 02-678 Warszawa, wpisana do rejestru przedsiębiorców prowadzonego przez Sąd Rejonowy dla m.st. Warszawy w Warszawie, XIII Wydział Gospodarczy Krajowego Rejestru Sądowego, pod numerem KRS 0000546115, NIP 5213690563, REGON 360916326, GIOŚ E0020757WZBW, kapitał zakładowy 480.000 PLN.

Świadczenia wynikające z Ograniczonej gwarancji HP stanowią dodatek do praw przysługujących nabywcy w związku z dwuletnią odpowiedzialnością sprzedawcy z tytułu niezgodności towaru z umową (rękojmią). Niemniej, na możliwość korzystania z tych praw mają wpływ różne czynniki. Ograniczona gwarancja HP w żaden sposób nie ogranicza praw konsumenta ani na nie nie wpływa. Więcej informacji można znaleźć pod następującym łączem: Gwarancja prawna konsumenta (www.hp.com/go/eu-legal), można także odwiedzić stronę internetową Europejskiego Centrum Konsumentckiego (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Konsumentci mają prawo wyboru co do możliwości skorzystania albo z usług gwarancyjnych przysługujących w ramach Ograniczonej gwarancji HP albo z uprawnień wynikających z dwuletniej rękojmi w stosunku do sprzedawcy.

Bulgarien

Ограничената гаранция на HP представлява търговска гаранция, доброволно предоставяна от HP. Името и адресът на дружеството на HP за вашата страна, отговорно за предоставянето на гаранционната поддръжка в рамките на Ограничената гаранция на HP, са както следва:

HP Inc Bulgaria EOOD (Ейч Пи Инк България EOOD), гр. София 1766, район р-н Младост, бул. Околовръстен Път No 258, Бизнес Център Камбаните

Предимствата на Ограничената гаранция на HP се прилагат в допълнение към всички законови права за двугодишна гаранция от продавача при несъответствие на стоката с договора за продажба. Въпреки това, различни фактори могат да окажат влияние върху условията за получаване на тези права. Законовите права на потребителите не са ограничени или засегнати по никакъв начин от Ограничената гаранция на HP. За допълнителна информация, моля вижте Правната гаранция на потребителя (www.hp.com/go/eu-legal) или посетете уебсайта на Европейския потребителски център (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Потребителите имат правото да избират дали да претендират за извършване на услуга в рамките на Ограничената гаранция на HP или да потърсят такава от търговеца в рамките на двугодишната правна гаранция.

Rumänisch

Garanția limitată HP este o garanție comercială furnizată în mod voluntar de către HP. Numele și adresa entității HP răspunzătoare de punerea în aplicare a Garanției limitate HP în țara dumneavoastră sunt următoarele:

România: HP Inc Romania SRL, 5 Fabrica de Glucoza Str., Building F, Ground Floor and Floor 8, 2nd District, București

Beneficiile Garanției limitate HP se aplică suplimentar față de orice drepturi privind garanția de doi ani oferită de vânzător pentru neconformitatea bunurilor cu contractul de vânzare; cu toate acestea, diverși factori pot avea impact asupra eligibilității dvs. de a beneficia de aceste drepturi. Drepturile legale ale consumatorului nu sunt limitate sau afectate în vreun fel de Garanția limitată HP. Pentru informații suplimentare consultați următorul

link: garanția acordată consumatorului prin lege (www.hp.com/go/eu-legal) sau puteți accesa site-ul Centrul European al Consumatorilor (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Consumatorii au dreptul să aleagă dacă să pretindă despăgubiri în cadrul Garanției limitate HP sau de la vânzător, în cadrul garanției legale de doi ani.

Belgien und Niederlande

De Beperkte Garantie van HP is een commerciële garantie vrijwillig verstrekt door HP. De naam en het adres van de HP-entiteit die verantwoordelijk is voor het uitvoeren van de Beperkte Garantie van HP in uw land is als volgt:

Nederland: HP Nederland B.V., Startbaan 16, 1187 XR Amstelveen

België: HP Belgium BVBA, Hermeslaan 1A, B-1831 Diegem

De voordelen van de Beperkte Garantie van HP vormen een aanvulling op de wettelijke garantie voor consumenten gedurende twee jaren na de levering te verlenen door de verkoper bij een gebrek aan conformiteit van de goederen met de relevante verkoopovereenkomst. Niettemin kunnen diverse factoren een impact hebben op uw eventuele aanspraak op deze wettelijke rechten. De wettelijke rechten van de consument worden op geen enkele wijze beperkt of beïnvloed door de Beperkte Garantie van HP. Raadpleeg voor meer informatie de volgende webpagina: Wettelijke garantie van de consument (www.hp.com/go/eu-legal) of u kan de website van het Europees Consumenten Centrum bezoeken (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Consumenten hebben het recht om te kiezen tussen enerzijds de Beperkte Garantie van HP of anderzijds het aanspreken van de verkoper in toepassing van de wettelijke garantie.

Finnland

HP:n rajoitettu takuu on HP:n vapaaehtoisesti antama kaupallinen takuu. HP:n myöntämästä takuusta maassanne vastaavan HP:n edustajan yhteystiedot ovat:

Suomi: HP Finland Oy, Piispankalliontie, FIN - 02200 Espoo

HP:n takuun edut ovat voimassa mahdollisten kuluttajansuojalakiin perustuvien oikeuksien lisäksi sen varalta, että tuote ei vastaa myyntisopimusta. Saat lisätietoja seuraavasta linkistä: Kuluttajansuoja (www.hp.com/go/eu-legal) tai voit käydä Euroopan kuluttajakeskuksen sivustolla (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Kuluttajilla on oikeus vaatia virheen korjausta HP:n takuun ja kuluttajansuojan perusteella HP:lta tai myyjältä.

Slowenien

Omejena garancija HP je prostovoljna trgovska garancija, ki jo zagotavlja podjetje HP. Ime in naslov poslovne enote HP, ki je odgovorna za omejeno garancijo HP v vaši državi, sta naslednja:

Slovenija: Hewlett-Packard Europe B.V., Amsterdam, Meyrin Branch, Route du Nant-d'Avril 150, 1217 Meyrin, Switzerland

Ugodnosti omejene garancije HP veljajo poleg zakonskih pravic, ki ob sklenitvi kupoprodajne pogodbe izhajajo iz dveletne garancije prodajalca v primeru neskladnosti blaga, vendar lahko na izpolnjevanje pogojev za uveljavitev pravic vplivajo različni dejavniki. Omejena garancija HP nikakor ne omejuje strankinih z zakonom predpisanih pravic in ne vpliva nanje. Za dodatne informacije glejte naslednjo povezavo: Strankino pravno jamstvo (www.hp.com/go/eu-legal); ali pa obiščite spletno mesto evropskih središč za potrošnike (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Potrošniki imajo pravico izbrati, ali bodo uveljavljali pravice do storitev v skladu z omejeno garancijo HP ali proti prodajalcu v skladu z dvoletno zakonsko garancijo.

Kroatien

HP ograničeno jamstvo komercijalno je dobrovoljno jamstvo koje pruža HP. Ime i adresa HP subjekta odgovornog za HP ograničeno jamstvo u vašoj državi:

Hrvatska: HP Computing and Printing d.o.o. za računalne i srodne aktivnosti, Radnička cesta 41, 10000 Zagreb

Pogodnosti HP ograničenog jamstva vrijede zajedno uz sva zakonska prava na dvogodišnje jamstvo kod bilo kojeg prodavača s obzirom na nepodudaranje robe s ugovorom o kupnji. Međutim, razni faktori mogu utjecati na vašu mogućnost ostvarivanja tih prava. HP ograničeno jamstvo ni na koji način ne utječe niti ne ograničava zakonska prava potrošača. Dodatne informacije potražite na ovoj adresi: Zakonsko jamstvo za potrošače (www.hp.com/go/eu-legal) ili možete posjetiti web-mjesto Europskih potrošačkih centara (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Potrošači imaju pravo odabrati žele li ostvariti svoja potraživanja u sklopu HP ograničenog jamstva ili pravnog jamstva prodavača u trajanju ispod dvije godine.

Lettland

HP ierobežotā garantija ir komercgarantija, kuru brīvprātīgi nodrošina HP. HP uzņēmums, kas sniedz HP ierobežotās garantijas servisa nodrošinājumu jūsu valstī:

Latvija: HP Finland Oy, PO Box 515, 02201 Espoo, Finland

HP ierobežotās garantijas priekšrocības tiek piedāvātas papildus jebkurām likumīgajām tiesībām uz pārdevēja un/vai ražotāju nodrošinātu divu gadu garantiju gadījumā, ja preces neatbilst pirkuma līgumam, tomēr šo tiesību saņemšanu var ietekmēt vairāki faktori. HP ierobežotā garantija nekādā veidā neierobežo un neietekmē patērētāju likumīgās tiesības. Lai iegūtu plašāku informāciju, izmantojiet šo saiti: Patērētāju likumīgā garantija (www.hp.com/go/eu-legal) vai arī Eiropas Patērētāju tiesību aizsardzības centra tīmekļa vietni (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Patērētājiem ir tiesības izvēlēties, vai pieprasīt servisa nodrošinājumu saskaņā ar HP ierobežoto garantiju, vai arī pārdevēja sniegto divu gadu garantiju.

Litauen

HP ribotoji garantija yra HP savanoriškai teikiama komercinė garantija. Toliau pateikiami HP bendrovių, teikiančių HP garantiją (gamintojo garantiją) jūsų šalyje, pavadinimai ir adresai:

Lietuva: HP Finland Oy, PO Box 515, 02201 Espoo, Finland

HP ribotoji garantija papildomai taikoma kartu su bet kokiomis kitomis įstatymais nustatytais teisėmis į pardavėjo suteikiamą dviejų metų laikotarpio garantiją dėl prekių atitikties pardavimo sutarčiai, tačiau tai, ar jums ši teisė bus suteikiama, gali priklausyti nuo įvairių aplinkybių. HP ribotoji garantija niekaip neapriboja ir neįtakoja įstatymais nustatytų vartotojo teisių. Daugiau informacijos rasite paspaudę šią nuorodą: Teisinė vartotojo garantija (www.hp.com/go/eu-legal) arba apsilankę Europos vartotojų centro internetinėje svetainėje (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Vartotojai turi teisę prašyti atlikti techninį aptarnavimą pagal HP ribotąją garantiją arba pardavėjo teikiamą dviejų metų įstatymais nustatytą garantiją.

Estland

HP piiratud garantii on HP poolt vabatahtlikult pakutav kaubanduslik garantii. HP piiratud garantii eest vastutab HP üksus aadressil:

Eesti: HP Finland Oy, PO Box 515, 02201 Espoo, Finland

HP piiratud garantii rakendub lisaks seaduses ettenähtud müüjapoolsele kaheaastasele garantiile, juhul kui toode ei vasta müügilepingu tingimustele. Siiski võib esineda asjaolusid, mille puhul teie jaoks need

õigused ei pruugi kehtida. HP piiratud garantii ei piira ega mõjuta mingil moel tarbija seadusjärgseid õigusi. Lisateavet leiate järgmiselt lingilt: tarbija õiguslik garantii (www.hp.com/go/eu-legal) või võite külastada Euroopa tarbijakeskuste veebisaiti (ec.europa.eu/consumers/solving_consumer_disputes/nonjudicial_redress/ecc-net/index_en.htm). Tarbijal on õigus valida, kas ta soovib kasutada HP piiratud garantiid või seadusega ette nähtud müüjapoolset kaheaastast garantiid.

Rusland

Срок службы принтера для России

Срок службы данного принтера HP составляет пять лет в нормальных условиях эксплуатации. Срок службы отсчитывается с момента ввода принтера в эксплуатацию. В конце срока службы HP рекомендует посетить веб-сайт нашей службы поддержки по адресу www.hp.com/support и/или связаться с авторизованным поставщиком услуг HP для получения рекомендаций в отношении дальнейшего безопасного использования принтера.


Erklärung zur beschränkten Garantie für HP Druckpatronen, Bildtrommeln und Bildtrommeleinheiten zur Verwendung mit HP LaserJet-Druckern, HP Laserdruckern und Laserdruckern der Marke Samsung

Für dieses Produkt gilt in Ländern/Regionen, in denen der Gebrauch/Vertrieb autorisiert ist, die kommerzielle/ eingeschränkte Garantie von HP.

Sämtliche Einzelheiten zur Garantie finden Sie auf: hp.com/toner/info

HP Richtlinien für nicht von HP hergestellte Verbrauchsmaterialien

HP empfiehlt, keine Tonerkartuschen von Fremdherstellern zu verwenden, egal ob es sich dabei um neue oder um wiederaufbereitete Kartuschen handelt.

 **HINWEIS:** Bei HP Druckern wirkt sich die Verwendung anderer als Original HP Tonerkartuschen bzw. einer wiederbefüllten Tonerkartusche nicht auf die Gewährleistung und auch nicht auf einen HP Supportvertrag mit dem Kunden aus. Beruht der Produktfehler oder -schaden jedoch auf der Verwendung einer nicht von HP stammenden oder wiederbefüllten Tonerkartusche, berechnet HP den Standardsatz an Zeit und Material, die für die Behebung dieses Fehlers oder Schadens erforderlich sind.

HP Website zum Schutz vor Fälschungen

Wechseln Sie zu www.hp.com/go/antcounterfeit, wenn Sie eine HP Tonerkartusche einsetzen und auf dem Bedienfeld gemeldet wird, dass die Kartusche kein Original HP Verbrauchsmaterial ist. Über diese Website können Sie feststellen, ob es sich um eine Originalkartusche handelt, sowie Hilfe bei der Lösung des Problems erhalten.

Die folgenden Anzeichen können darauf hinweisen, dass es sich bei Ihrer Tonerpatrone nicht um ein Originalprodukt von HP handelt:

- Die Verbrauchsmaterial-Statusseite zeigt an, dass Verbrauchsmaterial eingesetzt ist, bei dem es sich nicht um Original HP Verbrauchsmaterial handelt.
- Im Zusammenhang mit der Patrone treten eine Reihe von Problemen auf.

- Die Patrone sieht nicht wie üblich aus (z. B. die Verpackung unterscheidet sich von der HP Verpackung).

In der Tonerkartusche gespeicherte Daten

Die in diesem Gerät verwendeten HP Tonerpatronen verfügen über einen Speicherchip, der den Betrieb des Geräts unterstützt.

Darüber hinaus erfasst dieser Speicherchip eine begrenzte Reihe von Informationen über die Nutzung dieses Produkts, darunter folgende: das Datum der ersten Installation der Tonerpatrone, das Datum der letzten Verwendung der Tonerpatrone, die Anzahl der mit Hilfe der Tonerpatrone gedruckten Seiten, die Seitenabdeckung, die verwendeten Druckmodi, aufgetretene Druckfehler und das Produktmodell. Diese Informationen helfen HP dabei, zukünftige Geräte so zu entwerfen, dass sie den Anforderungen unserer Kunden entsprechen.

Die über den Speicherchip der Tonerpatrone erfassten Daten enthalten keine Informationen, mit denen Kunden oder Benutzer der Tonerpatrone oder das Gerät selbst identifiziert werden könnten.

HP erfasst repräsentative Daten aus den Speicherchips der Tonerpatronen, die an das kostenlose HP Rücknahme- und Recyclingprogramm zurückgesendet wurden (HP Planet Partners: www.hp.com/recycle). Diese Speicherchips werden gelesen und untersucht, um zukünftige Produkte von HP optimal gestalten zu können. HP Partner, die beim Recycling dieser Tonerkartuschen helfen, haben möglicherweise ebenfalls Zugriff auf die Daten.

Alle Drittunternehmen, die im Besitz der Tonerpatrone sind, haben eventuell auch Zugriff auf die anonymen Daten auf dem Speicherchip.

Endbenutzerlizenzvereinbarung

LESEN SIE DIESE VEREINBARUNG SORGFÄLTIG DURCH, BEVOR SIE DIESE SOFTWAREAUSSTATTUNG VERWENDEN.

Dieser Endbenutzer-Lizenzvertrag („EULA“) ist ein Vertrag zwischen (a) Ihnen (entweder eine Einzelperson oder eine Körperschaft) und (b) HP Inc. („HP“), mit dem Ihre Nutzung eines Softwareprodukts geregelt wird, die auf , das auf Ihrem HP-Gerät („HP-Gerät“) installiert ist oder von HP für die Verwendung mit dem HP-Gerät zur Verfügung gestellt wird, das keinem separaten Lizenzvertrag zwischen Ihnen und HP oder einem seiner Zulieferer unterliegt. Weitere Software kann eine Endbenutzerlizenzvereinbarung in deren Online-Dokumentation enthalten. Der Begriff „Softwareprodukt“ bedeutet Computersoftware und kann dazugehörige Medien, gedruckte Materialien und eine elektronische oder „Online“-Dokumentation umfassen.

Dem HP Gerät kann eine Ergänzung oder ein Anhang zu dieser Endbenutzerlizenzvereinbarung beigelegt sein.

DIE RECHTE AN DEM SOFTWAREPRODUKT WERDEN NUR UNTER DER BEDINGUNG ANGEBOten, DASS SIE ALLEN BESTIMMUNGEN DIESER ENDBENUTZERLIZENZVEREINBARUNG ZUSTIMMEN. DURCH DIE INSTALLATION, DAS KOPIEREN, HERUNTERLADEN ODER DIE SONSTIGE NUTZUNG DES SOFTWAREPRODUKTS BESTÄTIGEN SIE IHR EINVERSTÄNDNIS MIT DEN BESTIMMUNGEN DIESER ENDBENUTZERLIZENZVEREINBARUNG. WENN SIE NICHT MIT DEN BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG EINVERSTANDEN SIND, BESTEHT IHR EINZIGES RECHTSMITTEL DARIN, DASS SIE DAS GESAMTE UNBENUTZTE PRODUKT (HARDWARE UND SOFTWARE) INNERHALB VON 14 TAGEN AN DIE STELLE ZURÜCKGEBEN, BEI DER ES ERWORBEN WURDE, UM EINE RÜCKERSTATTUNG DES KAUFPREISES ZU ERHALTEN.

DIESE LIZENZVEREINBARUNG IST EINE GLOBALE VEREINBARUNG UND IST NICHT SPEZIFISCH FÜR BESTIMMTE LAND, EINEN BESTIMMTEN STAAT ODER EIN BESTIMMTES GEBIET: WENN SIE DIE SOFTWARE ALS VERBRAUCHER IM SINNE DER ENTSPRECHENDEN VERBRAUCHERGESETZE IN IHREM LAND, STAAT ODER GEBIET ERWORBEN HABEN, DANN WIRKT SICH DIESE ENDBENUTZERLIZENZVEREINBARUNG UNGEACHTET LAUFENDER BESIMMUNGETN IN DIESER ENDBENUTZERLIZENZVEREINBARUNG NICHT AUF AUSSCHLIESSBARE GESETZLICHE RECHTE ODER RECHTSANSPRÜCHE, DIE SIE MÖGLICHERWEISE GEMÄSS ENTSPRECHENDER

VERBRAUCHERGESETZE BESITZEN, AUS ,UND DIESE ENDBENUTZERLIZENZVEREINBARUNG UNTERLIEGT DIESEN RECHTEN UND RECHTSANSPRÜCHEN. WEITERE INFORMATIONEN ÜBER IHRE RECHTE ALS VERBRAUCHER FINDEN SIE IN ABSCHNITT 16.

1. **GEWÄHRUNG EINER LIZENZ.** HP gewährt Ihnen die folgenden Rechte, vorausgesetzt Sie erfüllen alle Bedingungen dieser Endbenutzerlizenzvereinbarung:
 - a. **Verwendung.** Sie dürfen das Softwareprodukt auf einem einzelnen Computer („Ihrem Computer“) verwenden. Wenn Ihnen das Softwareprodukt über das Internet bereitgestellt wird und ursprünglich für die Verwendung auf mehreren Computern lizenziert wurde, dürfen Sie das Softwareprodukt nur auf diesen Computern installieren und verwenden. Sie dürfen Komponententeile des Softwareprodukts nicht für die Verwendung auf mehreren Computern trennen. Sie sind weder zur Verteilung des Softwareprodukts noch zum Abändern des Softwareprodukts oder deaktivieren einer Lizenzierungs- oder Steuerfunktion des Softwareprodukts berechtigt. Sie dürfen das Softwareprodukt in den temporären Arbeitsspeicher (RAM) Ihres Computers laden, um das Softwareprodukt zu nutzen.
 - b. **Speicherung.** Sie dürfen das Softwareprodukt in den lokalen Speicher oder das Speichergerät des HP Geräts kopieren.
 - c. **Kopieren.** Sie dürfen Archivierungs- und Sicherungskopien des Softwareprodukts erstellen, vorausgesetzt jede Kopie enthält alle originalen Eigentumsinformationen des Softwareprodukts und wird nur für Backupzwecke verwendet.
 - d. **Rechtsvorbehalt.** HP und seine Lieferanten behalten sich alle Rechte vor, die Ihnen nicht ausdrücklich in der vorliegenden Lizenzvereinbarung gewährt werden.
 - e. **Freeware.** Ungeachtet der Bestimmungen in dieser Endbenutzerlizenzvereinbarung wird Ihnen für jene Teile des Softwareprodukts, bei denen es sich um nicht-proprietäre HP Software oder Software handelt, die unter einer öffentlichen Lizenz von Drittanbietern („Freeware“) bereitgestellt wird, gemäß den Bedingungen der Software-Lizenzvereinbarung solcher Freeware eine Lizenz gewährt, sei es in Form einer separaten Vereinbarung, einer „Shrink-wrap-Lizenz“ oder elektronischer Lizenzbestimmungen, die beim Herunterladen akzeptiert wurden. Ihre Verwendung der Freeware unterliegt vollständig den Geschäftsbedingungen einer solchen Lizenz.
 - f. **Wiederherstellungslösung.** Jede Softwarewiederherstellungslösung, die mit oder für Ihr HP Gerät bereitgestellt wird, ob in Form einer festplattenbasierten Lösung, einer externen medienbasierten Wiederherstellungslösung (z. B. Diskette, CD oder DVD) oder einer gleichwertigen, in einer beliebigen anderen Form ausgegebenen Lösung, darf nur für die Wiederherstellung der Festplatte des HP Geräts verwendet werden, mit dem/für das die Wiederherstellungslösung erworben wurde. Die Verwendung jeglicher Microsoft Betriebssystemsoftware, die in einer solchen Wiederherstellungslösung enthalten ist, unterliegt der Microsoft Lizenzvereinbarung.
2. **UPGRADES.** Um ein als Upgrade gekennzeichnetes Softwareprodukt zu verwenden, müssen Sie zunächst über eine Lizenz für das von HP gekennzeichnete Originalsoftwareprodukt verfügen, damit Sie zu dem Upgrade berechtigt sind. Nach dem Upgrade dürfen Sie das Originalsoftwareprodukt nicht mehr verwenden, welches die Grundlage für Ihre Berechtigung auf das Upgrade bildete. Indem Sie das Softwareprodukt verwenden, stimmen Sie außerdem zu, dass HP automatisch auf Ihr HP Gerät zugreift, wenn es mit dem Internet verbunden ist, um die Version oder den Status bestimmter Softwareprodukte zu überprüfen und möglicherweise automatisch Upgrades oder Updates für solche Softwareprodukte auf Ihrem HP Gerät herunterzuladen und zu installieren, um neue Versionen oder Updates bereitzustellen, die für den Erhalt der Funktionalität, der Leistung oder Sicherheit des Softwareprodukts und Ihres HP Geräts erforderlich sind und welche die Bereitstellung von Support oder anderen Ihnen bereitgestellten Diensten erleichtern. In bestimmten Fällen und abhängig von der Art des Upgrades oder Updates erhalten Sie Benachrichtigungen (über Popup-Fenster oder auf andere Weise), mit denen Sie möglicherweise dazu aufgefordert werden, das Upgrade oder Update zu initialisieren.

3. **ZUSÄTZLICHE SOFTWARE.** Diese Endbenutzerlizenzvereinbarung gilt für Updates oder Ergänzungen zu dem von HP bereitgestellten Originalsoftwareprodukt, es sei denn, HP gibt zusammen mit dem Update oder der Ergänzung andere Bestimmungen heraus. Im Fall eines Konflikts zwischen solchen Bedingungen haben die anderen Bedingungen Vorrang.
4. **ÜBERTRAGUNG.**
 - a. **Drittanbieter.** Der ursprüngliche Benutzer des Softwareprodukts darf das Softwareprodukt einmal an einen anderen Endbenutzer übertragen. Eine solche Übertragung muss alle Komponenten umfassen: Medien, gedruckte Materialien, diese Endbenutzerlizenzvereinbarung und, sofern zutreffend, das Authentifizierungszertifikat. Die Übertragung darf keine indirekte Übertragung (z. B. Kommission) sein. Vor der Übertragung muss der Endbenutzer, auf den das Produkt übertragen werden soll, mit allen Bestimmungen in der Endbenutzerlizenzvereinbarung einverstanden sein. Nach Übertragung des Software-Produkts endet Ihre Lizenz automatisch.
 - b. **Einschränkungen.** Sie dürfen das Softwareprodukt nicht vermieten, an andere verleasen oder verleihen oder das Softwareprodukt im Rahmen von kommerziellem Timesharing oder auf Abteilungsebene verwenden. Sie dürfen für das Softwareprodukt keine Unterlizenzen vergeben, es nicht übereignen oder anders übertragen, als in dieser Endbenutzerlizenzvereinbarung ausdrücklich genannt.
5. **EIGENTUMSRECHTE.** Alle geistigen Eigentumsrechte an dem Softwareprodukt und der Benutzerdokumentation sind Eigentum von HP oder seinen Zulieferern und sind gesetzlich geschützt, einschließlich Urheberrecht, Geschäftsgeheimnisse und Markenrecht der Vereinigten Staaten sowie andere geltende Gesetze und internationale Verträge. Sie dürfen weder Produktidentifikation, Copyright-Anmerkungen noch Eigentumseinschränkungen vom Software-Produkt entfernen.
6. **BESCHRÄNKUNG VON REVERSE ENGINEERING.** Sie dürfen an dem Softwareprodukt kein Reverse Engineering ausführen, dieses nicht dekompileieren oder disassemblieren, mit Ausnahme und nur in dem Maße, wie dies ungeachtet dieser Einschränkung entsprechend geltendem Gesetz gegeben oder in dieser Endbenutzerlizenzvereinbarung ausdrücklich vorgesehen ist.
7. **ZEITDAUER.** Diese Endbenutzerlizenzvereinbarung ist wirksam, es sei denn, sie wird beendet oder abgelehnt. Diese Endbenutzerlizenzvereinbarung erlischt auch, wenn Bedingungen eintreten, die an anderer Stelle in dieser Endbenutzerlizenzvereinbarung dargelegt sind oder wenn Sie eine Bestimmung dieser Endbenutzerlizenzvereinbarung nicht einhalten.
8. **HINWEIS ZUR DATENSAMMLUNG.**

EINVERSTÄNDNIS FÜR SAMMELN/NUTZEN VON DATEN.

- a. Sie stimmen zu, dass HP und seine Tochterunternehmen möglicherweise das Gerät und die einzelnen Benutzerinformationen sammeln, zusammenführen und diese in Bezug auf Support-Dienste auf der Produkt-Software verwenden. HP verpflichtet sich, diese Informationen nicht ohne Ihre Zustimmung zur Vermarktung zu verwenden. Weitere Informationen zu den Datenerfassungsmethoden durch HP unter www.hp.com/go/privacy
- b. HP verwendet Cookies und andere Webtechnologietools, um anonyme technische Daten bezüglich HP Software und Ihres HP Geräts zu sammeln. Mithilfe dieser Daten werden die Upgrades und zugehöriger Support oder andere Dienste bereitgestellt, die in Abschnitt 2 beschrieben sind. HP erfasst auch persönliche Informationen, einschließlich Ihrer IP-Adresse oder anderer eindeutiger Bezeichnerdaten, die mit Ihrem HP-Gerät und den Daten in Zusammenhang stehen, die Sie bei der Registrierung Ihres HP-Geräts angegeben haben. Ebenso wie das Bereitstellen der Upgrades und des zugehörigen Supports oder anderer Dienste werden diese Daten auch dazu verwendet, Ihnen Marketingmaterial zu senden (in jedem Fall mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung, sofern dies nach geltendem Recht erforderlich ist).

Soweit gesetzlich zulässig stimmen Sie, indem Sie diese Nutzungsbedingungen akzeptieren, der Erfassung und Verwendung anonymer und persönlicher Daten von HP und seiner Tochtergesellschaften gemäß diesem EULA und wie in der nachstehend verknüpften HP Datenschutzerklärung ausführlicher beschrieben zu. www.hp.com/go/privacy

- c. Sammlung/Verwendung durch Drittanbieter. Bestimmte in Ihrem HP Gerät enthaltene Softwareprogramme werden Ihnen von Drittanbietern („Drittanbietersoftware“) bereitgestellt und separat lizenziert. Software von Drittanbietern kann auf Ihrem HP Gerät installiert und betriebsbereit sein, auch wenn Sie diese Software nicht aktivieren/kaufen möchten. Drittanbietersoftware kann technische Informationen zu Ihrem System (d. h. IP-Adresse, eindeutiger Gerätebezeichner, installierte Softwareversion usw.) sowie weitere Systemdaten sammeln und übertragen. Diese Informationen werden von dem Drittanbieter verwendet, um technische Systemattribute zu identifizieren und um zu gewährleisten, dass die aktuelle Version der Software auf Ihrem System installiert ist. Wenn Sie nicht möchten, dass die Drittanbietersoftware diese technischen Informationen sammelt oder Ihnen automatisch Versionsupdates sendet, sollten Sie die Software deinstallieren, bevor Sie eine Verbindung zum Internet herstellen.
9. **HAFTUNGSAUSSCHLUSS:** SOFERN GESETZLICH ZULÄSSIG STELLEN HP UND SEINE LIEFERANTEN DIE SOFTWARE "WIE BESEHEN" BEREIT UND OHNE MÄNGELGEWÄHR UND SCHLIESSEN HIERMIT ANDERE GARANTIE, PFLICHTEN UND BEDINGUNGEN AUS, SOWOHL EXPLIZITE, IMPLIZITE ALS AUCH GESETZLICH VORGEGEBENE, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, GEWÄHRLEISTUNGEN (i) DES RECHTMÄSSIGEN EIGENTUMS UND DER NICHTVERLETZUNG VON SCHUTZRECHTEN DRITTER; (ii) DER MARKTFÄHIGKEIT; (iii) DER TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK; (iv) DER FUNKTION DES SOFTWAREPRODUKTS MIT NICHT VON HP STAMMENDEN ZUBEHÖRKOMPONENTEN ODER VERBRAUCHSMATERIELIEN; UND (v) DER VIRUSFREIHEIT DES SOFTWAREPRODUKTS. In einigen Staaten/ Rechtssystemen ist der Ausschluss konkludenter Gewährleistungen bzw. sind Beschränkungen der Dauer konkludenter Gewährleistungen untersagt, sodass der oben stehende Haftungsausschluss möglicherweise nicht vollständig auf Sie zutrifft.
10. **HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG.** Entsprechend dem geltenden Recht der Volksrepublik China und ungeachtet möglicher Schäden, die Ihnen entstehen können, beschränkt sich die gesamte Haftung von HP und seinen Zulieferern gemäß aller Bestimmungen dieser Endbenutzerlizenzvereinbarung sowie Ihr ausschließlicher Anspruch entsprechend den vorherigen Ausführungen auf den höheren der beiden folgenden Beträge: den Betrag, den Sie für das Softwareprodukt bezahlt haben oder U.S.-\$ 5,00. SOFERN GESETZLICH ZULÄSSIG ÜBERNEHMEN HP ODER SEINE ZULIEFERER UNTER KEINEN UMSTÄNDEN DIE HAFTUNG FÜR IRGENDWELCHE BESONDEREN, ZUFÄLLIGEN ODER INDIREKTEN SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF SCHÄDEN WIE DEN VERLUST VON GEWINN, VERTRAULICHEN ODER ANDEREN DATEN, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN, PERSONENSCHÄDEN ODER VERLETZUNG DER PRIVATSPHÄRE), DIE SICH AUFGRUND ODER IN IRGEND EINEM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG BZW. DER UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DES SOFTWAREPRODUKTS ODER IN ANDERER WEISE AUF JEDWEDE BESTIMMUNG DIESER ENDBENUTZERLIZENZVEREINBARUNG BEZIEHEN, SELBST WENN HP ODER SEINEN ZULIEFERER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN BEKANNT WAR UND SELBST WENN DER ANSPRUCH SEINES EIGENTLICHEN ZWECKS ENTBEHRT. Einige Staaten/Rechtssysteme lassen den Ausschluss oder die Beschränkung von zufälligen Schäden oder Folgeschäden nicht zu; die obige Haftungsbeschränkung bzw. der Haftungsausschluss gelten also möglicherweise nicht für Sie.
11. **KUNDEN U.S.-AMERIKANISCHER BEHÖRDEN.** In Übereinstimmung mit FAR 12.211 und 12.212 werden kommerzielle Computersoftware (Commercial Computer Software), Computer-Softwaredokumentation (Computer Software Documentation) und technische Daten für kommerzielle Artikel (Technical Data for Commercial Items) zu den Standard-Lizenzbedingungen von HP an US-Behörden lizenziert.
12. **EINHALTUNG VON EXPORTGESETZEN.** Sie halten sich an alle Gesetze und Bestimmungen der USA und anderer Länder („Exportgesetze“), um zu gewährleisten, dass das Softwareprodukt nicht (1) exportiert wird, weder direkt noch indirekt, und damit gegen Exportgesetze verstoßen wird, oder (2) für einen Zweck verwendet wird, der durch Exportgesetze verboten ist, einschließlich und ohne Beschränkung hinsichtlich der Verbreitung von nuklearen, chemischen oder biologischen Waffen.

13. **GESCHÄFTSFÄHIGKEIT UND BEFUGNIS.** Sie versichern, dass Sie in Ihrem Land volljährig sind und, falls zutreffend, von Ihrem Arbeitgeber ordnungsgemäß befugt sind, diesen Vertrag einzugehen.
14. **GELTENDES RECHT.** Dieser EULA unterliegt den Gesetzen des Landes, in dem die Ausstattung erworben wurde.
15. **GESAMTE ÜBEREINKUNFT.** Dieser EULA (einschließlich aller dem HP Gerät beigefügten Ergänzungen und Anhänge zu diesem EULA) stellt in Bezug auf das Softwareprodukt die gesamte Übereinkunft zwischen Ihnen und HP dar und tritt an die Stelle aller früheren oder gleichzeitigen mündlichen oder schriftlichen Mitteilungen, Angebote und Erklärungen im Hinblick auf das Softwareprodukt oder jeden anderen Gegenstand, der unter diesen EULA fällt. Soweit die Bedingungen von HP Richtlinien oder Programmen für Support-Services in Widerspruch zu den Bedingungen dieses EULA stehen, haben die Bedingungen dieses EULA Vorrang.
16. **VERBRAUCHERRECHTE.** Verbraucher in einigen Ländern, Staaten oder Gebieten profitieren möglicherweise von bestimmten gesetzlichen Rechten und Rechtsansprüchen gemäß Verbrauchergesetze, aufgrund deren eine Haftung von HP nicht gesetzlich ausgeschlossen oder beschränkt werden kann. Wenn Sie die Software als Verbraucher im Sinne der entsprechenden Verbrauchergesetze in Ihrem Land, Staat oder Gebiet erworben haben, müssen die Vorschriften dieser Endbenutzerlizenzvereinbarung (einschließlich Garantiausschluss, Haftungsbeschränkung und Haftungsausschluss) unter Beachtung des geltenden Rechts gelesen werden und gelten nur im Umfang des maximalen, anwendbarem Rechts.

Australische Verbraucher: Wenn Sie die Software als Verbraucher im Sinne der australischen Verbrauchergesetzes (Australien Consumer Law) gemäß Australian Competition and Consumer Act 2010 (Cth) erworben haben, dann gilt trotz anderer Bestimmung in dieser Endbenutzerlizenzvereinbarung:

- a. die Software wird mit einer Garantie verkauft, die nicht durch das australische Verbrauchergesetz (Australian Consumer Law) ausgeschlossen werden können, einschließlich, dass Waren in annehmbarer Qualität bereitgestellt und Dienste mit Sorgfalt und Qualifikation ausgeführt werden. bei schwerwiegenden Fehlern haben Sie ein Anrecht auf Ersatz oder Erstattung sowie auf Schadenersatz für andere absehbare Verluste oder Schäden. Sie haben ebenfalls ein Anrecht auf Reparatur oder Ersatz der Software, wenn die Qualität nicht akzeptabel ist und der Fehler nicht schwerwiegend ist.
- b. Keine Bestimmung dieser EULA führt zum Ausschluss, zur Einschränkung oder zur Änderung von Rechten oder Rechtsmitteln bzw. von Garantie-, Gewährleistungs- oder anderen Bedingungen, die sich stillschweigend oder ausdrücklich aus der Anwendung des Australian Consumer Law ergeben und die gesetzlich weder ausgeschlossen noch begrenzt werden können; und
- c. die Ihnen in dieser Endbenutzerlizenzvereinbarung gewährten vertraglichen Garantien stehen Ihnen zusätzlich zu den Ihnen gemäß australischem Verbrauchergesetz (Australian Consumer Law) zustehenden Rechte und Rechtsansprüche zur Verfügung. Ihre Rechte gemäß australischem Verbrauchergesetz (Australian Consumer Law) gelten nur so weit, wie sie nicht durch vertragliche Garantien beschränkt werden.
- d. Die Software kann möglicherweise vom Benutzer generierte Daten speichern. HP weist Sie hiermit darauf hin, dass Reparaturen der Software durch HP zum Verlust dieser Daten führen kann. Soweit es das Gesetz erlaubt, gelten die Haftungsbeschränkungen und Haftungsausschlüsse von HP aus dieser Endbenutzerlizenzvereinbarung bei solchem Datenverlust.

Wenn Sie glauben, dass Sie ein Anrecht auf die Garantie gemäß diesem Vertrag oder auf einem der oben genannten Rechtsansprüche haben, dann wenden Sie sich bitte an HP:

HP PPS Australia Pty Ltd

Rhodes Corporate Park, Building F, Level 5

1 Homebush Bay Drive

Rhodes, NSW 2138

Australien

Um eine Supportanfrage zu stellen oder einen Garantieanspruch geltend zu machen, wenden Sie sich bitte telefonisch an die Rufnummer 13 10 47 (in Australien) oder an + 61 2 8278 1039 (bei Anrufen aus dem Ausland) oder besuchen Sie www8.hp.com/au/en/contact-hp/phone-assist.html, um die aktuelle Liste der Support-Telefonnummern aufzurufen.

Sollten Sie ein Verbraucher im Sinne des australischen Verbrauchergesetzes (Australian Consumer Law) und die Software oder Garantie und Supportdienstleistungen für die Software gekauft haben, die normalerweise nicht zum eigenen oder häuslichen Gebrauch oder zu Haushaltszwecken erworben haben, dann beschränkt HP seine Haftung bei Mängel auf Einhaltung folgender Garantien:

- a. Bereitstellung von Garantie- und Supportdienstleistungen für die Software: Für eine oder mehrere der folgenden Leistungen: Neulieferung der Dienste oder Zahlung der Kosten für die Neulieferung der Dienste
- b. Bereitstellung der Software zu einem oder mehreren der folgenden Zwecke: Ersatz der Software oder Lieferung einer gleichwertigen Software; Reparatur der Software; Übernahme der Kosten für den Austausch der Software oder für den Erwerb von vergleichbarer Software; oder Übernahme der Kosten für die Reparatur der Software; und
- c. andernfalls, sofern es das Gesetz erlaubt.

Neuseeländische Verbraucher: Die Software enthält in Neuseeland Garantien, die gemäß Consumer Guarantees Act 1993 nicht ausgeschlossen werden können. In Neuseeland ist ein Verbrauchergeschäft ein Geschäft mit einer Person, die Waren zum eigenen oder häuslichen Gebrauch oder zu Haushaltszwecken kauft und nicht zu Geschäftszwecken. Neuseeländische Verbraucher, die Waren für den eigenen oder häuslichen Gebrauch oder zu Haushaltszwecken und nicht zu Geschäftszwecken („Neuseeländischen Verbraucher“) erwerben, haben bei Mängel ein Anrecht auf Reparatur, Ersatz oder Erstattung und bei anderen absehbaren Verlusten oder Schäden ein Anrecht auf Schadenersatz. Endkunden in Neuseeland (gemäß o. g. Definition) können sich die Kosten für die Rücksendung des Produkts an den Kaufort zurückerstatten lassen, wenn eine Verletzung des neuseeländischen Verbraucherschutzgesetzes vorliegt; wenn es darüber hinaus für den neuseeländischen Endkunden mit erheblichen Kosten verbunden ist, die Waren an HP zurückzusenden, wird HP die Waren auf eigene Kosten abholen. Wenn die Bereitstellung von Produkten oder Dienstleistungen zu Geschäftszwecken erfolgt, stimmen Sie zu, dass der Consumer Guarantees Act 1993 aufgrund der Art und des Werts des Geschäftes nicht gilt; dies ist fair und angemessen.

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Alle anderen in diesem Dokument aufgeführten Produktnamen sind möglicherweise Marken der jeweiligen Eigentümer. Soweit gesetzlich zulässig sind die einzigen Garantien für HP Produkte und -Dienstleistungen in den ausdrücklichen Gewährleistungserklärungen dargelegt, die diese Produkte und Dienstleistungen begleiten. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Gewährleistungsansprüche abzuleiten. Soweit gesetzlich zulässig haftet HP nicht für technische bzw. redaktionelle Fehler oder fehlende Informationen.

CSR-Gewährleistung

HP Produkte sind mit zahlreichen CSR-Teilen (Customer Self Repair) ausgestattet, die vom Kunden selbst repariert werden können. Auf diese Weise sinkt der Zeitaufwand für die Reparatur, und der Austausch fehlerhafter Teile wird flexibler gestaltet. Falls HP während der Diagnose feststellt, dass die Reparatur mit Hilfe eines CSR-Teils abgewickelt werden kann, sendet HP Ihnen dieses Teil direkt zu, so dass Sie es umgehend austauschen können. Die CSR-Teile fallen in zwei Kategorien: 1) Teile, bei denen die Reparatur durch den Kunden obligatorisch ist. Wenn Sie HP mit dem Austausch dieser Teile beauftragen, werden Ihnen die Anfahrt und die Arbeitskosten für die Durchführung dieser Arbeiten in Rechnung gestellt. 2) Teile, bei denen die Reparatur durch

den Kunden optional ist. Diese Teile sind gleichfalls für die Reparatur durch den Kunden selbst ausgelegt. Falls Sie allerdings HP mit dem Austausch beauftragen, werden die Teile ggf. ohne weitere Kosten für Sie im Rahmen der Gewährleistung für Ihr Gerät ausgetauscht.

Je nach Verfügbarkeit und geografischem Standort werden die CSR-Teile am nächsten Geschäftstag zugestellt. In bestimmten Ländern/Regionen ist auch die Lieferung am gleichen Geschäftstag bzw. innerhalb von vier Stunden (gegen Aufschlag) möglich. Wenn Sie Hilfe brauchen, rufen Sie den technischen HP Support an. Ein Techniker gibt Ihnen dann weitere Anweisungen per Telefon. In den Begleitunterlagen zu den CSR-Ersatzteilen ist angegeben, ob die fehlerhaften Teile an HP zurückgegeben werden müssen oder nicht. Ist die Rücksendung an HP obligatorisch, sind Sie verpflichtet, das fehlerhafte Teil innerhalb eines bestimmten Zeitraums an HP zurückzusenden, in der Regel innerhalb von fünf (5) Geschäftstagen. Das fehlerhafte Teil muss gemeinsam mit der zugehörigen Dokumentation in der bereitgestellten Versandverpackung zurückgesendet werden. Falls Sie das fehlerhafte Teil nicht zurücksenden, stellt HP Ihnen das Ersatzteil in Rechnung. Bei Reparaturarbeiten durch den Kunden selbst trägt HP die gesamten Versand- und Rücksendekosten, wobei HP das zu beauftragende Kurier-/Speditionsunternehmen benennt.

Kundendienst

Tabelle B-3 Kundendienst

Support	URL-Links
Telefonsupport für Ihr Land/Ihre region Halten Sie Produktname, Seriennummer, Kaufdatum und eine Problembeschreibung griffbereit.	Die Rufnummern für Ihr Land/Ihre Region finden Sie auf dem Flyer, der mit dem Gerät geliefert wurde, oder unter www.hp.com/support .
Abrufen von Internet-Support rund um die Uhr und Herunterladen von Software-Dienstprogrammen, Treibern	www.hp.com/support
Anfordern von zusätzlichen HP Service- oder Wartungsverträgen	www.hp.com/go/carepack
Gerät registrieren	www.register.hp.com

C Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung

Dieser Abschnitt beschreibt, das Umweltschutzprogramm von HP.

Umweltschutz

HP hat sich zur umweltfreundlichen Herstellung qualitativ hochwertiger Produkte verpflichtet. Dieses Gerät wurde mit einer Reihe von Eigenschaften ausgestattet, die Umweltbelastungen minimieren sollen.

Ozonabgabe

Die Luftemissionen von Ozon für dieses Produkt wurden entsprechend einer allgemein standardisierten Methode* gemessen und bei Anwendung dieser Emissionsdaten auf ein „typisches Büroexpositionsszenario“ hat HP festgestellt, dass während des Druckens keine nennenswerte Menge an Ozon erzeugt wird, die derzeitige Standards und Richtlinien bezüglich der Innenluftqualität überschreitet.

Referenzen -

Testmethode für die Ermittlung von Emissionen aus Hardcopy-Geräten im Hinblick auf die Vergabe des Umweltzeichens für Bürogeräte mit Druckfunktion; DE-UZ 205 – BAM; Januar 2018.

Basierend auf der Ozonkonzentration bei zweistündigem Drucken pro Tag in einem 30,6 Kubikmetern großen Raum mit einer Ventilationsrate von 0,68 Luftwechseln pro Stunde mit HP Druckzubehör.

Leistungsaufnahme

Im Bereitschafts-, Ruhe- oder Energiesparmodus verringert sich der Stromverbrauch erheblich, sodass Sie ohne Beeinträchtigung der hohen Leistung dieses Produkts natürliche Ressourcen und Geld sparen können. HP Druck- und Bildbearbeitungsgeräte mit dem ENERGY STAR®-Logo erfüllen die Anforderungen des ENERGY STAR-Programms der U.S. Environmental Protection Agency (EPA) für Bildbearbeitungsgeräte. Bildbearbeitungsprodukte, die die Anforderungen des ENERGY STAR Programms erfüllen, sind folgendermaßen gekennzeichnet:



Weitere Modellinformationen zu Bildbearbeitungsprodukten, die die Anforderungen des ENERGY STAR Programms erfüllen, finden Sie unter:

www.hp.com/go/energystar

Papierverbrauch

Mit dem Duplexdruck dieses Geräts (manuell oder automatisch) und dem Drucken mehrerer Seiten auf einer Seite können Sie den Papierverbrauch senken und dadurch einen Beitrag zur Einsparung von Rohstoffen leisten.

Kunststoff

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind gemäß internationalen Normen gekennzeichnet, um die Identifizierung von Kunststoff zu Recyclingzwecken nach Ablauf der Lebensdauer des Produkts zu vereinfachen.

HP LaserJet-Druckverbrauchsmaterial

Originales Verbrauchsmaterial von HP wurde umweltbewusst entwickelt. HP unterstützt die Schonung von Ressourcen und das Einsparen von Papier beim Drucken. Und auch das spätere Recycling ist ganz einfach und kostenlos.¹

Alle HP Patronen, die bei HP Planet Partners zurückgegeben werden, durchlaufen einen mehrstufigen Recyclingprozess, bei dem Materialien voneinander getrennt und für die Verwendung als Rohmaterial in neuen Originalpatronen von HP und Alltagsprodukten verarbeitet werden. Patronen, bei denen es sich nicht um Originalpatronen von HP handelt und die über HP Planet Partners zurückgegeben werden, werden auf eine Deponie gebracht. HP füllt niemals Originalpatronen von HP nach oder verkauft diese weiter.

Um am Rückgabe- und Recycling-Programm von HP Planet Partners teilzunehmen, besuchen Sie www.hp.com/recycle. Wählen Sie Ihr Land bzw. Ihre Region aus, und informieren Sie sich darüber, wie Sie Ihr HP Druckverbrauchsmaterial zurücksenden können. Informationen und Anweisungen in mehreren Sprachen sind auch jedem HP LaserJet Verbrauchsmaterial beigelegt.

¹ Das Programm ist nicht überall verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com/recycle

Papier

Bei diesem Produkt kann Recyclingpapier und leichtes Papier (EcoFFICIENT™) verwendet werden, wenn dieses die Richtlinien erfüllt, die im *Handbuch zu Druckmedien für Drucker der HP Laser-Familie* angegeben sind. Dieses Produkt eignet sich für die Verwendung von Recyclingpapier und leichtem Papier (EcoFFICIENT™) gemäß EN12281:2002.

Materialbeschränkungen

In diesem HP Produkt wurde kein Quecksilber verarbeitet.

Entsorgung von Altgeräten durch die Benutzer (EU und Indien)



Dieses Symbol bedeutet, dass Sie das Produkt nicht mit Ihrem Hausmüll entsorgen dürfen. Daher liegt es in Ihrer Verantwortung, Altgeräte über eine Sammelstelle für die Wiederverwertung elektrischer und elektronischer Geräte zu entsorgen, um Gesundheitsgefährdungen für Menschen und Umweltschäden zu vermeiden. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Abfallentsorgungsunternehmen, oder gehen Sie zu: www.hp.com/recycle

Recycling von Elektronik-Hardware

HP fordert Kunden dazu auf, nicht mehr benötigte Elektronik-Hardware dem Recycling zuzuführen. Weitere Informationen zum Recycling erhalten Sie unter: www.hp.com/recycle

Hardware-Recyclinginformationen, Brasilien



**Não descarte o
produto eletrônico
em lixo comum**

Este produto eletrônico e seus componentes não devem ser descartados no lixo comum, pois embora estejam em conformidade com padrões mundiais de restrição a substâncias nocivas, podem conter, ainda que em quantidades mínimas, substâncias impactantes ao meio ambiente. Ao final da vida útil deste produto, o usuário deverá entregá-lo à HP. A não observância dessa orientação sujeitará o infrator às sanções previstas em lei.

Após o uso, as pilhas e/ou baterias dos produtos HP deverão ser entregues ao estabelecimento comercial ou rede de assistência técnica autorizada pela HP.

Para maiores informações, inclusive sobre os pontos de recebimento, acesse:

<https://www.hp.com/br-pt/sustainable-impact/planet-product-recycling.html>

Chemische Substanzen

HP hat sich verpflichtet, seine Kunden über die Verwendung chemischer Substanzen in HP Produkten in dem Umfang zu informieren, wie es rechtliche Bestimmungen wie REACH (Verordnung EG Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates) vorsehen. Informationen zu den in diesem Produkt verwendeten Chemikalien finden Sie unter: www.hp.com/go/reach

Daten zum Stromverbrauch des Produkts gemäß Verordnung 1275/2008 der EU-Kommission

Informationen zum Energieverbrauch des Produkts, einschließlich des Stromverbrauchs im Netzwerk-Standbymodus, wenn alle Netzwerkanschlüsse verbunden und alle Wireless-Netzwerkanschlüsse aktiviert sind, sind in Abschnitt P14 „Additional Information“ (Zusätzliche Informationen) der IT ECO Declaration (Umweltdatenblatt) des Produkts enthalten:

https://www.hp.com/us-en/sustainable-impact/document-reports.html#filters=resource_category-category ecolabels&filters

Ecolabel-Benutzerinformationen der SEPA (China)

中国环境标识认证产品用户说明

噪声大于 63.0 dB(A)的办公设备不宜放置于办公室内,请在独立的隔离区域使用。

如需长时间使用本产品或打印大量文件,请确保在通风良好的房间内使用。

如您需要确认本产品处于零能耗状态,请按下电源关闭按钮,并将插头从电源插座断开。

您可以使用再生纸,以减少资源耗费。

Verordnung zur Implementierung des China Energy Label für Drucker und Kopierer

依据“复印机、打印机和传真机能源效率标识实施规则”,本打印机具有中国能效标签。根据“复印机、打印机和传真机能效限定值及能效等级”(“GB21521”)决定并计算得出该标签上所示的能效等级和TEC(典型能耗)值。

1. 能效等级

能效等级分为三个等级,等级1级能效最高。根据产品类型和打印速度标准决定能效限定值。

2. 能效信息

2.1 激光打印机及一体机和高性能喷墨打印机及一体机

- 典型能耗

典型能耗是正常运行GB21521测试方法中指定的时间后的耗电量。此数据表示为每周千瓦时(kWh)。

标签上所示的能效数字按涵盖根据“复印机、打印机和传真机能源效率标识实施规则”选择的登记装置中所有配置的代表性配置测定而得。因此,本特定产品型号的实际能耗可能与标签上所示的数据不同。

有关规范的详情信息,请参阅GB21521标准的当前版本。

Erklärung zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Substanzen (Indien)

This product, as well as its related consumables and spares, complies with the reduction in hazardous substances provisions of the "India E-waste Rule 2016." It does not contain lead, mercury, hexavalent chromium, polybrominated biphenyls or polybrominated diphenyl ethers in concentrations exceeding 0.1 weight % and 0.01 weight % for cadmium, except where allowed pursuant to the exemptions set in Schedule 2 of the Rule.

WEEE (Türkei)

Türkiye Cumhuriyeti: AEEE Yönetmeliğine Uygundurp

Tabelle mit gefährlichen Substanzen/Elementen und ihren Inhaltsstoffen (China)

产品中有害物质或元素的名称及含量

The Table of Hazardous Substances/Elements and their Content

根据中国《电器电子产品有害物质限制使用管理办法》

As required by China's Management Methods for Restricted Use of Hazardous Substances in Electrical and Electronic Products



部件名称 Part Name	有害物质 Hazardous Substances					
	铅 Lead (Pb)	汞 Mercury (Hg)	镉 Cadmium (Cd)	六价铬 Hexavalent Chromium (Cr(VI))	多溴联苯 Polybrominated biphenyls (PBB)	多溴二苯醚 Polybrominated diphenyl ethers (PBDE)
打印引擎	X	○	○	○	○	○
复印机组件	X	○	○	○	○	○
控制面板	X	○	○	○	○	○
塑料外壳	○	○	○	○	○	○
格式化板组件	X	○	○	○	○	○
碳粉盒	X	○	○	○	○	○

CHR-LJ-PK-MFP-02

表格依据SJ/T 11364 的规定编制。

This form has been prepared in compliance with the provisions of SJ/T 11364.

○: 表示该有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在GB/T 26572 规定的限量要求以下。

○: Indicates that the content of said hazardous substance in all of the homogenous materials in the component is within the limits required by GB/T 26572.

X: 表示该有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出GB/T 26572 规定的限量要求。

X: Indicates that the content of said hazardous substance exceeds the limits required by GB/T 26572 in at least one homogenous material in the component.

此表中所有名称中含“X”的部件均符合中国 RoHS达标管理目录限用物质应用例外清单的豁免。

All parts named in this table with an "X" are in compliance with the China RoHS "List of Exceptions to RoHS Compliance Management Catalog (or China RoHS Exemptions)".

此表中所有名称中含“X”的部件均符合欧盟 RoHS 立法。

All parts named in this table with an "X" are in compliance with the European Union's RoHS Legislation.

注: 环保使用期限的参考标识取决于产品正常工作的温度和湿度等条件

Note: The referenced Environmental Protection Use Period Marking was determined according to normal operating use conditions of the product such as temperature and humidity.

Materialsicherheitsdatenblätter (MSDS)

Datenblätter zur Materialsicherheit (MSDS) für Verbrauchsmaterial mit chemischen Substanzen (z. B. Toner) finden Sie über die HP Webseite www.hp.com/go/msds

EPEAT

Viele HP Produkte sind so gestaltet, dass sie die EPEAT-Anforderungen erfüllen. Bei EPEAT handelt es sich um eine umfassende Umweltbewertung, mit deren Hilfe umweltfreundlichere Elektrogeräte erkannt werden können. Weitere Informationen zu EPEAT finden Sie unter www.epeat.net. Informationen zu den bei HP registrierten EPEAT-Produkten finden Sie unter

https://www.hp.com/us-en/sustainable-impact/document-reports.html#filters=resource_category-category ecolabels&filter

Erklärung zum Vorhandensein der Kennzeichnung von eingeschränkt nutzbaren Substanzen (Taiwan)

台灣限用物質含有情況標示聲明書

Taiwan Declaration of the Presence Condition of the Restricted Substances Marking

單元 Unit	限用物質及其化學符號 Restricted substances and its chemical symbols					
	鉛Lead (Pb)	汞Mercury (Hg)	鎘Cadmium (Cd)	六價鉻Hexavalent chromium (Cr ⁺⁶)	多溴聯苯Polybrominated biphenyls (PBB)	多溴二苯醚Polybrominated diphenyl ethers (PBDE)
列印引擎 Print engine	—	○	○	○	○	○
外殼和紙匣 External Casing and Trays	○	○	○	○	○	○
電源供應器 Power Supply	—	○	○	○	○	○
電線 Cables	○	○	○	○	○	○
印刷電路板 Print printed circuit board	—	○	○	○	○	○
控制面板 Control panel	—	○	○	○	○	○
碳粉匣 Cartridge	○	○	○	○	○	○
掃描器組件 Scanner assembly	—	○	○	○	○	○

備考1. “超出0.1 wt %” 及 “超出0.01 wt %” 係指限用物質之百分比含量超出百分比含量基準值。
Note 1: “Exceeding 0.1 wt %” and “exceeding 0.01 wt %” indicate that the percentage content of the restricted substance exceeds the reference percentage value of presence condition.

備考2. “○” 係指該項限用物質之百分比含量未超出百分比含量基準值。
Note 2: “○” indicates that the percentage content of the restricted substance does not exceed the percentage of reference value of presence.

備考3. “—” 係指該項限用物質為排除項目。
Note 3: The “—” indicates that the restricted substance corresponds to the exemption.

TWR-LJ-PK-MFP-02

若要存取產品的最新使用指南或手冊，請前往 hp.com/support。選取**搜尋您的產品**，然後依照 畫面上的指示繼續執行。

To access the latest user guides or manuals for your product, go to hp.com/support. Select **Find your product**, and then follow the on-screen instructions.

Weitere Informationen

Informationen zu folgenden Umweltthemen:

- Umweltprofilblatt für dieses und viele ähnliche HP Produkte
- HP Engagement für den Umweltschutz
- Das Umweltmanagementsystem von HP
- Das Rückgabe- und Recycling-Programm von HP für Produkte am Ende ihrer Lebenszeit
- Materialsicherheitsdatenblätter

Besuchen Sie www.hp.com/go/environment.


Sehen Sie sich auch die Website www.hp.com/recycle an.

D Zulassungshinweise

Dieser Abschnitt beschreibt, die gesetzlichen Vorschriften.

Erklärungen zu Batterien

Public Law 117-171 der Vereinigten Staaten von Amerika

⚠ WARNING	
<ul style="list-style-type: none">• INGESTION HAZARD: This product contains a button cell or coin battery.• DEATH or serious injury can occur if ingested.• A swallowed button cell or coin battery can cause Internal Chemical Burns in as little as 2 hours.• KEEP new and used batteries OUT OF REACH of CHILDREN.• Seek immediate medical attention if a battery is suspected to be swallowed or inserted inside any part of the body.	
⚠ WARNING	
	INGESTION HAZARD: This product contains a button cell or coin battery.

- Entfernen und recyceln oder entsorgen Sie Altbatterien unverzüglich gemäß den örtlichen Vorschriften und halten Sie sie von Kindern fern. Entsorgen Sie Batterien NICHT im Haushaltsmüll oder verbrennen Sie diese NICHT.
- Auch Altbatterien können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Rufen Sie die örtliche Giftnotrufzentrale an, um Informationen zur Behandlung zu erhalten.
- Nicht aufladbare Batterien dürfen nicht aufgeladen werden.
- Batterien nicht entladen, aufladen, zerlegen, über die vom Hersteller angegebene Temperaturklasse erhitzen und nicht verbrennen. Bei Nichtbeachtung besteht Verletzungsgefahr durch Entlüftung, Leckage oder Explosion, was zu chemischen Verbrennungen führen kann.
- Dieses Gerät enthält eine nicht austauschbare Batterie. Sie ist NICHT dazu bestimmt, ausgetauscht zu werden.
- Dieses Produkt verwendet eine NICHT austauschbare Batterie. Der Typ/das Modell der Knopfzelle ist entweder CR1632, CR1225 oder CR2032.
- Die Batterie-Nennspannung dieser Batterie beträgt 3 V DC.

UK Batterie

Es ist leider nicht offensichtlich, wenn eine Knopfzelle oder eine Knopfbatterie in der Speiseröhre eines Kindes stecken bleibt. Es sind keine spezifischen Symptome damit verbunden. Das Kind könnte:

- husten, würgen und vermehrten Speichelfluss haben

- Anzeichen einer Magenverstimmung oder eines Virus aufweisen
- sich übergeben
- auf den eigenen Hals oder Magen zeigen
- Schmerzen im Bauch, Brust oder Hals haben
- müde oder lethargisch sein
- ruhiger oder anhänglicher als üblich sein oder anderweitig nicht dem eigenen Naturell entsprechen
- keinen oder verminderten Appetit aufweisen
- keine feste Nahrung essen wollen oder können

Diese Symptome variieren oder schwanken mit einer Ab- und Zunahme der Schmerzen.

Ein spezifisches Symptom für das Verschlucken von Knopfzellen und Knopfbatterien ist das Erbrechen von frischem (hellrotem) Blut. Ist dies der Fall, suchen Sie unverzüglich ärztliche Hilfe auf.

Da es keine eindeutigen Symptome gibt, ist ein vorsichtiger Umgang mit flachen Batterien, Ersatzbatterien oder Knopfzellen im Haushalt und mit Geräten, die solche Batterien enthalten, sehr wichtig.

Gesetzlich vorgeschriebene Angaben

Der Drucker erfüllt die Produkthanforderungen der Kontrollbehörden in Ihrem Land/Ihrer Region.

Zulassungshinweis für die Europäische Union und Großbritannien



Products bearing the CE marking and UK marking comply to applicable EU Directives and the equivalent UK Statutory Instruments and can operate in at least one EU Member State and in United Kingdom. The full EU and UK Declaration of Conformity can be found at the following website: hp.eu/certificates (Search with the product model name or its Regulatory Model Number (RMN), which may be found on the regulatory label.)

The point of contact for regulatory matters:

For EU: HP REG 23010, 08028 Barcelona, Spain

For UK: HP Inc UK Ltd, Regulatory Enquiries, Earley West, 300 Thames Valley Park Drive, Reading, RG6 1PT

Email: techregshelp@hp.com

Modellzulassungsnummern

Für Ihr Produkt wurde aus rechtlichen Gründen eine modellspezifische Zulassungsnummer vergeben. Diese modellspezifischen Zulassungsnummern dürfen nicht mit den Produktbezeichnungen oder Produktnummern verwechselt werden.

Tabelle D-1 Modellzulassungsnummern

Gerätemodellnummer	Modellspezifische Zulassungsnummer
HP Color LaserJet Pro MFP 3301fdn	SHNGC-2201-00
HP Color LaserJet Pro MFP 3302fdn	
HP Color LaserJet Pro MFP 3303fdn	
HP Color LaserJet Pro MFP 3388fdn	
HP Color LaserJet Pro MFP 3302fdng	
HP Color LaserJet Pro MFP 3301sdw	SHNGC-2201-01
HP Color LaserJet Pro MFP 3301fdw	
HP Color LaserJet Pro MFP 3301cdw	
HP Color LaserJet Pro MFP 3302sdw	
HP Color LaserJet Pro MFP 3302fdw	
HP Color LaserJet Pro MFP 3303sdw	
HP Color LaserJet Pro MFP 3303fdw	
HP Color LaserJet Pro MFP 3388sdw	
HP Color LaserJet Pro MFP 3388fdw	
HP Color LaserJet Pro MFP 3302sdwg	
HP Color LaserJet Pro MFP 3302fdwg	

FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der Vorschriften der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC). Diese Werte sollen in Wohngebieten einen angemessenen Schutz vor Störungen gewährleisten. Dieses Gerät generiert und verwendet Radiofrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn das Gerät nicht entsprechend der Gebrauchsanweisung aufgestellt und betrieben wird, kann es schwerwiegende Störungen des Funkverkehrs verursachen. Bei bestimmten Installationen ist das Auftreten von Störungen jedoch nicht auszuschließen. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüfen lässt, sollten Sie versuchen, die Störungen mithilfe einer oder mehrerer der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Ändern Sie die Ausrichtung oder den Standort der Empfangsantenne.
- Aufstellung des Geräts in größerer Entfernung vom Empfänger
- Anschluss des Geräts an eine andere Steckdose, sodass Drucker und Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind
- Gegebenenfalls kann der Fachhändler oder ein erfahrener Radio- und Fernsichttechniker weitere Ratschläge geben.



HINWEIS: Änderungen am Drucker, die nicht ausdrücklich von HP genehmigt wurden, könnten dazu führen, dass die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts erlischt.

Sie müssen ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel verwenden, damit die in Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen festgelegten Bestimmungen eingehalten werden.

Kanada – Industry Canada ICES-003: Konformitätserklärung

CAN ICES-3(B)/NMB-3(B)

Hinweise zur Verwendung des Netzkabels

Stellen Sie sicher, dass Ihre Stromquelle für die Betriebsspannung des Geräts geeignet ist. Die Betriebsspannung finden Sie auf dem Geräteetikett. Das Gerät arbeitet mit 100 oder mit 220-240 V Wechselspannung und 50/60 Hz.

Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Gerät und einer geerdeten Steckdose mit Wechselspannung.

- ⚠ **ACHTUNG:** Verwenden Sie ausschließlich das Netzkabel, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist, um Schäden am Gerät zu vermeiden.

Lasersicherheit

Das Center for Devices and Radiological Health (CDRH) der US-amerikanischen Food and Drug Administration hat Vorschriften für Laserprodukte erlassen, die ab dem 1. August 1976 hergestellt wurden. Diese Vorschriften sind für alle in den USA vertriebenen Produkte verbindlich. Das Gerät wird als Laserprodukt der „Klasse 1“ im Sinne des vom US-amerikanischen DHHS (Department of Health and Human Services) herausgegebenen Radiation Performance Standard in Übereinstimmung mit dem Radiation Control for Health and Safety Act aus dem Jahr 1968 zertifiziert. Da die Strahlung, die im Inneren des Druckers emittiert wird, vollständig innerhalb des Schutzgehäuses und der äußeren Abdeckungen verbleibt, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keinem Zeitpunkt aus dem Gerät austreten.

- ⚠ **VORSICHT!** Das Verstellen von Steuerungselementen, das Nachregeln bestimmter Einstellungen oder die Durchführung von Vorgehensweisen, die nicht in diesem Benutzerhandbuch beschrieben werden, kann dazu führen, dass die entsprechende Person gefährlicher Strahlung ausgesetzt wird.

Ansprechpartner für regulatorische Angelegenheiten in Bezug auf die USA und Kanada:

HP Inc.

HP Inc. 1501 Page Mill Rd, Palo Alto, CA 94304, USA

E-Mail: (techregshelp@hp.com) oder Telefon: +1 (650) 857-1501

Erklärung zur Lasersicherheit für EMEA

LASERPRODUKT DER KLASSE 1 FÜR VERBRAUCHER

DE: 50689:2021

Laserangaben für Finnland

Luokan 1 laserlaite

HP Color LaserJet Pro MFP 3301-3304/3388, laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaaliassa käytössä kirjoittimen suojakoteloointi estää lasersäteen pääsyn laitteen ulkopuolelle. Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (2014) mukaisesti.

VAROITUS!

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

WARNING !

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP Color LaserJet Pro MFP 3301-3304/3388 - kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO !

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

WARNING !

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsättas användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen.

Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista: Aallonpituus 775-795 nm Teho 5 m W Luokan 3B laser.

GS-Zeichen (Deutschland)

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Das Gerät ist kein Bildschirmarbeitsplatz gemäß BildscharbV. Bei ungünstigen Lichtverhältnissen (z. B. direkte Sonneneinstrahlung) kann es zu Reflexionen auf dem Display und damit zu Einschränkungen der Lesbarkeit der dargestellten Zeichen kommen.

Die Bilddarstellung dieses Gerätes ist nicht für verlängerte Bildschirmtätigkeiten geeignet.

Erklärungen für Skandinavien (Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden)

Dänemark:

Apparatets stikprop skal tilsættes en stikkontakt med jord, som giver forbindelse til stikproppens jord.

Finnland:

Laitte on liitettävä suojakoskettimilla varustettuun pistorasiaan.

Norwegen:

Apparatet må tilkoples jordet stikkontakt.

Schweden:

Apparaten skall anslutas till jordat uttag.

Hinweise für Taiwan BSMI USB-Anschluss (Walk-up)

Der vordere USB-Anschluss (Walk-up-Anschluss), der sich an der Vorderseite, Oberseite oder Seite des Produkts befindet, wird in der Regel mit USB-Sticks verwendet.

Eurasische Konformität (Armenien, Kasachstan, Kirgistan, Russland, Weißrussland)

Производитель и дата производства



HP Inc.

Адрес: 1501 Page Mill Road, Palo Alto, California 94304, U.S.

Дата производства зашифрована в 10-значном серийном номере, расположенном на наклейке со служебной информацией изделия. 4-я, 5-я и 6-я цифры обозначают год и неделю производства. 4-я цифра обозначает год, например, «3» обозначает, что изделие произведено в «2013» году. 5-я и 6-я цифры обозначают номер недели в году производства, например, «12» обозначает «12-ю» неделю.

Өндіруші және өндіру мерзімі

HP Inc.

Мекенжайы: 1501 Page Mill Road, Palo Alto, California 94304, U.S.

Өнімнің жасалу мерзімін табу үшін өнімнің қызмет көрсету жапсырмасындағы 10 таңбадан тұратын сериялық нөмірін қараңыз. 4-ші, 5-ші және 6-шы сандар өнімнің жасалған жылы мен аптасын көрсетеді. 4-ші сан жылын көрсетеді, мысалы «3» саны «2013» дегенді білдіреді. 5-ші және 6-шы сандары берілген жылдың қай аптасында жасалғанын көрсетеді, мысалы, «12» саны «12-ші» апта дегенді білдіреді.

Местные представители

Россия: 000 "Эйч Пи Инк",

Российская Федерация, 125171, г. Москва, Ленинградское шоссе, 16А, стр.3,

Телефон/факс: +7 495 797 35 00 / +7 499 92132 50

Казахстан: Филиал компании "ЭйчПи Глобал Трэйдинг Би.Ви.", Республика Казахстан, 050040, г. Алматы, Бостандыкский район, проспект Аль-Фараби, 77/7,

Телефон/факс: + 7 7 27 355 35 52

Жергілікті өкілдіктері

Ресей: 000 "Эйч Пи Инк",

Ресей Федерациясы, 125171, Мәскеу, Ленинград шоссесі, 16А блок 3,

Телефон/факс: +7 495 797 35 00 / +7 499 92132 50

Қазақстан: "ЭйчПи Глобал Трэйдинг Би.Ви." компаниясының Қазақстандағы филиалы, Қазақстан Республикасы, 050040, Алматы қ., Бостандық ауданы, Әл-Фараби даңғылы, 77/7,

Телефон/факс: +7 727 355 35 52

Hinweise für Telekommunikationsgeräte (Fax)

Dieser Abschnitt beschreibt, die Fax-Aussagen.

Erklärung zum Faxkabel

Das Produkt wird ggf. mit einem Fax-/Telefonkabel ausgeliefert. Wenn es nicht im Lieferumfang enthalten ist, verwenden Sie zur Verringerung der Brandgefahr nur die Telekommunikationsleitung Nr. 26 AWG oder höher.

⚠ ACHTUNG: Verwenden Sie zur Verringerung des Brandrisikos nur 26 AWG oder größere (z. B. 24 AWG) Telekommunikationsleitungskabel.

Erklärung für Weißrussland

В соответствии с Постановлением Совета Министров Республики Беларусь от 24 мая 2017 года № 383 (об описании и порядке применения знака соответствия к техническому регламенту Республики Беларусь) продукция, требующая подтверждения соответствия техническому регламенту Республики Беларусь, размещенная на рынке Республики Беларусь, должна быть маркирована знаком соответствия ТР BY.



ANATEL-Erklärung für Brasilien

Este equipamento não tem direito à proteção contra interferência prejudicial e não pode causar interferência em sistemas devidamente autorizados.

Para maiores informações consulte o site da ANATEL – www.anatel.gov.br

Kanada

Industry Canada CS-03 requirements:

ANMERKUNG: The Industry Canada label identifies certified equipment. This certification means the equipment meets certain telecommunications network protective, operational, and safety requirements as prescribed in the appropriate Terminal Equipment Technical Requirement document(s). The Department does not guarantee the equipment will operate to the user's satisfaction. Before installing this equipment, users should ensure that it is permissible for the equipment to be connected to the facilities of the local telecommunications company. The equipment must also be installed using an acceptable method of connection. The customer should be aware that compliance with the above conditions may not prevent degradation of service in some situations. Repairs to certified equipment should be coordinated by a representative designated by the supplier. Any repairs or alterations made by the user to this equipment, or equipment malfunctions, may give the telecommunications company cause to request the user to disconnect the equipment. Users should ensure for their own protection that the electrical ground connections of the

power utility, telephone lines, and internal metallic water pipe system, if present, are connected together. This precaution can be particularly important in rural areas.

- ⚠ ACHTUNG:** Users should not attempt to make such connections themselves, but should contact the appropriate electric inspection authority, or electrician, as appropriate. The Ringer Equivalence Number (REN) of this device is shown on the regulatory chassis label.
-

This product meets the applicable Innovation, Science and Economic Development Canada technical specifications.

ANMERKUNG: The Ringer Equivalence Number (REN) indicates the maximum number of devices allowed to be connected to a telephone interface. The termination of an interface may consist of any combination of devices subject only to the requirement that the sum of the RENs of all the devices not exceed five (5).

The standard connecting arrangement code (telephone jack type) for equipment with direct connections to the telephone network is CA11A.

Exigences CS-03 d'Industrie Canada:

ANMERKUNG: l'étiquette Industrie Canada permet d'identifier les équipements certifiés. Cette certification signifie que l'équipement est conforme à certaines exigences de protection, exploitation et sécurité du réseau de télécommunication, tel que stipulé dans les documents appropriés relatifs aux exigences techniques des équipements de type terminal. Le Département ne garantit pas que l'exploitation de l'équipement donnera pleine satisfaction à l'utilisateur. Avant d'installer cet équipement, les utilisateurs doivent s'assurer qu'il est possible de connecter l'équipement aux installations de la société de télécommunication locale. L'équipement doit également être installé en utilisant une méthode de connexion acceptable. Le client doit être conscient du fait que la conformité du matériel aux conditions citées ci-dessus n'empêche nullement des dégradations dans certaines situations. Toute réparation de l'équipement certifié doit être coordonnée par un représentant nommé par le fournisseur. Toute réparation ou altération réalisée par l'utilisateur lui-même et tout dysfonctionnement de l'équipement donne à la compagnie de téléphone le droit d'exiger la mise hors service de l'équipement. Pour des raisons de sécurité, l'utilisateur doit s'assurer que les branchements à la terre de l'installation électrique, des lignes téléphoniques et du système de conduites d'eau métalliques internes, s'il y a lieu, sont bien reliés entre eux. Cette précaution peut s'avérer particulièrement importante dans les zones rurales.

- ⚠ ACHTUNG:** L'utilisateur ne doit pas tenter d'effectuer lui-même ces raccordements, mais doit contacter l'organisme de contrôle électrique approprié, ou un électricien, selon le cas. L'indice d'équivalence de la sonnerie (REN) de cet appareil est affiché sur l'étiquette réglementaire apposée sur le châssis.
-

Ce produit respecte les spécifications techniques applicables définies par Innovation, Science and Economic Development Canada.

ANMERKUNG: L'indice d'équivalence de la sonnerie (REN) correspond au nombre maximum d'appareils autorisés à se connecter à une interface de téléphonie. La terminaison d'une interface peut consister en toute combinaison d'appareils soumise uniquement à l'exigence que le total des indices REN de tous les appareils ne dépasse pas cinq (5).

Le code de l'ensemble connecté standard (type de prise téléphonique) pour l'équipement associé à des connexions directes vers le réseau téléphonique est CA11A.

EU-Erklärung für den Betrieb von Telekommunikationsgeräten

Der Drucker erfüllt die Anforderungen der anwendbaren EU-Richtlinie und der vergleichbaren Rechtsverordnungen Großbritanniens und trägt die entsprechende CE- bzw. UKCA-Kennzeichnungen. Weitere Informationen finden Sie in der EU- und UK-Konformitätserklärung des Herstellers, die in einem anderen Abschnitt dieses Handbuchs enthalten ist.

Für Drucker, die an das analoge Telefonnetz angeschlossen werden können:

Aufgrund der Unterschiede zwischen den einzelnen europäischen Landestelefonnetzen kann nicht garantiert werden, dass ein problemloser Betrieb an jeder Netzendstelle möglich ist. Die Netzwerkkompatibilität hängt von der richtigen Einstellung ab, die vom Kunden in Vorbereitung der Verbindung zum Telefonnetz gewählt wurde. Befolgen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch. Wenn Probleme mit der Netzkompatibilität auftreten, wenden Sie sich an Ihren Geräteanbieter oder den Help Desk von HP Inc. im Nutzungsland. Der Anschluss an eine Telefonnetzendstelle kann zusätzlichen Bestimmungen unterliegen, die vom lokalen Netzbetreiber festgelegt werden.

Neuseeland

The grant of a Telepermit for any item of terminal equipment indicates only that Telecom has accepted that the item complies with minimum conditions for connection to its network. It indicates no endorsement of the product by Telecom, nor does it provide any sort of warranty. Above all, it provides no assurance that any item will work correctly in all respects with another item of Telepermitted equipment of a different make or model, nor does it imply that any product is compatible with all of Telecom's network services.

This equipment may not provide for the effective hand-over of a call to another device connected to the same line.

This equipment shall not be set up to make automatic calls to the Telecom "111" Emergency Service.

This product has not been tested to ensure compatibility with the FaxAbility distinctive ring service for New Zealand.

Zusätzliche FCC-Angaben für Telekommunikationsprodukte (USA)

This equipment complies with Part 68 of the FCC rules and the requirements adopted by the ACTA. On the back of this equipment is a label that contains, among other information, a product identifier in the format US:AAAEQ##TXXXX. If requested, this number must be provided to the telephone company.

The REN is used to determine the quantity of devices, which may be connected to the telephone line. Excessive RENs on the telephone line may result in the devices not ringing in response to an incoming call. In most, but not all, areas, the sum of the RENs should not exceed five (5.0). To be certain of the number of devices that may be connected to the line, as determined by the total RENs, contact the telephone company to determine the maximum REN for the calling area.

This equipment uses the following USOC jacks: RJ11C.

FCC-compliant telephone cord, jack and modular plug should be used with this equipment. This equipment is designed to be connected to the telephone network or premises wiring using a compatible modular jack, which is Part 68 compliant. This equipment cannot be used on telephone company-provided coin service. Connection to Party Line Service is subject to state tariffs.

If this equipment causes harm to the telephone network, the telephone company will notify you in advance that temporary discontinuance of service may be required. If advance notice is not practical, the telephone company will notify the customer as soon as possible. Also, you will be advised of your right to file a complaint with the FCC if you believe it is necessary.

The telephone company may make changes in its facilities, equipment, operations, or procedures that could affect the operation of the equipment. If this happens, the telephone company will provide advance notice in order for you to make the necessary modifications in order to maintain uninterrupted service.

If trouble is experienced with this equipment, please see the numbers in this manual for repair and (or) warranty information. If the trouble is causing harm to the telephone network, the telephone company may request you remove the equipment from the network until the problem is resolved.

The customer can do the following repairs: Replace any original equipment that came with the device. This includes the print cartridge, the supports for trays and bins, the power cord, and the telephone cord (if provided). It is recommended that the customer install an AC surge arrestor in the AC outlet to which this device is connected. This is to avoid damage to the equipment caused by local lightning strikes and other electrical surges.

Telephone Consumer Protection Act (US)

Das Gesetz von 1991 zum Schutz von Telefonkunden stellt die Verwendung von Computern oder anderen elektronischen Geräten, auch von Faxgeräten, zum Versenden von jeglichen Nachrichten unter Strafe, falls eine solche Nachricht nicht den folgenden Anforderungen genügt: In der Nachricht muss in einem Rand am oberen oder unteren Ende jeder übertragenen Seite oder auf der ersten Seite der Faxesendung klar das Datum und die Uhrzeit des Sendens, eine Absenderbezeichnung des Unternehmens, der Einrichtung oder der Privatperson und die Telefonnummer des Sendegerätes bzw. des Unternehmens, der Einrichtung oder der Privatperson erkennbar sein. (Die angegebene Telefonnummer darf keine 900er Nummer oder eine andere Nummer sein, für die die Gebühren die Orts- bzw. Ferngesprächsgebühren überschreiten.)

Wireless-Hinweise

Die Erklärungen in diesem Abschnitt beziehen sich nur auf Wireless-fähige Drucker.

FCC-Konformitätserklärung – USA

Exposure to radio frequency radiation

-
- ⚠ **ACHTUNG:** The radiated output power of this device is far below the FCC radio frequency exposure limits. Nevertheless, the device shall be used in such a manner that the potential for human contact during normal operation is minimized.

In order to avoid the possibility of exceeding the FCC radio frequency exposure limits, human proximity to the antenna shall not be less than 20 cm during normal operation.

This device complies with Part 15 of FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause interference, and (2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

- ⚠ **ACHTUNG:** Based on Section 15.21 of the FCC rules, changes of modifications to the operation of this product without the express approval by HP may invalidate its authorized use.
-

Erklärung für Australien

This device incorporates a radio-transmitting (wireless) device. For protection against radio transmission exposure, it is recommended that this device be operated no less than 20 cm from the head, neck, or body.

Erklärung für Weißrussland

В соответствии с Постановлением Совета Министров Республики Беларусь от 24 мая 2017 года № 383 (об описании и порядке применения знака соответствия к техническому регламенту Республики Беларусь) продукция, требующая подтверждения соответствия техническому регламенту Республики Беларусь, размещенная на рынке Республики Беларусь, должна быть маркирована знаком соответствия ТР ВУ.



ANATEL-Erklärung für Brasilien

Este equipamento não tem direito à proteção contra interferência prejudicial e não pode causar interferência em sistemas devidamente autorizados.

Para maiores informações consulte o site da ANATEL – www.anatel.gov.br

Angaben für Kanada

For Indoor Use. This digital apparatus does not exceed the Class B limits for radio noise emissions from digital apparatus as set out in the radio interference regulations of the Canadian Department of Communications. The internal wireless radio complies with RSS 210 of Industry Canada.

Pour l'usage d'intérieur. Le présent appareil numérique n'émet pas de bruits radioélectriques dépassant les limites applicables aux appareils numériques de Classe B prescrites dans le règlement sur le brouillage radioélectrique édicté par le Ministère des Communications du Canada. Le composant RF interne est conforme à la norme CNR-210 d'Industrie Canada.

Wireless-Erklärungen des CMIIT in China

中国无线电发射设备通告

型号核准代码显示在产品本体的铭牌上。

Erklärung für Korea

무선 전용제품:

해당 무선설비는 전파혼신 가능성이 있음으로 인명안전과 관련된 서비스는 할 수 없음. (무선모듈제품이 설치되어있는 경우)

Hinweis für Taiwan (Traditionelles Chinesisch)

取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。低功率射頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

應避免影響附近雷達系統之操作。

高增益指向性天線只得應用於固定式點對點系統。

Produkte mit 5 GHz-Betrieb – Industry of Canada

- ⚠ **ACHTUNG:** When using IEEE 802.11a wireless LAN, this product is restricted to indoor use, due to its operation in the 5.15- to 5.25-GHz frequency range. Industry Canada requires this product to be used indoors for the frequency range of 5.15 GHz to 5.25 GHz to reduce the potential for harmful interference to co-channel mobile satellite systems. High-power radar is allocated as the primary user of the 5.25- to 5.35-GHz and 5.65- to 5.85-GHz bands. These radar stations can cause interference with and/or damage to this device.

Lors de l'utilisation d'un réseau local sans fil IEEE 802.11a, ce produit est réservé à une utilisation en intérieur en raison de sa plage de fréquences, comprise entre 5,15 et 5,25 GHz. Industrie Canada recommande l'utilisation en intérieur de ce produit pour la plage de fréquences comprise entre 5,15 et 5,25 GHz afin de réduire les interférences nuisibles potentielles avec les systèmes de satellite portables utilisant le même canal. Le radar à haute puissance est défini comme étant le principal utilisateur des bandes 5,25 à 5,35 GHz et 5,65 à 5,85 GHz. Ces stations radar peuvent provoquer des interférences sur ce périphérique et/ou l'endommager.

NCC-Erklärung Taiwan: (Nur für 5 GHz)

應避免影響附近雷達系統之操作。

Strahlenbelastung durch Funkfrequenz (Kanada)

- ⚠ **VORSICHT!** Exposure to Radio Frequency Radiation. The radiated output power of this device is below the Industry Canada radio frequency exposure limits. Nevertheless, the device should be used in such a manner that the potential for human contact is minimized during normal operation.
- ⚠ **VORSICHT!** Exposition aux émissions de fréquences radio. La puissance de sortie émise par ce périphérique est inférieure aux limites fixées par Industrie Canada en matière d'exposition aux fréquences radio. Néanmoins, les précautions d'utilisation du périphérique doivent être respectées afin de limiter tout risque de contact avec une personne.
-

To avoid the possibility of exceeding the Industry Canada radio frequency exposure limits, human proximity to the antennas should not be less than 20 cm.

Pour éviter tout dépassement des limites fixées par Industrie Canada en matière d'exposition aux fréquences radio, la distance entre les utilisateurs et les antennes ne doit pas être inférieure à 20 cm (8 pouces).

Europäischer Zulassungshinweis

The telecommunications functionality of this product may be used in the following European countries/regions:

Austria, Belgium, Bulgaria, Cyprus, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, France, Germany, Greece, Hungary, Iceland, Ireland, Italy, Latvia, Liechtenstein, Lithuania, Luxembourg, Malta, Netherlands, Norway, Poland, Portugal, Romania, Slovak Republic, Slovenia, Spain, Sweden, Switzerland, and United Kingdom.

Hinweis für die Verwendung in Russland

Существуют определенные ограничения по использованию беспроводных сетей (стандарта 802.11 b/g) с рабочей частотой 2,4 ГГц: Данное оборудование может использоваться внутри помещений с использованием диапазона частот 2400-2483,5 МГц (каналы 1-13). При использовании внутри помещений максимальная эффективная изотропно-излучаемая мощность (ЭИИМ) должна составлять не более 100мВт.

Hinweis für Mexiko

Aviso para los usuarios de México

“La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.”

Para saber el modelo de la tarjeta inalámbrica utilizada, revise la etiqueta regulatoria de la impresora.

Hinweis für Thailand

เครื่องวิทยุคมนาคมนี้มีระดับการแผ่คลื่นแม่เหล็กไฟฟ้าสอดคล้องตามมาตรฐานความปลอดภัยต่อสุขภาพของมนุษย์จากการใช้เครื่องวิทยุคมนาคมที่คณะกรรมการกิจการโทรคมนาคมแห่งชาติประกาศกำหนด

This radio communication equipment has the electromagnetic field strength in compliance with the Safety Standard for the Use of Radio Communication Equipment on Human Health announced by the National Telecommunications Commission.

Vietnamesische Telekommunikation



 **HINWEIS:** Kennzeichnung von Telekommunikation für Wireless-Produkte mit ICTQC-Zulassung

Drucker mit dynamischer Sicherheitsfunktion

Dieser Drucker ist nur für die Verwendung mit Druckpatronen vorgesehen, die über einen neuen oder wiederverwendeten HP-Chip verfügen. Ein wiederverwendeter HP-Chip ermöglicht die Verwendung von wiederverwendeten, wiederaufbereiteten und wiederbefüllten Druckpatronen.

Der Drucker nutzt dynamische Sicherheitsmaßnahmen, um Druckpatronen zu blockieren, die einen nicht von HP stammenden Chip aufweisen. Regelmäßige Firmware-Updates, die über das Internet bereitgestellt werden, erhalten die Wirksamkeit der dynamischen Sicherheitsmaßnahmen aufrecht und blockieren Druckpatronen, die zuvor funktioniert haben.

Updates können die Funktionen des Druckers verbessern, steigern oder erweitern, vor Sicherheitsrisiken schützen und anderen Zwecken dienen. Diese Updates können jedoch auch bewirken, dass Druckpatronen mit einem nicht von HP stammenden Chip nicht im Drucker funktionieren, einschließlich solcher Druckpatronen, die aktuell noch funktionieren. Wenn Sie sich nicht bei bestimmten HP-Programmen wie Instant Ink registriert haben und keine andere Dienste verwenden, die automatische Online-Firmware-Updates erfordern, können die meisten HP-Drucker so konfiguriert werden, dass sie Updates entweder automatisch oder mit einer Benachrichtigung erhalten, die Ihnen ermöglicht, sich für oder gegen das Update zu entscheiden. Weitere Informationen zur dynamischen Sicherheit und zum Konfigurieren von Online-Firmware-Updates finden Sie unter www.hp.com/learn/ds.